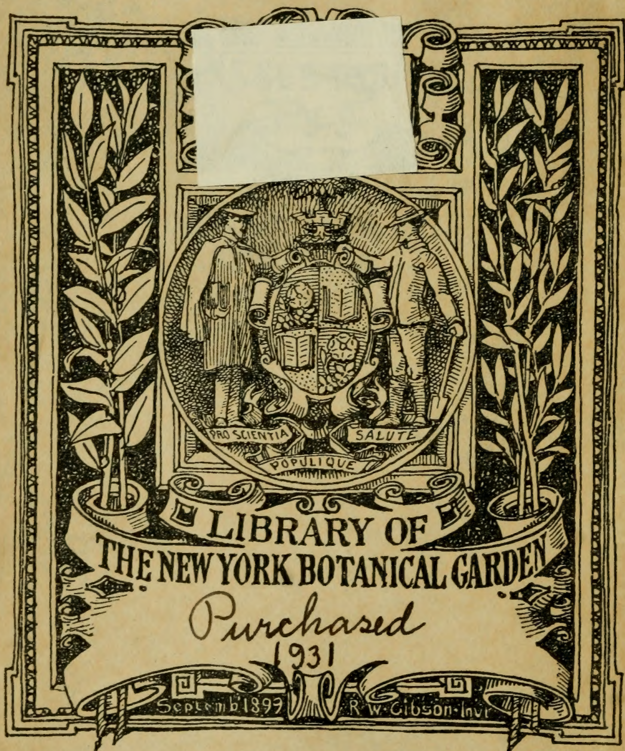

PRO SCIENTIA
SALUTE
POPULIQUE
LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN
Purchased
1931
Septemb 1897
R. W. Gibson. Invt



Schul- und Exkursions-Flora

der

Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebiets der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstenthums Lübeck

von

Dr. P. Prahl.

Kritische Flora

der

Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebiets der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstenthums Lübeck.

Unter Mitwirkung von

Dr. R. von Fischer-Benzon und Dr. E. H. L. Krause

herausgegeben

von

Dr. P. Prahl.

Qui ante nos ista moverunt non domini nostri, sed duces sunt. Seneca Epist. mor. 33, 11.

1. Teil.

Schul- und Exkursionsflora

bearbeitet

von

Dr. P. Prahl.

Kiel 1888.

Universitäts-Buchhandlung.
Paul Toeche.

Vorwort.

Seit einer längeren Reihe von Jahren habe ich Material für eine Flora meiner Heimatsprovinz Schleswig-Holstein gesammelt und seit 1872 mehrfach Beiträge zur Kenntnis derselben veröffentlicht. Von namhaften Forschern, namentlich auch in Hamburg, bin ich in diesem Bestreben in entgegenkommender Weise unterstützt worden. Mein Wunsch war es eine umfassende Flora zu schreiben mit genauen Angaben über die Verbreitung der einzelnen Arten und Varietäten; die Umstände haben es aber zweckmäfsiger erscheinen lassen, das Buch in zwei einzeln verkäuflichen Teilen herzustellen, deren erster lediglich eine Schul- und Exkursionsflora sein soll, ein Buch, mit dessen Hülfe der Anfänger die Pflanzen bestimmen kann, während der zweite nur in besonderen Fällen Beschreibungen liefert, dagegen das Vorkommen der Pflanzen möglichst genau angeben und zugleich eine historische Übersicht über die Bestrebungen zur Erforschung der einheimischen Pflanzenwelt geben soll. Zur Mitarbeit an diesem Werke haben sich in entgegenkommender Weise die Herren Dr. von Fischer-Benzon und Dr. E. H. L. Krause bereit erklärt.

Ein Bedürfnis für eine solche Flora liegt entschieden vor, denn die bisher erschienenen floristischen Handbücher über das Gebiet oder Teile desselben sind wohl mit alleiniger Ausnahme von Sonders Flora hamburgensis und etwa noch Haeckers' Lübeckischer Flora kompilatorische Arbeiten, in denen die Mitteilungen und Aufzeichnungen Anderer und selbst die in den Sammlungen vorliegenden falsch bestimmten Arten kritiklos aufgenommen sind. Sie enthalten alle viel Falsches, das sich zum Teil seit langer Zeit fortgeerbt hat, ohne dafs Jemand sich die Mühe gegeben hätte, die Richtigkeit dieser Angaben festzustellen.

Diese Forschungen über die älteren, oft höchst auffälligen Angaben sind der bei weitem schwierigere Teil der Aufgabe, mühsam und oft unerquicklich, und auch meine Arbeit in dieser Beziehung ist noch nicht völlig abgeschlossen; einzelne

Angaben, die ich in die Schulflora glaubte aufnehmen zu können, haben sich schon während des Druckes als sehr zweifelhaft herausgestellt.

Die Grenzen des Gebietes fallen mit denen der Provinz Schleswig-Holstein zusammen, unter Einschlufs des Gebietes der Hansestadt Hamburg rechts der Süderelbe, des Fürstentums Lübeck und des Gebiets der Hansestadt Lübeck, so dafs von Schlutup ab die Untertrave als Grenze angesehen wird, doch sind die interessanten und zum Teil sonst dem Gebiet fehlenden Pflanzen nahe jenseit dieser Grenze als zur Lübecker Flora gehörig mit berücksichtigt worden. Selbstverständlich sind auch die kleinen mecklenburgischen Enclaven dem Gebiet zugezählt.

In den vorliegenden ersten Teil habe ich eine grofse Anzahl häufiger vorkommender Zierpflanzen und ebenso die in neuerer Zeit, namentlich bei Hamburg aufgetretenen Einwanderer mit Ausnahme der nur einzeln oder vorübergehend gefundenen so aufgenommen, dafs ihre Bestimmung möglich ist. Ich glaube, dafs dies für ein solches Buch, besonders in gröfseren Städten, in deren nächster Umgebung gerade diese Pflanzen oft einen nicht geringen Bruchteil der Vegetation bilden, nur erwünscht sein kann. Die Namen dieser Pflanzen sind cursiv gedruckt, während solche, die seit langer Zeit eingeschleppt und nunmehr als eingebürgert zu betrachten sind, im Druck von den einheimischen Arten nicht unterschieden sind. Auch die Namen der Varietäten und der Bastarde, sowie die Synonyme sind cursiv gedruckt. Von letzteren Kategorieen sind nur die wichtigsten aufgenommen worden. Von neu konstatierten Bürgern der einheimischen Flora habe ich nur wenige mitzuteilen, dagegen wird der Kenner unserer bisherigen Floren manche Pflanze vermissen, deren Vorkommen bei uns, bald unter genauer Angabe des Standortes, bald auch nur ganz allgemein diese Bücher angeben. Es sind das Pflanzen, bei denen ich durch eingehende Prüfung des vorhandenen Materials und durch Nachsuchen an Ort und Stelle zu der Überzeugung gekommen bin, dafs sie entweder verschwunden oder niemals bei uns gefunden sind. Nur zu oft sind in die Veröffentlichungen falsch bestimmte Pflanzen aufgenommen worden, welche dann kritiklos abgeschrieben wurden. Der 2. Teil wird auch hierüber Aufschlufs geben, in dem vorliegenden mufste der knapp zugemessene Raum zur möglichst genauen Beschreibung der wirklich oder wahrscheinlich vorkommenden Pflanzen benutzt werden. Auch die Standortsangaben sind aus diesem Grunde möglichst beschränkt und nur kurz angegeben, was der Zweck des Buches wohl rechtfertigt.

Die Bearbeitung der Gattung Rubus hat der als tüchtiger Batologe bekannte Herr Dr. E. H. L. Krause übernommen.

Gern hätte ich die deutschen Pflanzennamen der Handbücher, soweit sie nicht wirklich volkstümlich sind, weggelassen, aber in einer für Anfänger bestimmten Flora ist dies wohl nicht statthaft. Von in unserer Provinz gebräuchlichen plattdeutschen Bezeichnungen habe ich nur einzelne aufgenommen, da mir nur wenige Mitteilungen in dieser Richtung zugegangen sind, und die Namen in verschiedenen Gegenden verschiedene Pflanzen bezeichnen. Weitere Mitteilungen werden mir sehr erwünscht sein.

Die Pflanzenfamilien sind nach dem System von De Candolle angeordnet worden. Was die Bestimmung der Gattungen betrifft, so konnte ich mich nicht entschliefsen, das Linnésche System anzuwenden. Bei allen seinen Verdiensten hat dies System doch nachgerade nur ein historisches Interesse und zudem so viele Ausnahmen von der Regel, dafs das Bestimmen, wenn man nicht fortwährend wiederholen will, sehr erschwert wird.*) Mehrere neuere Autoren haben die Bestimmung nach dem natürlichen System angewandt, und zweifellos wäre diese Methode die beste, wenn sie für Anfänger brauchbar wäre. Ich habe mehrere Versuche in dieser Richtung gemacht, sie aber als unausführbar aufgegeben. Schon die Unterscheidung der Angiospermen von den Gymnospermen stöfst auf grofse Schwierigkeiten, wenn man nicht einfach unterscheiden will: Nadelhölzer — keine Nadelhölzer. Aber abgesehen davon, dafs der Anfänger vielleicht Pflanzen wie Empetrum unter den Nadelhölzern suchen wird, frage ich: was ist mit dieser Unterscheidung gewonnen? Wird dem Anfänger klar, warum die Nadelhölzer so in Gegensatz gegen die übrigen Phanerogamen gesetzt werden? Nicht geringer ist die Schwierigkeit bei der Unterscheidung der Mono- und Dicotyledonen. Der Anfänger, der auf sich selbst angewiesen ist, und für solche ist das Buch doch auch bestimmt, wird hier oft genug irren und dann von weiteren Versuchen abgeschreckt werden. Wenn diese beiden Klippen sich überwinden liefsen, so wäre das Weitere leichter, aber oft genug müfste man auf Nebendinge die Unterscheidung der Familien gründen, weil die eigentlichen wissenschaftlichen Unterscheidungsmerkmale für den Anfänger nicht anwendbar sind, und damit ist doch für die Kenntnis des Systems nichts gewonnen. Will man aber die Unterscheidung der Dicotyledonen in Apetalen, Gamopetalen und Eleutheropetalen noch fortsetzen, so wird man den Anfänger an dem System nur irre machen, wenn er z. B. die Ranunculaceen unter den Apetalen und Eleutheropetalen findet.

*) Bei den einzelnen Gattungen ist die Linnésche Klasse und Ordnung angegeben.

Ich habe daher eine Bestimmungsart gewählt, die sich an kein System anschliefst, sondern nur den Zweck verfolgt, dem Anfänger die Bestimmung möglichst leicht zu machen und den Erfolg zu sichern. Möge er erst Pflanzen kennen lernen, dann wird er das natürliche System begreifen können, ohne Pflanzenkenntnis ist dies nicht möglich. Ich habe mich eng an das von Cürie in den ersten Auflagen seiner Flora von Nord- und Mitteldeutschland gewählte Verfahren angeschlossen, wie das auch Krause und Fisch in ihrer Flora von Rostock gethan haben. Ich selbst habe dieser Methode viel zu verdanken und wenn es mir im Anfange meiner botanischen Studien nicht möglich war nach den neueren Büchern eine Pflanze zu bestimmen, so griff ich zum alten Cürie und durfte hier sicher auf Erfolg rechnen. Den dieser Methode gemachten Vorwurf, dafs man stets von vorn anfangen müsse, um eine Pflanze zu bestimmen, habe ich durch Überschriften über den Abteilungen zu vermeiden gesucht. Auch die gröfseren, geschlossen oder fast geschlossen abgehandelten Familien sind durch Überschriften kenntlich gemacht, bei den kleineren ist an der betreffenden Stelle der Name der Familie angegeben.

Die analytische Methode, die hier zur Anwendung kommt, ist ohne Zweifel für Anfänger die beste. Denn sie nötigt, wie Wünsche im Vorwort zu seiner Schulflora von Deutschland mit Recht sagt, den Lernenden fortwährend zur genauen Beobachtung bestimmter Pflanzenteile, führt ihn von einem Gegensatz zum anderen und zuletzt mit Notwendigkeit zum gewissen Ziele und wird dadurch das Auge für scharfe Auffassung des Sichtbaren, der Verstand für klare Unterscheidung der Dinge und Sicherheit des Unterscheidens auch auf andern Gebieten des Lebens und Wissens herangebildet.

In den Fällen, wo ein als Unterscheidungsmerkmal benutzter Pflanzenteil bei einer oder mehreren Gattungen undeutlich vorhanden ist, oder wo ein Blütenteil durch abweichende Entwickelung einen anderen vortäuschen und den Anfänger auf einen falschen Weg leiten kann, findet er auch auf diesem Wege einen Hinweis auf die fragliche Gattung oder auf den richtigen Weg.

Der Gebrauch der Bestimmungstabelle bedarf wohl keiner eingehenden Erläuterung. Handelt es sich z. B. um die Bestimmung einer Campanula, so wird der Anfänger durch die Nummern 1, 2, 61, 62, 63, 64, 162, 172, 178, 181 und 182 zum Ziele geführt und nach einiger Übung wird er wissen, dafs er gleich bei 162 anfangen kann.

Hinter dem Namen der Gattung ist die Seite des Buches

angegeben, auf welcher die zu der Gattung gehörigen Arten besprochen werden.

Um den Umfang und den Preis des Buches nicht zu vermehren, ist davon Abstand genommen worden, die Grundzüge der Morphologie aufzunehmen. Schüler, welche botanischen Unterricht geniefsen, werden die zum Gebrauch des Buches erforderlichen Kenntnisse sich bald aneignen, Anfängern, die auf sich selbst angewiesen sind, empfehle ich das Werkchen: „Die Elemente der Morphologie von Dr. Theodor Liebe“ (Preis 1,60 M.), welches durch gute Abbildungen die Dinge zur Anschauung bringt und das Verständnis derselben erleichtert. Auch der „Leitfaden der Naturgeschichte von A. Hummel“, 2. Heft: Pflanzenkunde (Preis 50 Pf.), mit zahlreichen erläuternden Holzschnitten, enthält eine gedrängte Übersicht des natürlichen Systems und der Morphologie und kann Anfängern empfohlen werden.

Bei der Beschreibung der Gattungen und Arten habe ich vor allem Aschersons treffliche Flora der Provinz Brandenburg benutzt, ferner Dölls rheinische Flora, Langes Haandbog i den danske Flora und Cüries Flora von Nord- und Mitteldeutschland in der von Buchenau bearbeiteten Auflage von 1878. Bei den eingeschleppten Pflanzen benutzte ich Boissiers Flora orientalis, bei den angepflanzten Holzgewächsen Kochs Dendrologie.

Allen denen, welche mich durch Mitteilungen und liebenswürdige Begleitung auf Exkursionen unterstützt haben, sage ich meinen herzlichsten Dank, im 2. Teil des Buches werden die Verdienste derselben, sowie auch die der älteren Beobachter um die Erforschung unserer Flora näher gewürdigt werden.

Möge das Buch an seinem Teil dazu mitwirken, unserer Pflanzenwelt neue Freunde zuzuführen; noch mancher Teil des Gebiets ist wenig oder gar nicht erforscht und dafs noch Manches zu finden ist, beweisen die Entdeckungen der letzten Jahre, von denen ich unter meinen eigenen nur Isoëtes echinospora, Carex pauciflora und Thesium ebracteatum nennen will.

Kiel, im März 1888.

Dr. P. Prahl.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

☉ = Einjährige Pflanze.
⚇ = Zweijährige Pflanze.
♃ = Ausdauernde Pflanze, Staude.
♄ = Holzige Pflanze.
♂ = Männlich.
♀ = Weiblich.
☿ = Zwitterig.
B. —b. Blatt, Blätter, —blätter.
B.chen = Blättchen.
Bl. — bl. = Blüte, —blüte; Blüten; Blütezeit, die Ziffern dahinter bezeichnen dann die Monate.
F. —f. = Frucht, —frucht, —früchte; bei den Kryptogamen: Fruchtzeit.
F.chen = Früchtchen.
—fg. = —förmig.
F.kn. Fruchtknoten.
F.p. Fruchtperigon.
Gf. Griffel.
H. Höhe.
K. —k. k.— = Kelch, —kelch.
Kr. —kr. kr.— = Krone, --krone, Blumenkrone.
P. = Perigon.
Pfl. Pflanze.
—sp. = —spaltig.
St. st.— = Stengel, stengel—.

Erklärung der akgekürzten Autorennamen.

A. Br. Alexander Braun.
Adans. Adanson.
Ait. Aiton.
All. Allioni.
Andrzj. Andrzejowski.
Aschs. Ascherson.

Bab. Babington.
Bartl. Bartling.
P. B. Palisot de Beauvois.
Benth. Bentham.
Bernh. Bernhardi.
Bess. Besser.
Bor. Boreau.

Casp. Caspary.
Cass. Cassini.
Cav. Cavanilles.
Clairv. Clairville.
Crtz. oder Crntz. Crantz.
Curt. Curtis.
Cuss. Cusson.

DC. De Candolle.
Desf. Desfontaines.
Desr. Desrousseaux.
Desv. Desvaux.
Dill. Dillenius.
Duch. Duchesne.

E. H. L. K. Ernst H. L. Krause.
Ehrh. Ehrhart.
Endl. Endlicher.
Eschsch. Eschscholz.

Fr. Fries.
Fr. u. G. K. Friderichsen u. O. Gelert.

Gaertn. Gaertner.
Gaud. Gaudin.
Gay u. Monn. Gay und Monnard.
Gil. Gilibert.
Gke. Garcke.
Gmel. Gmelin.
Godr. et Gren. Godron u. Grenier.
Good. Goodenough.
Griseb. Grisebach.
Gron. Gronovius.

Hall. Haller.
Hartm. Hartmann.
Haw. Haworth.
Hayn. Hayne.
L' Hérit. L' Héritier.
Hoffm. Hoffmann.
Hook. Hooker.
Hornem. Hornemann.
Huds. Hudson.
H. B. K. Humboldt, Bonpland und Kunth.

Jacq. Jacquin.
Juss. Ant. Laur. de Jussieu.
Adr. Juss. Adrien de Jussieu.

Kit. Kitaibel.
Kl. u. Gke. Klotsch u. Garcke.
Kth. Kunth.
Kütz. Kützing.

Lamb. Lambert.
Lmk. Lamarck.
Ledeb. Ledebour.
L' Hérit. L' Héritier.
Lehm. Lehmann.
Lej. Lejeune.
Less. Lessing.
Lest. Lestiboudois.

Leyss.	Leysser.
Lghtf.	Lightfoot.
Liljeb.	Liljeblad.
Lindl.	Lindley.
Lk.	Link.
L.	Linné.
Loisl.	Loiseleur.
M. B.	Marschall von Bieberstein.
Marss.	Marsson.
Med.	Medicus.
M. u. K.	Mertens u. Koch.
E. Mey.	Ernst Meyer.
G. Meyer.	G. F. W. Meyer.
Mchx.	Michaux.
Mich.	Micheli.
Mik.	Mikan.
Mill.	Miller.
Mnch.	Moench.
Moq.Tand.	Moquin-Tandon.
Mor.	Moretti.
Murr.	Murray.
Neck.	Necker.
N. v. E.	Nees von Esenbeck.
Nutt.	Nuttall.
P. B.	Palisot de Beauvois.
Patr. Br.	Patrick Browne.
Pers.	Persoon.
Poir.	Poiret.
Poit. u. Turp.	Poiteau u. Turpin.
Poll.	Pollich.
P. M. E.	Patze, Meyer u. Elkan.
R. Br.	Robert Brown.
Rchb.	Reichenbach.
Rchb. fil.	H. G. Reichenbach filius.
Retz.	Retzius.
Rich.	Richard.
Riv. oder Rivin.	Rivinus.
R. u. Sch.	Roemer u. Schultes.
Röhl.	Röhling.
Rth.	Roth.
R. u. P.	Ruiz und Pavon.
Rupp.	Ruppius.
Salisb.	Salisbury.
Sch. u. Sp.	Schimper u. Spenner.
Schk.	Schkuhr.
Schldl.	Schlechtendal.
Schrad.	Schrader.
Schrk.	Schrank.
Schreb.	Schreber.
Schult.	Schultes.
Schweigg.	Schweigger.
Schw. u. K.	Schweigger u. Körte.
Scop.	Scopoli.
Seb. u. Maur.	Sebastiani u. Mauri.
Sibth.	Sibthorp.
Sm.	Smith.
Spenn.	Spenner.
Sw.	Swartz.
Ten	Tenore.
Thuill.	Thuillier.
Thunb.	Thunberg.
Torr. u. Gray.	Torrey u. Gray.
Tourn.	Tournefort.
Trin.	Trinius.
Vaill.	Vaillant.
Vent.	Ventenat.
Vill.	Villars.
Whlnbg.	Wahlenberg.
W. K.	Waldstein und Kitaibel.
Wh.	Weihe.
Wh. u. N.	Weihe u. Nees.
Wallr.	Wallroth.
Web.	Weber.
Weig.	Weigel.
Wender.	Wenderoth.
Willd.	Willdenow.
Wimm. u. Grab.	Wimmer u. Grabowski.
Wimm.	Wimmer.
Wirtg.	Wirtgen.
With.	Withering.

Tabelle zum Bestimmen der Gattungen.

---

1. Pfl. mit deutlichen, Samen erzeugenden Bl., welche Staubb. oder F.b. oder beide enthalten (Phanerogamae) 2
— — Pfl. ohne solche Bl., Fortpflanzung durch Sporen (Cryptogamae) 585

A. Phanerogamae.

2. Viele Bl in gemeinschaftlicher Hülle; Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen; Kr. oberständig 3
— — Bl. nicht in gemeinschaftlicher Hülle oder, wenn dies der Fall, so sind die Staubbeutel nicht verwachsen 61
3. Staubbeutel nur am Grunde verwachsen; Einzelbl. mit deutlichem 5spaltigem K.; 5 linealische, anfangs oben verbundene Kr.zipfel 180
— Staubbeutel ganz verwachsen; Einzelbl. mit kaum bemerkbarem K.saum, oder der K.saum ist häutig, zuweilen in einige Borsten geteilt, meist aber in eine Haarkrone ausgewachsen, die öfters durch Verlängerung der K.röhre über die F. hinaus gestielt erscheint (Compositae) 4

Compositae excl. Xanthium.

4. Einzelbl. am Grunde von dachziegeligen Hüllb. umgeben, alle röhrig; grofse distelartige Pfl. *Echinops*. *96*
— — Einzelbl. ohne dachziegelige Hülle, oft aber auf dem Bl.boden in den Achseln von Deckb (Spreub.) . 5
5. Alle Bl. zungenfg. *) 6
— — Alle Bl. röhrenfg. 23
— — Randbl. zungenfg., meist strahlend, Scheibenbl. röhrenfg. 40
6. K.saum eine Haarkrone (Pappus) bildend, (bei Thrincia jedoch die Randf. mit kronenartigem K.saum) . . . 7
— — K.saum kurz, kronenfg., häutig gefranst oder ganz undeutlich 19
7. Haare der Haarkrone, wenigstens die inneren, gefiedert 8

---

*) Von sogenannten gefüllten Blumen ist hier nur Dahlia (Georgine) berücksichtigt.

— — Haare der Haarkrone sämtlich einfach, zuweilen gezähnelt; Bl. gelb, selten orange 14
8. Bl.boden mit Spreub. besetzt, in deren Achseln die Bl. stehen 9
— — Bl.boden ohne Spreub. 10
9. Haarkrone einreihig, alle Haare gefiedert **Achyrophorus.** 102
— — Haarkrone zweireihig, Haare der äufseren Reihe kürzer, nur gezähnt . . . . **Hypochoeris.** 102
10. Hüllb. (die B. der gemeinschaftlichen Hülle) einreihig, am Grunde verwachsen; F. lang geschnäbelt **Tragopogon.** 101
— — Hüllb. dachziegelig oder doch mehrreihig; Bl. gelb 11
11. Fiederchen der Haarkrone in einander verwebt; B. ganzrandig . . . . **Scorzonera.** 102
— — Fiederchen der Haarkrone frei; B. buchtig gezähnt oder fiederspaltig 12
12. Haarkrone bleibend; St. b.los oder mit einigen schuppenfg.en B. 13
— — Haarkrone abfallend; St. reich beblättert, steifhaarig . . . . **Picris.** 101
13. Randf. ohne Haarkrone, aber mit häutigem, gezähntem kr.artigem K.saum; Randbl. unterseits blaugrau gestreift . . . . **Thrincia.** 101.
— — Alle F. mit Haarkrone . . . . **Leontodon.** 101
14. F. geschnäbelt 15
— — F. ungeschnäbelt 17
15. St. b.los, hohl, einköpfig; F. am Grunde des Schnabels spitzhöckerig . . . . **Taraxacum.** 102
— — St. beblättert, vielköpfig 16
16. F. am Grunde des Schnabels mit stacheligen Zähnen, stielrund, 5rippig . . . . **Chondrilla.** 102
— — F. am Grunde des Schnabels ohne Zähne, zuweilen oberwärts kurzborstig, flachgedrückt **Lactuca.** 103
17. F. zusammengedrückt; St. hohl und wie die stachelig-gezähnten B. milchend. . . . . **Sonchus.** 103
— — F. stielrund; B. nicht stachelig-gezähnt . . . 18
18. Haarkrone mehrreihig, meist rein weifs und biegsam; äufsere Hüllb. kürzer, eine Aufsenhülle bildend **Crepis.** 104
— — Haarkrone mehrreihig, schmutzig weifs, zerbrechlich; Hüllb. dachziegelig, die äufsern meist keine Aufsenhülle bildend . . . . **Hieracium.** 104
19. Köpfe sehr grofs; 5 cm und mehr im Durchmesser, Grundachse mit länglichen Knollen; (gefüllte Gartenblume, Georgine) . . . . *Dahlia.* 89

— — Köpfe kleiner, Grundachse ohne Knollen . . . 20

20. B. in grundständiger Rosette; St. b.los; Bl.stiele unter den Köpfen verdickt und hohl . . . **Arnoseris.** 100

— — St. beblättert 21

21. Hüllb. einreihig, 8-10, mit wenigen, sehr kurzen Aufsenhüllb.; Köpfe klein, gelb; K.saum undeutlich **Lampsana.** 100

— — Hüllb. 2- und mehrreihig; Köpfe gröfser; K.saum kr.artig oder häutig gefranst 22

22. Bl. blau, selten weifs oder rosa; Hüllb. 2reihig, die äufseren abstehend . . . . **Cichorium.** 100

— — Randbl. gelb; äufsere Hüllb. borstenfg., bogig abstehend, so lang oder länger als die inneren *Tolpis.* *101*

23. K.saum eine Haarkrone bildend; bei Filago die äufseren F. ohne Haarkrone 24

— — K.saum aus 2-4 rückwärts stacheligen, starren Borsten bestehend . . . . **Bidens.** 90

— — K.saum undeutlich oder kr.artig 37

24. Bl.boden mit schuppenfg.en Spreub. oder Borsten besetzt 25

— — Bl.boden nackt 32

25. Haare der Haarkrone einfach, glatt oder gezähnelt; z. T. distelartige Pfl. 26

— — Haare der Haarkrone gefiedert; distelartige Pfl. 31

26. Bl.boden mit stumpfen, fransig gerandeten Schuppen, welche tiefe Gruben einschliefsen . . **Onopordon.** 99

— — Bl.boden mit längeren Spreub., ohne solche Gruben 27

27. Haarkrone kürzer oder höchstens ein wenig länger als die F. 28

— — Haarkrone viel länger als die F. 29

28. Hüllb. linealisch, die äufseren abstehend, mit hakenfg.er Spitze . . . . **Lappa.** 98

— — Hüllb. breiter, nicht hakenfg., die äufseren trockenhäutig, schuppenfg. oder zierlich gefranst. oder in einen Dorn endend; Randbl. meist gröfser, geschlechtslos . . . . **Centaurea.** 97

29. Haare der Haarkrone bleibend, zuletzt einzeln abfallend, die inneren länger; B. nicht stachelig **Serratula.** 98

— — Haare der Haarkrone am Grunde in einen Ring verwachsen, der mit denselben abfällt; B. stachelig . 30

30. Äufsere Hüllb. lederartig, in ein b.artiges, stachelig gezähntes und in einen Stachel endendes Anhängsel ausgehend; B. weifs gefleckt, nicht herablaufend *Silybum.* *99*

— — Äufsere Hüllb. mit einfachem Stachel, St. von den herablaufenden B. stachelig-gezähnt-geflügelt **Carduus.** **99**

31. Innere Hüllb. trockenhäutig, strahlend, wie die Bl. gelblich; F. angedrückt behaart; Haare der Haarkrone am Grunde zu spreuartigen B.chen, aber nicht in einen Ring verwachsen . . . . **Carlina.** **97**

— — Innere Hüllb. nicht strahlend; F. kahl; Haare der Haarkrone am Grunde in einen Ring verwachsen **Cirsium.** **99**

32. St. nur mit Schuppen besetzt, die zuweilen eine Spur von B.fläche zeigen . . . . **Petasites.** **86**

— — St. beblättert 33

33. Hüllb. gleich lang, meist mit Aufsenhülle; B. fiederspaltig oder buchtig gezähnt . . . . . **Senecio.** **95**

— — Hüllb. dachziegelig 34

34. B. gegenständig, die unteren 3-5teilig; Köpfe armblütig, rötlich, in dichten Doldenrispen **Eupatorium.** **86**

— — B. wechselständig, ungeteilt 35

35. Hüllb. krautig, nur am Rande trockenhäutig; äufsere F. ohne Haarkrone; Köpfe klein, kopfig gehäuft **Filago.** **91**

— — Hüllb. trockenhäutig; alle F. mit Haarkrone . 36

36. Nur die äufsere Reihe der Bl. ♀; Bl.boden flach; Bl. citron- oder orangegelb . . . . . **Helichrysum.** **92**

— — Die 2-3 äufseren Reihen der Bl. ♀, die übrigen ⚥, oder Pfl. zweihäusig; Bl.boden halbkugelig oder cylindrisch, Bl. weifs; purpurn oder bräunlich **Gnaphalium.** **91**

37. Bl.boden nackt, ohne Spreub., (bei Artemisia Absynthium behaart) 38

— — Bl.boden mit Spreub. besetzt; Köpfe grofs; Bl. purpurn; Randbl. gröfser, geschlechtslos; Hüllb. mit trockenhäutigem Anhängsel, zuweilen gefranst, oder in einen handfg. geteilten Stachel ausgehend **Centaurea.** **97**

38. Köpfe sehr klein, in rispig angeordneten Ähren oder Trauben . . . . **Artemisia.** **92**

— — Köpfe gröfser, einzeln oder in Doldenrispen; Bl. gelb 39

39. Randf. b.artig flach; St. liegend, mit aufsteigenden 1köpfigen Ästen; B. lineal-lanzettlich, st.umfafsend, fiederspaltig . . . . **Cotula.** **93**

— — Alle F. gleich gestaltet; St. aufrecht; Köpfe doldenrispig oder einzeln; B. ein-mehrfach fiederteilig, keilfg. oder verkehrt-eifg. . . . **Chrysanthemum.** **94**

40. St. nur mit Schuppen besetzt, die zuweilen eine Spur von B.fläche zeigen; F. mit Haarkrone; Bl. vor den B. erscheinend 41
— — St. ohne Schuppen, mit oder ohne B. 42
41. St. vielköpfig; Köpfe rötlich, weifs oder gelblich **Petasites.** 86
— — St. einköpfig; Köpfe gröfser, gelb **Tussilago.** 86
42. F. der Scheibenbl. mit deutlicher Haarkrone . . . 43
— — F. der Scheibenbl. statt der Haarkrone mit 2-8 Borsten oder Spreub. . . . . , . . . 51
— — F. der Scheibenbl. ohne Haarkrone, mit oder ohne einen kurzen, häutigen Rand 53
43. Randf. ohne Haarkrone; Grundb. lang gestielt, herzfg., mittlere mit breit geöhrtem Grunde sitzend, obere herzfg.-st.umfassend . . . . *Doronicum.* *95*
— — Alle F. mit Haarkrone 44
44. Strahlbl. weifs, rot oder blau, nie gelb 45
— — Strahlbl. gelb 47
45. Äufsere Hüllb. breit, krautartig, gewimpert, abstehend, (Zierpfl.) . . . . *Callistephus.* *87*
— — Äufsere Hüllb. schmal, nicht gewimpert . . . 46
46. Strahlbl. einreihig, zungenfg., viel länger als die Scheibenbl.; Haare der Haarkrone mehrreihig **Aster** **87**
— — Strahlbl. 2reihig, linealisch; Haarkrone der Randf. einreihig, die der mittleren 2reihig . . *Stenactis.* *87*
— — Strahlbl. mehrreihig, schmal-zungenfg., so lang oder wenig länger als die Scheibenbl.; Haare der Haarkrone einreihig . . . . **Erigeron.** **87**
47. St.b. gegenständig; Köpfe grofs; Hülle aus 2 Reihen [illegible] gleichgrofser B. bestehend . . . . **Arnica.** **95**
— — St.b. nicht gegenständig 48
48. Hüllb. einreihig, am Grunde oft mit kurzer Aufsenhülle; Köpfe rispig oder doldenrispig . . **Senecio.** **95**
— — Hüllb. dachziegelig sich deckend 49
49. Strahlbl. 5-10; Bl.boden grubig; Köpfe in Trauben; Staubbeutel ungeschwänzt . . . . **Solidago.** **88**
— — Strahlbl. zahlreich; Bl.boden punktiert; Köpfe in Doldenrispen oder einzeln; Staubbeutel am Grunde geschwänzt 50
50. Haarkrone doppelt, die äufsere kurz, in ein borstig zerschlitztes Krönchen verwachsen . . . **Pulicaria.** **89**
— — Haarkrone aus einer Reihe rauher Haare bestehend . . . . **Inula.** **88**
51. Hüllb. einreihig, mehr oder weniger k.artig verwachsen; Bl.boden ohne Spreub. . . . . *Tagetes.* *90*

— — Hüllb. ein- oder mehrreihig, nicht verwachsen; Bl.boden mit Spreub. 52

52. Hüllb. einreihig, meist 5; Strahlbl. meist 5, weifs; K.saum der Randf. aus rauhen Haaren bestehend, der der mittleren zerschlitzt-spreublätterig; B. gegenständig **Galinsoga**. **90**

— — Hüllb. 2reihig; Strahlbl., wenn vorhanden, gelb; K.saum mit 2-4 widerhakigen Grannen; B. gegenständig **Bidens**. **90**

— — Hüllb. dachziegelig, die äufseren zurückgekrümmt; Köpfe sehr grofs; Strahlbl. gelb; K.saum mit 2 (selten 4) Schuppen oder Grannen; obere oder alle B. wechselständig . . . . *Helianthus*. *90*

53. Bl.boden wenigstens in der Mitte mit Spreub. . . 54

— — Bl.boden nackt 59

54. Staubbeutel am Grunde mit Anhängseln; grofse stattliche Pfl. mit herzeifg.en unteren B. und grofsen goldgelben Köpfen . . . . *Telekia*. *88*

— — Staubbeutel am Grunde ohne Anhängsel . . . 55

55. B. gegenständig, gefiedert 56

— — B. wechselständig 57

56. Strahlbl. 3spaltig, Wurzel faserig; Pfl. ⊙. *Calliopsis*. *90*

— — Strahlbl. ganzrandig; Grundachse mit länglichen Knollen; Pfl. ♃ . . . . *Dahlia*. *89*

57. Hüllb. 2reihig, b.artig, abstehend; Strahlbl. lang herabhängend, gelb . . . . *Rudbeckia*. *89*

— — Hüllb. mehrreihig, dachziegelig 58

58. Strahlbl. rundlich, 4-10, wie die Scheibenbl. weifs, seltener rötlich . . . . **Achillea**. **93**

— — Strahlbl. länglich, zahlreich, weifs oder gelb; Scheibenbl. gelb . . . . **Anthemis**. **93**

59. Hüllb., wenigstens die inneren, hautrandig, dachziegelartig; Strahl weifs oder gelb, zuweilen fehlend **Chrysanthemum**. **94**

— — Hüllb. ohne deutlichen Hautrand, alle gleich lang 60

60. B. sämtlich grundständig, spatelig; St. einköpfig; Strahl weifs oder purpurn; Bl.boden kegelfg. . . **Bellis**. **88**

— — St. beblättert, verzweigt; Strahl gelb; Bl.boden flach; Scheibenbl. unfruchtbar; F. bogenfg. gekrümmt *Calendula*. *96*

* * *

61. Alle, oder doch ein Teil der Bl. sind ☿, haben Staubb. u. Fruchtb. 62

— — Bl. eingeschlechtig, teils nur mit Staubb., teils nur mit F.b. 519

I. Pflanzen mit Zwitterblüten.

62 Bl.hülle einfach (K. oder Kr. oder P.), oder fehlend, zuweilen im Schlunde des P. ein Nebenkrönchen . . 387
— — Bl. mit K. u. Kr. 63

a) Blüten mit Kelch und Krone.

63. Kr. verwachsenblätterig, am Grunde röhren- oder ringfg. 64
— — Kr. aus mehreren, nicht verwachsenen, selten an der Spitze etwas zusammenhängenden B. bestehend . 184
— — Kr. auf 1 vor dem oberen K.zipfel stehendes Kr.b. reduziert, am Grunde nicht ringfg.; Zierstrauch mit gefiederten B. 298

1. Krone verwachsenblättrig, aus 1 Stück bestehend.

64. F.kn. frei im Grunde des K. (oberständig) 65
— — F.kn. mit dem K. verwachsen (unterständig) . 162

α. Fruchtknoten oberständig (Kelch und Krone unterständig).

65. Kr. strahlig-symmetrisch (actinomorph, nach früherem Sprachgebrauch: regelmäfsig) 66
— — Kr. hälftig-symmetrisch (zygomorph, nach früherem Sprachgebrauch: unregelmäfsig). 124

§. Krone strahlig-symmetrisch (regelmäfsig), * 2—4 Staubblätter.

66. Staubb. 2—3 67
— — Staubb. 4 70
— — Staubb. 5 77
Staubb. mehr als 5 115
67. 1 ungeteilter F.kn. 68
— — F. in 4 einsamige Schliefsf. (Klausen) zerfallend 141
68. Kräuter; Kr.zipfel oft etwas ungleich 126
— — Sträucher; Kr. röhrig, Saum 4 spaltig; 2 Staubb. Oleaceae z. T.) 69
69. K. abfallend; F. eine 2 fächerige schwarze Beere; Bl. weifs; Staubbeutel aus der Röhre hervorragend *Ligustrum.* *111*
— — K. bleibend; F. eine 2 klappige, 2 fächerige Kapsel; Bl. lila oder weifs; Staubbeutel in der Röhre verborgen . . . . *Syringa.* *111*
70. F.kn. ungeteilt 71
— — F.kn. wenigstens bei der Reife, in 4 einsamige Schliefsf. (Klausen) zerfallend 139

71. Strauch mit immergrünen stacheligen B.; 4 Narben; Kr. radfg., weifs; Steinf. scharlachrot . . . . . **Ilex.** 110
— — Kräuter mit weniger als 4 Narben 72
72. Pfl. b.los, windend; Kr. unter der Einfügung der Staubb. mit schuppigen Anhängseln . . . . . . **Cuscuta.** 113
— — Pfl. beblättert 73
73. K. 4teilig 74
— — K. 5teilig; Kr. fast regelmäfsig 5spaltig, weifs; kleine Pfl. mit nur grundständigen B. . **Limosella.** 120
74. Bl. in dichten Ähren; Staubb. weit aus der häutig durchscheinenden Kr. hervorragend . . . **Plantago.** 135
— — Bl. nicht in Ähren; Staubb. nicht hervorragend 75
75. Kr. gelb, zuletzt über der F. zusammengedreht; St. fadenfg., dünn . . . . **Cicendia.** 112
— — Bl. blau, violett, weifs oder rot 76
76. Kr. sehr klein, viel kürzer als der K.; weifs oder rötlich; Kapsel 1fächerig, quer aufspringend **Centunculus.** 133
— — Kr. länger als der K., (Gentianaceae z. T.) 102

** 5 Staubblätter.

77. 1 ungeteilter, 1-mehrfächeriger F.kn. 78
— — 2 Fruchtb., in je 2 einsamige Klausen zerfallend (anscheinend 4 F.kn.) (Borraginaceae) 104

†. 1 Fruchtknoten.

78. Pfl. b.los, windend; St. fadenfg.; Bl. in Knäueln, sitzend oder fast sitzend . . . . **Cuscuta.** 113
— —Pfl. mit Laubb. 79
79. B. alle grundständig oder wechselständig 80
— — B. gegenständig oder quirlständig 96
80. Kr. kahl, seltener fein gewimpert 81
— — Kr. inwendig dicht zottig, oder doch am Schlunde bärtig und dann am Rande lang gewimpert. (Gentianaceae z. T.) 103
81. B. alle grundständig oder untergetaucht 82
— — St. beblättert 83
82. K. 5zähnig, trockenhäutig; Kr. bis zum Grunde 5teilig 252
— — K. 5zähnig, krautig; B. ungeteilt; Kr. trichterfg. mit 5spaltigem Saum . . . . **Primula.** 133
— — K. 5teilig, krautig; B. sehr fein zerteilt; Kr. tellerfg., mit 5teiligem Saum . . . . . . **Hottonia.** 134
83. Kr. halboberständig, zwischen denselben und den Staubb. 5 fadenfg.e Nebenkr.b. . . . . . **Samolus.** 134
— — Kr. ganz unterständig 84
84. Narbe 2- oder 3teilig 85
— —Narbe ungeteilt (hieher hauptsächlich Solanaceae) 86

85. Narbe 2teilig; St. windend; Kapsel 2fächerig; Kr. glockig-trichterfg., gefaltet, schwach-5lappig **Convolvulus.** 113
— — Narbe 3teilig, St. aufrecht; Kapsel 3fächerig; Kr. glockenfg., tief 5spaltig . . . . . *Polemonium. 113*
86. Kr. glockenfg. oder trichterfg. 87
— — Kr. radfg., mit ganz kurzer Röhre 93
87. St. strauchartig, dornig, mit überhängenden Zweigen; Kr. trichterfg., lila; F. eine rote Beere . . *Lycium. 116*
— — St. krautartig, nicht dornig 88
88. St. niederliegend, aufsteigend-ästig; B. ungeteilt; Bl. grofs, trichterfg.; Kapsel 2klappig . . . . *Petunia. 118*
— — St. aufrecht 89
89. Kr. trichterfg., mit 5lappigem, gefaltetem Saum und etwas ungleichen Lappen; Kapsel an der Spitze quer aufspringend . . . . **Hyoscyamus.** 117
— — Kr. gleichmäfsig 5spaltig 90
90. Kr. cylindrisch-glockenfg., schmutzig rotbraun, am Grunde gelbbraun; F. eine 2fächerige, schwarze Beere im vergröfserten K. . . . . *Atropa. 117*
— — Kr. trichterfg., gefaltet; F. eine Kapsel oder trockene Beere 91
91. K. röhrenfg., kantig, von dem schildfg.en bleibenden Grunde sich quer lösend und abfallend; Bl. grofs, weifs; F. stachelig . . . . *Datura. 117*
— — K. nicht abfallend; Bl. nicht weifs; F. nicht stachelig 92
92. K. scharf 5kantig; F. in den vergröfserten, blasenfg.en K. eingeschlossen . . . . *Nicandra. 117*
— — K. cylindrisch-glockenfg., nicht 5kantig, bei der F. nicht vergröfsert . . . . *Nicotiana. 117*
93. B. an der Spitze des St. rosettig, fast quirlständig; Staubb. 5-9, meistens 7 96
— — B. am St. gleichmäfsig verteilt 94
94. Staubfäden alle oder z. T. dicht wollig, aus einander stehend; F. eine 2fächerige Kapsel . . **Verbascum.** 118
— — Staubfäden nicht wollig; Staubbeutel zusammenneigend; F. eine Beere 95
95. K. bei der F.reife aufgeblasen, die Beere einschliefsend; Bl. einzeln . . . . *Physalis. 117*
— — K. nicht aufgeblasen, kürzer als die Beere; Bl. in gabeligen, öfter doldenartigen Wickeln. **Solanum** 116
96. B. an der Spitze des St. fast quirlständig; Kr. weifs, radfg.; Staubb. 5-9, meist 7 . . . . . **Trientalis.** 132
— — B. am St. (gegenständig oder in Quirlen) gleichmäfsig verteilt 97

97. Scheinbare Kr. (eigentlich P.) grofs, mit langer Röhre und flachem, schwach-5lappigem Saum, der obere Teil abfallend, der untere verhärtet die einsamige F. umgebend, von einer k.artigen Hülle aus 5 verwachsenen B. umgeben (Zierpfl.) 449
— — Bl. mit K. und Kr., F. mehrsamig 98
98. Bl. gelb; Kapsel 5klappig; Bl. zuweilen 6- und 7zählig **Lysimachia. 132**
— — Bl. blau, violett, rot oder weifs 99
99. Kr. radfg. 100
— — Kr. glockenfg. oder röhrig-trichterfg., mit ausgebreitetem Saum 101
100. St. ausgebreitet ästig; Kr. rot oder blau; Kapsel quer aufspringend . . . . **Anagallis. 133**
— — St. aufrecht; Kr. weifs; Staubb. aufsen mit Anhängseln; 2 getrennte F.chen mit gemeinsamer Narbe *Vincetoxicum. 111*
— — St. aufrecht; Kr. schmutzig-violett, jeder Abschnitt am Grunde mit 2 gewimperten Honiggruben; F. eine Kapsel . . . . **Sweertia. 112**
101. St. niederliegend, rankend, etwas holzig; B. lederartig, immergrün; Kr. trichterfg., blau; Narbe mit Haarkranz *Vinca. 111*
— — St. aufrecht, krautartig; Kr. röhren- oder glockenfg. (Gentianaceae z. T.) 102
102. Staubbeutel nach dem Stäuben spiralig zusammengedreht; Bl. rosa, selten weifs . . . . . **Erythraea. 112**
— — Staubbeutel nicht spiralig; Bl. blau oder violett **Gentiana. 112**
103. Kr. trichterfg., rötlich-weifs, Abschnitte innen dicht zottig; Sumpfpfl. mit 3zähligen B. . **Menyanthes. 112**
— — Kr. radfg., gelb, am Schlunde bärtig; Abschnitte lang gewimpert. Seerosenartige Wasserpfl. **Limnanthemum. 112**

††. 2 Fruchtblätter, in je 2 1samige Klausen zerfallend (**Borraginaceae**).

104. Schlund der Kr. durch 5 Hohlschuppen geschlossen . 105
— — Schlund der Kr. ohne Hohlschuppen 113
105. Staubfäden unter der Spitze mit länglichen Anhängseln; Kr. radfg., blau . . . . *Borrago. 114*
— — Staubfäden ohne Anhängsel 106
106. Kr.röhre wenig enger als der aufrechte Saum; Hohlschuppen pfriemlich zugespitzt, zusammenhängend; Bl. hängend . . . . **Symphytum. 115**

— — Kr.röhre weit enger als der ausgebreitete Saum; Hohlschuppen stumpf 107

107. St. rückwärts-stachelig-rauh; K. nach der Bl. sehr vergröſsert, 2klappig, zusammengedrückt . **Asperugo.** 114

— — St. nicht stachelig, K. nach der Bl. nicht zusammengedrückt 108

108. Gf. zwischen den Klausen frei stehend 109

— — Gf. an der Basis an den inneren Rand der Klausen angewachsen 111

109. Hohlschuppen kahl, gelb; Klausen am Grunde ohne hervorragenden Rand, nicht ausgehöhlt . **Myosotis.** 115

— — Hohlschuppen behaart 110

110. Klausen am Grunde ausgehöhlt und mit hervorragendem Rand; Kr. trichterfg., violett oder blau **Anchusa.** 114

— — Klausen am Grunde flach, ungerandet, steinhart; Kr. trichterfg., K. 5teilig; . **Lithospermum.** 115

111. Klausen mit widerhakigen Stacheln besetzt, auſsen nicht vertieft 112

— — Klausen ohne Stacheln, auſsen vertieft, mit eingebogenem, häutigem Rand . . . . *Omphalodes.* *114*

112. Klausen mit hervorragendem, stacheligem Rand, mit der ganzen Innenseite an den Gf. angewachsen; Bl. blau **Lappula.** 114

— — Klausen auf der ganzen Auſsenseite stachelig, nur oben mit dem Gf. verwachsen; Bl. braun **Cynoglossum.** 114

113. Kr. mit einer vom Saum deutlich abgesetzten Röhre, strahlig-symmetrisch 114

— — Kr. vom Grunde sich allmählich erweiternd, Saum derselben fast 2lippig . . . . **Echium.** 115

114. K. nicht bis über die Mitte 5spaltig; Kr. am Schlunde mit 5 Haarbüscheln, erst rötlich, dann violett oder blau **Pulmonaria.** 115

— — K. bis an den Grund 5teilig; Kr. mit kleinen Hohlschuppen oder Falten am Schlunde, weiſs oder gelblich . . . . **Lithospermum.** 115

* *
*

*** Mehr als 5 Staubblätter.

115. Staubb. 6-10 116

— — Staubb. 12 oder mehr 123

116. Kr. mit 4-5 Abschnitten und 8-10 (bei Adoxa 4-5 bis auf den Grund geteilten, also scheinbar 8-10) Staubb. 117

— — Kr. mit 6 und mehr Abschnitten; Staubb. in gleicher Anzahl mit denselben . . . . s. 96
117. 1 Gf.; kleine Sträucher 118
— — 4-5 Gf.; Kräuter 122
118. Kr. 4zähnig oder 4spaltig; Staubb. 8 (Ericaceae) 119
— — Kr. 5zähnig oder 5spaltig; Staubb. 10 . . . 120
119. K. kr.artig, gefärbt, länger als die Kr.; B. dachziegelig-4reihig . . . . **Calluna.** 109
— — K. nicht kr.artig, kürzer als die Kr.; B. quirlständig . . . . **Erica.** 109
120. Kr. bis zum Grunde 5teilig 234
— — Kr. krug- oder eifg., 5zähnig 121
121. Steinf. rot, mit 5 einsamigen Steinen; B. unterseits grün, netzaderig . . . . **Arctostaphylus.** 108
— — Kapsel 5fächerig, 5klappig; Fächer mehrsamig; B. unterseits weifsgrau . . . . **Andromeda.** 109
122. K. 3lappig, halb oberständig; 5 bis auf den Grund 2teilige Staubb. Bl. in kopffg.er Ähre, grün; Gipfelbl. mit 2lappigem K.saum, die übrigen Bl.teile 4zählig **Adoxa.** 81
— — K. 5teilig; 5 freie, nur am Grunde durch Zähnchen verbundene Kr.b.; Staubb. am Grunde verwachsen; B. 3zählig 273
123. Staubb. 12-24, frei; 6-12 am Grunde etwas zusammenhängende Kr.b. 316
— — Zahlreiche in eine Röhre verwachsene Staubb., die am Grunde auch die sonst ganz freien Kr.b. verbindet 275

§§. Krone hälftig-symmetrisch (unregelmäfsig).

124. 1 ungeteilter, 1-mehrfächeriger F.kn. 125
— — F.kn. in 4 1samige Klausen zerfallend . . . 139
125. Staubfäden, alle oder z. T. mit einander verwachsen 291
— — Staubfäden frei 126
126. Staubb. 2 (bei Gratiola 4, aber 2 derselben ohne Staubbeutel) 127
— — Staubb. 3; K. 2spaltig; Kr. trichterfg., weifs, mit ungleich-5spaltigem Saum . . . . . **Montia.** 70
— — Staubb. 4, darunter 2 länger, alle mit Staubbeuteln 130
— — Staubb. 5; Kr. trichterfg, 5lappig, gelb, meist mit violettem Adernetz . . . . . **Hyoscyamus.** 117
127. Kr. gespornt, 2lippig; Kapsel 1fächerig (Lentibulariaceae) 128
— — Kr. ungespornt, etwas ungleich geteilt, Kapsel 2fächerig 129

128. K. 5spaltig; Kr. mit offenem Schlunde, violett; B. ungeteilt, fettglänzend . . . . **Pinguicula.** 131
— — K. 2teilig; Schlund der gelben Kr. durch den vortretenden Gaumen geschlossen; Wasserpfl. mit fein geteilten, schlauchtragenden B. . . . . **Utricularia** 132

Scrophulariaceae. z. T.

129. Staubb. 2; Kr. 4lappig, der obere Abschnitt gröfser; K. 4-5teilig . . . . **Veronica.** 120
— — Staubb. 4, davon 2 ohne Staubbeutel; Kr. 2lippig, mit verlängerter Röhre; K. 5teilig mit 2 Vorb. **Gratiola** 120
130. Pfl. ohne Laubb., nur mit Schuppen; Kr. 2lippig; Kapsel 1fächerig, 2klappig 131
— — Pfl. mit Laubb. 132
131. Schuppen spiralig; Kr. nach der Bl. über dem Grunde quer abreifsend; F.kn. am Grunde mit einer angewachsenen Drüse . . . . **Orobanche.** 124
— — Schuppen gegenständig; Kr. nach der Bl. ganz abfallend; am Grunde des F.kn. eine freie Drüse **Lathraea.** 125
132. Mittlere St.b. tief 3spaltig; F.kn. zur Bl.zeit ungeteilt, bei der Reife in 4 Klausen sich trennend 139
— — Mittlere St.b. anders gestaltet; F.kn. nicht in Klausen zerfallend 133
133. K. 4zähnig; Zipfel ganzrandig 134
— — K. 5zähnig oder 5teilig (bei Pedicularis auch 2-5zähnig, dann aber Zipfel nicht ganzrandig) . . . 136
134. K. seitlich zusammengedrückt, aufgeblasen; Oberlippe der gelben Kr. helmfg., 2zähnig . **Alectorolophus.** 123
— — K. nicht zusammengedrückt, röhren- oder glockenfg.; Kapsel 2fächerig 135
135. Kapselfächer 1-2samig; Laubb. (aber meist nicht die Hochb.) ganzrandig . . . . **Melampyrum.** 124
— — Kapselfächer mehrsamig; Laubb. gesägt oder gezähnt . . . . **Euphrasia.** 123
136. Kr. am Grunde mit einem Höcker; Kapsel schief eifg., mit ungleichen Fächern; B. lanzettlich bis linealisch, die unteren gegenständig . . . . . **Antirrhinum.** 119
— — Kr. am Grunde mit längerem Sporn; Kapselfächer ziemlich gleich . . . . **Linaria.** 119
— — Kr. am Grunde ohne Höcker oder Sporn . . 137
137. Kr. fast kugelig, klein; Mittelzipfel der Unterlippe zurückgeschlagen . . . . **Scrophularia.** 119
— — Kr. mit längerer Röhre 138
138. K. röhrenfg., 5eckig, 5zähnig; Kr. gelb, mit 2lappiger Ober- und 3lappiger Unterlippe . . . . *Mimulus. 120*

— — K. tief 5teilig; Kr. röhrenfg., über dem Grunde etwas verengt, mit kurzem, ungleich 4lappigem Saum, purpurn, selten weifs . . . . *Digitalis. 120*
— — K. bauchig, ungleich 2-5zähnig, mit eingeschnitten-gezähnten, oft b.artigen Lappen; Oberlippe der rosenroten Kr. helmfg. . . . . **Pedicularis 124**

* *
*

139. Klausen sich erst bei der Reife trennend; K. 4-5spaltig; Kr. mit kurzer Röhre und 5spaltigem, fast 2lippigem Saum . . . . **Verbena. 131**
— — Klausen schon zur Bl.zeit getrennt 140
140. Nur 2 fruchtbare Staubb., die 2 oberen unfruchtbar oder nur rudimentär 141
— — 4 fruchtbare Staubb., davon 2 (meist die oberen) kürzer 142
— — 5 fruchtbare Staubb.; K. 5teilig; Kr. unregelmäfsig-trichterfg., mit ungleich 5lappigem Saum **Echium. 115**

Labiatae.

141. Kr. 4spaltig, weifs, kaum länger als der 4- oder 5spaltige K.; 2 obere unfruchtbare Staubb. **Lycopus. 126**
— — Kr. helmfg., 2lippig, viel länger als der 2lippige K.; obere Staubb. nur rudimentär; Mittelband der fruchtbaren lang bogenfg. . , ... *Salvia. 127*
142. Staubb. u. Gf. in der Kr.röhre eingeschlossen . . . 143
— — Staubb. u. Gf. oder wenigstens der Gf. hervorragend 145
143. Staubb. abwärts gebogen; K. kurz-5zähnig, in der F. durch ein Anhängsel des oberen Zahnes geschlossen *Lavandula. 125*
— — Staubb. gerade vorgestreckt oder aufsteigend; K. ohne Anhängsel. 144
144. K. röhrenfg., mit 5 stechenden Zähnen, fast 2lippig; Quirle 3blütig . . . . *Sideritis. 130*
— — K. röhrenfg., 10zähnig; Quirle vielblütig; Kr. 2lippig; weifs; Pfl. weifsfilzig . . . . **Marrubium. 130**
145. Kr. fast regelmäfsig 4spaltig 146
— — Kr. scheinbar 1lippig; Oberlippe sehr kurz oder gespalten und scheinbar fehlend 147
— — Kr. deutlich 2lippig 148
146. Staubbeutelhälften unten divergierend, zuletzt oben zusammenfliefsend; Kr. rötlich-lila . . . . *Elssholzia. 125*
— — Staubbeutelhälften parallel, getrennt; Kr. bläulich oder lila . . . . **Mentha. 125**

147. Oberlippe der Kr. kurz-2lappig; Kr.röhre inwendig mit Haarring; Bl. blau . . . . **Ajuga.** 131
— — Oberlippe der Kr. tief gespalten, scheinbar fehlend; Kr.röhre ohne Haarring . . . **Teucrium** 131
148. K. deutlich 2lippig, zuweilen 5 in 2 Lippen verteilte Zähne 149
— — K. fast oder ganz regelmäfsig 5-, selten 10zähnig (bei Origanum Majorana ungezähnt, unten fast bis zum Grunde gespalten) 153
149. Beide Lippen des K. abgerundet, ungeteilt, auf dem Rücken der oberen eine aufrechte hohle Schuppe **Scutellaria.** 130
— — K.lippen, wenigstens die eine, gezähnt . . . 150
150. Kr.röhre innen mit Haarring; längere Staubfäden an der Spitze gezähnt; Oberlippe des K. kurz-3zähnig **Brunella.** 131
— — Kr.röhre ohne Haarring; Staubfäden ungezähnt 151
151. B. ganzrandig, am Rande etwas zurückgerollt **Thymus.** 126
— — B. gezähnelt, gekerbt oder gesägt 152
152. K. cylindrisch; Kr. mit flacher Oberlippe u. gleichmäfsig-3spaltiger Unterlippe; Bl. rot oder lila, selten weifs; Bl.quirle in den Achseln von Laubb. oder am Grunde mit vielen linealisch-pfriemlichen, langzottigen Vorb. . . . . **Calamintha.** 127
— — K. glockenfg.; Kr. mit etwas gewölbter Oberlippe; Mittelabschnitt der Unterlippe gröfser; Bl. weifs *Melissa. 127*
153. Oberlippe der Kr. flach oder nur sehr wenig gewölbt 154
— — Oberlippe der Kr. helmartig gewölbt 156
154. Unterlippe der Kr. fast gleichmäfsig 3lappig; obere Staubb. kürzer 155
— — Unterlippe der Kr. mit grösserem Mittellappen; obere Staubb. länger . . . . **Nepeta.** 127
155. Hochb. unter den Bl.-Quirlen eifg., kahl, kurzhaarig oder filzig; B. eifg. oder elliptisch, ganzrandig oder undeutlich gezähnelt . . . . **Origanum.** 126
— — Hochb. fehlend; Bl.-Quirle in den Achseln von Laubb.; B. schmal-lanzettlich, ganzrandig *Satureja. 127*
156. Unterlippe der Kr. am Grunde des gröfseren Mittellappens jederseits mit einem hohlen aufrechten Zahn **Galeopsis.** 128
— — Unterlippe der Kr. ohne solche Zähne . . . 157
157. Pfl. halbstrauchig; B. linealisch oder lanzettlich, ganzrandig . . . . *Hyssopus. 126*
— — Pfl. krautig; B. weit breiter, am Rande gekerbt 158

158. Klausen 3kantig, oben flach abgestutzt 159
— — Klausen verkehrt-eifg., oben abgerundet . . . 161
159. Unterlippe der Kr. mit verkehrt-herzfg.em Mittellappen u. verkümmerten oder zahnfg.en Seitenlappen, oder alle 3 Lappen spitz . . . . **Lamium.** **128**
— — Seitenlappen der Unterlippe stumpf 160
160. Kr.röhre innen mit Haarring . . . . **Leonurus.** **130**
— — Kr.röhre innen ohne Haarring . **Chaiturus.** **130**
161. K.röhre glockenfg., 5- oder 10nervig . . **Stachys.** **129**
— — K.röhre trichterfg., hervorspringend 10nervig, Zähne gekielt-gefaltet . . . . **Ballota.** **130**

* *
*

β. Fruchtknoten unterständig; (Kelch und Krone oberständig.)

162. Staubb. 3-4 163
— — Staubb. 5, ungeteilt 172
— — Staubb. 8-10, ungeteilt, oder 4-5 bis zum Grunde geteilt 183
163. 2 längere, 2 kürzere Staubb.; Pfl. halbstrauchig mit fadenfg.em kriechendem St. u. aufrechten Bl.zweigen **Linnaea.** **83**
— — Staubb. gleich lang 164
164. Zahlreiche Bl. in gemeinschaftlicher Hülle auf gemeinschaftlichem Bl.boden; B. gegenständig (Dipsaceae) 165
— — Bl. getrennt; keine gemeinschaftliche Hülle . 168
165. K. beckenfg., ohne Borsten; Spreub. vorhanden, stechend; Pfl. stachelig . . . . **Dipsacus.** **85**
— — K.saum in Borsten geteilt 166
166. Aufsenkelch gefurcht; Spreub. vorhanden 167
— — Aufsenkelch ungefurcht; keine Spreub.; Bl.boden behaart; K.saum mit 8-10 Borsten . . . **Knautia.** **86**
167. Aufsenkelch mit krautartigem Saum; Köpfe kugelig; B. ungeteilt . . . . **Succisa.** **86**
— — Aufsenkelch mit trockenhäutigem oder knorpeligem Saum; Randbl. strahlend; St.b. fiederteilig **Scabiosa.** **86**
168. B. gegenständig, ohne Nebenb. (Valerianaceae) . 169
— — B. bilden mit ihren ihnen ganz gleichenden Nebenb. Quirle (Rubiaceae) 170
169. K.saum in der Bl. eingerollt, in der F. als gefiederte Haarkrone ausgebreitet; F. 1fächerig . **Valeriana.** **85**
K.saum nicht eingerollt, undeutlich oder deutlich gezähnt; F. aufser dem samentragenden mit 1-2 leeren Fächern . . . . **Valerianella.** **85**

170. K.saum 6zähnig; Kr. trichterfg., lila . **Sherardia.** **83**
— — K.saum undeutlich 171
171. Kr. trichter- oder glockenfg., weifs . . . **Asperula.** **83**
— — Kr. radfg., weifs oder gelb . . . **Galium.** **83**
172. Pfl. strauchartig (Caprifoliaceae z. T.) 173
— — Pfl. krautig 178
173. Narben 3, ohne Gf.; Steinf. beerenartig 174
— — Gf. 1, fadenfg., Kr. trichter- oder glockenfg. . 175
174. Kr. radfg.; Steinf. mit 3-5 Steinen; B. unpaarig gefiedert . . . . **Sambucus.** **81**

— — Kr. glockig-radfg., oder die mittleren der Doldenrispe glockenfg., die weit gröfseren äufseren radfg., strahlend, geschlechtslos; Steinf. mit 1 Stein; B. ungeteilt oder gelappt . . . . **Viburnum.** **82**
175. F. eine Beere 176
— — F. eine Kapsel 177
176. Kr. mit 5spaltigem, meist regelmäfsigem Saum; Beere rot, 2-3fächerig . . . . **Lonicera.** **82**
— — Kr. mit 4-5lappigem, ziemlich regelmäfsigem Saum; Beere weifs, 4fächerig . . *Symphoricarpus.* *83*
177. St. zahlreich, einfach; Bl. gelb; Kapsel häutig; Samen ohne Anhängsel . . . . *Diervillea.* *82*
— — Stamm ästig; Bl. meist rosa; Kapsel lederartig; Samen mit Anhängseln . . . . *Weigelia.* *82*
178. Staubbeutel verwachsen 179
— — Staubbeutel frei 181
179. Kr. 2lippig, mit gespaltener Röhre; Bl. in endständiger Traube . . . . **Lobelia.** **106**

— — Kr. regelmäfsig-5teilig; Bl. in Köpfen . . . 180
180. Köpfe kugelrund, von wenigen Hüllb. gestützt; Einzelbl. mit dachziegeliger Hülle; K. ein Haarkrönchen; grofse distelartige Pfl. . . . . *Echinops.* *96*

— — Köpfe doldenartig, mit zahlreichen Hüllb.; Einzelbl. ohne Hülle; K. 5zähnig; Kr. fast bis zum Grunde in 5 linealische, sich von unten nach oben trennende Zipfel geteilt . . . . **Jasione.** **106**
181. K. halboberständig; Kapsel 1fächerig, 5zähnig; Bl. weifs, klein, in lockeren Trauben . . . **Samolus.** **134**
— — K. oberständig; Kapsel 2-5fächerig, mit seitlichen Löchern aufspringend (Campanulaceae z. T.) 182
182. Kr. fast bis zum Grunde in 5 linealische Zipfel geteilt, weifslich; Bl. in dichter endständiger Ähre **Phyteuma.** **106.**

— — Kr. glockenfg., blau oder violett; Kapsel kreiselfg.; Bl. in Trauben, Rispen oder Köpfen **Campanula.** **106**

— — Kr. radfg., violett; Kapsel prismatisch; Bl. in lockerer Rispe . . . . *Specularia.* *108*

183. Gf. 1.; Staubb. 8-10, ungeteilt; kleine beerentragende Sträucher, mit aufrechtem oder fadenfg. kriechendem St. u. ungeteilten B. . . . . **Vaccinium.** **108**

— — Gf. 4-5; Staubb. 4-5, bis zum Grunde 2teilig; Kräuter mit doppelt 3zähligen B.; Bl. halboberständig in endständiger kopffg.er Ähre . . . . . **Adoxa.** **81**

2) Krone aus getrennten Blättern bestehend.

184. F.kn. frei, nicht mit dem K. verwachsen, oberständig 185

— — F.kn. mit dem K. verwachsen, unterständig . 339

α. Fruchtknoten oberständig.

185. F.kn. 1 186

— — F.kn. mehrere 313

§. 1 Fruchtknoten.

186. Kr. strahlig-symmetrisch mit ungespornten Kr.b. . . 187

— — Kr. hälftig-symmetrisch; mit oder ohne gespornte Kr.b. 285

* Krone strahlig-symmetrisch (regelmäfsig).

187. Staubb. 1-12 188

— — Staubb. zahlreich 274

†. 1-12 Staubblätter.

188. Scheinbar 2 k.artige Kr.b.; 2-3 Staubb.; 2 Gf.; Gräser 404

— — 3 Kr.b.; Narbe pinselfg. s. No. 475; Narbe einfach, s. No. 229.

— — 4 Kr.b. 189

— — 5 oder mehr Kr.b. 230

189. 1 Gf. oder 1 sitzende Narbe 190

— — 2 Gf., Kr.b. klein, weifs, kürzer als der K. **Möhringia.** **27**

— — 3 2spaltige Gf. auf gestieltem F.kn.; scheinbar 4-5 drüsige Kr.b. auf scheinbarem K.rand; Pfl. mit Milchsaft 560

— — 4 Gf. oder 4 sitzende Narben 227

190. Zierbaum mit unpaarig gefiederten B.; Bl. in Rispen, weifslich; K. 4teilig; Flügelf. 2fächerig *Fraxinus Ornus.* *111*

— — Zierstrauch mit 3zähligen B.; Bl. in Doldenrispen, grünlich-weifs; K. 4-5spaltig; Flügelf. 2fächerig *Ptelea.* *35*

— — Sträucher mit ungeteilten B.; K. 4spaltig . . 237

— — Kräuter 191

191. Pfl. nur mit Schuppenb. ohne Grün; Staubb. 8-10; Kr.b. am Grunde höckerig . . . . . **Monotropa.** 110
— — Pfl. mit Laubb.; Staubb. 4; auf den Kr.b. 4 becherfg. Nebenkr.b.; F. eine schotenfg.e Kapsel; St. oben mit 1 doppelt 3zähligen B. . . *Epimedium.* *8*
— — Pfl. mit Laubb.; Staubb. typisch 6, davon 4 länger, 2 kürzer, zuweilen 2 oder 4 fehlschlagend; F. eine Schote oder ein Schötchen (Cruciferae) . . . 192

Cruciferae.

192. F. wenigstens 4mal so lang als breit (Schote) . . . 193
— — F. höchstens 3mal so lang als breit, zuweilen breiter als lang (Schötchen) 209
193. Schote mit 2 Längsnähten, 2klappig aufspringend . 194
— — Schote ohne Nähte, nicht klappig aufspringend 208
194. Narbe tief 2spaltig; Lappen zurückgekrümmt; Bl. goldgelb oder braunrot . . . . *Cheiranthus.* *10*
— — Narbe 2spaltig, Lappen aufrecht an einander liegend 195
— — Narbe ungeteilt oder sehr schwach ausgerandet 196
195. Narbenlappen auf dem Rücken gehörnt; B. grau behaart . . . . *Matthiola.* *10*
— — Narbenlappen flach; B. grün . . . *Hesperis.* *13*
196. Klappen der Schote nervenlos, oder am Grunde schwach 1nervig 197
— — Klappen der Schote 1- oder mehrnervig . . 199
197. Schote linealisch, flach gedrückt; Klappen sich elastisch umrollend; Samen in jedem Fach 1reihig 198
— — Schote linealisch oder elliptisch, stielrundlich; Samen in jedem Fach 2reihig . . . **Nasturtium.** 10
198. Grundachse kriechend, fleischig, mit fleischigen Niederb.; B.achseln mit Brutzwiebeln . . . **Dentaria.** 13
— — Grundachse kurz oder kriechend, aber nicht fleischig, oder Pfl. ⊙ u. ⊙; keine Brutzwiebeln; Bl. weifs oder helllila . . . . **Cardamine.** 12
199. Bl. weifs oder lila 200
— — Bl. gelb oder gelblich-weifs 202
200. Klappen der F. 1nervig 201
— — Klappen der F. 3nervig . . **Sisymbrium.** 13
201. B. unserer Arten sämtlich rauhhaarig; Samen 1reihig **Arabis.** 12
— — Grundb. rauhhaarig; St.b. kahl; Samen 2reihig **Turritis.** 11
202. Klappen der F. 1nervig 203
— — Klappen der F. 3nervig; Schoten stielrund oder flach, nicht holperig, ungeschnäbelt . **Sisymbrium.** 13

— — Klappen der F. 3nervig; Schoten stielrund, holperig, lang geschnäbelt . . . . **Sinapis.** 15
203. B. ungeteilt, Grundb. zuweilen schrotsägefg. 204
— — Wenigstens die unteren B. fiederspaltig bis gefiedert 205
204. Schoten linealisch, flach gedrückt; Samen 2reihig; Pfl. oben bereift . . . . **Turritis.** 11
— — Schoten scharf-4kantig; Samen 1reihig; Pfl. nicht bereift . . . . **Erysimum.** 14
205. Samen in jedem Fache 1reihig 206
— — Samen 2reihig; Schoten geschnäbelt; B. fiederspaltig oder buchtig gezähnt . . . . *Diplotaxis.* *15*
206. Schoten ungeschnäbelt, abgerundet-4kantig; untere B. leierfg.-gefiedert . . . . **Barbaraea.** 11
— — Schoten geschnäbelt 207
207. Samen kugelfg.; untere B. leierfg.-fiederspaltig oder leierfg.-gefiedert . . . . **Brassica.** 14
— — Samen oval oder länglich, zusammengedrückt; B. tief fiederspaltig . . . . *Erucastrum.* *15*
208. B. behaart, leierfg. (Unkraut- resp. Kulturpfl.) **Raphanus.** 19
— — B. kahl, fleischig, fiederspaltig; Bl. lila oder weifs (Strandpfl.) . . . . **Cakile.** 19
209. Schötchen 2klappig aufspringend 210
— — Schötchen nicht aufspringend 222
210. Schötchen seitlich zusammengedrückt, daher die Klappen gekielt, die Scheidewand schmal 211
— — Schötchen vom Rücken oder gar nicht zusammengedrückt; Scheidewand breit 215
211. Staubb. am Grunde mit einem Anhängsel; St. meist b.los; Grundb. rosettig, leierfg.-fiederspaltig; Bl. weifs **Teesdalea.** 17
— — Staubb. ohne Anhängsel; St. beblättert . . . 212
212. Fächer 1samig 213
— — Fächer 2- mehrsamig; Bl. weifs 214
213. Kr.b. ungleich, weifs oder rötlich, die der äufseren Bl. des traubigen oder fast doldigen Bl.standes strahlend *Iberis.* *17*
— — Kr.b. gleich oder fehlend, weifs oder grünlich; Klappen der Schötchen oft geflügelt . . **Lepidium** 17
214. Schötchen rundlich-oval, oben tief ausgerandet; Klappen geflügelt . . . . **Thlaspi.** 17
— — Schötchen verkehrt-herzfg.-3eckig; Klappen ungeflügelt . . . . **Capsella.** 18
215. Staubb. am Grunde mit einem Zahn oder flügelfg.em Anhängsel 216

— — Staubb. ohne Zahn oder Anhängsel 217
216. Kr.b. ungeteilt, blafsgelb; Fächer bei unseren Arten 2samig . . . . **Alyssum.** 15
— — Kr.b. 2spaltig, weifs; Fächer 6- und mehrsamig **Berteroa.** 15
217. Klappen mehr oder weniger flach (vom Rücken zusammengedrückt) 218
— — Klappen stark gewölbt, nicht zusammengedrückt 220
218. Kr.b. ungeteilt oder ausgerandet 219
— — Kr.b. etwa bis zur Mitte 2spaltig, weifs; B. in grundständiger Rosette; St. blattlos . . **Erophila.** 16
219. Schötchen über dem K.ansatz gestielt, sehr grofs, ganz flach; Klappen nervenlos; Bl. rosa . . . *Lunaria.* *16*
— — Schötchen über dem K.ansatz nicht gestielt, flach gewölbt; Klappen 1nervig; Bl. weifs . . . *Draba.* *16*
— — Schötchen über dem K.ansatz nicht gestielt, etwas mehr gewölbt; Klappen nervenlos; Bl. weifs; Grundb. pfriemenfg., rosettig . . . . . **Subularia.** 17
220. Gf. bei der Reife auf der Scheidewand stehen bleibend 221
— — Gf. mit den Klappen bei der Reife abfallend; Bl. gelb . . . . **Camelina.** 16
221. Bl. weifs; Süfswasserpfl. mit grundständiger Rosette lineal-pfriemlicher B.; St. meist b.los . **Subularia.** 17
— — Bl. weifs; Strand- oder Landpfl.; Grundb. breit; St. beblättert . . . . **Cochlearia.** 16
— — Bl. gelb . . . . s. **Nasturtium.** 10
222. Schötchen quer gegliedert, die Glieder bei der Reife sich trennend 223
— — Schötchen 1gliederig 224
223. Schötchen länglich, beide Glieder 1samig, zweischneidig, das obere dolchfg.; Bl. lila oder weifs . . . **Cakile.** 19
— — Oberes Glied des Schötchens grofs, kugelfg., 1samig; das untere klein, leer; Pfl. blaugrün bereift; Bl. weifs . . . . **Crambe.** 19
— — Oberes Schötchenglied fast kugelfg., unteres stielartig, beide 1samig; Bl. gelb . . . *Rapistrum.* *19*
224. Schötchen quer breiter, seitlich zusammengedrückt, 2fächerig, nierenfg., runzelig und am Rande gezähnt; Bl. weifs . . . . **Coronopus.** 18
— — Schötchen nicht quer breiter 225
225. St. niederliegend; Bl. weifs, klein; Schötchen rundlich, zugespitzt, 2fächerig, behaart . . . . . . *Soria.* *18*
— — St. aufrecht; Bl. gelb 226
226. Schötchen kugelig, 1fächerig, 1samig . . . **Neslea.** 19
— — Schötchen schief-eifg., 2fächerig, Fächer 1samig **Bunias.** 19

— — Schötchen birnfg., 3fächerig, das untere Fach 1samig, darüber 2 leere Fächer neben einander . *Myagrum.* *18*

* * *

227. 4 Staubb. 228
— — 8 Staubb. 229
228. K. tief 4spaltig mit 2-3spaltigen Zipfeln; Kapsel mehrfächerig; St. fadenfg., gabelästig . . . . **Radiola.** **29**
— — K. 4blätterig; Kapsel 1fächerig; Kr.b. kürzer als der K. . . . . **Sagina.** **26**
229. Bl. einzeln, endständig; F. eine schwarze Beere; St.b. meist 4 im Quirl 502
— — Bl. zahlreich, achselständig; kleine, im Schlamm kriechende Pfl. . . . . **Elatine.** **28**
230. 1 Gf. mit 1 oder mehreren Narben, oder 1 Narbe ohne Gf. 231
— — Mehrere Gf., oder mehrere Narben ohne Gf. . 245
231. Keine Laubb., nur Schuppen; Pfl. ohne Grün; Bl. in nickender Traube . . . . **Monotropa.** **110**
— — B. vorhanden; Pfl. holzig 232
— — B. vorhanden; Pfl. krautig 239
232. Pfl. windend, rankend; F eine Beere, Bl. klein, grünlich (Ampelidaceae) 233
— — Pfl. nicht windend, baum- oder strauchartig . 234
233. B. handfg. gelappt, Kr.b. mützenfg. zusammenneigend; Narbe sitzend . . . . *Vitis.* *32*
— — B. 3—5zählig gefingert; Kr.b. ausgebreitet; Gf. kurz . . . . *Ampelopsis.* *32*
234. B. unterseits rostrot-filzig, stark riechend; Staubb. 10; K. sehr klein, 5zähnig; Kr.b. 5, weiss . . **Ledum** **109**
— — B. nicht rostrot-filzig, geruchlos; Staubb. 4—8 235
235. K., Kr. u. Staubb. 6, letztere reizbar; Kr. gelb; Pfl. mit Stacheln; F. eine Beere. (Berberidaceae z. T.) 236
— — K. 5- oder 4spaltig, Kr. 5- oder 4blättrig, Bl. grünlich oder weiss 237
236. B. kurz gestielt, länglich-verkehrt-eifg., wimperig gesägt, abfallend . . . . *Berberis.* *8*
— — B. gefiedert, lederig, überwinternd . *Mahonia.* *8*
237. F. eine schwarze Beere, Bl. zwitterig oder z. T. zweihäusig, B. ungeteilt . . . . **Rhamnus.** **36**
— — F. eine lebhaft rosa gefärbte Kapsel, Bl. zwitterig, B. eifg.-länglich . . . . **Evonymus.** **36**
— — F. eine Flügelfrucht; B. gelappt oder geteilt; Bl. z. T. einhäusig oder zweihäusig 238
238. B. handfg.-gelappt; K. 5teilig; Kr.b. 5, selten fehlend; Staubb. 8; Bl. in Trauben oder Doldenrispen. **Acer.** **31**

— — B. 3zählig; K. 4-5spaltig, abfallend; Kr.b. u. Staubb. 4-5; Bl. in Doldenrispen . . . . . *Ptelea.* *35*
239. B. ungeteilt, einfach 240
— — B. zusammengesetzt oder eingeschnitten . . 243
240. St. ohne B.; Grundb. rosettig, lang gestielt; Bl. in Trauben, Doldentrauben oder einzeln endständig **Pirola.** **109**
— — St. mit 1 Paar rundlicher, am Grunde breit verwachsener B.; Bl. in Trauben, weifs . *Claytonia.* *71*
— — St. mit mehreren B. oder B.paaren 241
241. Bl. gelb; K. 2spaltig; Kapsel ringsum aufspringend; Pfl. fleischig . . . . *Portulaca.* *70*
— — Bl. rosa; K. 8-12zähnig; Kapsel unregelmäfsig zerreifsend (Lythraceae) 242
242. St. niederliegend, wurzelnd; Bl. einzeln in den B.achseln; B. verkehrt-eifg, gestielt . . . **Peplis.** **69**
— — St. aufrecht; Bl. einzeln achselständig oder in ährigen Quirlen; B. länglich-lanzettlich, sitzend **Lythrum.** **69**
243. 1 Narbe; Bl. grofs; Kr.b. etwas ungleich, rosa; Staubb. abwärts geneigt . . . . *Dictamnus.* *35*
— — 5 Narben auf schnabelfg. verlängertem Gf., dessen 5 Stränge sich bei der Reife mit dem zugehörigen F.chen von der Mittelsäule ablösen; Staubb. am Grunde verwachsen (Geraniaceae) 244
244. 10fruchtb. Staubb.; Gf.stränge sich kreisfg. einrollend; B. handfg.-gelappt oder geteilt . . . **Geranium.** **33**
— — 5 fruchtbare mit 5 unfruchtbaren Staubb. abwechselnd; Gf.stränge sich spiralig einrollend; B. gefiedert . . . . **Erodium.** **34**
245. 2 Gf. oder 2 fast sitzende Narben 246
— — Mehr als 2 Gf. oder mehrere Narben ohne Gf. 249
246. St.b. wechselständig; Kapsel durch die bleibenden Gf. 2hörnig . . . . **Saxifraga.** **73**
— — St.b. gegenständig; Gf. fadenfg., welkend . . 247
— — St.b. gegenständig, 2 fast sitzende Narben; Kr.b. pfriemenfg. oder fehlend; niederliegende Kräuter . . 459
247. Unter dem K. stehen 1-3 Paar Vorb. . . **Dianthus.** **23**
— — K. ohne Vorb. 248
248. K. weit, glockenfg., kürzer als die Kr.; Kr.b. allmählich in den Nagel verschmälert, ohne Nebenkr. **Gypsophila.** **23**
— — K. röhrenfg., kürzer als die Kr.; Kr.b. mit Flügelleisten am Nagel, mit oder ohne Zähne an der Platte (Nebenkr.) . . . . **Saponaria.** **23**
— — K. 5- oder 4blättrig, länger als die Kr. **Möhringia.** **27**

249. B. einfach, ungeteilt 250
— — B. eingeschnitten oder zusammengesetzt . . . 271
250. St. blattlos; Grundb. rosettig 251
— — St. mit 1 st.umfassendem B.; Grundb. rosettig; Bl. einzeln, weifs; vor den Kr.b. 5drüsig gewimperte Nebenkr.b. . . . . **Parnassia. 22**
— — St. mit mehreren B. 253
251. K. tief 5teilig; Rosettenb. mit roten Drüsen besetzt, Bl. in ährenfg.en Wickeln . . . . **Drosera. 22**
— — K. seicht 5zähnig, gefaltet; Rosettenb. ohne Drüsen; Kr.b. am Grunde etwas verbunden (Plumbaginaceae) 252
252. Bl.stand kopfig mit gemeinschaftlicher Hülle, B. schmal lineal . . . . **Armeria. 135**
— — Bl.-stand gabelig verzweigt; B. breit spatelig **Statice. 135**
253. Die 3 Gf. 2spaltig; Pfl. mit Milchsaft . . . . . . s. 560
— — Gf. ungespalten oder Narben sitzend 254
254. 3 Gf. oder 3 sitzende Narben 255
— — 5 Gf. 264
255. Strauch mit ovalen oder verkehrt-eifg.en B.; Rispe zur F.zeit dicht wollig . . . . . . *Rhus Cotinus. 35*
— — Kräuter 256
256. B. wechselständig; K. bleibend, die 3seitige, 1samige F. umschliefsend; St. niederliegend . . **Corrigiola. 71**
— — B. gegenständig oder quirlständig 257
257. K. kurz 5zähnig 258
— — K. tief 5teilig oder 5blätterig 259
258. K. aufgeblasen; F. 1fächerig, kugelig, nicht aufspringend, bei der Reife schwarz, beerenartig **Cucubalus. 24**
— — K. aufgeblasen oder röhrig; Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend . . . . **Silene. 24**
259. Kr.b. tief 2spaltig oder 2teilig; Staubb. 10, selten weniger . . . . **Stellaria. 27**
— — Kr.b. gezähnt; Staubb. 3-5; Bl. in doldenartigen Trugdolden; Pfl. blaugrün . . **Holosteum. 27**
— — Kr.b. ganzrandig oder seicht ausgerandet . . 260
260. B. mit häutigen Nebenb., Bl. rot; St. niederliegend oder aufsteigend . . . . **Spergularia 26**
— — B. ohne Nebenb.; Bl. weifs 261
261. St. u. B. fleischig, glänzend; St. niederliegend; Kr.b. weifs; Strandpfl. . . . . **Honckenya. 26**
— — B. nicht fleischig, nicht glänzend 262
262. B. pfriemlich; Kapsel 3klappig . . . . . **Alsine. 26**
— — B. eifg. bis eifg.-lanzettlich; Kapsel 6klappig . 263

263. Samen mit einem Anhängsel am Grunde; B. deutlich 3-5 nervig . . . . **Möhringia. 27**
— — Samen ohne Anhängsel; B. undeutlich nervig **Arenaria. 27**
264. K. 5 zähnig, röhrig oder bauchig 265
— — K. 5 blätterig 268
265. Kr.b. mit Schlundanhängseln (Krönchen) 266
— — Kr.b. ohne Schlundanhängsel, ungeteilt; K.zipfel laubartig, länger als die Kr.b. . . **Agrostemma. 25**
266. Kapsel mit doppelt so viel Zähnen aufspringend, als Gf. vorhanden; Kr.b. 2 spaltig . . . **Melandryum. 25**
— — Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend 267
267. St. kahl, unter den oberen Gelenken klebrig; Kr.b. ausgerandet . . . . **Viscaria. 24**
— — St. rauhhaarig oder filzig, nicht klebrig; Kr.b. 4 spaltig oder ungeteilt . . . . **Coronaria. 25**
268. Kr.b. an der Spitze ganz 269
— — Kr.b. bis zum Grunde 2 teilig; Narben vor den Kr.b. stehend . . . . **Malachium. 28**
— — Kr.b. nicht bis über die Mitte gespalten; Narben vor den K.b. stehend . . . . **Cerastium. 28**
269. Kapsel mit 4-5 ungeteilten Fächern; B. lineal, stielrund oder borstlich 270
— — Kapsel 5 fächerig, jedes Fach durch eine falsche Scheidewand 2teilig; B. lanzettlich oder verkehrt-eifg. **Linum. 29**
270. B. quirlständig, mit freien kleinen Nebenb. **Spergula. 25**
— — B. gegenständig, ohne freie Nebenb. **Sagina. 26**
271. Gf. 2-3; Pfl. strauchig 272
— — 5 Gf. oder 5 Narben; Pfl. krautig 273
272. Bl. in lockeren überhängenden Trauben; Kapsel aufgeblasen, 3- oder 2 fächerig . . . . . *Staphylea. 36*
— — Bl. in dichten aufrechten Rispen; Steinf. 1 samig *Rhus. 35*
273. 5 fadenfg.e Gf.; B. 3zählig; Kapsel 5kantig, 5 klappig **Oxalis. 34**
— — 5 Narben an der Spitze des schnabelfg. verlängerten Gf. . . . . s. 244

††. Zahlreiche Staubblätter.

274. Staubf. alle zu einer Röhre verwachsen (Malvaceae) 275
— — Staubf. frei oder nur am Grunde etwas verbunden 276
275. Aufsenk.artige Hülle 3 blätterig, am Grunde mit dem K. verwachsen . . . . **Malva. 29**
— — Aufsenk.artige Hülle 3spaltig, frei . *Lavatera. 30*

— — Aufsenk.artige Hülle 6-9spaltig, frei **Althaea.** **30**
276. K.b. 2, bald abfallend; Kr.b. 4 (Papaveraceae) . 277
— — K. mehrblätterig oder mehrspaltig 278
277. F. kugelig oder keulenfg., unter den Narbenstrahlen mit kleinen Klappen sich öffnend . . . **Papaver.** **8**
— — F. schotenfg., 2klappig; Klappen sich vom Grunde nach der Spitze lösend . . **Chelidonium.** **9**
— — F. schotenfg.; Klappen sich von der Spitze nach dem Grunde lösend . . . . . . *Glaucium.* *9*
278. Kr.b. 10 oder mehr; Wasserpfl. mit grofsen schwimmenden B. (Nymphaeaceae) 279
— — Kr.b. 4-5 280
279. K.b. 4, grün, kürzer als die äufseren Kr.b.; Kr.b. ohne Honiggrube . . . . **Nymphaea.** **8**
— — K.b. 5, gelb, länger als die Kr.b.; Kr.b. auf dem Rücken mit einer Honiggrube . . . **Nuphar.** **8**
280. 1 Gf. oder 1 sitzende Narbe 281
— — 3-5 Gf.; Staubfäden am Grunde in 3 oder 5 Büschel verwachsen; Kapsel 3fächerig **Hypericum.** **31**
281. Staubb. u. Kr.b. dem K. eingefügt; Steinf. 1samig (Amygdalaceae) 282
— — Staubb. u. Kr.b. dem Bl.boden eingefügt . . 283
282. Steinfrucht saftlos, Steinschale gefurcht, oder Steinfrucht saftig, dann aber die Steinschale mit tiefen Gruben; Bl. hellrosa . . . . **Amygdalus.** **46**
— — Steinfrucht saftig; Steinschale ohne Gruben, glatt oder seicht gefurcht; Bl. meist weifs **Prunus** **47**
283. K.b. u. Kr.b. 4, bald abfallend; B. 3zählig-doppelt-gefiedert . . . . **Actaea.** **7**
— — K.b. u. Kr.b. 5; B. einfach, ungeteilt . . . 284
284. Die 2 äufseren K.b. kleiner; St. niederliegend oder aufsteigend; Bl. gelb . . . . . **Helianthemum.** **19**
— — K.b. gleich grofs; Bäume; Bl. in gestielten Trugdolden in der Achsel eines mit dem Bl.standstiele verwachsenen bleichen Hochb. . . . . . **Tilia.** **30**

**. Krone hälftig-symmetrisch (unregelmäfsig).

285. Mehr als 10 Staubb.; F.kn. 1-3; Bl. gespornt . . s. 319
— — Weniger als 10 Staubb. 286
286. 1 Kr.b. oder Kb. gespornt 287
— — 2 Kr.b. mit sackfg.em Sporn; Kapsel 2klappig *Dicentra.* *10*
— — Bl. ungespornt 290
287. Staubb. 6, zu je 3 vereinigt; K.b. 2, öfters fehlend 288
— — Staubb. 5, mit den Staubbeuteln zusammenneigend 289

— — Staubb. 8; K. 2lippig, Oberlippe 3teilig, gespornt, Unterlippe 2teilig; B. fast kreisrund *Tropaeolum.* *35*

288. F. eine 2klappige, vielsamige Kapsel . **Corydalis.** **9**

— — F. eine nicht aufspringende, 1samige Nufs **Fumaria.** **10**

289. B. mit Nebenb.; K.b. 5, mit Anhängseln; das gröfsere Kr.b. gespornt; Kapsel 1fächerig, 3klappig . **Viola.** **20**

— — B. ohne Nebenb.; K.b. meist 3, das eine gespornt; Kapsel 5klappig, Klappen sich elastisch einrollend **Impatiens.** **34**

290. Gf. 3, kurz; Kr.b. vielspaltig; Bl. klein in Trauben **Reseda.** **21**

— — Gf. 1, oder 1 sitzende Narbe 291

291. K.b. 5, bleibend, davon 2 grofs, flügelfg., gefärbt; vorderes Kr.b. rinnig, vorn gefranst . . . **Polygala.** **22**

— — K.b. 4, gleich grofs, abfallend . . . . . . s. 211

— — K. bis zum Grunde 5teilig, abfallend . . s. 243

— — K. bis zum Grunde 2lippig, oder nicht bis über die Mitte gespalten 292

292. Staubfäden meist 7, frei; K. 5zähnig; Kapsel stachelig; Baum mit meist 7zähligen B. . . . . *Aesculus.* *32*

— — Staubfäden meist 10, alle oder bis auf 1 zu einer den F.kn. umschliefsenden Haut verwachsen; Bl. schmetterlingsfg.; Kr.b. benagelt, die 2 vorderen, meist verwachsen, das Schiffchen bildend, worin die Staubb. u. der F.kn. liegen, die 2 mittleren (Flügel) das Schiffchen seitlich bedeckend, das obere, meist gröfste (Fahne,) oft aufwärts geschlagen; F. eine meist 2klappig-aufspringende Hülse (Papilionaceae) . . . 293

Papilionaceae.

293. Alle Staubfäden mit einander verwachsen; Hülsen 1fächerig 294

— — Ein Staubfaden frei 300

294. K. 2lippig; Flügel am oberen Rande faltig runzelig 295

— — K. 5zähnig oder 5spaltig; Flügel nicht runzelig 298

295. Holzgewächse; Bl. gelb; Hülse ohne schwammige Querwände 296

— — Kräuter; Bl. gelb oder blau; Hülse mit schwammigen Querwänden; B. gefingert . *Lupinus.* *37*

296. K. bis zum Grunde 2lippig, mit 2 kleinen Vorb.; B. pfriemenfg., stechend . . . . **Ulex.** **36**

— — K. nicht bis über die Mitte gespalten (bei Genista jedoch die Oberlippe tief gespalten) 297

297. Narbe kopffg.; Gf. sehr lang; kreisfg. eingerollt; B. meist 3zählig . . . . **Sarothamnus.** **37**

— — Narbe schief, nach der Achse gerichtet; B. ungeteilt . . . . **Genista.** **37**
— — Narbe schief, von der Achse weg gerichtet; B. 3zählig . . . . *Cytisus.* *37*
298. Kr.b. sämtlich vorhanden 299
— — Nur die Fahne vorhanden; Bl. in Trauben, purpurviolett; B. unpaarig gefiedert . . *Amorpha.* *42*
299. Meist dornige kleine Sträucher; Bl. einzeln oder zu 2 achselständig, rot; B. 3zählig . . . . . **Ononis.** **37**
— — Kräuter; Bl. gelb, selten rotgelb, in Köpfen; B. unpaarig gefiedert . . . . **Anthyllis.** **38**
300. B. paarig gefiedert, mit Endranke oder -stachel . . 301
— — B. unpaarig gefiedert 305
— — B. 3zählig (s. auch Coronilla scorpioides) . . 310
301. Pfl. strauchig; Bl. einzeln oder doldig, gelb *Caragana.* *42*
— — Pfl. krautig 302
302. Freie Teile der Staubb. gleich lang; (Staubfadenröhre gerade abgeschnitten) 303
— — Freie Teile der oberen Staubb. kürzer; (Staubfadenröhre schief abgeschnitten) 304
303. Gf. nach hinten rinnig zusammengefaltet, auf der gewölbten Seite bärtig . . . . *Pisum.* *45*
— — Gf. flach, zuweilen gedreht, auf der ursprünglich inneren Seite mit Haarlinie . . . . . **Lathyrus.** **45**
304. K. 5zähnig oder 5spaltig; Gf. fadenfg., oberwärts behaart . . . . **Vicia.** **43**
— — K. 5teilig; Gf. flach, nur auf der inneren Seite mit Haarlinie . . . . *Lens.* *45*
305. Pfl. strauch- oder baumartig 306
— — Pfl. krautartig 307
306. Hülse aufgeblasen; Schiffchen mit kurzem Schnabel; Bl. gelb . . . . *Colutea.* *42*
— — Hülse zusammengedrückt; Schiffchen stumpf; Bl. weifs oder rosa . . . . *Robinia.* *42*
307. Bl. in Dolden, Hülse quergegliedert, nicht aufspringend 308
— — Bl. in achselständigen Trauben 309
— — Bl. einzeln; Kr. kürzer als der K.; Hülse eifg., aufgeblasen . . . . *Cicer.* *43*
308. Schiffchen geschnäbelt; Hülse 4kantig . *Coronilla.* *42*
— — Schiffchen stumpf; Hülse zusammengedrückt, meist sichelfg. gekrümmt . . . . . . **Ornithopus.** **42**
309. Schiffchen schief abgeschnitten; Hülse 1samig, nicht aufspringend . . . . *Onobrychis.* *43*
— — Schiffchen nicht schief abgeschnitten; Hülse 2fächerig, aufspringend . . . . **Astragalus.** **42**

310. Schiffchen nebst der Staubfadenröhre u. dem bärtigen Gf. spiralig eingerollt . . . . *Phaseolus.* *46*
— — Schiffchen nicht spiralig eingerollt, aber geschnäbelt; Gf. kahl; Nebenb. sehr grofs . . **Lotus.** **41**
— — Schiffchen nicht spiralig eingerollt, auch nicht geschnäbelt 311

311. Staubb. mit den Kr.b. mehr oder weniger verwachsen; Kr.b. beim Welken bleibend; Bl. in kopffg.en Ähren oder Dolden . . . . **Trifolium.** **39**
— — Staubb. nicht mit den Kr.b. verwachsen; Kr.b. nach dem Welken abfallend 312

312. Hülse sichelfg., oder spiralig eingerollt; F.kn. aufwärts gekrümmt; Bl. in mehr oder weniger kopffg.en dichten Trauben . . . . **Medicago.** **38**
— — Hülse linealisch, gebogen; F.kn. gerade; Bl. in kopffg.en Trauben . . . . *Trigonella.* *39*
— — Hülse eifg. oder länglich-eifg.; Bl. in lockeren Trauben . . . . **Melilotus.** **39**

* *
*

§§. Mehrere Fruchtknoten.

313. Baum mit Zwitterbl.; K.b. 3, grofs, kr.b.artig; Kr.b. 6; Staubb. zahlreich; B. winkelig 4lappig *Liriodendron.* *8*
— — Baum; Bl. zweihäusig-vielehig; K. 5spaltig; Kr.b. 5; Staubb. in den ♂ Bl. 10, in den ☿ Bl. 2-3, B. unpaarig gefiedert . . . . *Ailantus.* *35*
— — Pfl. strauch- oder krautartig 314

314. Staubb. in gleicher oder doppelter Zahl der Kr.b. . 315
— — Staubb. 8, Kr.b. 5; K. 2lippig, gespornt; F.kn. 1, dreilappig; B. schildfg. . . . . s. 287
— — Staubb. 9; P.b. 6; Bl.stand doldig; B. grundständig, linealisch, 3kantig . . . . s. 500
— — Staubb. mit den Kr.b. in keinem bestimmten Verhältnis, meist zahlreich 317

315. Am Grunde jedes F.kn. eine Drüsenschuppe; B. meist fleischig (Crassulaceae) 316
— — F.kn. ohne Schuppen; B. nicht fleischig; Staubb. u. P.b. 6 . . . . s. 472
— — F.kn. ohne Schuppen, sehr zahlreich, in einer zuletzt lang hervorragenden Ähre; Kr.b. u. Staubb. meist 5 321

316. K. 4teilig; Kr.b., Staubb. u. F.chen 4; B. linealisch; winzige Sumpf- u. Uferpfl.. . . . . . . **Bulliarda.** 71

— — K. 5(6)teilig; Kr.b. 5 (6), nicht verwachsen; Staubb. 10 (12) . . . . **Sedum.** **72**

— — K. 6-12teilig; Kr.b. 6-12, am Grunde unter einander u. mit den 12-24 Staubb. verwachsen *Sempervivum.* *72*

317. Staubb. u. Kr.b. dem Bl.boden eingefügt (Ranunculaceae) 318

— — Staubb. u. Kr.b. dem K. eingefügt (Rosaceae) 333

Ranunculaceae excl. Actaea.

318. Bl. hälftig-symmetrisch; K. gefärbt, viel gröfser als die verkümmerten Kr.b. 319

— — Bl. strahlig-symmetrisch 320

319. Oberes K.b. gespornt; Kr.b. 4; die 2 oberen oder 1 derselben gespornt, von dem K.sporn eingeschlossen **Delphinium.** **7**

— — Oberes K.b. helmfg., die 2 oberen, lang benagelten, eigentümlich gestalteten Kr.b. einschliefsend *Aconitum* *7*

320. Krb. grofs, trichterfg., nach unten hakenfg. gespornt *Aquilegia.* *6*

— — Kr.b. ungespornt 321

321. F.kn. zahlreich, in eine zuletzt sehr lange Ähre angeordnet; Staubb. meist 5, K.b. mit einem Anhängsel **Myosurus.** **3**

— — F.kn. nicht oder nur kurz-ährenfg. angeordnet; Staubb. meist zahlreich 322

322. Bl. mit K. und Kr.; K.b. nicht kr.artig und nicht gröfser als die Kr.b. 323

— — Bl. mit K. und Kr.; K.b. kr.artig, viel gröfser als die zu Honigbehältern verkümmerten Kr.b. . . . 326

— — Bl. nur mit kr.artigen K.b.; Kr.b. fehlend . . 328

323. 3 K.b.; Kr.b. meist mehr als 5 324

— — 5 K.b. 325

324. Kr.b. gelb; Wurzelfasern knollig verdickt; B. herznierenfg. . . . . **Ficaria.** **5**

— — Scheinbare Kr.b. (in Wahrheit K.b.) blau, in Gärten auch rosa oder weifs; der scheinbare K. ist eine Hülle 329

325. 2-5 mehrsamige F.kn.; K. bleibend; Bl. sehr grofs, rosa oder purpurn . . . . *Paeonia.* *7*

— — Viele 1samige F.kn.; K. abfallend; Kr.b. meist 5, am Nagel mit einer Honiggrube, gelb oder weifs **Ranunculus.** **3**

— — Viele 1samige F.kn.; K. abfallend; Kr.b. 6 und mehr, ohne Honiggrube, rot . . . . *Adonis.* *3*

326. K. bleibend; Kr.b. sehr klein, röhrenfg., mit 2lippiger Mündung; B. fufsfg. . . . . *Helleborus.* 6
— — K. abfallend 327
327. K.b. hellblau; Kr.b. sehr klein, 2lippig; B. der vielteiligen Hülle länger als die K.b. . . . . *Nigella.* 6
— — K.b. gelb, meist 6; Kr.b. sehr klein, 2lippig; unter der Bl. ein rundliches, vielteiliges Hüllb.; F.chen 5-6, gestielt . . . . *Eranthis.* 6
— — K.b. gelb, meist viele; Kr.b. linealisch, flach; kein Hüllb.; F.chen viele, sitzend . . . **Trollius.** **6**
328. Bl. mit 3blätteriger, genäherter oder entfernter Hülle 329
— — Bl. ohne Hüllb. 331
329. Hüllb. ganzrandig, k.artig, dicht unter der Bl. **Hepatica.** **2**
— — Hüllb. geteilt 330
330. Hüllb. laubartig, kahl oder kurzhaarig; K.b. weifs, rosa oder gelb (selten blau); Gf. bleibend, kurz **Anemone.** **2**
— — Hüllb. fingerig-vielteilig, zottig; K.b. violett; Gf. bleibend, lang, bärtig . . . . . **Pulsatilla.** **2**
331. B. gegenständig; unsere Arten klimmende Sträucher mit gefiederten B. . . . . *Clematis.* 1
— — B. wechselständig 332
332. B. mehrfach gefiedert; K.b. 4-5, grünlich oder gelblich **Thalictrum.** 1
— — B. einfach; K.b. 5, dottergelb . . . *Caltha.* 6

* *
*

Rosaceae z. T.

333. K.b. 5, ohne Nebenb., alle gleich 334
— — K.b. 4-5, mit kleinen, zu je 2 verwachsenen Nebenb.; K.b. daher scheinbar 8-10 337
334. St. mehr oder weniger stachelig, meist holzig; F. fleischig, saftig . . . . **Rubus.** **49**
— — St. stachellos; F. trocken 335
335. Bl. gelb, bei uns stets gefüllt; B. ungeteilt, gesägt; Zierstrauch . . . . *Kerria.* 49
— — Bl. weifs oder rosa 336
336. Sträucher mit ungeteilten oder gelappten B. *Spiraea.* 47
— — Stauden mit unterbrochen fiederteiligen B. **Ulmaria.** **48**
337. Gf. lang, gegliedert, unteres Glied bleibend; F.chen dadurch geschnäbelt . . . . **Geum.** **49**
— — Gf. welkend und abfallend. 338
338. F.boden zuletzt saftig, eine Scheinbeere bildend und abfallend; Bl. weifs; B. 3zählig . . . . **Fragaria.** **59**

— — F.boden zuletzt schwammig, nicht abfallend; Bl. braunrot; B. gefingert . . . . **Comarum**. 59
— — F.boden trocken; Bl. gelb, selten weifs; B. gefingert, gefiedert oder 3zählig . . . **Potentilla**. 59

* *
*

β. Fruchtknoten unterständig.

339. Kr.b. und Staubb. 2; B. gegenständig . . **Circaea**. 67
— — Kr.b. 3 . . . . s. 499
— — Kr.b. 4 340
— — Kr.b. 5 oder mehr 343
340. Staubb. 4; Bl. in Trugdolden, weifs, oder in Dolden, gelb oder dunkelpurpurn; Dolden von 4 zuweilen kr.b.artigen Hüllb. gestützt . . . . . . **Cornus**. 80
— — Staubb. 8 oder 10. 341
— — Staubb. zahlreich; Zierstrauch mit gegenständigen B. und stark duftenden weifsen Bl. . *Philadelphus*. 69
341. Bl. grünlich, klein, in kopffg.er Ähre . . . **Adoxa**. 81
— — Bl. gelb, rosa oder weifslich, nicht in kopffg.er Ähre 342
342. Kapsel lang linealisch, Samen mit Haarschopf; Bl. rosa oder weifslich . . . . **Epilobium**. 66
— — Kapsel länglich, unten dicker, Samen ohne Haarschopf; Bl. gelb . . . . **Oenothera**. 67
343. Staubb. 5 344
— — Staubb. 8 oder mehr 378
344. Pfl. strauchartig; B. meist gelappt; F. eine Beere . . 345
— — Pfl. krautartig 346
345. St. klimmend; B. immergrün; Bl. in Dolden, grüngelb; K.saum sehr kurz . . . . **Hedera**. 80
— — St. aufrecht; B. abfallend; Bl. in Trauben oder zu 1-3; K.saum kr.artig; die Kr.b. dem K.schlund eingefügt . . . . **Ribes**. 72
346. Gf. 1; anscheinend 5 Kr.b., in Wirklichkeit eine tief 5teilige Kr. . . . . s. 180
— — Gf. 2; F. in 2 Teilfrüchte zerfallend. Doldengewächse: Umbelliferae 347

Umbelliferae.

347. Bl. in Köpfen, sitzend; (bei Sanicula mehrere Köpfe zu einer Dolde vereinigt) 348
— — Bl. in einfachen Dolden (gestielt); Hülle grofs, gefärbt . . . . *Astrantia*. 74
— — Bl. in zusammengesetzten Dolden 350

348. B. ungeteilt, schildfg.; kleine kriechende Sumpfpfl. **Hydrocotyle.** 74
— — B. geteilt 349
349. Pfl. distelartig, stachelig; Köpfe kugelig oder eifg.; F. höckerig . . . . **Eryngium** 74
— — Pfl. nicht distelartig; mehrere Köpfe zu einer wenigstrahligen Dolde vereinigt; F. hakig-borstig **Sanicula.** 74
350. Eiweifs auf der Fugenseite flach oder gewölbt*) . . 351
— — Eiweifs auf der Fugenseite gefurcht oder mit den Rändern eingebogen 373
— — Eiweifs auf der Fugenseite halbkugelig ausgehöhlt; F. kugelig (s. auch *Bifora. 80.*) *Coriandrum.* *80*
351. Bl. gelb oder grünlich-gelb 352
— — Bl. weifs, grünlich-weifs oder rötlich 356
352. B. ungeteilt, ganzrandig; Hülle zuweilen fehlend, Hüllchen mehrblätterig . . . . . . **Bupleurum.** 76
— — B. geteilt 353
353. F. von der Seite zusammengedrückt; Hülle wenig-, Hüllchen vielblätterig . . . . . . *Petroselinum.* *75*
— — F. stielrund; Hülle und Hüllchen fehlend *Foeniculum.* *77*
— — F. vom Rücken zusammengedrückt, Teilfrüchte am Rande geflügelt 354
354. Flügel der Teilfrüchte von einander abstehend; Hülle und Hüllchen vielblätterig . . . . . *Levisticum.* *77*
— — Flügel der Teilf. an einander liegend; Hülle und Hüllchen wenigblätterig oder fehlend 355
355. B. einfach gefiedert; B.chen eifg. oder länglich; St. gefurcht, behaart . . . . **Pastinaca.** 78
— — B. 2-3fach gefiedert, mit linealischen Zipfeln; St. glatt, kahl . . . . *Anethum.* *78*
356. F. ohne Nebenrippen und Stacheln, zuweilen kurzborstig 357
— — F. mit geflügelten oder stacheligen Nebenrippen, K.saum 5zähnig 372
357. F. von der Seite zusammengedrückt 358
— — F. stielrund 365
— — F. vom Rücken zusammengedrückt; Teilfrüchte am Rande meist geflügelt 368
358. K.saum 5zähnig; Kr.b. mit eingebogenem Spitzchen 359
— — K.saum undeutlich 362

---

*) Auf dem Querschnitt einer einigermafsen entwickelten Frucht leicht zu erkennen.

359. Hülle fehlend, Hüllchen vielblätterig; B. 3fach gefiedert . . . . **Cicuta.** 74
— — Hülle vorhanden und meist vielblätterig . . 360
360. B. 3zählig; Grundb. zuweilen ungeteilt; Abschnitte schmal, scharf gesägt, meist sichelfg. . . **Falcaria.** 75
— — B. einfach gefiedert; Sumpf- oder Wasserpfl. . 361
361. St. kantig gefurcht; Eiweifs auf der Fugenseite flach **Sium.** 76
— — St. stielrund; Eiweifs auf der Fugenseite gewölbt **Berula.** 76
362. St. niederliegend, kriechend oder flutend; Kr.b. sternfg. ausgebreitet . . . . **Helosciadium.** 75
— — St. aufrecht, nicht wurzelnd 363
363. Untere B. doppelt oder einfach 3zählig, B.chen eifg.; Hülle und Hüllchen fehlend . . . **Aegopodium.** 75
— — Untere B. mehrfach gefiedert, Zipfel lineal; Hülle fehlend oder einblätterig; Hüllchen fehlend **Carum.** 75
— — Untere B. einfach oder doppelt gefiedert; B.chen eifg. oder lanzettlich, scharf knorpelig gesägt; Hüllb. wenige, meist 3spaltig; Hüllchen vielblätterig *Ammi.* *75*
— — Untere B. einfach gefiedert; zuweilen die Abschnitte fiederteilig mit lanzettlichen Zipfeln . . . 364
364. Kr.b. rundlich, ganzrandig; B. oberseits glänzend dunkelgrün . . . . **Apium.** 75
— — Kr.b. verkehrt-herzfg., mit eingebogenen Läppchen **Pimpinella.** 75
365. K.rand undeutlich 366
— — K.rand 5zähnig 367
366. F. kugelig-eifg.; Hülle fehlend; Hüllchen 3blätterig, herabgeschlagen . . . . **Aethusa.** 76
— — F. eifg.; Hülle meist fehlend; Hüllchen vielblätterig, nicht herabgeschlagen . . . . . **Cnidium.** 77
367. K.zähne und die langen Gf. bleibend; F. kahl; Hülle fehlend; Hüllchen vielblätterig . . . . . **Oenanthe.** 76
— — K.zähne pfriemenfg., abfallend; F. kurzborstig; Hülle und Hüllchen mehrblätterig . . **Libanotis.** 77
368. Ränder der Teilf. mit klaffenden Flügeln (F. dadurch 4flügelig) 369
— — Ränder der Teilf. mit an einander liegenden Flügeln; K.saum 5zähnig 371
— — Ränder der Teilf. an einander liegend, knorpelig verdickt, weifs . . . . *Tordylium.* *78*
369. K.saum 5zähnig; Bl. grünlichweifs; St. sehr dick, stielrund . . . . **Archangelica.** 77
— — K.saum undeutlich 370

370. St. kantig gefurcht; untere B. 2-3fach gefiedert mit fiedersp. B.chen und lanzettfg.en Zipfeln . **Selinum.** 77
— — St. stielrund, gestreift; untere B. 3fach gefiedert, B.chen eifg. . . . . **Angelica.** 77
371. Pfl. kahl; St. stielrund; Grundb. bei unserer Art 3fach gefiedert, mit abwärts gebogenen Verzweigungen **Peucedanum.** 77
— — Pfl. kahl; St. kantig gefurcht; Grundb. 3fach gefiedert, Verzweigungen nicht abwärts gebogen **Thysselinum.** 78
— — Pfl. steifhaarig; St. kantig; B. einfach gefiedert, mit gelappten B.chen . . . . **Heracleum.** 78
372. F. steifhaarig; Nebenrippen geflügelt **Laserpitium.** 78
— — F. auf den Hauptrippen borstig, auf den Nebenrippen stachelig; Hülle und Hüllchen vielblätterig; Hüllb. 3- oder fiederspaltig . . . . . **Daucus.** 78
373. K.saum undeutlich 374
— — K.saum 5zähnig 377
374. F. geschnäbelt, Schnabel länger als der Rest der F. **Scandix.** 79
— — F. ungeschnäbelt, oder der Schnabel kürzer als der Rest der F. 375
375. Rippen nur am Schnabel deutlich; F. glatt oder hakig borstig . . . . **Anthriscus.** 79
— — Rippen an der ganzen F. deutlich; F. nie borstig 376
376. Rippen scharf, hohl; F. sehr grofs, wie lackiert; Pfl. kurzhaarig . . . . **Myrrhis.** 80
— — Rippen sehr stumpf; F. kaum geschnäbelt; Pfl. wenigstens unten rauhhaarig . . **Chaerophyllum.** 80
— — Rippen hervorragend, wellig gekerbt; F. nicht geschnäbelt; St. unten rot gefleckt, bereift **Conium.** 80
377. F. auf dem Rücken dicht stachelig; Bl. weifs oder rötlich . . . . **Torilis.** 79
— — F. mit deutlich in Längsreihen stehenden Stacheln; Bl. weifs; Hülle fehlend . . . *Caucalis.* 79

* *
*

378. St. krautig; 2 Gf. 379
— — St. strauch- oder baumartig 380
379. K. kreiselfg., mit hakigen Stacheln umgeben; B. unpaarig gefiedert . . . . **Agrimonia.** 62
— — K. ohne Stacheln; Kapsel durch die stehen bleibenden Gf. 2hörnig . . . . **Saxifraga.** 73
380. Gf. 1-5; St. unbewehrt oder dornig 381
— — Mehr als 5 Gf. oder Narben; F.chen in den

vertieften Bl.boden eingesenkt; unbewehrte oder stachelige Sträucher 386

381. F. eine Kapsel; B. gegenständig; Bl. betäubend wohlriechend . . . . *Philadelphus.* *69*

— — F.chen 2-5, mit dem fleischig werdenden Bl.boden verwachsen und eine Apfelfrucht bildend; B. wechselständig (Pomaceae) 382

382. F.chen mit dicker harter Schale, oben vom Bl.boden nicht überwachsen 383

— — F.chen mit pergamentartiger Schale, auch oben vom Bl.boden überwachsen 384

383. Bl. in Doldenrispen; K.zipfel kurz; B. gelappt; F. rot **Crataegus.** **64**

— — Bl. einzeln; K.zipfel b.artig; B. ganzrandig; F. braun . . . . *Mespilus.* *64*

384. F.fächer ungeteilt; Kr.b rundlich 385

— — F.fächer durch eine unvollständige Scheidewand in 2 1samige Abteilungen geteilt; Kr.b. keilfg.-lanzettlich . . . . *Amelanchier.* *65*

385. K.zipfel laubartig; F.fächer vielsamig; Samen in Schleim gehüllt . . . . *Cydonia.* *65*

— — K.zipfel nicht laubartig; F.fächer 1-2samig; Samen nicht in Schleim gehüllt . . . . . **Pirus** **65**

386. St. unbewehrt; B. gegenständig, ungeteilt; Bl. dunkelbraun . . . . *Calycanthus.* *66*

— — St. stachelig; B. wechselständig, gefiedert; Bl. rosa, weifs oder gelb . . . . **Rosa.** **62**

b) Blütenhülle einfach oder fehlend.

387. Pfl. holzig 388

— — Pfl. krautig 394

1. Holzige Gewächse.

388. Bl.hülle ganz fehlend; 2 Staubb.; Bl. in Rispen, vor den unpaarig gefiederten B. erscheinend; Flügelf. 2fächerig; hoher Baum . . . . **Fraxinus.** **111**

— — Bl.hülle deutlich vorhanden 389

389. F.kn. frei in der Bl.hülle, oberständig 390

— — F.kn. unterständig oder mit der Bl.hülle verwachsen; (Pfl. mit K. u. Kr., aber oft undeutlichem K.saum) 393

390. 1 Gf., mit 1 oder mehreren Narben 391

— — 2 Gf.; 1 F.kn.; F. breit geflügelt; Bl. grünrot vor den am Grunde schiefen B. erscheinend **Ulmus.** **148**

— — Zahlreiche Gf. auf zahlreichen F.kn. . . . . s. 331

391. B. beiderseits, sowie die jungen Zweige silberweifsschülferig; P. meist 4spaltig; Staubb. 4 **Elaeagnus.** **145**

— — B. und junge Zweige nicht schülferig. . . . 392
392. Staubb. 8; P. 4spaltig, hellpurpurn; Bl. meit zu 3, sitzend, vor den B. erscheinend; Beere rot **Daphne. 144**
— — Staubb. 4, 5 oder 10; Pfl. mit K. u. Kr., letztere aber zuweilen fehlend, ersterer oft undeutlich s. 232
393. Kr. verwachsenblätterig . . . . s. 162
— — Kr. getrenntblätterig . . . . s. 339

2. Krautartige Gewächse.

394. St. fleischig, gegliedert, ohne B., meist sehr ästig; Bl. in Vertiefungen der verdickten Astenden eingesenkt; P. bauchig, ungeteilt; Strandpfl. . . . **Salicornia. 137**
— — St. beblättert, zuweilen nur mit Schuppenb., oder blattfg. und dann schwimmend 395
395. Bl.hülle ganz fehlend oder sehr undeutlich, zuweilen in Form von Borsten oder Fäden 396
— — Bl.hülle deutlich vorhanden, wenn auch zuweilen nur als schuppenartige B. 439

α. Blütenhülle fehlend oder undeutlich, zuweilen in Form von Borsten oder Fäden.

396. Bl. in Kolben, Köpfen, Ähren oder Rispen 397
— — Bl. einzeln oder zu wenigen (bei Ruppia in 2blütiger Ähre, mit zuletzt lang gestielten F.chen). Wasserpfl. 580
397. Bl. ohne Tragb. in einem Kolben, der von einem oder mehreren grofsen Hüllb. umschlossen wird; Staubb. meist 6; F. beerenartig . . . . **Calla. 161**
— — Bl. ohne Tragb. in Ähren; Staubb. 4, jedes mit b.artigem Anhängsel, wodurch ein scheinbares P. gebildet wird; F.chen 4; Wasserpfl. mit breiten, oft z. T. schwimmenden, oder mit schmäleren, oft grasartigen B. . . . . **Potamogeton. 156**
— — Bl. mit Tragb. in 1- vielblütigen Ährchen, welche meist zu Ähren, Spirren oder Rispen angeordnet sind (Glumiflorae) 398
398. Bl. ohne Vorb., aber mit spelzenartigen Deckb.; P. fehlend oder aus Borsten und Haaren bestehend; St. oft 3kantig (Cyperaceae z. T.) 399
— — Bl. in Ährchen, deren Achse mit 2zeiligen Hochb. besetzt ist, von denen die unteren meist unfruchtbar sind (Hüllb., Hüllspelzen), die oberen, das Deckb. (Deckspelze) und das fast in derselben Höhe stehende Vorb. (Vorspelze), die Bl. einschliefsen; P. in Gestalt von 2 undeutlichen Schüppchen; St. (Halm) gegliedert, meist stielrund (Gramina) 404

399. Deckb. regelmäfsig 2zeilig angeordnet 400
— — Deckb. spiralig angeordnet, nicht regelmäfsig 2zeilig 401
400. Ährchen vielblütig; P.borsten fehlend; St. 3kantig **Cyperus.** 173
— — Ährchen wenigblütig; P.borsten 1-6; St. stielrund **Schoenus.** 174
401. Die untersten Deckb. kleiner, ohne Bl. in den Achseln 402
— — Die untersten bl.losen Deckb. so grofs oder gröfser als die übrigen 403
402. Pfl. grofs, kräftig, mit vielen und grofsen Spirren; B. breit, am Rande stachelig; P.borsten fehlend **Cladium.** 174
— — Pfl. zart, mit wenigen, kleinen Spirren; B. borstenfg.; P.borsten 5-12 . . . . **Rhynchospora.** 174
403. P. aus 6 rauhen, die Deckb. nicht überragenden Borsten bestehend oder fehlend . . . . **Scirpus.** 174
— — P. aus 4 bis sehr vielen bei der F.reife die Deckb. weit überragenden und einen wolligen, weifsen Schopf bildenden Fäden bestehend . **Eriophorum.** 177

Gramina excl. Zea.

404. Ährchen auf den Zähnen oder in den Aushöhlungen der Spindel, sitzend, nur bei Hordeum die seitenständigen zuweilen sehr kurz gestielt. 405
— — Ährchen kürzer oder länger gestielt, in Ähren oder Rispen 411
405. Narbe 1, fadenfg., an der Spitze der Bl. hervortretend; Hüllb. fehlend; Ährchen einzeln, 1blütig . **Nardus.** 201
— — Narben 2, federig, am Grunde der Bl. hervortretend 406
406. Ährchen einzeln in den Aushöhlungen oder auf den Zähnen der Spindel 407
— — Ährchen zu 2-6 auf den Zähnen der Spindel, 1- mehrblütig, sitzend oder z. T. kurz gestielt, dann männlich . . . . **Hordeum.** 199
407. Ährchen 1blütig, in die Aushöhlungen der Spindel eingesenkt; Hüllb. 1-2 . . . . . . **Lepturus.** 201
— — Ährchen 2- mehrblütig 408
408. Ährchen mit der schmalen Seite der Spindel zugekehrt, mit 1, das endständige mit 2 Hüllb. . . **Lolium.** 200
— — Ährchen mit der breiten Seite der Spindel zugekehrt, alle mit 2 Hüllb. 409
409. Hüllb. nicht gekielt, alle oder die der obersten Ährchen mit 1-3 lang begrannten Zähnen . . . . *Aegilops.* *200*
— — Hüllb. schwach oder scharf gekielt 410

410. Hüllb. eifg. oder eifg.-lanzettlich, Ährchen 3-8blütig **Triticum.** 197
— — Hüllb. lineal-pfriemlich; Ährchen 2blütig, mit Ansatz zu einer 3ten Bl. . . . . *Secale.* *199*
411. Ährchen 1blütig oder mit Ansatz zu einer 2ten Bl. . 412
— — Ährchen mit 2 oder mehr Bl., die zuweilen z. T. ♂ oder verkümmert sind 420
412. Hüllb. fehlend (typisch 4, bei unserer Art aber verkümmert); Ährchen von der Seite zusammengedrückt; sehr rauhes Gras . . . . **Oryza.** 187
— — Hüllb. 2; Ährchen stielrund oder von der Seite zusammengedrückt; Bl.stand nicht fingerig verzweigt 415
— — Hüllb. 3; unterstes kleiner und bei Panicum, sectio Digitaria öfters verkümmert; Ährchen vom Rücken zusammengedrückt; Bl.stand schwach-rispig, fast ährenfg. oder locker, bei Digitaria fingerig verzweigt 413
— — Hüllb. 4, 2 untere und 2 obere (letztere Ansätze zu Bl.); Ährchen von der Seite zusammengedrückt . . 414
413. Verzweigungen der ährenfg.en Rispe z. T. borstenfg. und die Ährchen überragend . . . . . **Setaria.** 185
— — Alle Verzweigungen Ährchen tragend **Panicum.** 184
414. 3 Staubb.; untere Hüllb. gleich lang, obere weit kürzer, gewimpert oder bärtig, unbegrannt . . **Phalaris.** 185
— — 2 Staubb.; untere Hüllb. von verschiedener Länge, obere am Rücken begrannt, länger als das Deckb. . . . . **Anthoxanthum.** 186
415. Narben an der Spitze der Bl. hervortretend . . . 416
— — Narben federfg., an der Seite der Bl. hervortretend 418
416. Hüllb. gekielt; Rispe ährenfg. 417
— — Hüllb. ungekielt; Ähre einfach, linealisch; Ährchen rötlich; winziges Gras . . **Chamagrostis.** 187
417. Hüllb. am Grunde verwachsen; Vorb. fehlend oder sehr klein; Deckb am Rücken begrannt **Alopecurus.** 186
— — Hüllb. getrennt; Vorb. vorhanden; Deckb. unbegrannt . . . . **Phleum.** 186
418. Ährchen stielrundlich; Deckb. unbegrannt, wie das Vorb. zuletzt knorpelig . . . . **Milium.** 189
— — Ährchen von der Seite zusammengedrückt . . 419
419. Ährenachse am Grunde des Deckb. mit Haaren, die länger als die Breite des Deckb. sind; Hüllb. ungleich, unbegrannt . . . . **Calamagrostis.** 188

— — Ährchenachse am Grunde des Deckb. mit Haaren, die kürzer als die Breite des Deckb. sind; Hüllb. ungleich, unbegrannt . . . . **Agrostis.** 187
— — Ährchenachse kahl; Hüllb. ziemlich gleich, begrannt; Rispe ährenfg. . . . . *Polypogon.* 187

420. Narben purpurrot gefärbt, ziemlich lang gestielt . . 421
— — Narben ungefärbt 422

421. Ährchenachse unter der ☿ Bl. mit langen Haaren, unter der untersten ♂ kahl . . . . **Phragmites.** 189
— — Ährchenachse unter den Bl. kurzhaarig; St. nur am Grunde mit Knoten . . . . . . **Molinia.** 193

422. Narbe an der Spitze der Bl. hervortretend; 3 Bl., die unteren ♂, mit 3 Staubb., die obere ☿, mit 2 Staubb. **Hierochloa.** 186
— — Narbe am Grunde oder an der Seite der Bl. hervortretend 423

423. Hüllb., wenigstens das eine, fast so lang oder länger als das Ährchen 424
— — Hüllb. nur so lang oder kürzer als das Deckb. der untersten Bl. 430

424. Deckb. aller Bl. unbegrannt, höchstens an der Spitze kurz stachelspitzig 425
— — Deckb. wenigstens einer Bl. am Rücken begrannt 427

425. Deckb. am Grunde von kurzen Haaren umgeben, an der Spitze 3zähnig . . . . **Sieglingia.** 191
— — Deckb. am Grunde ohne Haare 426

426. Hüllb. gewölbt, bei unseren Arten braunrot; Rispe sehr locker . . . . **Melica.** 191
— — Hüllb. kielfg. zusammengedrückt, grauweifs; Rispe gedrängt, ährenfg. . . . . **Koeleria.** 189

427. Granne in der Mitte gegliedert und hier behaart, mit keulenfg.er Spitze; B. graugrün . **Weingaertneria.** 190
— — Granne nicht gegliedert und nicht keulenfg . 428

428. Die obere Bl. des 2blütigen Ährchens ♂, begrannt, die untere ☿, unbegrannt . . . . **Holcus.** 190
— — Bl. alle ☿, selten die untere ♂ 429

429. Ährchen 2blütig, klein; Bl ☿; Deckb. 2spitzig oder 4zähnig, am Grunde oder auf dem Rücken begrannt; Granne zuweilen schwach gedreht; F.kn. kahl **Aira.** 189
— — Ährchen gröfser, 2- oder mehrblütig, zuweilen die untere Bl. ♂; Deckb. an der Spitze 2spaltig, auf dem Rücken mit geknieter Granne . . . **Avena.** 190

430. Ein Teil der Ährchen ohne Bl., eine kammfg.e Hülle der fruchtbaren Ährchen bildend . . . **Cynosurus.** 193

— — Alle Ährchen Bl. enthaltend, ohne kammfg.e Hülle 431

431. Deckb. mehr oder weniger scharf gekielt; Ährchen von der Seite zusammengedrückt; Rispenäste 2zeilig 432

— — Deckb. gekielt; Ährchen von der Seite zusammengedrückt; Rispenäste spiralig . . . . *Eragrostis. 192*

— — Deckb. auf dem Rücken abgerundet, zuweilen mit hervorragendem Mittelnerv; Ährchen stielrund oder von der Seite zusammengedrückt 434

432. Rispe geknäuelt; Ährchen vorn gewölbt, hinten flach **Dactylis. 193**

— — Rispe nicht geknäuelt; Ährchen beiderseits gleich 433

433. Ährchen eifg. oder elliptisch; Deckb. unbegrannt; B.scheiden offen . . . . **Poa. 192**

— — Ährchen verlängert; Deckb. meist begrannt; B.scheiden höchstens bis zur Mitte gespalten **Bromus, (Schedonorus.) 195**

434. Ährchen breit eiherzfg.; Hüllb. u. Deckb. gewölbt, abgerundet-stumpf . . . . **Briza. 191**

— — Ährchen nicht eiherzfg. 435

435. Ährchen 1-3 (meist 2-) blütig; Hüllb. sehr ungleich, das untere viel kleiner; Deckb. unbegrannt; B.scheiden unterwärts geschlossen . . . . . . **Catabrosa. 193**

— — Ährchen mehrblütig 436

436. Ährchen sehr kurz gestielt, einzeln, in lockerer, ährenfg.er Traube; Deckb. begrannt, meist behaart **Brachypodium. 197**

— — Ährchen lang gestielt, Blütenstand rispig . . 437

437. B.scheiden geschlossen; Deckb. mehr oder weniger stumpf, grannenlos, parallelnervig . . . **Glyceria. 193**

— — B.scheiden wenigstens im oberen Teile offen . 438

438. Unteres Hüllb. 1nervig; B.scheiden meist ganz offen **Festuca. 194**

— — Unteres Hüllb. 3-5nervig; B.scheiden höchstens bis zur Mitte offen . . . . **Bromus. 195**

* * *

β. Blütenhülle deutlich vorhanden, wenn auch zuweilen nur als schuppenartige Blätter.

439. Staubb zahlreich; K.b. gefärbt; Kr.b. fehlend oder verkümmert . . . . s. 318

— — Staubb. höchstens 12 440

440. F.kn. zahlreich, in eine Ähre geordnet . . . . s. 321

— — F.kn. höchstens 6 441

441. Bl.hülle strahlig-symmetrisch 442

— — Bl.hülle hälftig-symmetrisch 503

§. Blütenhülle strahlig-symmetrisch (regelmäfsig).

442. P. scheinbar aus 2 schuppenfg.en B. (Vorb.) bestehend; 1 Staubb.; 2 Gf.; B. gegenständig 583
— — Bl.hülle 3zählig 443
— — Bl.hülle 4- oder 5zählig 446
— — Bl.hülle 6- oder 12zählig 472
— — Bl.hülle 8- oder 10zählig 501

443. F.kn. unterständig 444
— — F.kn. oberständig 445

444. Staubb. 12; P. bleibend, glockenfg., 3spaltig, braun; Narbe 6strahlig . . . . **Asarum. 145**
— — Staubb. 3 oder 4; Pfl. mit K. u. Kr., aber undeutlichem K.saum . . . . s. 168

445. P. meist 3teilig, an der reifen F. beerenartig, fleischig; B. 3eckig oder rhombisch . *Chenopodium (Blitum). 137*
— — P. 3-5zählig, an der F. nicht fleischig . . . 461

446. 4-5 Gf. oder sitzende Narben 447
— — 1-3 Gf. oder sitzende Narben 449

447. 4 oder 5 bis zum Grunde geteilte Staubb.; Bl. in endständigen Köpfen . . . . s. 122
— — 4 ungeteilte Staubb. 448

448. F.kn. 1; Gf. 4; Kr.b. viel kürzer als der K., zuweilen fehlend . . . . **Sagina. 26**
— — F.kn. 4; Narben sitzend; P. fehlend; Staubb. mit Anhängseln, die ein P. vortäuschen . . . . s. 397

449. F.kn. frei, oberständig 450
— — F.kn. ganz oder z. T. mit der Bl.hülle verwachsen 466
— — F. in den verhärteten unteren Teil des P. u. die Röhre der verwachsenen 5 Staubb. eingeschlossen; der obere Teil des grofsen, kr.artigen P. abfallend; P. mit langer Röhre u. flachem, seicht 5lappigem Saum, von einer k.artigen Hülle aus 5 verwachsenen B. umgeben. Zierpfl. . . . . *Mirabilis. 140*

450. 3 2spaltige Gf. auf dem gestielten F.kn. (eigentlich ♀ Bl.); Pfl. mit Milchsaft 560
— — 1-2 (selten 3) ungespaltene Gf. 451

451. P. 4zählig 452
— — P. 5zählig 456

452. Narbe pinselfg.; Bl. vielehig; P. der ♀ Bl. krugfg., meist 4zähnig . . . . **Parietaria. 147**
— — Narbe nicht pinselfg.; Bl. alle ☿ 453

453. P. bis zum Grunde 4teilig 454
— — P. röhrenfg., mit 4 Abschnitten 455

454. F. eine rote Beere; B. 2, selten 3, tief herzfg.; P. weifs **Majanthemum.** 169

— — F. linsenfg. oder 3kantig; B. lanzettlich oder lineal-lanzettlich mit Tuten am Grunde des B.stiels, die den St. scheidenartig umgeben; P. grünlich oder rötlich . . . . **Polygonum.** 143

— — F. ein Schötchen; K.b. 4; Kr. oft verkümmert s. 212

455. Staubb. 1-4; K. 4teilig, mit 4 Zähnchen zwischen den Abschnitten; Kr. fehlend; B. rundlich-nierenfg., gelappt oder handfg. gespalten; Bl. in Trugdolden **Alchemilla.** 61

— — Staubb. der Zwitterbl. 4, der männlichen zahlreich; K.saum ohne Zwischenzähne; B. gefiedert; Bl. in Ähren . . . . **Sanguisorba.** 61

— — Staubb. 5-6 456

456. F. eine mehrsamige Kapsel; Gf. 1; K. kr.artig, glockenfg.; Kr. fehlend; B. gegenständig, fleischig **Glaux.** 134

— — F. einsamig, vom P. oder dem Vorb. umgeben 457

457. Alle B. gegenständig 458

— — Wenigstens die oberen B. wechselständig . . 460

458. B. lineal, ohne Nebenb.; K. bleibend, 5 oder 4teilig mit weifshäutig berandeten Zipfeln; Kr. fehlend **Scleranthus.** 71

— — B. nicht lineal, mit trockenhäutigen Nebenb.; Kr.b. 5, fadenfg. oder fehlend; Pfl. niederliegend . . 459

459. K.b. grün; B. länglich oder elliptisch . **Herniaria** 71

— — K.b. weifs, dick, schwammig, begrannt; B. verkehrt-eifg. . . . . **Illecebrum.** 71

460. Am Grunde der B.stiele tutenfg.e Scheiden, welche den St. umgeben; P. meist kr.artig . . **Polygonum** 143

— — Keine solche tutenfg.e Scheiden (C h e n o p o d i a c e a e z. T.) 461

461. B. lineal oder pfriemlich 462

— — B. breiter, mit deutlicher Fläche 464

462. B. mit stechender Spitze; P.abschnitte zur F.zeit mit querem Flügel . . . . **Salsola.** 137

— — B. ohne stechende Spitze 463

463. B. kahl; P.abschnitte zur F.zeit ohne Anhängsel **Chenopodina.** 137

— — B. behaart; P.abschnitte zur F.zeit mit 3eckigen, kegel- oder dornfg.en Anhängseln . . . **Kochia.** 137

464. Bl. meist eingeschlechtig; ♀ Bl. ohne P. mit 2 Vorb. 465

— — Bl. meist zwitterig; sind ♀ Bl. vorhanden, so haben sie ein P. . . . . **Chenopodium** 137

465. Vorb. der ♀ Bl. ganz oder fast ganz verwachsen **Obione** 139

— — Vorb. der ♀ Bl. höchstens bis zur Mitte verwachsen . . . . **Atriplex** 139

466. Bl.hülle (K. oder P.) bleibend, den F.kn. umgebend 467

— — Bl.hülle (Kr. oder P.) abfallend 471

467. Gf. 1 468

— — Gf. 2-3 470

468. B. unpaarig gefiedert; Kr. fehlend; Bl. braun, in kopfigen Ähren . . . . s. 455

— — B. ungeteilt 469

469. K.röhre nicht über den F.kn. verlängert; Kapsel 4-fächerig; B. gegenständig, oval, gestielt . **Isnardia** 67

— — P. über die F. verlängert, trichter- oder glockenfg.; F. nufsartig; B. abwechselnd, linealisch, sitzend **Thesium** 144

470. K. 4spaltig, innen gelb; Kr. fehlend; Bl. in dichten Trugdolden; B. rundlich-nierenfg. **Chrysosplenium** 74

— — P. 5spaltig; Staubb. einem fleischigen Ringe eingefügt; B. eifg. bis lanzettlich . . . . . **Beta** 139

471. Kr. verwachsenblätterig; K.saum undeutlich; F. 1-3-fächerig . . . . s. 168

— — Kr. getrenntblätterig; K.saum oft undeutlich; Gf. 2; F. in 2 Teilfrüchte zerfallend (Doldengewächse) s. 347

472. P.b. resp. K. unscheinbar, grünlich oder grünlich gelb 473

— — Äufsere 3 P.b. grün, innere 3 gefärbt; F.chen zahlreich . . . . **Alisma** 155

— — Alle P.b. gefärbt, kr.artig 481

473. Bl. in scheinbar seitenständigen, dichten, kolbigen Ähren . . . . **Acorus** 161

— — Bl. einzeln oder in Trauben und Spirren . . 474

474. K. glockig, 12zähnig, Zähne abwechselnd kürzer; Kr.b. vorhanden, aber bald abfallend . . . . s. 242

— — P. 6spaltig oder 6blätterig 475

475. F. eine einsamige Nufs; B. mit breiter Fläche, oft wellig-kraus; Gf. meist 3 476

— — F. mehrsamig; B. schmal, grasartig oder schuppenfg. 477

476. Staubb. 6; F. 3kantig; Narben pinselfg. . . **Rumex** 141

— — Staubb. 9; F. linsenfg. oder geflügelt-3kantig *Rheum* 141

477. St. pyramidenfg. verzweigt mit Schuppenb.; letzte

Verzweigungen büschelig, nadelartig, fälschlich oft als B. betrachtet; F. eine Beere . . . **Asparagus.** 169
— — St. nicht pyramidenfg. verzweigt; B. linealisch, oft rinnenfg. oder stielrundlich 478

478. Narben 3 oder 6 (Juncaginaceae) 479
— — Gf. 1, mit 3fadenfg.en Narben (Juncaceae) 480

479. P. 6teilig, bleibend; F.chen nur am Grunde verwachsen; St. beblättert . . . . . **Scheuchzeria.** 156
— — P. 6blätterig, abfallend; F.chen in ganzer Länge verbunden, zuletzt sich von unten nach oben ablösend; B. alle grundständig . . . . **Triglochin.** 156

480. Kapsel 3fächerig; B. pfriemenfg. oder rinnenfg., kahl **Juncus.** 170
— — Kapsel 1fächerig; B. flach, am Rande meist lang behaart . . . . **Luzula.** 173

481. 1 Gf. oder 1 sitzende Narbe (Gf. aber zuweilen mit 3 langen oder kr.b.artigen Narben) 482
— — 3 oder 6 Gf. 500

482. Staubb. 3. (Iridaceae z. T.) 483
— — Staubb. 6 485

483. P. glockenfg. mit langer, nahe über der Knolle entspringender Röhre; B. grundständig, linealisch-rinnig **Crocus.** 164
— — P. nicht glockenfg.; Bl. an beblättertem St.; B. schwertfg. 484

484. Narben kr.b.ähnlich; Staubfäden frei; äufsere P.abschnitte zurückgeschlagen . . . . **Iris.** 164
— — Narben nicht kr.b.-ähnlich; Staubfäden zu einer Röhre verwachsen . . . . *Sisyrinchium.* *165*

485. P. unterständig (Liliaceae z. T.) 486
— — P. oberständig; Zwiebelgewächse (Amaryllidaceae) 499

Liliaceae z. T.

486. P.b. verwachsen 487
— — P.b. getrennt 491

487. F. eine 3klappige Kapsel; B. linealisch, oft rinnig . 488
— — F. eine Beere 490

488. P. regelmäfsig strahlig-symmetrisch; Staubb. aufrecht; Zwiebelgewächse; St. unbeblättert 489
— — P. etwas unregelmäfsig trichterfg.; Staubb. einseitig aufsteigend; keine Zwiebel; St. mit Hochb. *Hemerocallis.* *170*

489. P. glockig-röhrenfg., 6spaltig; Gf. kurz; Narbe ungeteilt . . . . *Hyacinthus.* *170*

— — P. glockig, tief 6teilig, mit zurückgekrümmten Zipfeln . . . . *Endymion.* *169*
— — P. krugfg.-aufgeblasen, unter dem kurzen, 6-zähnigen Saum eingeschnürt . . . . . . *Muscari.* *170*
490. P. röhrenfg., 6zähnig; Bl. zwitterig; Staubb. in der Mitte der Röhre eingefügt; Gf. fadenfg.; Bl.st. beblättert . . . . **Polygonatum. 169**
— — P. glockenfg., 6zähnig; Bl. zwitterig; Staubb. am Grunde des P. eingefügt; Gf. kurz u. dick; Bl.st. unbeblättert . . . . **Convallaria. 169**
— — P. tief 6spaltig; Bl. meist zweihäusig; St. mit Schuppenb., letzte Verzweigungen desselben büschelfg., nadelartig . . . . **Asparagus. 169**
491. P.b. am Grunde mit Honiggrube; Zwiebelgewächse . 492
— — P.b. ohne Honiggrube 494
492. P.b. abfallend; Staubbeutel dem Staubfaden quer aufsitzend 493
— — P.b. bleibend, zur Bl.zeit ausgebreitet; Staubbeutel in der Verlängerung des Staubfadens; Narbe schwach 3lappig; Bl.stand doldenartig, von B. gestützt **Gagea. 166**
493. P. glockenfg.; Honiggrube rundlich; Narbe 3spaltig **Fritillaria. 166**
— — P. aus glocken- oder trichterfg.em Grunde zurückgerollt; Honiggrube eine Längsfurche; Narbe 3-seitig . . . . *Lilium.* *166*
494. Staubbeutel in der Verlängerung des Staubfadens; P. glockenfg.; Narbe sitzend; Zwiebelgewächse *Tulipa* *165*
— — Staubbeutel dem Staubfaden quer aufsitzend; Gf. verlängert . . . . , ... 495
495. Zwiebelgewächse 496
— — Keine Zwiebelgewächse 498
496. Bl.stand doldenartig, vor dem Blühen von einem scheidigen Hochb. eingeschlossen . . . . . . **Allium. 167**
— — Bl.stand ohne scheidiges Hochb. 497
497. P. beim Welken bleibend, weifs, aufsen grün; Staubb. fast b.artig flach, dem Bl.boden eingefügt **Ornithogalum. 167**
— — P. abfallend, blau; Staubb. pfriemenfg., dem Grunde der P.b. eingefügt . . . . *Scilla.* *167*
498. Bl.stiel gegliedert; Staubfäden kahl; P. weifs; Samen ohne Anhängsel . . . . **Anthericum. 167**
— — Bl.stiel nicht gegliedert; Staubfäden bärtig; P. gelb; Samen mit fadenfg.en Anhängseln **Narthecium. 170**

* *
*

499. P.saum ausgebreitet, mit einem becher- oder glockenfg.en Nebenperigon im Schlunde . . . . *Narcissus.* *165*
— — P. glockig; P.b. gleich lang, weifs, mit gringelbem Fleck an der Spitze . . . . . **Leucojum.** **165**
— — P. glockig, weifs; innere P.b. kürzer, ausgerandet, mit grünen Längsstreifen . . . *Galanthus.* *165*
500. P. mit langer Röhre u. 6spaltigem Saum, lila; Gf. 3, sehr lang; Kapsel aufgeblasen, 3fächerig *Colchicum.* *170*
— — P. 6blätterig, bleibend; F.chen 6; Staubb. 9; Wasserpfl. mit grundständigen, linealen B. **Butomus.** **155**
501. K. nicht bis zum Grunde geteilt, Abschnitte mit 4teiligem Aufsenn.; Kr. fehlend . . . . s. 455
— — P. bis zum Grunde geteilt 502
502. Narben 4; St. mit meist 4 quirlständigen B.; Bl. gestielt, einzeln, endständig; F. eine Beere . . **Paris.** **169**
— — Gf. 1; Pfl. ohne Grün; die 4-5 K.b. den 4-5 Kr.b. ähnlich . . . . s. 231

§§. Blütenhülle hälftig-symmetrisch (unregelmäfsig).

503. Bl.hülle oberständig 503
— — Kr. unterständig; K. öfters fehlend . . . s. 288
504. Bl.hülle verwachsenblätterig 505
— — Bl.hülle getrenntblätterig 506
505 P. röhrenfg., am Grunde bauchig; Röhre gerade oder gekrümmt . . . . **Aristolochia.** **145**
— — P. fast 2lippig, mit kurzer Röhre; B. schwertfg.; Bl. in einseitswendiger Ähre . . . . *Gladiolus.* *164*
506. Staubb. 5; Gf. 2; Doldengewächse mit undeutlichem K. u. ungleichen Kr.b. . . . . s. 347
— — Staubb. 1, ohne Staubfaden, mit 2lappigem Staubbeutel, mit der Narbe zu einem Säulchen verwachsen; P.b. 6, das eine gröfser, lippenfg., öfter gespornt. Orchidaceae. 507

Orchidaceae.

507. Pfl. nur mit schuppenfg.en B. 508
— — Pfl. mit grünen Laubb. 510
508. Lippe stumpf gespornt, nach oben gewendet, 3lappig, übrige P.b. linienlanzettfg. . . . . . . **Epipogon.** **162**
— — Lippe ungespornt, nach unten gewendet . . 509
509. Lippe 2spaltig, länger als die übrigen P.b; Grundachse mit in einander gewirrten walzenfg.en Wurzeln **Neottia.** **163**
— — Lippe 3lappig; Grundachse korallenartig verzweigt . . . . **Coralliorrhiza.** **163**
510. Lippe gespornt, am Grunde der Pfl. 2 Knollen . . 511

— — Lippe ungespornt 513
511. Lippe lineal-länglich, ungeteilt; Sporn fadenfg., lang; P. weifs; 2 grundständige Laubb., obere B. hochb.-artig . . . . **Platanthera.** 162
— — Lippe eingeschnitten 512
512. Staubbeutelfächer am Grunde durch ein Beutelchen verbunden; Sporn bei unseren Arten etwa so lang oder etwas kürzer als der F.kn. . . . . . **Orchis.** 161
— — Staubbeutelfächer ohne Beutelchen; Sporn fast doppelt so lang oder 3mal kürzer als der F.kn. **Gymnadenia.** 162
513. Staubbeutel ganz mit der Säule verwachsen; Lippe am Grunde sackartig, tief 3lappig, der mittlere Abschnitt länger . . . . **Herminium.** 162
— — Staubbeutel ganz oder gröfstenteils frei . . . 514
514. Lippe 2gliederig, das hintere Glied vertieft 515
— — Lippe ungegliedert 516
515. F.kn. sitzend, gedreht, aufrecht; P. weifs, selten rot **Cephalanthera.** 162
— — F.kn. gestielt u. nur der Stiel gedreht, nickend; äufsere P.b. bräunlich-grün, innere zuweilen rötlich-weifs . . . . **Epipactis.** 163
516. St. am Grunde in 1-2 grüne Knollen verdickt; 2-3 Laubb; P. grünlich 517
— — Pfl. am Grunde mit 2-3 cylindrischen Knollen; Ähre dicht, spiralig gedreht; P. weifs . **Spiranthes** 163
— — Pfl. ohne knollig verdickte Achsengebilde . . 518
517. St. 3kantig; Laubb. 2; Traube locker, 1-10blütig **Liparis.** 164
— — St. 5kantig; Laubb. meist 3; Traube dicht, vielblütig . . . . **Malaxis.** 164
518. Lippe tief 2spaltig, länger als die übrigen P.b.; P. grün . . . . **Listera.** 163
— — Lippe ungeteilt, kürzer als die übrigen P.b.; P. aufsen grünlich, innen weifs . . . **Goodyera.** 163

* * *

II. Blüten eingeschlechtig; Pflanzen ein- oder zweihäusig.

519. Bäume oder Sträucher 520
— — Kräuter 548

a. Bäume oder Sträucher.

520. B. immergrün, lederartig, eifg., ganzrandig; ♂ u. ♀ Bl. in einer kurzen, achselständigen Ähre vereinigt *Buxus* 147

— — B. hinfällig oder immergrün, dann aber ♂ u. ♀ Bl. nicht in einer Ähre vereinigt 521

521. ♂ Bl. in Ähren (Kätzchen oder Köpfchen) mit oder ohne P., in den Achseln schuppenfg.er Deckb. . . . 522
— — Staubb. nackt, in Ähren oder Büscheln, verwachsen; weibl. Blüten meist zapfenfg.; B. nadel- oder schuppenartig, meist immergrün. Nadelhölzer (Coniferae) 533
— — ♂ Bl. nicht in Ähren oder Büscheln 539

522. P. 4teilig, das weibliche bei der Reife fleischig, beerenartig (Maulbeere); Pfl. ein- oder zweihäusig . *Morus*. *148*
— — Das weibliche P. bei der Reife nicht beerenartig 523

523. Pfl. einhäusig 524
— — Pfl. zweihäusig; auch die weiblichen Bl. in Ähren (Kätzchen) 531

524. ♂ u. ♀ Bl.stände kugelig, lang gestielt, hängend; P. fehlend . . . . *Platanus*. *148*
— — ♂ Bl.stände länger oder kürzer (vgl. Fagus) ährenfg. 525

525. B. unpaarig-gefiedert, ohne Nebenb.; ♀ Bl. in kurzer wenigblütiger Hülle . . . . *Juglans*. *148*
— — B. einfach, mit abfallenden Nebenb. (Cupuliferae und Betulaceae) 526

526. ♀ Bl. einzeln, oder doch nur wenige in einer Hülle beisammen 527
— — Auch die ♀ Bl. in verlängerten Ähren oder Zapfen 529

527. Bl. vor den B. erscheinend; P. der ♂ u. ♀ Bl. unentwickelt; ♀ Bl.stände den Laubknospen ähnlich; Narben rot . . . . **Corylus**. **149**
— — Bl. mit oder nach den B. erscheinend; P. der ♂ u ♀ Bl. vorhanden 528

528. B. buchtig; Hülle der ♀ Bl. zuletzt nur den unteren Teil der 1samigen F. (Eichel) als Näpfchen umgebend **Quercus**. **149**
— — B. länglich-lanzettlich, etwas lederartig, zugespitzt-gesägt; ♂ Ähren fadenfg.; F.hülle stachelig *Castanea*. *149*
— — B. eifg., entfernt-gezähnelt, zottig gewimpert; ♂ Ähren kurz, dick; F.hülle weichstachelig **Fagus**. **149**

529. P. der ♂ u. ♀ Bl. unentwickelt; Staubb. bis zum

Grunde 2teilig; Staubbeutelhälften an der Spitze behaart; ♀ Ähren locker; B. am Grunde schief **Carpinus. 149**
— — P. der ♂ u. ♀ Bl. vorhanden; Staubbeutel unbehaart; ♀ Bl. in gedrängten Zapfen 530

530. ♂ Ähren gehäuft; Tragb. der ♀ Bl. holzig werdend, bleibend; Bl. vor den B. erscheinend . . . **Alnus. 150**
— — ♂ Ähren einzeln; Tragb. der ♀ Bl. nicht holzig, mit den F. abfallend; Bl. mit den B. erscheinend **Betula. 150**

531. Staubbeutel 4, sitzend; ♂ Bl. ohne P., ♀ mit einigen Schuppen; Ähren kurz; F. 1samig; Samen ohne Haarschopf; B. aromatisch riechend . . . . . **Myrica. 150**
— — Staubb. auf längeren oder kürzeren Staubfäden; Bl. in den Achseln schuppenfg.er Tragb.; Ähren meist länger cylindrisch; F. vielsamig; Samen mit Haarschopf (Salicaceae) 532

532. Bl. ohne P., mit 1-2 Drüsen; Staubb. 1-10 . **Salix. 150**
— — Bl. mit becherfg.em P.; Staubb. 8-30 **Populus. 153**

Coniferae.

533. B. schuppenfg., klein 534
— — B. deutlich nadelfg. (Nadeln) 535

534. Jüngere Zweige flach, mit deutlichen Schuppenb.; Bl. einhäusig . . . . *Thuja. 201*
— — Jüngere Zweige rund, mit sehr kleinen, rautenfg.en oder mehr weniger nadelfg.en Schuppenb.; F.zapfen beerenartig, schwarz; Bl. zweihäusig . . . *Sabina. 201*

535. Bl. zweihäusig; F.zapfen beerenartig 536
— — Bl. einhäusig; F.zapfen trocken 537

536. Nadeln kurz, in 3zähligen Quirlen; F.schuppen schliefsen zu einer schwarzen, blau bereiften Scheinbeere zusammen . . . . **Juniperus. 201**
— — Nadeln einzeln, flach, zweizeilig; Samen unterwärts von einem roten, beerenartigen Mantel umgeben *Taxus. 201*

537. Nadeln einzeln oder zu 2-5 zusammen, im Winter bleibend, immergrün 538
— — Nadeln büschelig, an sehr kurzen Zweigen (Kurztrieben), nur an jungen Haupttrieben einzeln, im Herbst abfallend . . . . *Larix. 203*

538. Nadeln zu 2-5 an Kurztrieben vereinigt . . **Pinus. 203**
— — Nadeln einzeln, 4kantig, spitz, rings um die Zweige abstehend; Zapfen hängend . . . *Picea. 203*

— — Nadeln einzeln, flach, 2reihig abstehend, unterseits mit 2 bläulich-weifsen Streifen; Zapfen meist aufrecht . . . . *Abies*. *203*

* *

*

539. B. bleibend, immergrün 540
— — B. im Herbst abfallend 542
540. B. eifg., stachelig-gezähnt oder doch mit Endstachel; Bl. unvollkommen zweihäusig; Kr. radfg. . . . **Ilex**. **110**
— — B. nicht stachelig; Bl. zweihäusig 541
541. B. gegenständig, länglich, stumpf, lederartig; Beere weifs; Pfl. auf Bäumen schmarotzend . . **Viscum**. **81**
— — B. dicht, fast quirlständig, nadelfg.; K. u. Kr. 3blätterig; Steinfrucht schwarz . . . . **Empetrum**. **145**
542. B. schmal, lanzettfg., unterseits weifsschülferig; Pfl. zweihäusig; P. an der ♂ Bl. 2teilig, an der ♀ röhrenfg., 2spaltig, der untere Teil bleibend, saftig werdend und die 1-samige Nufs einschliefsend . . **Hippophaës**. **145**
— — B. breiter, oft zusammengesetzt, unterseits nicht weifsschülferig 543
543. F.kn. oberständig 544
— — F.kn. unterständig; Bl. unvollkommen 2häusig; F. eine Beere . . . . **Ribes**. **72**
544. K. u. Kr. fehlend; Bl. vor den unpaarig gefiederten B. erscheinend . . . . **Fraxinus**. **111**
— — K. u. Kr. oder doch ein K. vorhanden . . . 545
545. F.kn. 1 546
— — F.kn. 3-5; Zierbaum mit unpaarig gefiederten B. s. 313
546. Gf. 1 547
— — Gf. 3, Ziersträucher mit ungeteilten, 3zähligen oder unpaarig gefiederten B. . . . . s. 249
547. Bl. vollkommen zweihäusig, in vielblütigen Büscheln an langen fadenfg.en, zerstreut behaarten Stielen; B. 3zählig oder 5zählig-gefiedert; Flügelfrucht 2fächerig *Negundo*. *32*
— — Bl. unvollkommen zweihäusig; B. ungeteilt, gelappt oder 3zählig, in letzterem Falle aber die Bl. in Doldenrispen . . . . s. 237

b. Kräuter.

548. Bl. mit K. u. Kr. 549
— — Bl.hülle einfach oder fehlend 556

1. Blüten mit Kelch und Krone.

549. Kr. der ♂ Bl. verwachsenblätterig 550
— — Kr. getrenntblätterig 554

550. B. alle grundständig, lineal-pfriemenfg.; ♂ Bl. lang gestielt, mit 4 sehr langen Staubb.; ♀ Bl. am Grunde des St., sitzend, mit sehr langem Gf.; kleine Uferpfl. **Litorella. 135**
— — St. beblättert 551
551. St. rankend, klimmend; Staubbeutel alle oder z. T. verwachsen; Bl. meist einhäusig, einzeln, in Büscheln oder Doldenrispen in den B.winkeln (Cucurbitaceae) . 552
— — St. aufrecht; Staubbeutel meist nicht verwachsen; Bl. einhäusig, die ♂ in vielblütigen Köpfen mit gemeinschaftlicher Hülle; die ♀ zu je 2 in stacheliger Hülle . . . . **Xanthium. 89**
552. Bl. klein, gelbweifs; Pfl. einhäusig mit schwarzer, oder zweihäusig mit roter Beere; Pfl. ♃ . . . **Bryonia. 70**
— — Bl. grofs, gelb; reife F. grofs, gelb oder grün; Pfl. ⊙ 553
553. Kr. trichterfg., 5spaltig, sehr grofs . . . *Cucurbita. 70*
— — Kr. trichterfg., fast bis zum Grund 5teilig, kleiner *Cucumis. 70*
554. Kr.b. 4, hinfällig; K. 4teilig; Wasserpfl. mit quirlständigen, kammfg.-gefiederten B. . . **Myriophyllum. 68**
— — Kr.b. 5 555
— — P. aus 2 3zähligen Kreisen bestehend; äufserer Kreis k.-, innerer kr.artig; Wasserpfl. 557
555. Kr.b. u. Staubb. dem K. eingefügt; Staubb. mehr als 20; F.chen meist 3; B. 3zählig doppelt-gefiedert *Aruncus. 48*
— — Kr.b. u. Staubb. dem F.kn.stiele eingefügt; 10 Staubb.; 1 F.kn. mit 5 Gf. . . . . **Melandryum. 25**

2. Blütenhülle einfach oder fehlend.

556. P. aus 2 3zähligen Kreisen bestehend; äufserer Kreis k.-, innerer kr.artig; Wasserpfl. 557
— — P. nicht aus 2 k.- u. kr.artigen Kreisen bestehend, oder fehlend 560
557. Bl. einhäusig; P. unterständig; Staubb. u. F.chen zahlreich; B. pfeilfg., seltener linealisch . **Sagittaria. 155**
— — Bl. zweihäusig; P. oberständig 558
558. B. zu 3-4 quirlig; bei uns nur die ♀ Pfl. mit sehr langröhrigem P. und zuweilen mit 1-3 verkümmerten Staubb. . . . . **Elodea. 154**
— — B. nicht quirlständig; Bl. mit 2blätteriger Hülle 559
559. B. rundlich-herzfg., ganzrandig, gestielt, schwimmend **Hydrocharis. 155**

— — B. schwertfg., in dichter Rosette, stachelig gezähnt, aus dem Wasser hervorragend . . **Stratiotes.** **154**

560. Pfl. mit scharfem Milchsaft; Bl. einhäusig, ohne P., in einer k.artigen, 4-5spaltigen, am Rande drüsigen Hülle; ♂ Bl. 10-12, aus je 1, vom Bl.stiel abgegliederten Staubb. bestehend; ♀ Bl. einzeln: 1 lang gestielter F.kn. mit 3 Gf. und 2lappigen Narben **Tithymalus.** **146**

— — Pfl. ohne Milchsaft 561

561. P. 9-12blätterig; F. durch den bleibenden Gf. geschnäbelt; Wasserpfl. mit quirligen, wiederholt gabelspaltigen B. . . . . **Ceratophyllum.** **69**

— — P. mit 6 oder weniger Abschnitten, oder undeutlich oder fehlend 562

562. Bl.hülle 6zählig . . . . **Rumex.** **141**

— — Bl.hülle der ♂ Bl. 5zählig 563

— — Bl.hülle der ♂ Bl. 4zählig. 568

— — Bl.hülle mit weniger als 4 Abschnitten, oder undeutlich, aus Haaren bestehend oder fehlend . . 571

563. Pfl. einhäusig 564

— — Pfl. zweihäusig 565

564. ♀ Bl. mit 2 Vorb., ohne P. . . . . . . **Atriplex.** **139**

— — ♂ u. ♀ Bl. 5- oder 3teilig; Narben 2-3 *Amarantus.* *136*

565. Staubb. 3; Gf. 1; K. u. Kr. vorhanden, oberständig; K.saum in der Bl. eingerollt, in der F. haarfg. . s. 169

— — Staubb. 5; Gf. mehrere; P. unterständig . . 566

566. Gf. 2; ♂ Bl. in Doldenrispen; B. gegenständig (Cannabaceae) 567

— — Gf. 4; Bl. geknäuelt 569

567. St. aufrecht; B. gefingert; Pfl. ☉ . . . *Cannabis.* *147*

— — St. windend; B. gelappt, obere oft ungeteilt, stachelspitzig-gezähnt; Pfl. ♃ . . . . . **Humulus.** **147**

568. Staubb. 20 und mehr; Pfl. einhäusig; Narbe pinselfg.; F. in die K.röhre eingeschlossen; Kr. fehlend; B. unpaarig gefiedert . . . . **Sanguisorba.** **61**

— — Staubb. 8, Narben 4; Pfl. einhäusig; K. 4teilig; Kr.b. 4, klein und hinfällig . . . . s. 554

— — Staubb. 9-12; Pfl. zweihäusig; P. 3- oder 4teilig 572

— — Staubb. 4 569

569. Gf. 1, oder 1 sitzende Narbe (Urticaceae) . . . 570

— — Gf. 2; Pfl. einhäusig; ♀ Bl. ohne P. mit 2 Vorb. **Atriplex.** **139**

— — Gf. 4; Pfl. zweihäusig; P. der ♂ Bl. 4-5teilig, der ♀ Bl. 2—4zähnig; untere B. 3eckig-pfeilg. *Spinacia.* *139*

570. Neben ♂ u. ♀ auch ☿ Bl.; Narbe pinselfg.; B. wechselständig; Pfl. ohne Brennhaare . . . . **Parietaria.** 147
— — Alle Bl. ♂ oder ♀; Pfl. ein- oder zweihäusig, mit Brennborsten; P. der ♀ Bl. 4teilig, die 2 inneren Abschnitte später vergröfsert, die F. einschliefsend; B. gegenständig . . . . **Urtica.** 147
571. Jede Bl. mit 3teiligem P. 572
— — P. mit weniger als 3 Abschnitten, oder undeutlich, aus Haaren bestehend oder fehlend . . . 573
572. Pfl. zweihäusig; Staubb. 9-12; Gf. 2; B. gegenständig, gestielt . . . . **Mercurialis.** 146
— — Pfl. einhäusig; Staubb. u. Gf. 3; B abwechselnd, gestielt, mit breiter Fläche . . . . . . *Amarantus.* *136*
— — Pfl. einhäusig; Staubb. 3; Narbe 1; B. linealisch, grasartig 579
573. Bl. in Kolben, mehrblütigen Ähren oder Köpfen . . 574
— — Bl. einzeln oder zu zweien 580
574. B. lang gestielt, am Grunde tief herzfg. oder pfeilfg.; Bl.stand von einem, selten 2-3, grofsen Hüllb. eingeschlossen; P. fehlend; F. beerenartig (Araceae z. T.) 575
— — B. kurz gestielt oder sitzend, am Grunde nie herzfg. oder pfeilfg. 576
575. Achse der Ähre über den Bl. kolbig verlängert; Hüllb. am Grunde eingerollt, die Bl. verbergend, weit länger als der Kolben; obere Bl. ♂, untere ♀ . . . **Arum.** 161
— — Achse der Ähre ganz von den Bl. bedeckt; Hüllb. offen; Bl. meist zwitterig . . . . **Calla.** 161
576. Bl. in flachen Kolben, 2reihig, von der an der Spitze b.artigen Hülle umgeben; Meerespfl. . . **Zostera.** 160
— — Bl. in freien Ähren, Köpfen oder Kolben . . 577
577. ♂ Ährchen 2blütig, in grofser ausgebreiteter Rispe; ♀ Ährchen einblütig, in achselständiger, kolbiger Ähre; Gf. sehr lang . . . . *Zea.* *184*
— — ♂ Bl. nie in besonderen Rispen, aber in Köpfen oder Ähren, allein oder zusammen mit ♀ Bl. . . . 578
578. Bl. ohne P; ♂ in der Achsel eines schuppenfg.en Deckb.; ♀ in der Achsel eines dieselben als krugfg.er Schlauch allseitig umgebenden Vorb., welches selbst in der Achsel eines Deckb. steht; St. meist 3kantig.; B. linealisch **Carex.** 177
— — ♂ Bl. mit undeutlichem Deckb. oder ganz ohne ein solches; B. linealisch, oft sehr lang (Typhaceae) 579
579. ♀ Bl. in dichten cylindrischen, braunen, plüschartig

sich anfühlenden Kolben, darüber die ♂ Bl. in cylindrischer Ähre; Hüllb. der Bl.stände bald abfallend; P. aus zahlreichen Haaren bestehend . . **Typha.** 160

— — ♂ u. ♀ Bl. in mehreren kugelfg.en Köpfen; P. 3blätterig, zart . . . . **Sparganium.** 160

580. St. sehr klein, b.artig, ohne B., schwimmend. (Wasserlinse) . . . . **Lemna.** 160

— — St. deutlich, beblättert; Wasserpflanzen . . . 581

581. B. am ganzen St. quirlständig, linealisch; Bl. achselständig; Staubb. 1; Gf. 1; K.saum oberständig, undeutlich . . . . **Hippuris.** 68

— — B. abwechselnd oder gegenständig, höchstens an der Spitze des St. scheinbar quirlig 582

582. B. stachelig gezähnt; Pfl. sehr zerbrechlich; ♂ Bl. mit häutigem P.; ♀ Bl. ohne P. . . . . **Najas.** 159

— — B. ganzrandig 583

583. B. gegenständig, an der Spitze meist sternfg. gedrängt; ♂ Bl. einzeln neben den ♀ Bl. oder von denselben entfernt, mit 1 Staubb.; unter den Bl. 2 weifsliche Deckb. **Callitriche.** 68

— — B. abwechselnd, fadenfg. 584

584. F.chen 3-6, sitzend oder kurz gestielt, am Rücken gezähnelt; ♂ Bl. ohne, ♀ Bl. mit glockenfg.em, häutigem P. **Zannichellia.** 159

— — Fchen 4, zuletzt lang gestielt; P. fehlend **Ruppia.** 159

B. Cryptogamae vasculares.

585. Sporenbehälter in f.artige Hüllen eingeschlossen, am Grunde der B. 586

— — Sporenbehälter nicht in f.artigen Hüllen . . 587

586. Schwimmende Wasserpfl., mit 2 Reihen gegenständiger Schwimmblätter; Sporenhüllen geknäuelt an der unteren Seite . . . . **Salvinia.** 204

— — St. fadenfg., kriechend; B. fadenfg, anfangs schneckenfg. eingerollt; Sporenhüllen neben denselben **Pilularia.** 204

587. St. gegliedert, oft mit quirlständigen Ästen; B. quirlständig, sehr klein, zu gezähnten Scheiden verwachsen; Sporenblätter auf der Unterseite kleiner schildfg.er B., welche am Ende des St. eine gedrängte, aus Quirlen zusammengesetzte Ähre bilden . . . **Equisetum.** 203

— — St. ungegliedert; B. ungeteilt; Sporenbehälter in den Achseln von B. stehend 588

— — St. ungegliedert, meist unterirdisch; B. meist

geteilt; Sporenbehälter meist in Häufchen auf der Unterseite oder am Rande der B., zuweilen auf umgestalteten B. oder B teilen, die eine Ähre oder Rispe darstellen 589

588. St. knollenfg. verkürzt; binsenartige Gewächse, ganz unter dem Wasser wachsend; B. pfriemenfg., halbstielrund, quergefächert . . . . **Isoëtes. 205**

— — St. reich beblättert, meist lang gestreckt, kriechend; B. kurz, lanzettlich oder lineal; Sporenbehälter in der Achsel meist besonders gestalteter, u. dann in endständigen Ähren angeordneter B. **Lycopodium. 205**

589. Das einzige B. 2spaltig, in einen fruchtbaren und einen unfruchtbaren Teil gegabelt 590

— — B. nicht gegabelt, fast stets mehrere, zuweilen nur der obere Teil fruchtbar, aber nicht abgespalten 591

590. Unfruchtbarer B.teil einfach, ganzrandig, fruchtbarer ährenfg. . . . . **Ophioglossum. 206**

— — Unfruchtbarer B.teil gefiedert, fruchtbarer rispenfg. **Botrychium. 206**

591. Oberer Teil eines B. fruchtbar; B. doppelt gefiedert; fruchtbare Fiedern u. Fiederchen eine Rispe bildend **Osmunda. 206**

— — Fruchtbare und unfruchtbare B. verschieden gestaltet 592

— — Fruchtbare und unfruchtbare B. gleich gestaltet, oder letztere fehlend 593

592. Unfruchtbare B. gefiedert mit fiederspaltigen Fiedern länger als die fruchtbaren . . . . . *Struthiopteris. 208*

— — Unfruchtbare B. gefiedert mit ungeteilten Fiedern, kürzer als die fruchtbaren . . . . . . **Blechnum. 208**

593. Sporenbehälter linealisch, den B.rand umziehend, von dem umgerollten Rande bedeckt . . . . . **Pteris. 208**

— — Sporenbehälter nicht den B.rand umziehend . 594

594. Jüngere Sporenhäufchen ohne Schleier 595

— — Jüngere Sporenhäufchen mit Schleier 596

595. B. einfach gefiedert, mit ungeteilten Fiedern, im Winter grün bleibend . . . . **Polypodium. 206**

— — B. mehrfach gefiedert oder doch mit fiederspaltigen Fiedern, im Spätherbst welkend **Phegopteris. 206**

596. Sporenhäufchen linealisch oder oval, mit einseitig angeheftetem Schleier . . . . **Asplenium. 207**

— — Sporenhäufchen rundlich 597

597. Schleier nur an einem Punkte des Randes angeheftet, bald verschwindend . . . . **Cystopteris 207**

— — Schleier nierenfg., von seinem Mittelpunkte aus mit niedergedrückter Falte angeheftet **Polystichum. 206**

A. Phanerogamae. Blütenpflanzen.

I. Angiospérmae (Bedecktsamige).

1. Klasse: Dicotyledónes.

Zwei Keimblätter, Gefäfsbündel ringförmig angeordnet, Blätter netzaderig, Blüten meist 5- oder 4zählig.

a. Thalamiflórae. Kelch-, Kron- und Staubblätter dem Blütenboden eingefügt.

1. Fam. Ranunculáceae Juss.

Clématis L. Waldrebe. (L. XIII, 3.) ♄

Bl. trugdoldig, weifs, beiderseits filzig; F.chen mit bleibendem, langbärtigem Gf. Giftig, bis 6 m hoch. Bl. 6-8. Aus Mitteldeutschland, bei uns in Lauben; verwildert am hohen Elbufer unterhalb Altona. Gemeine W. *C. Vitálba L.*

— — Bl. einzeln, violett, viel gröfser als bei der vorigen, aufsen dünnfilzig, F.chen mit bleibendem, kurzem, kahlem Gf. H. bis 4 m; Bl. 6-8. An Lauben angepflanzt. Italienische W. . . . . *C. Viticélla. L.*

Thalíctrum Tourn. Wiesenraute. (L. XIII, 3.) ♃

1. Staubfäden nach oben verdickt, Bl. in Trugdolden, F.chen gestielt, ungestreift, 3kantig geflügelt, B. mehrfach gefiedert. H. 0,5-1,5 m; Bl. 5-7. Zierpflanze; zuweilen verwildert. Akeleiblättrige W. *T. aquilegifólium L.*

— — Staubfäden gleich dick, Bl.stand rispig oder rispig-trugdoldig, F.chen längsgestreift, sitzend 2

2. Bl. entfernt, nebst den Staubb. hängend 3

— — Bl. gehäuft, nebst den Staubb. aufrecht, gelblich. B. mit 3spaltigen, die unteren mit rundlich verkehrt eifg. oder länglich keilfg. B.chen. Bl. 6, 7; H. 0,5-1,2 m. Feuchte Wiesen, Ufer zerstreut. Gelbe W.

T. flavum L.

3. St. gefurcht; B.chen länglich keilfg., ungeteilt oder 3spaltig, Staubfäden blafsrot. Bl. 7, 8; H. 0,5-1 m. Buschige Hügel, sehr selten, früher bei Heiligenhafen gefunden. Einfache W. . . . . **T. simplex L.**

— — St. gestreift, B.chen rundlich, Bl. grünlich . . 4

4. St. aufrecht, am Grunde mit b.losen Scheiden, Rispenäste fast wagerecht ausgebreitet; Bl. 5, 6; H. 30—50 cm. Sonnige Hügel, nur in der Broek bei Oldenburg. Kleine W. **T. minus L.**

— — St. meist hin und her gebogen, vom Grunde auf beblättert, Rispenäste aufrecht abstehend. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Hügel, Gebüsche, sehr selten, früher bei Geesthacht und Lübeck. Knickige W. **T. flexuósum Bernh.**

Hepática Dill. Leberblume. (L. XIII, 3.)

B. 3lappig, Lappen ganzrandig. Hülle 3blätterig, nahe unter der Bl., k.artig, mit ungeteilten B. ♃. Bl. 3-5; H. 8-16 cm. Laubwälder, zerstreut im östlichen Gebiet. Leberblume. **H. tríloba Gil.**

Pulsatílla Tourn. Kuhschelle, Küchenschelle. (L. XIII, 3.) ♃ Giftig.

Bl. meist aufrecht, lang glockig mit etwas ausgebreiteten Zipfeln, hellviolett, Pfl. weifsgrau behaart, B. doppelt gefiedert. Bl. 3-5; H. in Bl. bis 25, in F. bis 45 cm. Sonnige Hügel, selten aber gesellig, Hadersleben, zw. Flensburg und Schleswig, Segeberg, Eutin, Lübeck. Gemeine K. . . . . **P. vulgáris Mill.**

— — Bl. nickend, kurz glockig, geschlossen, mit zurückgerollten Zipfeln, sonst wie vor. Bl. 4, 5; H. in Bl. bis 25, in F. bis 45 cm. Sandige Hügel, von Lauenburg bis Boberg unweit Hamburg, Segeberg, Lübeck; fehlt in Schleswig und Nordholstein. Wiesen-K. **P. praténsis Mill.**

Anemóne Tourn. Windröschen. (L. XIII, 3.) ♃

K.b. meist 6, weifs, aufsen oft rötlich, kahl. St. meist 1blütig, Hüllb. 3zählig, doppelt so lang als ihr Stiel. B.chen eingeschnitten gesägt. Bl. 3-5; H. 10-25 cm. Wälder. Hecken, gemein. Weifses W. **A. nemorósa L.**

— — K.b. meist 5, gelb, aufsen wie die Bl.stiele behaart. St. 1-3blütig; Hüllb. vielmal länger als ihr Stiel, sonst wie vor. Bl. 3—5; H 10—25 cm. Laubwälder, seltener als vor., aber gesellig. Gelbes W. **A. ranunculoídes L.**

A apennína L. mit 10-15 blauen, aufsen sparsam behaarten K.b. und behaarten Bl.stielen, ist bei Billwärder an der Bille verwildert

Adónis Dill. Teufelsauge. (L. XIII, 3.)
St. ästig, B. 2-3fach gefiedert, Zipfel linealisch, F.chen mit geradem Gf.; Kr.b. 6-8, rot mit schwarzem Fleck am Grunde. ⊙ Bl. 6-10; H. 30-45 cm. In Gärten, zuweilen verwildert. Blutströpfchen.
A. autumnális L.

Myosúrus Knaut. Mäuseschwanz. (L. V. 6.)
Grundb. linealisch, St. 1bl., Kr.b. grünlich weifs. ⊙ und ⊙ Bl. 5, 6; H. 2-10 cm. Etwas feuchte Äcker, zerstreut. Kleinster M. . . . . **M. mínimus L.**

Ranúnculus L. Hahnenfufs. (L. XIII, 3.)

1. Kr.b. weifs, mit unbedeckten Honiggruben ♃. (Batráchium DC.) 2
— — Kr.b. gelb, Honiggruben meist von einer Schuppe bedeckt (nur bei R. scelerátus L. unbedeckt). 8
2. St. kriechend, B. sämtlich nierenfg., 3 oder 5lappig. Bl. 5-9; St. bis 25 cm. Quellen, Gräben, zerstreut. Epheublättriger H. . . . . **R. hederáceus L.**
— — St. im Wasser flutend oder aufrecht, untere oder alle B. borstenfg.-vielteilig. 3
3. Zipfel der (sämtlich vielteiligen) B. lang gestreckt parallel, Staubb. kürzer als die F.chen, Bl. 6-8; St. bis 2 m lang. Fliefsende Gewässer, zerstreut. Var. *Lamarckii* Wirtg.: Bl. langgestielt, grofs, untere B. ziemlich lang gestielt, so seltener und wie es scheint nur im südlichen Teil, u. Var. *Bachii Wirtg.* (*marinus Fr.*?): Bl. kurz gestielt, klein, untere B. kurz gestielt, so häufiger. Flutender H. . . . . . . **R. flúitans Lmk.**
— — Zipfel der vielteiligen B. wenigstens im Wasser ausgebreitet 4
4. Die (sämtlich vielteiligen) B. im Umrifs fast kreisrund. Zipfel in einer Ebene ausgebreitet, auch aufserhalb des Wassers steif. Bl. 6-8; St. 0,3-1 m. Stehende und langsam fliefsende Gewässer, nicht selten. Spreizblättriger H. . . . . **R. divaricátus Schrk.**
— — Vielteilige B. mit schlaffen, aufserhalb des Wassers pinselförmig zusammenfallenden Zipfeln . . 5
5. Staubb. 8-30. 6
— — Staubb. zahlreicher. Schwimmb. tief 3teilig, zuweilen fehlend 7
6. Kr.b. rein weifs, ohne gelben Nagel, schwimmende B. 3teilig mit keilfg. Lappen. Bl. 6-8; St. 0,1-0,4 m. Torfsümpfe b. Neumünster nach Sonder. Rein weifser H.
R. hololeúcus Lloyd.

— — Kr.b. mit gelbem Nagel; schwimmende B. herz-nierenfg., gelappt oder geteilt, nicht selten fehlend. Bl. 5-8; St. 0,1-1,6 m lang. (Sehr veränderliche Pfl., var. in Bezug auf Länge des Blattstiels, Gröfse u. Behaarung der B.öhrchen, Teilung u. Behaarung der B., Behaarung der F. und des F.bodens. Von einer Trennung der Art in Varietäten oder mehrere Arten ist wegen der Unbeständigkeit der Unterscheidungsmerkmale und der für den Anfänger zu grofsen Schwierigkeiten hier Abstand genommen worden). Wasser-H. **R. aquátilis L.**

7. Staubb. kürzer als die F.chen, F.boden schwach behaart. Bl. 6 - 8; St. 0,2 - 0,5 m. Brackwassertümpel an der Küste; bedarf noch weiterer Beobachtung. Baudots H. **R. Baudóti Godron.**

— — Staubb. länger als die F.chen, F.boden lang und stark behaart, sonst wie vor. Stehende Gewässer, auch Brackwasser, zerstreut. (*R. tripartitus Nolte, R. Petiveri Koch z. T.?*) (Gehört wie die vor. wohl als Var. zu R. aquatilis L.) Verwechselter H. **R. confúsus Godron.**

8. B. sämtlich ungeteilt, elliptisch, lanzettförmig oder linealisch. 9

— — B., wenigstens die oberen, handförmig eingeschnitten. 11

9. St. steif aufrecht, 60 - 120 cm hoch, B. lang lanzettlich, Bl. grofs. ♃, Bl. 6-8; Ufer, Gräben, nicht selten. Grofser H. **R. Lingua L.**

— — St. aufsteigend oder niederliegend, wurzelnd, Bl. klein 10

10. St. aufsteigend oder mit geraden Gliedern niederliegend und wurzelnd, B. elliptisch bis lineal lanzettlich, Spitzchen der F. aufrecht. Giftig. ♃; Bl. 6 - 10; St. bis 45 cm lang. Feuchte Orte; gemein. Brennender H. **R. Flámmula L.**

— — St. fadenfg., mit bogig gekrümmten Gliedern kriechend. B. linealisch, Spitzchen der F. zurückgekrümmt, ♃; Bl. 7, 8; St. bis 25 cm lang. See- und Flufs-Ufer, sehr zerstreut, von Angeln bis zur Elbe. Schleichender H. . . . . **R. réptans L.**

11. Honiggruben der blafsgelben Kr.b. unbedeckt. St. hohl, untere B. 3teilig, obere 3zählig, Bl.boden in der F. hoch kegelförmig; ⊙ und ⊙, Bl. 5 - 10; H. 15 - 80 cm. Giftig. Sümpfe, Gräben, Ufer häufig. Giftiger H. **R. scelerátus L.**

— — Honiggruben durch eine Schuppe bedeckt . . 12

12. Bl.stiele stielrund, Grundb. z. T. nierenfg. ungeteilt,

F.chen weichhaarig. ♃; Bl. 4, 5; H. 15 - 45 cm. Laubwälder, Gebüsche häufig. Goldgelber H. **R. auricomus L.**
— — Bl.stiele stielrund, Grundb. sämtlich tief geteilt. F.chen kahl, zuweilen stachelig. 13
— — Bl.stiele gefurcht, B. sämtlich tief geteilt. F.chen kahl, zuweilen höckerig. 15

13. Bl. blafsgelb, klein, F.chen grofsstachelig. ⊙ und ⊙; Bl. 5-7; H. 25-60 cm. Lehmäcker unter der Saat. häufig in Land Oldenburg, sonst selten, Neustadt, Lübeck, Hamburg, Eiderstedt. Acker-H. **R. arvensis L.**
— — Bl. goldgelb, mäfsig grofs, F.chen nicht stachelig, klein und zahlreich. 14

14. St. u. B. angedrückt behaart, F.schnabel kurz, gerade. ♃; Bl. 5-10. H. 0,3-1 m. Giftig. Wiesen. Gebüsche gemein. Scharfer H. . . . . **R. acer L.**
— — St. u. B. abstehend rauhhaarig, F.schnabel lang, hakenfg. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,6-1 m. Laubwälder, meist häufig. Zottiger H. . . . . **R. lanuginósus L.**

15. K. angedrückt oder locker anliegend. 16
— — K. zurückgeschlagen 17

16. St. ohne Ausläufer, unterwärts abstehend, oberwärts anliegend behaart, untere B. handfg. geteilt. ♃; Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Gebüsche, sehr zerstreut; Eichengestrüppe des westlichen Schleswig, Lübeck, Lauenburg. Vielblumiger H. . . . . **R. polyánthemus L.**
— — St. mit Ausläufern, weichhaarig, B. 3zählig mit gestielten B.chen. ♃; Bl. 5-8; H. 30-45 cm. Wiesen, feuchte Gebüsche, gemein, in Gärten mit gefüllten Bl. (Goldknöpfchen). Kriechender H. . . . **R. repens L.**

17. St. am Grunde knollig verdickt, F.chen glatt mit gekrümmtem Schnabel. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Giftig, Wiesen, Hügel, gemein. Knolliger H **R. bulbósus L.**
— — St am Grunde nicht verdickt, F.chen am Rande oft höckerig, mit geradem Schnabel. ♃; Bl. 5-9; H. 15-45 cm. Feuchte Äcker, fast nur in Strandgegenden und an der Elbe. (*R. Philonótis Ehrh.*) Blafsgelber H. **R. sardóus Crtz.**

Ficária Dill. Scharbockskraut. (L. XIII, 3.)

Wurzelfasern knollig verdickt, Kr.b. 8 oder mehr, gelb, B. herznierenfg.; die unteren ausgeschweift, die oberen eckig. ♃; Bl. 4, 5; St. 8-25 cm lang. Wälder, Hecken, gemein. Feigwurz (*Ranunculus Ficaria L.*) **F. verna Huds.**
— *var. caucásica (Ranunculus calthaefólius* Jord.?) in allen Teilen weit kräftiger, eingeschleppt und verwildert in Booth's Garten bei Flottbeck.

Caltha L. Dotterblume. (L. XIII, 3.)

B. dunkelgrün, glänzend, rundlich herzfg., gekerbt, F.chen 5-10, frei. ♃; Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Giftig. Sumpfwiesen, Ufer gemein. Butterblume, Kuhblume. **C. palústris L.**

Tróllius L. Trollblume. (L. XIII, 3.)

St. aufrecht, meist 1blütig, B. meist 5teilig, Bl. kugelig, geschlossen, hellgelb. ♃; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Wiesen, Gebüsche, im nördlichen und mittleren Schleswig. Europäische T. . . . . **T. europaéus L.**

Eránthis Salisb. Winterling. (L. XIII, 3.)

Wurzelstock knollig, grundständige B. herzfg. rundlich. 7teilig, St. einblütig, Bl. gelb. ♃; Bl. 2. 3; H. 10-15 cm. Verwildert beim Schlofs in Husum und sehr zahlreich im Fürstengarten zu Lauenburg. Winterling. *E. hiemális Salisb.*

Hellëborus Adans. Nieswurz. (L. XIII, 3.) ♃. Giftig.

1. St. nur mit schuppigen B., Grundb. dunkel, lederartig, Bl. weifs. Bl. 12-2; H. 15-40 cm. In Gärten und Parks. Wild in Süddeutschland. Schwarze N. Christblume. . . . . *H. niger L.*
— — St. mit Laubb. Bl. grünlich 2
2. Rispe reichblütig. K.b. glockenfg. zusammenneigend, am Rande mit rotem Streifen. Bl. 3, 4; H. 20-40 cm. Halb wild im Schlofsgarten zu Eutin und im Fürstengarten zu Lauenburg, wild in Mitteldeutschland. Stinkende N. . . . . *H. foëtidus L.*
— — St. fast gabelig, K.b. ziemlich flach ausgebreitet, ohne roten Streifen. Bl. u. H. wie vor. Aus Mitteldeutschland. Hin und wieder in Baumgärten halb wild. Grüne N. *H. víridis L.*

Nigélla Tourn. Schwarzkümmel. (L. XIII, 2.)

B. 2-3fach gefiedert, Zipfel linealisch, Bl. von einer vielteiligen Hülle umgeben, hellblau. ⊙; Bl. 5-7; H. 20-40 cm. In Gärten und zuweilen verwildert. Braut in Haaren, Jungfer im Grünen. . . . . *N. damascéna L.*

Aquilégia Tourn. Akelei. (L. XIII, 2.)

B. doppelt 3zählig, B.chen 3lappig, gekerbt, K. u. Kr. violett, in Gärten auch rosa und weifs; ♃; Bl. 5-7; H. 45-70 cm. In Gärten, zuweilen in Gebüschen verwildert. Gemeine A. . . . . *A. vulgáris L.*

Delphinium Tourn. Rittersporn. (L. XIII, 2.)

1. Kr.b. verwachsen, F.chen 1, selten 2 oder 3. ⊙ . . 2
— — Kr.b. frei, die 2 oberen gespornt, die unteren bärtig, F.chen 3-5. ♃; B. tief 5 spaltig; Bl. blau 6-8; H. 80-160 cm. Zierpflanze aus Mitteldeutschland. Hoher R. . . . . *D. elátum L.*

2. B. 3zählig, B.chen 2-3teilig mit linealischen Zipfeln, Trauben wenigblütig. F.chen kahl. Bl. blau 6-8; H. 15-40 cm. Äcker, häufig in Land Oldenburg. sonst hin und wieder vereinzelt und unbeständig. Acker-R. **D. Consólida L.**
— — Untere B. 3fach gefiedert, obere 3fach 3zählig, Trauben reichblütig, F.chen behaart. Bl. blau, rosa oder weifs. Bl. 6-8; H. 0,4-1 m. Zierpflanze aus Südeuropa. Garten-R. . . . . *D. Ajácis L.*

Aconítum Tourn. Eisenhut. (L. XIII, 2.) ♃. Giftig.

1. Bl. blauviolett oder bunt, Helm höchstens noch einmal so hoch als breit. 2
— — Bl. gelb, Helm 3mal so hoch als breit, Laubb. handfg. Bl. 6-8; H. 0,5-1,3 m. Zierpflanze aus Mitteldeutschland wie die folgenden. Wolfs-E. *A. Lycóctonum L.*

2. Helm kegelig, etwa noch einmal so lang als breit, Traube ästig, rispig. Bl. 7, 8; H. 1-1,5 m. Bunter E. *A. variegátum L.*
— — Helm niedriger, Traube einfach 3

3. Sporn hakig, jüngere F.chen, zusammenneigend. Bl 6 bis 8; H. 0,5-1,5 m. Störks E. *A. Stoerkiánum Rchb.*
— — Sporn wenig gekrümmt, jüngere F.chen spreizend. Bl. 6-8; H. 0,5-1,5 m. Diese Art zuweilen verwildert. Wahrer E. . . . . *A. Napéllus L.*

Actaéa L. Christóphskraut. (L. XIII, 1.)

B. 3zählig doppelt gefiedert, Bl. in Trauben, weifs, Beeren schwarz. ♃; Bl. 5, 6; H. 40-60 cm. Schattige Laubwälder. im östlichen Teil zerstreut. Ähriges C. **A. spicáta L.**

Paeónia Tourn. Paeonie. (L. XIII, 1.)

St. krautartig, B. doppelt 3zählig, B.chen länglich lanzettlich, Wurzelfasern knollig. ♃; Bl. 5-6; H. 0,4 bis 1 m. Zierpflanze aus Südeuropa. Gemeine P. Pfingstrose . . . . *P. peregrína Mill.*
— — St. strauchig, Bl. rosenrot, B.chen länglich eifg. ♄;

Bl. 5-6; H. 0,6-1 m. Zierpflanze aus Ostasien. Strauchige P. . . . . *P. Mútan Sm.*

---

2. Fam. *Magnoliáceae DC.*

Liriodéndron L. Tulpenbaum. (L. XIII, 3.)

B. 4lappig, an der Spitze gestutzt, Bl. grünlich gelb. Zierbaum aus Nordamerika. Bl. 6, 7. Gemeiner T. *L. tulipífera L.*

---

3. Fam. *Berberidáceae Vent.*

Bérberis L. Berberitze, Sauerdorn. (L. VI, 1.)

Bl. gelb, in hängenden Trauben, Beeren rot, länglich. ♄; Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Zierstrauch, zuweilen in Hecken verwildert. Gemeiner S. . . . *B. vulgáris L.*

Mahónia Nutt. Mahonie. (L. VI, 1.)

B.chen lederartig, stachelig gezähnt, Rispen aufrecht, Beeren blau, kugelig. ♄; Bl. 5, 6; H. 0,6-1,3 m. Zierstrauch aus Nordamerika. Gemeine M. *M. Aquifólium Nutt.*

Epimédium L. Sockenblume. (L. IV. 1.)

Kr.b. blutrot. Nebenkr.b. gelb. ♃; Bl. 4, 5; H. 20 40 cm. Verwildert im Neuwerk bei Schleswig, jetzt fast verschwunden. Alpen-S. . . . . . . *E. alpínum L.*

---

4. Fam. **Nymphaeáceae DC.**

Nymphaéa L. Seerose. (L. XIII, 1.)

Bl. weifs, grofs. K.b. 4. ♃; Bl. 6-8. Stehende und langsam fliefsende Gewässer, häufig. Weifse S. . . **N. alba L.**

Nuphar Sm. Nixblume. (L. XIII, 1.)

Bl. gelb, Kb. 5. ♃; Bl. 6-8. Vorkommen wie vorige. Gelbe N. . . . . **N. lúteum L.**

---

5. Fam. **Papaveráceae DC.**

Papáver Tourn. Mohn. (L. XIII, 1.) ⊙.

1. St. und die st.umfassenden B. kahl, Kr.b. weifs, rosa oder purpurn. Giftig. Bl. 6-8; H. 0,6-1,3 m. Aus dem Orient, gebaut und verwildernd. Garten-M. *P. somníferum L.*

— — St. und die nicht st.umfassenden B. behaart. Kr. scharlachrot 2

2. Staubfäden oben breiter, Kapsel keulenfg., borstig. Bl. 5-7; H. 15-30 cm. Äcker, häufig. Sand-M. **P. Argemóne L.**

— — Staubfäden nicht breiter, Kapsel kahl. 3

3. Bl.stiele mit anliegenden Borsten, Kapsel keulenfg. Narbenlappen 7-9, sich nicht deckend. Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Äcker, Zäune häufig. Zweifelhafter M. **P. dúbium L.**

— — Bl.stiele mit abstehenden Borsten, Kapsel eifg., Narbenlappen 8-12, sich deckend. Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Äcker, Schutt, selten und unbeständig. Klatschrose. **P. Rhoeas L.**

Chelidónium Tourn. Schöllkraut. (L. XIII, 1) ♃. St. u. B. mit gelbem Milchsaft. B. gefiedert mit eifg.en, ungleich eingeschnittenen Abschnitten. Giftig. Bl. 5-10; H. 0,3-1 m. Zäune, Schutt, Gärten, gemein, zuweilen mit gefüllten Bl. oder fiedersp. B.abschnitten (*Var. laciniatum Mill.*), so bei Schleswig. Grofses S. . . . . **Ch. majus L.**

Glaúcium Tourn. Hornmohn.

St. u. B. behaart, obere B. sitzend, fiederspaltig, Kapsel borstig steifhaarig, Kr.b. hochrot, am Grunde schwarz gefleckt. ⊙; Bl. 6, 7; H. 10-50 cm. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Roter H. *G. corniculátum Curt.*

---

6. Fam. Fumariáceae DC.

Corydalis Vent. Lerchensporn. (L. XVII, 1.)

1. St. am Grunde knollig. ♃; B. doppelt 3 zählig . . . 2

— — St. nicht knollig, ästig, fadenfg. B. doppelt gefiedert, B.stiele in Wickelranken endend. Bl. klein, weifs. ⊙; Bl. 6-9; St. 20-80 cm lang. Feuchte schattige Laubwälder, selten, Flensburg. Kletternder L. **C. claviculáta DC.**

2. Traube vielblütig, in der F. aufrecht. 3

— — Traube armblütig, in der F. überhängend, Knolle nicht hohl, Bl. purpurn 4

3. Deckb. eifg., ganz, Knolle hohl, Bl. purpurn oder weifs. Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Wälder, Hecken, im Osten zerstreut, im südl. Holstein sehr selten. Hohler L. **C. cava Schw. u. K.**

— — Deckb. fingerig eingeschnitten. Knolle nicht hohl. Bl. 4, 5, purpurn; H. 10-25 cm. Hecken, Ge-

büsche, besonders aber in Parks und verwilderten Gärten, Hamburg häufig, Schleswig, Husum, Tondern. Gefingerter L. . . . . **C. sólida Sm.**

4. Deckb. eifg., ganz, Bl. 3-5; H. 5-20 cm. Wälder, Hecken. bei uns die häufigste Art. Mittlerer L. **C. intermédia Mérat.**

— — Deckb. fingerig eingeschnitten. Bl. 3-5; H. 5-20 cm. Wie vor., aber bei uns sehr zweifelhaft. Zwerg-L. **C. púmila Rchb.**

Fumária Tourn. Erdrauch. (L. XVII, 1.) ⊙.

1. F. höckerig-runzelig, B. doppelt gefiedert. mit eingeschnittenen B.chen. 2

— — F. glatt. B. wie oben. 3

2. K.b. 3 mal kürzer als die Kr., schmäler als deren Röhre, F.chen quer breiter. Bebautes Land, gemein. Bl. 5-10; H. 5-30 cm. Gebräuchlicher E. **F. officinális L.**

— — K.b. etwa halb so lang als die Kr., breiter oder so breit als deren Röhre, F.chen kugelig. Bl. 5-10; H. 5-30 cm. Wie vor., sehr selten und unbeständig. Hamburg. Dichtblütiger E. . . . . *F. densiflóra DC.*

3. Blütenstiele zuletzt zurückgebogen. Bl. weifs, an der Spitze purpurn. Bl. 6-9; St. 0,3-1 m lang. Gemüseland, selten u. unbeständig. Rankender E. *F. capreoláta L.*

— — Bl.stiele abstehend, Bl. purpurn. Bl. 6-8; St. 20-40 cm. Selten, bei Hamburg. Mauer-E. . . **F. murális Sonder.**

Dicéntra DC. Doppelsporn. (L. XVII, 1.) ♃.

B. doppelt 3zählig mit 3lappigen Abschnitten, Bl. in überhangenden Trauben. Bl. 6-7; H. 40-60 cm. Zierpflanze. Schöner D. . . . . . . *D. spectábilis DC.*

---

7. Fam. Crucíferae Juss.

Matthíola R. Br. Levkoje. (L. XV, 2.)

B. lanzettlich, stumpf, meist ganzrandig, Bl. rot oder weifs, wohlriechend. ⊙; Bl. 6-9; H. 30-45 cm. Zierpflanze. Einjährige L. . . . . . . *M. ánnua Sweet.*

Cheiránthus L. Goldlack. (L. XV, 2.)

B. lanzettlich, gestielt, stachelspitzig, Bl. gelb. ♃; Bl. 5, 6; H. 30-45 cm. Zierpflanze . . . *C. Cheiri L.*

Nastúrtium R. Br. Brunnenkresse. (L. XV, 2.)

1. Bl. weifs, Schoten linealisch, B. gefiedert, B.chen elliptisch. ♃; Bl. 5-9; St. 0,3-1 m lang. Quellen, Bäche, zerstreut. Wahre B. . . . . **N. officinále R. Br.**

— — Bl. gelb. 2
2. Kr.b. hochgelb, länger als der K. 3
— — Kr.b. blafsgelb, so lang als der K., B. fiederspaltig. ⊙; Ufer, feuchte Orte häufig. Bl. 6-9; St. 10-40 cm. Sumpf-B. . . . . **N. palústre DC.**
3. Schoten 2-3 mal kürzer als ihr Stiel, St.b. ganz oder fiederspaltig 4
— — Schoten etwa so lang als ihr Stiel. 5
4. Der im Wasser befindliche Teil des St. hohl, Schoten kugelig oder elliptisch, 2-3 mal so lang als ihr Gf. ♃; Bl. 5-7; H. 0,45-1 m. Ufer, Gräben, häufig. Ortwechselnde B. . . . . **N. amphíbium R. Br.**
— — St. nicht hohl, Schoten elliptisch, kaum doppelt so lang als ihr Gf. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,45-1 m. Nur am Elbufer. Mährrettichartige B.
N. armoracioídes Tausch.
5. Schoten länglich oder länglich lanzettlich, Gf. lang, B. kammfg. fiederspaltig. ♃; Bl. 6-8; H. 0,45-1 m. Ufer, Gräben, sehr zerstreut (*N. amphibium* × *silvestre*). Bastard-B. . . . . **N. anceps Rchb.**
— — Schoten linealisch, Gf. kurz, B. gefiedert oder fiederspaltig. ♃; Bl. 6-8; H. 20-45 cm. Ufer, feuchte Äcker. Im Elbgebiet häufig, sonst sehr zerstreut. Wilde B. . . . . **N. silvéstre R. Br.**

Barbaraéa R. Br. Barbarakraut. (L. XV, 2.) ⊙.

1. F.stiel fast so dick als die reife Schote, B. sämtlich gefiedert oder tief fiederspaltig. Bl. 4-5; H. 30-60 cm. Äcker, besonders Kleefelder, selten und unbeständig. Kiel, Gettorf, Angeln. Mittleres B. **B. intermédia Bor.**
— — F.stiel dünner als die reife Schote, untere B. leierfg., obere ungeteilt. 2
2 Kr. fast doppelt so lang als der K., Schoten aufrecht abstehend oder gekrümmt aufsteigend (Var. *arcuata Rchb.*). Bl. 5, 6; H. 30-70 cm. Äcker, Wiesen, nicht selten. Gemeines B. . . . . **B. vulgáris R. Br.**
— — Kr. wenig länger als der K., Schoten aufrecht, angedrückt; untere B. mit sehr grofsen End- und sehr kleinen Seitenlappen. Bl. 5, 6; H. 0,5-1 m. Ufer, zerstreut. Steifes B . . . . **B. stricta Andrzj.**

Turrítis Dill. Turmkraut. (L. XV, 2.) ⊙.

Obere B. kahl, pfeilfg.-st.umfassend, untere behaart, schrotsägefg., Schoten steif aufrecht. Bl. 5-7; H. 0,6-1,3 m. Hecken, Wegränder, besonders im Osten nicht selten. Glattes T. . . . . **T. glábra L.**

Árabis L. Gänsekresse. (L. XV, 2.)

1. St.b. pfeilfg., sitzend, gezähnt, gabelhaarig oder graufilzig 2
— — St.b. fiederteilig, kurzgestielt, St. ästig, Schoten abstehend. ⊙; Bl. 5-7; H. 15-45 cm. Hügel, Grasplätze, selten u. unbeständig. Hamburg, Lübeck, Dithmarschen. Sand-G. . . . . **A. arenósa Scop.**
2. Schoten abstehend, Kr.b. verkehrt eifg., ziemlich grofs; St. niederliegend oder aufsteigend. ♃; Bl. 4, 5; H. 20-40 cm. Zierpfl. aus dem Kaukasus. Weifse G. *A. álbida Steven.*
— — Schoten aufrecht, Kr.b. lineal-länglich, klein; St. aufrecht. ⊙; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, selten. Alsen, Kiel, Hamburg (ob noch?). Rauhe G. . . . . **A. hirsúta Scop.**

Cardámine L. Schaumkraut. (L. XV, 2.)

1. Kr.b. länglich, klein, aufrecht, B. gefiedert, ⊙ u. ⊙ 2
— — Kr.b. verkehrt eifg., mittelgrofs, ausgebreitet, B. gefiedert. ♃ 5
2. B.stiele mit st.umfassenden Öhrchen, Kr.b. oft fehlend. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Schattige Wälder, sehr selten. Apenrade (ob noch?). Spring-Sch. . . **C. impátiens L.**
— — B.stiele ohne Öhrchen 3
3. St. kahl, B.chen länglich bis lineal, Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht. Bl. 5-8; H. 10-30 cm. Feuchte Orte, sehr selten u. zweifelhaft. Kleinblumiges Sch. . . . . **C. parviflóra L.**
— — St. wenigstens unten behaart, B.chen der unteren B. rundlich. 4
4. St. meist mehrere, Schoten auf aufrechten Stielen die Bl. weit überragend. Bl. 4-6; H. 8-20 cm. Wiesen, Äcker, Hügel zerstreut, besonders in der Marsch, um Hamburg sehr selten. Behaartes Sch. **C. hirsúta L.**
— — St. meist einzeln, Schoten auf abstehenden Stielen die Bl. wenig überragend. Bl. 5-6; H. 15-30 cm. Laubwälder, besonders im Osten zerstreut. Trotz sehr abweichenden Aussehens wohl nur Schattenform der vor. Wald-Sch. . . . . **C. silvática Lk.**
5. Staubb. halb so lang als die Kr.b., mit gelben Staubbeuteln, St. hohl. ♃; Bl. 4-6; H. 20-50 cm. Wiesen, gemein. Wiesen-Sch. . . . . **C. praténsis L.**
— — Staubb. so lang als die Kr.b., Staubbeutel violett, St. nicht hohl. Bl. 5, 6; H. 20-45 cm. Waldsümpfe, Quellen, Bäche, nicht selten. Bitteres Sch. **C. amára L.**

Dentária L. Zahnwurz. (L. XV, 2.) ♃.

Untere B. gefiedert, obere 3zählig, oberste ungeteilt, Brutzwiebeln in den B.achseln, Bl. rosa. ♃; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Laubwälder des östlichen Teils, zerstreut, im südl. Holstein u. Lauenburg selten oder fehlend. Zwiebeltragende Z. . . . . **D. bulbífera L.**

Hésperis L. Nachtviole. (L. XV, 2.) ⊙ u. ♃.

B. eifg. bis lanzettlich, gezähnt, Kr.b. verkehrt eifg., lila oder weifs. Bl. 5, 6; H. 0,45-1 m. In Gärten u. daraus, zuweilen verwildert. Gemeine N.
H. matronális L.

Sisýmbrium L. Raukensenf. (L. XV, 2.)

1. B. ungeteilt, Bl. weifs 2
— — B., wenigstens die unteren, tief geteilt, Bl. gelb oder gelblich weifs 3
2. Untere B. nierenfg., grob gekerbt, obere herzfg., gezähnt. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hecken, Gebüsche, häufig. Knoblauch-R. . . . . **S. Alliária Scop.**
B. länglich lanzettlich, Grundb. in Rosetten. ⊙; Bl. 4-10; Brachäcker, gemein. Thals R.
S. Thaliánum Gay u. Monn.
3. Schoten an den St. angedrückt, nach oben zugespitzt; untere B. fiederteilig, obere spiefsfg. ⊙; Bl. 5-10; H. 30-70 cm. Wegränder, Schutt, gemein. Gebräuchlicher R. . . . . **S. officinále L.**
— — Schoten abstehend, überall gleich dick 4
4. B. 2-3fach gefiedert, Bl. klein. ⊙; Bl. 5-10; H. 0,3-1 m. Wegränder, Schutt. Stellenweise, z. B. um Hamburg, gemein, auch sonst verbreitet, aber oft unbeständig. Sophienkraut . . . . **S. Sóphia L.**
— — Untere B. schrotsägefg. fiederteilig 5
5. Schoten so dick wie ihre Stiele, obere B. gefiedert mit linealischen, ganzrandigen B.chen. ⊙; Bl. 5-8; H. 45-60 cm. Schuttplätze bei Hamburg, Kiel, Flensburg eingechleppt. Ungarischer R. . . . . *S. Sinapístrum Crtz.*
— — Schoten dicker als ihre Stiele, B.chen der oberen B. breiter 6
6. B.zipfel ohne Öhrchen, K. abstehend, Kr. goldgelb. St. steifhaarig. ⊙; Bl. 5-9; H. 0,3-1 m. Schuttplätze b. Hamburg, Kiel, Flensburg eingeschleppt. Loesels R.
S. Loesélii L.
— — B.zipfel geöhrt, K. aufrecht, geschlossen. Kr.

blafsgelb, ⊙; Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Schuttplätze bei Hamburg u. Kiel eingeschleppt. Columnas R.
S. Colúmnae L.

Erýsimum L. Schotendotter. (L. XV, 2.)

1. St.b. tief herzfg.stengelumfassend, Pfl. blaugrün, Kr. weifslich. ⊙; Bl. 5-6; H. 15-45 cm. Schuttplätze bei Hamburg u. Lübeck eingeschleppt. Morgenländischer Sch.
E. orientále R. Br.
— — St.b. am Grunde nicht herzfg., Bl. gelb . . . 2
2. Bl.stiele 2-3mal so lang als der K., Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht, fast kahl. Bl. 5-10; H. 30-60 cm. Acker, Ufer, Schutt, häufig. Lackartiger Sch.
E. cheiranthoídes L.
— — Bl.stiele so lang als der K.; Pfl. u. Schoten grau behaart 3
— — Bl.stiele kürzer als der K., in der F. wagerecht abstehend u. fast so dick als die Schote. ⊙; Bl. 6-8; H. 15-40 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Ausgeschweifter Sch. . . . . *E. repándum L.*
3. B. von fast lauter einfachen Haaren rauh, linealisch lanzettlich, fast ganzrandig. ⊙; Bl. 5-9; H. 0,3-1 m. Schuttplätze bei Kiel, eingeschleppt. Grauer Sch.
E. canéscens Rth.
— — B. von 3sp. Haaren rauh, länglich lanzettlich, geschweift-gezähnt. ⊙; Bl. 5-9; H. 0,3-1 m. Hin und wieder im Elbgebiet, namentlich in Ufergebüschen. Habichtskrautblätteriger Sch. . . . **E. hieracifólium L.**

Bráѕsica L. Kohl. (L. XV, 2.)

1. F.stiele u. Schoten aufrecht, angedrückt; K. zuletzt wagerecht abstehend, alle B. gestielt. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,5-1,3 m. Ufer, Schutt, sehr zerstreut u. unbeständig. Hamburg, Kiel, Flensburg. Schwarzer Senf. (*Sinapis nigra L.*) . . . . **B. nigra Koch.**
— — F.stiele abstehend, obere B. sitzend. 2
2. K. aufrecht, Bl. hellgelb. In vielen Formen gebaut als Kopfkohl, Wirsing, Grünkohl, Kohlrabi, Blumenkohl. Bl. 5-6 u. 7-9; H. 0,6-1 m. . . . . . . *B. olerácea L.*
— — K. abstehend, Bl. goldgelb 3
3. Untere B. grasgrün, behaart, obere blaugrün, kahl, unentwickelte Bl. von den aufgeblühten überragt. ⊙ u. ⊙ Bl. 4, 5 u. 7, 8; H. 0,3-1 m. Gebaut und zuweilen verwildert (*Var. campestris L.*). Rübsen, weifse Rübe.
B. Rapa L.

— — Alle B. blaugrün. Unentwickelte Bl. stehen höher als die aufgeblühten. ⊙ u. ⊙; Bl. 4, 5 u. 7, 8; H. 0,6-1,3 m. Gebaut als Raps u. Kohlrübe . . . . . . *B. Napus L.*
B. elongáta Ehrh. mit behaarten, fiederspaltigen unteren und kahlen, spatelfg., gezähnten oder ganzrandigen oberen B., abstehendem F.stiel u. aufrechtem K., ist bei Hamburg auf Schuttland eingeschleppt.

Sinápis Tourn. Senf. (L. XV, 2.) ⊙.

B. ungleich buchtig gezähnt, kurzborstig, die untersten fast leierfg.-fiederspaltig, Schoten meist kahl. Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Unter der Saat gemein. Acker-S. **S. arvénsis L.**
— — B. gefiedert, kurzborstig; Schoten steifhaarig; Bl. 6-7; H. 30-60 cm. Äcker, Schutt, zerstreut. Weifser S. **S. alba L.**
S. júncea L., völlig kahl, untere B. eifg. oder lanzettlich, buchtig gezähnt, obere lanzettlich, fast ganzrandig, Schoten linealisch, kahl, ist auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt gefunden.

Erucástrum Presl. Hundsrauke. (L. XV, 2.)

St. aufrecht, nebst den tief fiedersp. B. kurzhaarig. ⊙; Bl. 6-10; H. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Pollichs H. *E. Pollíchii Sch. u. Sp.*

Diplotáxis DC. Rempe. (L. XV, 2.)

Kr.b. rundlich verkehrteifg., mit kurzem Nagel, gelb. ⊙ ⊙; Bl. 6-10; H. 15-50 cm. Eingeschleppt u. jetzt auf Schutt u. an Wegen bei Kiel u. Ütersen. Mauer-R. *D. murális DC.*

Alýssum L. Schildkraut. (L. XV, 1.)

Kr.b. blafsgelb, klein, K. bleibend, Schötchen von Sternhaaren grau. ⊙; Bl. 5, 6; H. 8-25 cm. Wegränder, Triften, zerstreut. Kelchfrüchtiges Sch. **A. calycinum L.**
— — K. abfallend. Hierher: *A campéstre L.* mit sternhaarigen Schötchen, auf Schutt bei Hamburg und *A. mínimum Willd.* mit kahlen Schötchen, auf Schutt bei Hamburg u. Kiel, beide ⊙, eingeschleppt, Bl. blafsgelb.

Bertéroa DC. Berteroe. (L. XV, 1.)

St. aufrecht, nebst den lanzettlichen sitzenden B. und den elliptischen Schötchen sternhaarig grau. ⊙; Bl. 5-10; H. 30-60 cm. Zerstreut, aber meist gesellig. Graue B. . . . . **B. incána DC.**

Lunária Tourn. Silberblatt. (L. XV, 2.)

St. aufrecht, steifhaarig, B. herzfg., gezähnt. ⊙. Bl. 4-6; H. 0,30-1 m. In Gärten, und daraus verwildert. Mondviole . . . . *L. ánnua L.*

Draba L. Hungerblume. (L. XV, 2.)

Stengel aufrecht, entfernt beblättert, Grundblätter eine Rosette bildend. ⊙; Bl. 4, 5: H. 15-45 cm. Eingeschleppt bei Lübeck und Flottbeck bei Altona. Mauer-H.
D. murális L.

Eróphila DC. Hungerblume. (L. XV, 2.)

Stengel zahlreich, unbeblättert, Grundblätter rosettig. ⊙; Bl. 3-5; H. 3-10 cm. Sandfelder, Äcker, gemein. Frühlings-H. (Draba verna L.) . . **E. verna E. Mey.**

Cochleária Tourn. Löffelkraut. (L. XV, 2.)

1. Klappen der Schötchen nervenlos, Grundb. herzeifg., länglich, gekerbt, mittlere B. fiederspaltig. ♃. Bl. 5-7. H. 60-120 cm. Gebaut, häufig verwildert und eingebürgert. Mährrettich . . . . **C. Armorácia L.**
— — Klappen der Schötchen mit einem Mittelnerven, Strandpflanzen 2
2. Untere St.b. ziemlich lang, obere sehr kurz gestielt, fast sitzend, Grundb. herzspiefsfg., obere rautenfg., 3-5lappig. ⊙; Bl 5, 6; H. 5-20 cm. Strandwiesen, nicht selten. Dänisches L. . . . . **C. dánica L.**
— — St.b. sämtlich sitzend, mit tief herzfg. Grunde halb stengelumfassend, Grundb. lang gestielt, rosettig, herznierenfg. oder oval; Schötchen fast kugelig oder oval. ⊙; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. (*C. officinalis, L.* u. *C. anglica L.*) B.- u. Schötchenform variieren an derselben Pfl., daher nicht zu unterscheiden. Linnés L.
C. Linnaéi Griewank.

Camelína Crtz. Leindotter. (L. XV, 2.)

St. u. B. ziemlich kahl, Traube kurz; F. mit kaum hervortretendem Rande, mittlere B. ganzrandig oder gezähnelt, oder buchtig gezähnt, fast fiederspaltig (letztere Form: *C. dentata* Pers.). ⊙; Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Unkraut, besonders unter Lein. Saat-L. **C. satíva Crntz.**
— — St. u. B. rauhhaarig, Traube lang, F. mit stark hervortretendem Rande. ⊙; Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Eingeschleppt bei Hamburg und Kiel. *C. microcárpa Andrz.*

Subulária L. Pfriemenkresse. (L. XV, 1.)

Pfl. klein, 2-8 cm hoch; blüht auch unter Wasser, dann ohne Kr.b. ⊙; Bl. 6-8. Seeufer. Wird vom Mühlteich b. Röddinggaard angegeben. Nahe der Grenze im Örn-See b. Ripen. Wasser-Pf. . . . . **S. aquática L.**

Thlaspi Dill. Pfennigkraut. (L. (XV, 1.)

St. aufrecht; Grundb. gestielt, verkehrt eifg., St.b. sitzend mit pfeilfg. Grunde ⊙; Bl. 4-6; H. 15-45 cm. Acker-Pf. . . . . **T. arvénse L.**

Teesdálea R. Br. Teesdalee. (L. XV, 1.)

Bl. 4-6; H. 3-20 cm. Auf Sandboden sehr häufig. Nacktstengelige T. . . . . . . **T. nudicaúlis R. Br.**

Ibéris L. Bauernsenf. (L. XV, 1.)

B. lanzettlich oder linealisch, spitz, Bl. hellpurpurn. ⊙; Bl. 6, 7; H 15-30 cm. In Gärten u. zuweilen verwildert. Doldiger B. . . . . *I. umbelláta L.*

B. keilfg., länglich, stumpf, entfernt gezähnt. Bl. weifs, selten hellviolett. ⊙; Bl. 6-8; H. 10-25 cm. Wie vorige. Bitterer B. . . . . *I. amára L.*

Lepídium L. Kresse. (L. XV, 1.)

1. Schötchen breit, herzfg., flügellos mit langem Gf.; B. länglich, obere pfeilfg. ♃; Bl. 6, 7, weifs; H. 30-60 cm. Wegränder, Schutt, eingeschleppt. Hamburg, Kiel, Dithmarschen. Stengelumfassende K. . . *L. Draba L.*
   — — Schötchen rundlich bis oval. 2
2. St.b. eirundlich, zugespitzt, tief herzfg. st.umfassend, Grundb. 2-3fach fiederteilig mit linealen Zipfeln: Schötchen oval, an der Spitze schwach ausgerandet und kaum merklich geflügelt. ⊙; Bl. 6, 7, gelb; H. 10-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt Durchwachsene K. . . . . *L. perfoliátum L.*
   — — St.- u. Grundb. nicht so auffällig verschieden . 3
3. Schötchen an der Spitze nicht ausgerandet und nicht geflügelt; grundständige B. lang gestielt, eifg. stumpf. obere kurz gestielt, alle gekerbt. ♃; Bl. 6, 7, weifs; H. 30-100 cm. Am Strande, selten, Hadersleben, Apenrade. Hohwacht, Heiligenhafen, Husum. Breitblättrige K. **L. latifólium L.**
   — — Schötchen an der Spitze ausgerandet, meist geflügelt. 4
4. Pfl. weichhaarig, obere B. pfeilfg.-stengelumfassend; Schötchen auf abstehenden Stielen. ⊙; Bl. 5-7, weifs;

H. 0,3-0,45 m. Äcker, Wegränder, zerstreut. Feld-K. **L. campéstre L.**
— — Pfl. kahl; obere B. nicht st. umfassend. 5
5. St. von Grund an ästig; unterste B. fiederteilig, oberste lineal, stumpf; Schötchen auf abstehenden Stielen, Klappen kaum merklich geflügelt. ⊙; Bl. 5-10; H. 15-30 cm. Am Strande, besonders an den Deichen der Westküste hin und wieder. Auf Schutt bei Hamburg. Schutt-K. . . . . **L. ruderále L.**
— — St. aufrecht, nur oben ästig; Schötchen auf aufrechten Stielen, Klappen geflügelt 6
6. Pfl. blau bereift; untere B. fiederteilig, mittlere 3teilig, obere lineal. ⊙; Bl. 6, 7.; H. 30-60 cm. In Gärten gebaut, auch als Unkraut unter Lein. Garten-K. *L. satívum L.*
— — Pfl. nicht bereift; untere B. lanzettlich, kammfg.-fiederspaltig, mittlere lineal-lanzettlich, kammfg.-gezähnt. ⊙; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Kleinblumige K. *L. micránthum Ledeb.*

Capsélla Med. Täschelkraut. (L. XV, 1.)

B. ganzrandig bis fiederspaltig. ⊙; Bl. 6-11; H. 5-50 cm. Äcker, Schutt, gemein. Hirtentasche. **C. Bursa pastóris Mnch.**

Corónopus Hall. Feldkresse. (L. XV, 1.)

Bl.stielchen kürzer als die Bl.; Schötchen fast nierenfg. mit kegelfg. Gf.; Pfl. niederliegend. ⊙; Bl. 6-8; St. 8-25 cm. lang. Marschgegenden der Westküste, Hamburg auf Schutt, sonst selten und unbeständig. Gemeine F. . . . . **C. Ruéllii All.**
— — Bl.stielchen länger als die Bl.; Schötchen 2knotig ohne Gf. ⊙; Bl. 7, 8; St. 10-40 cm. Wüste Plätze, sehr selten und überall unbeständig, z. B. Hamburg Zweiknotige F. . . . . **C. dídymus Sm.**

Sória Adans. Schnabelschötchen. (L. XV, 1.)

Pfl. sehr ästig, rauhhaarig; B. länglich; Bl. sehr klein. ⊙; Bl. 6, 7; St. 8-25 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Syrisches Sch. . . . . . *S. syríaca Desv.*

Myágrum Tourn. Hohldotter. (L. XV, 1.)

B. mit pfeilfg. Grunde st.umfassend. Krb. gelb. ⊙; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Hamburg auf Baggerland, eingeschleppt. Pfeilblätteriger H. . . *M. perfoliátum L.*

Néslea L. Kugelfrucht. (L. XV, 1.)

Untere B. gestielt, obere mit pfeilfg. Grunde sitzend, länglich lanzettlich. ⊙; Bl. 5-7; H. 15-60 cm. Unter der Saat im östlichen Holstein, zuweilen auf Schutt. Rispige K. . . . . **N. panniculáta Desv.**

Búnias L. Zackenschote. (L. XV, 1.)

St. aufrecht, drüsig rauh; untere B. langgestielt, leierfg., mit sehr grofsem Endabschnitt. ⊙; Bl. 5, 6; H. 30-100 cm. Wegränder, Schutt; Hadersleben, Flensburg, Lübeck, Hamburg. Orientalische Z.

B. orientális L.

Cákile Tourn. Meersenf. (L. XV, 1.)

St. niederliegend oder aufsteigend; B. fleischig, fiederspaltig, selten ungeteilt. ⊙; Bl. 7-10; St. 15-30 cm lang. Am Strande häufig. Gewöhnlicher M.

C. marítima Scop.

Rapístrum Boerhave. Rapsdotter. (L. XV, 1.)

B. leierfg.-fiederspaltig; oberes Glied des Schötchens runzelig, so lang oder kürzer als der Gf. ⊙; Bl 6, 7; H. 30-60 cm. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt. Runzeliger R. . . . . *R. rugósum All.*

Crambe L. Meerkohl. (L. XV, 1.)

B. fleischig, rundlich, wellig, buchtig gezähnt. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,30-0,70 cm. Ostseestrand, zerstreut, von Hadersleben bis Fehmarsund. Gemeiner M.

C. marítima L.

Ráphanus Tourn. Rettich. (L. XV, 2.)

Bl. schwefelgelb, sehr selten weifs; F. hart und lederartig; B. leierfg.; K. aufrecht. ⊙; Bl. 6-8; H. 30-45 cm. Gemeines Ackerunkraut. Hederich.

R. Raphanístrum L.

— — Bl. weifs oder lila; F. schwammig; untere B. leierfg., obere ungeteilt. ⊙; Bl. 5-7; H. 45-100 cm. Gebaut und verwildert; hierher auch das Radieschen. Gebauter Rettich. . . . . *R. satívus L.*

---

8. Fam. Cistáceae. Dunal.

Heliánthemum Tourn. Sonnenröschen. (L. XIII, 1.)

B. gegenständig, gestielt, oval bis lineal-länglich, behaart. ♃ oder ♄; Bl 5-10; St. 15-30 cm lang. Hügel, Wegränder, sehr selten. Neumünster, Bornhöved. Gemeines S. . . . . **H. Chamaecístus Mill.**

---

9. Fam. **Violáceae DC.**

Viola Tourn. Veilchen. (L. V. 1.)

1. Mittlere Kr.b. seitlich abstehend, oft am Grunde bärtig, unteres Kr.b. kahl; Narbe geschnäbelt oder schief scheibenfg. ♃. 2
— — Die 4 oberen Kr.b. aufwärts gerichtet, dachziegelig, die 3 unteren bärtig; Narbe fast kugelig; Nebenb. leierfg.-fiederspaltig; St meist ästig. ⨀; Bl. 4-10; H. 15-30 cm. Äcker, Brachen, gemein. Wildes Stiefmütterchen . . . . **V. tricolor L.**
Var. a. *vulgáris Koch.* Kr.b. länger als der K., die 2 oberen violett, die mittleren hellviolett, das untere gelb mit violetten Streifen, so besonders auf Sandboden, auch als Zierpflanze, Var. b. *arvénsis Murr.* Kr.b. kürzer als der K., gelbweifs, das untere dunkler, so mehr auf Lehmboden.
V. altáica Pallas. ♃; St. 1blütig; Nebenb. eingeschnitten gezähnt; Kr.b. grofs, dunkelviolett und gelb, überall in Gärten. Garten-Stiefmütterchen.
2. St. unentwickelt, zuweilen mit Ausläufern; B. alle grundständig (vergl. auch V. mirabilis L.) 3
— — St. beblättert, stets ohne Ausläufer 7
3. F.stiele aufrecht, an der Spitze hakig; Kapsel 3seitig. (Sumpfpflanzen) 4
— — F.stiele niederliegend, gerade; Kapsel kugelfg., behaart (keine Sumpfpflanzen) 6
4. Nebenb. bis über die Mitte mit dem geflügelten B.stiel verwachsen, drüsig gezähnelt; Bl. violett. Bl. 4, 5; H. 10-20 cm. Sumpfwiesen, nur in der Probstei (ob noch?) Moor-V. . . . . **V. uliginósa Schrad.**
— — Nebenb. frei, Bl. blafslila 5
5. B. nierenfg., kahl, mit ungeflügelten Stielen; Hochb. unter der Mitte des Bl.stiels. Bl. 4, 5; H. 5-25 cm. Sümpfe, Moore, häufig. Sumpf-V. . . . **V. palústris L.**
— — B. herznierenfg. mit oberwärts geflügelten Stielen, unterseits etwas flaumhaarig; Hochb. über der Mitte des Bl.stiels. Bl. 5, 6; H. 5-15 cm. Erlenbrüche, tiefe Sümpfe, selten u. zweifelhaft, Angeln, Ostholstein. Torf-V. **V. epipsila Ledeb.**
6. Ausläufer fehlend: B. herzeifg.-länglich, nebst den B.- u. Bl.stielen abstehend behaart; Bl. geruchlos, blaulila Bl. 4-5; H. 4-10 cm. Hügel, Gebüsche, selten. Ostholstein. Rauhes V. . . . . **V. hirta L.**
— — Ausläufer lang; B. herzeifg.-rundlich, nebst den

B.- u. Bl.stielen kurzhaarig; Bl. wohlriechend, violett, selten weifs. Bl. 3-5; H. 4-15 cm. Hecken in der Nähe bewohnter Orte, in Gärten. Echtes V. **V. odoráta L.**

7. Nebenb. fransig oder gesägt; 8

— — Nebenb. ganzrandig; St. einseitig behaart; die ersten Bl. mit K. u. Kr., meist unfruchtbar, blafslila in den Achseln der Grundb.; die späteren, meist ohne Kr.b., fruchtbar, in den Achseln der St.b.; Bl. 4, 5 u. 5, 6; H. 6-20 cm. Gebüsche, sehr selten. Klensby bei Schleswig. Wunder-V. . . . . **V. mirábilis L.**

8. Pfl. mit einer Rosette lang gestielter B.; B. mit herzfg. Grunde, rundlich eifg. 9

— — Pfl. ohne Blattrosette; B. mit herzfg. oder abgerundetem Grunde länglich eifg. oder lanzettlich . . . 10

9. B. herzfg., allmählich zugespitzt; Bl. einfarbig blauviolett, Sporn dünn, unten nicht gefurcht. Bl. 4-6; H. 5-20 cm. Laubwälder, häufig. Wald-V. . . . **V silvática Fr.**

— — Untere B. nierenfg., stumpf oder kurz zugespitzt; Bl. grofs, hellviolett, Sporn meist weifs, dick, walzenfg., unten gefurcht. Bl. 4-6; H. 5-30 cm. Wälder, im östlichen Teil sehr häufig. Rivins V. **V. Riviniána Rchb.**

10. B. länglich eifg., stumpflich; Nebenb. fransig, mehrmal kürzer als der ungeflügelte B.stiel, Sporn doppelt so lang als die K.anhängsel; Bl. blau mit gelblichem Sporn. Bl. 5, 6; H. 4-30 cm. Wälder, Heiden, gemein. Hunds-V. . . . . **V. canína L.**

— — B. länglich lanzettlich; Nebenb. lanzettlich, entfernt gesägt, die oberen b.artig, so lang als der geflügelte B.stiel; Sporn so lang oder wenig länger als die K.anhängsel. Bl. milchweifs, selten hellblau. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Feuchte Wiesen, sehr selten. Geesthacht, ob noch? Milchweifses V **V. stagnína Kit.**

---

10. Fam. Resedáceae DC.

Reséda L. Reseda, Wau. (L. XI, 3.)

K. u. Kr.b. 4; B. schmal lanzettlich, am Grunde beiderseits mit einem Zahn, sonst ganzrandig; F.trauben sehr verlängert, Bl.stiele kürzer als der K. ⊙; Bl. 6-9, hellgelb; H. 0,4-1 m. Wegränder, Schutt zerstreut. Färber-Wau . . . . **R. Lutéola L.**

— — K. 6teilig, Krb. 6. Hieher: *R. odoráta L.* mit ungeteilten spatelfg. B., K.zipfel spatelfg., Kapsel zuletzt hängend, Bl. weifslich, sehr wohlriechend; allgemein in Gärten, zuweilen verwildert; *R. lútea L.* mit

3spaltigen oder fast doppelt 3spaltigen B., K.zipfel lineal-lanzettlich. Kapsel aufrecht. Bl. hellgelb; eingeschleppt auf Schutt bei Hamburg u. Kiel; *R. alba L.* B. fiederteilig, K.zipfel lanzettlich, Kapsel aufrecht. Bl. weifs, etwas wohlriechend. Zierpflanze, zuweilen verwildert.

---

11. Fam. Droseráceae DC.

Drósera L. Sonnentau. (L. V, 1.) ♃.

1. Schaft am Grunde bogenfg. aufsteigend, wenig länger als die keilfg.-verkehrt-eifgen. B. Bl. 7, 8; H. 5-10 cm. Torfsümpfe, nicht selten. Mittlerer S. **D. intermédia Hayne.**
— — Schaft aufrecht, mehrmals länger als die B. . . 2
2. B. keilfg.-lineal, aufrecht abstehend oder keilfg.-verkehrt-eifg. (letztere: Var. *obovata* M. u. K.) Bl. 7, 8; H. 10-20 cm. Torfsümpfe, sehr zerstreut, var. im Süseler Moor. Englischer S. . . . . . **D. ánglica Huds.**
— — B. kreisrund, horizontal abstehend. Torfmoore, Sümpfe häufig. Rundblätteriger S. **D. rotundifólia L.**

Parnássia Tourn. Einblatt. (L. V, 4.) ♃.

Grundb. lang gestielt; St. mit 1 umfassenden B.; B. herzeifg.; Bl. 6-9; H. 8-30 cm. Feuchte Wiesen, häufig. Sumpf-E. . . . . **P. palústris L.**

---

12. Fam. Polygaláceae, Juss.

Polýgala L. Kreuzblume. (L. XVII, 3.) ♃.

1. Traube 4-6blütig, zuletzt seitenständig; St. ästig, niederliegend; untere B. elliptisch gegenständig. Bl. 6-8, blau. St. 4-15 cm. lang. Torfige Heiden, zerstreut. Niederliegende K. . . . . **P. depréssa Wender.**
— — Traube reichblütig endständig 2
2. Untere B. in Rosetten, verkehrt eifg. Bl. 5, 6, hellblau oder milchweifs; H. 4-15 cm. Sehr selten, Grasplätze der kaiserl. Werft zu Kiel. Bitterer K. **P. amára L.**
— — B. nicht in Rosetten, untere elliptisch, obere lineal lanzettlich; Traube locker; Deckb. die nicht aufgeblühten Bl. nicht überragend. Bl. 5-7, blau, rosa oder weifs; H. 5-20 cm. Wiesen häufig. Gemeine K. **P. vulgáris L.**

P. comosa Schk. Deckb. vor dem Aufblühen die Bl. überragend. Traube dicht, (wird von Segeberg angegeben.?)

---

13. Fam. Silenáceae DC.

Gypsóphila L. Gipskraut. (L. X, 2.)

St. sehr ästig, unten weichhaarig. ⊙; Bl. 5-7, hellrot; H. 4-8 cm. Äcker, selten, im Lauenburgischen, Hamburg auf Schutt. Mauer-G. . . . . . . **G. murális L.**

Diánthus L. Nelke. (L. X, 2.)

1. K.b. durch trockenhäutige Streifen verbunden; B. linealisch; Bl. rötlich, klein, in Köpfen, von trockenhäutigen Deckb. umgeben. ⊙; Bl. 7, 8; H. 30-45 cm. Sonnige Hügel, selten, Lauenburg, Mölln, Lübeck. (*Tunica prolifera Scop.*) Sprossende N. . . . . . . **D. prólifer L.**
— — K.b. ganz krautig 2
2. Bl. in Köpfen oder Trugdolden gehäuft 3
— — Bl. einzeln an den Verzweigungen des St. . . 4
3. Pfl. nach oben dicht rauhhaarig; Deckb. krautig ⊙; Bl. 7-8, rot, klein; H. 30-40 cm. Hügel, Gebüsche, im südöstlichen Gebiet von Lütjenburg bis Lauenburg Rauhe Nelke. . . . . **D. Arméria L.**
— — Pfl. kahl; Deckbl. braun, trockenhäutig; B. linealisch. ♃. Bl. 6-8, rot; H. 30-45 cm. Sandige Hügel längs der Elbe und auf Amrum; sonst fehlend. Karthäuser N. . . . . **D. Carthusianórum L.**
— — Pfl. kahl; Deckb. krautartig; B. breit lanzettlich. ♃; Bl. 6-8, rot; H. 40-60 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Bart-N. . . . . *D. barbátus L.*
4. Kr.b. kurz gezähnt; St. u. B. behaart; Bl. 6-10, purpurrot mit dunklerem Ring u. hellen Flecken ♃; H. 10-45 cm. Wiesen, Wegränder, zerstreut. Deltablumige N. **D. deltoídes L.**
— — Kr.b. fiederspaltig eingeschnitten, lila, am Nagel mit roten Haaren. ♃; Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Wiesen, selten. Oldenburger Bruch, Steckenitz-Thal, Leck. Pracht-N. . . . . **D. supérbus L.**

Saponária L. Seifenkraut. (L. X, 2.)

Kr.b. mit zwei spitzen Zähnen an der Platte (Nebenkrone); K. röhrig, ohne Kanten; B. grün, elliptisch. ♃; Bl. weifs oder rötlich, oft gefüllt, 7-9; H. 45-100 cm. Hecken, Gebüsche, in der Nähe bewohnter Orte. Gebräuchl. S. . . . . **S. officinális L.**
— — Kr.b. ohne Zähne; K. bauchig, scharf 5kantig; B. blaugrün, lanzettlich. ⊙; Bl. fleischfarben; Bl. 6-7; H. 15-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg. (*Vaccaria segetalis Gke.*) Kuhnelke . . . . *S. Vaccária L.*

Cucúbalus Tourn. Taubenkropf. (L. X, 3.)

St. ästig, klimmend, wie die eifg. B. kurzhaarig; Bl. einzeln, weifs. ♃; Bl. 6-8; H. 0,6-1,3 m. Feuchte Gebüsche, früher angeblich am Elbufer. Seedorf, Kreis Segeberg. Beerentragender T. . . . . **C. báccifer L.**

Viscária Riv. Pechnelke. (L. X, 5.)

B. kahl, am Rande gewimpert, lanzettlich, untere verkehrt lanzettlich; Bl. in quirliger Rispe, rot. ♃; Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Sonnige Hügel, zerstreut. Klebrige P. **V. vulgáris Röhl.**

Siléne L. Leimkraut. (L. X, 3.)

1. Kr.b. am Schlunde ohne Schuppen 2
— — Kr.b. mit Schuppen (Nebenkrone) 3
2. K. aufgeblasen, netzig,-adrig, kahl; B. lanzettlich kahl. ♃; Bl. weifs, 6-9; H. 33-50 cm. Wiesen, Hügel, meist häufig. Aufgeblasenes L. . . . . **S. infláta Sm.**
— — K. nicht aufgeblasen, glockig; Bl. zweihäusig. quirlig, traubig; Kr.b. ungeteilt, grünlich, Grundb. spatelig, St.b. linealisch. ♃; Bl. 6-9; H. 20-50 cm. Sonnige Hügel, Röm, Sylt, Amrum, Untertrave. Ohrlöffel-L. **S. Otítes L.**
3. K. 10streifig 4
— — K. 30streifig, zottig, oben verengt; Kr.b. ausgerandet, rot. ⊙; Bl. 6-7; H. 15-45 cm. Äcker, Schutt, eingeschleppt und unbeständig. Kegelkelchiges L. *S. cónica L.*
4 Kr.b. 2sp., weifs oder rötlich 5
— — Kr.b. ungeteilt, nur gezähnelt oder ausgerandet. ⊙ 7
5. Kapsel 1fächerig; St. oberwärts drüsig weichhaarig; Trugdolden armblütig; Bl. weifslich oder rötlich. ⊙; Bl. 6-9; H. 20-45 cm. Äcker um Heiligenhafen, zuweilen auf Schutt, z. B. Hamburg. (*Melandryum noctiflorum Fr.*) Nächtlichblühendes L. . . **S. noctiflóra L.**
— — Kapsel 3fächerig, Bl. weifslich 6
6. Äste der Rispe gegenständig, 3gabelig verzweigt, St. zottig, oben drüsig. ♃; Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Sonnige Hügel, im Süden stellenweise häufig, in Schleswig selten. Nickendes L. . . . . **S. nútans L.**
— — Bl. in gepaarten Trauben; Pfl. stark behaart. ⊙; Bl. 5-7; H. 15-45 cm. Auf Schutt bei Hamburg, auch mit Kleesaat zuweilen eingeschleppt. Zweigabeliges L. *S. dichótoma Ehrh.*

7. Bl. wechselständig, in meist gepaarter, klebrig weichhaariger Traube; Bl. rot oder weifs, 6-9; H. 15-45 cm. Auf Schutt u. Ackerland hin und wieder eingeschleppt. Französisches L. . . . . *S. gállica L.*
— — Bl. in Trugdolden; Pfl. kahl; Bl. hellrot, 5-10; H. 15-50 cm. In Gärten und zuweilen verwildert. Garten-L. . . . . *S Arméria L.*

Melándryum Roehl. Lichtnelke. (L. X, 5.)

Bl. weifs; Pfl. oberwärts drüsig weichhaarig, zweihäusig. ⊙; Bl. 5-10; H. 0,4-1 m. Weg- u. Ackerränder, häufig. Weifse L. . . . . **M. album Gke.**
— — Bl. rot; Pfl. zottig, ohne Drüsen, zweihäusig. ♃; Bl. 5-8; H. 0,4-1 m. Feuchte Gebüsche, meist häufig. Rote L. . . . . **M. rubrum Gke.**

Coronária L. Kranzrade. (L. X, 5.)

Kr.b. zerschlitzt 4sp., rot oder weifs; St. angedrückt rauhhaarig, Bl. in Trugdolden. ♃; Bl. 5-10; H. 15-50 cm. Auf Wiesen gemein. Kuckucks-K. **C. flos cúculi A. Br.**
— — Kr.b. ungeteilt, rot; Pfl. dicht weifsfilzig, Bl. einzeln. ♃; Bl. 7, 8; H. 40-100 cm. Zierpflanze, zuweilen auf Schutt verwildert. Filzige K. *C. tomentósa A. Br.*

Agrostémma L. Rade. (L. X, 5.)

Pfl. graufilzig; B. lineal, Bl. rot. ⊙; Bl. 6, 7; H. 30-100 cm. Äcker. Gemein. Korn-R. . . . . . . **A. Githágo L.**

---

14. Fam. Alsináceae DC.

Spérgula L. Sperk. (L. X, 5.)

1. B. unterseits gefurcht; Samen sehr schmal flügelrandig. ⊙; Bl. 6-9, weifs; H. 15-50 cm. Äcker, Sandfelder gemein. Acker-Sp. . . . . **S. arvénsis L.**
— — B. unterseits ungefurcht; Samen mit breitem Flügelrande. ⊙; Bl. weifs 2
2. Samenflügel graubraun; Kr.b. sich mit den Rändern deckend. Bl. 4-6; H. 10-30 cm. Kieferwälder, Sandfelder, besonders im Elbgebiet; nach Norden bis zum Wittensee. Frühlings-Sp. . . . . **S. vernális Willd.**
— — Samenflügel schneeweifs; Kr.b. sich nicht deckend. Bl. 4, 5; H. 4-20 cm. Wie vorige, aber sehr selten. Früher am Westensee gefunden. Fünfmänniger Sp. **S. pentándra L.**

Spergulária Presl. Schuppenmiere. (L. X, 3.)

1. B. linealisch, flach, stachelspitzig; Bl. rot. ⊙ u. (⊙); Bl. 5-9, St. 4-20 cm. Sandige Orte häufig. Rote Sch. (*Sp. campéstris Aschs.*) . . . . **S. rubra Presl.**
— — B. linealisch, fleischig, gewölbt, nicht stachelspitzig; Bl. blafsrot 2
2. Samen alle oder bis auf wenige ungeflügelt. ⊙ u. (⊙); Bl. 6-9; St. 10-20 cm. Am Seestrande nicht selten. (*Sp. marina Griseb.*) Salz-Sch. . . . **S. salina Presl.**
— — Samen alle weifs geflügelt; Pfl. kräftiger. ♃; Bl. 6-9; St. 15-30 cm Am Seestrande, meist häufiger als vor. (*Sp. media Griseb.*) Berandete Sch. **S. margináta P. M. E.**

Honckénya Ehrh. Salzmiere. (L. X, 3.) ♃.

St. gabelspaltig; B. sitzend, eifg., fleischig, spitz; Kr.b. weifs. Bl. 6, 7; St. 15-30 cm lang. Am Strande häufig. Dickblätterige S. . . . . **H. peploides Ehrh.**

Alsine Wahlenb. Miere. (L. X, 3.)

Pfl. oberwärts drüsig behaart; K.b. schmal, länger als die Kapsel. ⊙; Bl. 5-7, weifs; H. 2-10 cm. Sandige Äcker, sehr selten. Eutin, Lübeck, Mölln. Klebrige M. **A. viscósa Schreb.**

Sagina L. Mastkraut. (L. IV, 4.)

1. Bl. 4zählig, K.b. länger als die Kr.b. 2
— — Bl. 5zählig; K.b. so lang oder kürzer als die Kr.b.; Staubb. 10. ♃ 4
2. St. niederliegend; Bl.stiele nach dem Verblühen hakenfg. zurück gekrümmt, zuletzt wieder aufrecht. ♃; Bl. 4-10, weifs; St. 2-10 cm lang. Äcker, feuchte Orte, gemein. Niederliegendes M. . . . . **S. procúmbens L.**
— — St. aufrecht; Bl.stiele vor und nach dem Verblühen aufrecht. ⊙ 3
3. B. fleischig; St. meist einzeln, ungeteilt oder verzweigt; Kr.b. meist fehlend. Bl. 6-8; H. 1-5 cm. Strandwiesen, zerstreut (*S. stricta Fr.*) Strand-M. **S maritima Don.**
— — B. nicht fleischig; St. meist zahlreich, ästig; äufsere K.b. stachelspitzig; Kr.b. sehr klein oder fehlend. Bl. 5-7; H. 2-6 cm. Äcker, Gräben, sehr zerstreut. Angeln, Kiel, Land Oldenburg. Kronenloses M. **S. apétala L.**
4. Kr.b. doppelt so lang als der K., weifs; Bl stiele nach dem Verblühen aufrecht. Bl. 6-8; H. 4-20 cm. Feuchte Orte, Moore, häufig. Knotiges M. **S. nodósa Barth.**

— — Kr.b. so lang als der K., weifs; Bl.stiele nach dem Verblühen nickend. Bl. 6-8; H. 2-8 cm. Äcker, Sandfelder. Häufig im nördl. Schleswig, nach Süden immer seltener, bis Neumünster. Pfriemblätteriges M. **S. subuláta Torr. u. Gray.**

Möhríngia L. Möhringie. (L. X, 3.)

B. gestielt, eifg., spitz, 3-5nervig; K.b. 3nervig, länger als Kr.b. u. Kapsel. ⊙; Bl. 5-7; H. 10-30 cm. Wälder, Hecken, häufig. Dreinervige M. **M. trinérvia Clairv.**

Arenária Rupp. Sandkraut. (L. X, 3.)

St. sehr ästig; B. eifg., zugespitzt, die unterrn gestielt; K.b. länger als die Kr.b. ⊙; Bl. 5-10, weifs; H. 5-15 cm. Äcker, Hügel, gemein. Gemeines S. **A. serpyllifólia L.**

Holósteum L. Spurre. (L. III, 3.)

Bläulichgrün; K.b. etwa halb so lang als die Kr.b.; Bl. weifs, in Trugdolden. ⊙; Bl. 3-5; H. 10-30 cm. Äcker, selten. Bergedorf, und von da im östlichen Teil bis Oldenburg. Doldige Sp. . . . . **H. umbellátum L.**

Stellária L. Vogelmiere. (L. X, 3.)

1. Untere B. deutlich gestielt; St. stielrund, behaart, Kr.b. weifs 2
— — B. sitzend oder doch undeutlich gestielt; St. kantig, kahl. ♃; Kr.b. weifs 3
2. St. oberwärts drüsig zottig; B. herzeifg.; Kr.b. doppelt so lang als der K. ♃; Bl. 5-7; H. 20-40 cm. Feuchte Laubwälder, häufig. Hain-V. . . . **St. némorum L.**
— — St. einzeilig behaart; B. eifg.; Kr.b. so lang oder kürzer als der K. ⊙; Bl. 1-12; St. 4-30 cm lang. Äcker, Hecken, überall gemein. Gemeine V. **St. média Cyrillo.**
3. K. am Grunde abgerundet 4
— — K. kurz trichterförmig 6
4. Deckb. krautartig; Kr.b. bis zur Mitte 2spaltig, B. am Rande rauh. Bl. 5; H. 15-30 cm. Wälder, Hecken, häufig. Grofsblumige V. . . . . . . **St. Holóstea L.**
— — Deckb. trockenhäutig; Kr.b. tief 2teilig . . . 5
5. St. aufrecht; B. u. Deckb. am Rande ungewimpert. Bl. 5, 6; H. 40-45 cm. Gräben, feuchte Wiesen, häufig. Meergrüne V. . . . . **St. glauca With.**
— — St. schlaff, aufsteigend; Deckb. am Rande, B. am Grunde gewimpert. Bl. 5-7; St. 20-50 cm lang. Wiesen. Gebüsche häufig. Grasblätterige V. . **St. graminea L.**

6. Deckb. trockenhäutig; Kr.b. kürzer als der K.; Bl. 5-10; St. 5-40 cm lang. Quellen, Sümpfe häufig. Sumpf-V. **St. uliginósa Murr.**
— — Deckb. krautartig; Kr.b. länger als der K.; Bl. 5-7; H. 5-15 cm. Var. a. *elodes Rchb.* St. aufrecht oder aufsteigend, nach oben gabelästig. Tiefe Sümpfe, zerstreut. Var. b. *brevifolia Rafn* St. vom Grunde an verzweigt, mit niederliegenden Zweigen. Am Ostseestrande, namentlich an quelligen Stellen, zerstreut. Dickblätterige V. . . . . . , ... **St. crassifólia Ehrh.**

Maláchium Fr. Weichling. (L. X. 5.) ♃.

St. schlaff, oberwärts drüsig behaart; B. herzeifg., die unteren gestielt; Kr.b. weifs, zweiteilig, länger als der K.; Bl. 5-8; St. 20-80 cm lang. Gräben, feuchte Gebüsche, zerstreut, in Nordschleswig sehr selten. Wasser-W. . . . . **M. aquáticum Fr.**

Cerástium L. Hornkraut. (L. X, 5.)

1. Kr.b. ungefähr von gleicher Länge mit dem K., weifs. 2
— — Kr.b. doppelt so lang als der K., weifs; St. u. B. kurzhaarig; Deck- u. K.b. breit hautrandig. ♃; Bl. 5-7; H. 10-30 cm. Äcker, Grasplätze, nach Norden seltener werdend. Acker-H. . . . . **C. arvénse L.**
2. Deckb. alle krautig, nebst der ganzen Pfl. rauhhaarig 3
— — Deckb., wenigstens die obern, nebst den K.b. am Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl 4
3. Blütenteile 5zählig; Fr.stiele etwa so lang als der K.; ☉ u. ⚇; Bl. 5-8; H. 10-40 cm. Ufer, Gräben, zerstreut. Geknäueltes H. . . . . **C. glomerátum Thuill.**
— — Blütenteile 4zählig; Fr.stiele 2-4mal so lang als der K.; ☉; Bl. 4-6; H. 4-15 cm; sehr selten. Dünen von List. Viermänniges H. . . . . . **C. tetrándrum Curt.**
4. St. sämtlich Bl.tragend, aufrecht, nicht wurzelnd, kurzhaarig, oberwärts meist drüsig. ☉; Bl. 4-6; H. 3-20 cm. Hügel, Wegränder, Mauern, gemein. Fünfmänniges H. **C. semidecándrum L.**
— — St. an den Knoten wurzelnd, z. T. niederliegend, und erst später blühend, kurzhaarig, zuweilen oberwärts drüsig. ♃; Bl. 4-10; St. 10-45 cm lang. Gemeines H. **C. triviále Lk.**

---

15. Fam. Elatináceae Camb.

Elátine L. Tännel. (L. VIII, 1.) ☉.

1. B. quirlständig, zu 3-4 sitzend; St. aufrecht oder aufsteigend. Bl. 7-9, grünweifs; H. 3-30 cm. Schlammige

Ufer, am und im Wasser. Früher b. Hamburg u. dicht jenseit der Grenze am Mechower See bei Ratzeburg. Quirliges T. . . . . **E. Alsinástrum L.**

— — B. gegenständig, gestielt, länglich elliptisch; St. kriechend, an den Knoten wurzelnd. Bl. rotweifs. 2

2. B.stiel länger als das B.; Bl. 4zählig, sitzend. Bl. 6-9; St. 3-15 cm lang. Wie vor. sehr zerstreut. Eider, Trave, Elbe, Trittau, Segeberg, Zarpen. Pfefferfrüchtiger T. **E. Hydropiper L.**

— — B.stiel kürzer als das B.; Bl. 3zählig, gestielt. Bl. 6-8; St. 3-10 cm lang. Wie vor. selten. Hadersleben, Tondern, Segeberg. Sechsmänniger T. **E. hexándra DC.**

---

16. Fam. Lináceae DC.

Linum L. Lein, Flachs. (L. V, 5.)

B. alle gegenständig; Bl. weifs, 6-9; H. 8-20 cm. Wiesen, häufig. Purgir-L. . . . . *L. cathárticum L.*

— — B. wechselständig; Bl. blau, 6, 7; H. 30-60 cm. Gebaut. Flachs . . . . *L. usitatíssimum L.*

Radíola Dill. Zwerg-Lein. (L. IV, 4.)

Pfl. zart, vom Grunde an gabelspaltig ästig. ⊙; Bl. 7-9. weifs; H. 2-8 cm. Gemeiner Z. . . **R. linoídes Gmel.**

---

17. Fam. Malváceae R. Br.

Malva L. Malve. (L. XVI, 5.)

1. St.b. fast bis zum Grunde handfg. geteilt; St. aufrecht. ♃; Bl. rosa oder weifs 2

— — St.b. höchstens bis zur Mitte geteilt; St. meist niederliegend oder aufstrebend 3

2. St. von abstehenden, meist einfachen Haaren rauh; B.abschnitte fiedersp. oder doppelt fiedersp; F.chen behaart. Bl. 7-9; H. 0,3-0,8 m. Wegränder zerstreut. Moschus-M. **M. moscháta L.**

— — St. von anliegenden Sternhaaren rauh; B.abschnitte gezähnt; F.chen kahl. Bl. 7-9; H. 0,5-1,0 m. Wegränder, zerstreut, im Süden häufiger. Rosen-M. **M. Alcea L.**

3. Kr.b. 3-4mal so lang als der K.; F.stiele aufrecht oder abstehend. ⊙ u. ♃; Bl. 6-10; H. 0,3-1,2 m. Wegränder. Schutt, häufig. Wilde M. . . . . . . **M. silvéstris L**

— — Kr.b. so lang oder höchstens 3mal so lang als der K., weifslich; F.stiele zurückgebogen 4
4. F.chen glatt, am Rande abgerundet; Kr.b. 2-3mal länger als der K.; ⊙; Bl. 5-10; St. 10-45 cm. lang. Wege, Schutt, gemein. Gemeine M. . . **M. neglécta Wallr.**
— — F.chen netzfg. runzelig, scharfberandet; Kr.b. nicht länger als der K.; ⊙; Bl. 5-10; St. 10-45 cm lang. Wie vor. aber weit seltener. Rundblätterige M.
M. rotundifólia L.

Althaéa L. Eibisch. (L. XVI, 5.)

Pfl. sammetartig filzig; Bl. in den B.achseln büschelig; B. etwas gelappt. ♃; Bl. 7-8, rötlich; H. 0,6-1,3 m. In Gebüsch u. unter Schilf auf Salzwiesen am Ostseestrande, Gelting, von Hohwacht bis Land Oldenburg. Gebräuchlicher Eibisch . . . . **A. officinális L.**
— — Pfl. zerstreut rauhhaarig; Bl. meist einzeln in den B.achseln, eine lange Ähre bildend. ⊙; Bl. 7-9 weifs, rot, oder schwarzrot; H. 1,6-2,5 m. Zierpflanze. Stockrose . . . . *A. rósea Cav*

Lavatéra L. Lavatere. (L. XVI, 5.)

Pfl. sternhaarig filzig; B. gestielt, rundlich, untere 5- obere 3lappig; Bl. einzeln, rosa. ♄; Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m. Bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt. Thüringische L.
A. thuringíaca L.

---

18. Fam. Tiliáceae Juss.

Tília L. Linde. (L. XIII, 1.) ♄.

1. Nebenkr.b. fehlend, Kr.b. radfg. ausgebreitet 2
— — Nebenkr.b. vorhanden, Kr.b. nicht völlig ausgebreitet; B. unterseits weifsfilzig. Bl. 7. Zierbaum in Anlagen. Silber-Linde . . . . *T. argéntea Desf.*
2. B. beiderseits gleichfarbig, weichhaarig; Trugdolden hängend. Bl. 6-7. Allgemein angepflanzt, auch zuweilen in Wäldern. Sommer-L. *T. platyphyllos Scop.*
— — B. kahl, unterseits blaugrün, in den Achseln rostgelb bärtig; Trugdolden aufrecht. Bl. 7. Wälder, selten, besonders im westlichen Schleswig. Seltener als vorige angepflanzt. (*Var. intermédia DC.* B. gröfser, unterseits grün, weifsbärtig, häufig angepflanzt). Winter-L.
T. ulmifólia Scop.

---

19. Fam. Hypericáceae DC.

Hypericum L. Johanniskraut. (L. XVIII, 1.) ♃.

1. St. fadenfg. niedergestreckt, 2kantig; K.b. stumpf, stachelspitzig. Bl. 6-9, hellgelb; St. 5-25 cm. Äcker, Triften, nicht selten. Niederliegendes J. . . . **H. humifúsum L.**
— — St. aufrecht; Bl. gelb 2
2. St. kantig; K.b. ganzrandig; B. meist durchscheinend punktiert 3
— — St. stielrund; K.b. drüsig gesägt, oder gefranst . 5
3. St. 2kantig; K.b. doppelt so lang als der F.knoten. Bl. 6-9; H. 0,3-0,7 cm. Triften, Wegränder etc. gemein. Durchlöchertes J. . . . . **H. perforátum L.**
— — St. 4kantig, K.b. so lang als der F.knoten . . 4
4. St. geflügelt 4kantig; K.b. lanzettlich spitz, unterseits ohne Drüsen. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. Feuchte Orte, nicht selten. Vierflügeliges J. . . **H. tetrápterum Fr.**
— — St. 4kantig, nicht geflügelt; K.b. oval stumpf, unterseits schwarzdrüsig. Bl. 7-8; H. 30-60 cm. Wie vor., nicht selten. Vierkantiges J. **H. quadrángulum L.**
5. Pfl. kahl; St.b. sitzend oder st.umfassend 6
— — Pfl. zottig; B. kurz gestielt; Bl.stand pyramidenfg. Bl. 7-9; H. 50-100 cm. Gebüsche, Hecken, sehr zerstreut u. fast nur nahe der Ostseeküste. Rauhhaariges J. **L. hirsútum**
6. K.b. spitz; B. sitzend, eifg; Bl.stand gedrängt, fast kopfig. Bl. 6-8; H. 0,3-0,6 m. Wälder, Gebüsche zerstreut. Berg-J. . . . . **H. montánum L.**
— — K.b. stumpf; Stb. herzfg. stengelumfassend; Bl.stand locker pyramidenfg. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, Wälder, nicht selten. Schönes J. . . . . **H. pulchrum L.**

---

20. Fam. Aceráceae DC.

Acer L. Ahorn. (L. VIII, 1), ♄.

1. Bl. in sitzenden Knäueln, vor den B. erscheinend, rot, oder grün u. rot gefleckt; B. spitzwinkelig 5lappig, beim Entfalten rot. Bl. 3, 4. Zierbaum; angepflanzt, namentlich um Hamburg. Rauhfrüchtiger A. *A. dasycárpum Ehrh.*
— — Bl. in Doldenrispen oder Trauben, grünlich, mit oder nach den B. erscheinend 2
2. Bl. in hängenden Trauben; B. spitzwinkelig 5lappig, unterseits blaugrün. Bl. 5, 6. Häufig angepflanzt, auch

in Wäldern, aber schwerlich wild. Gemeiner A. *A. Pseudoplátanus* L.

— — Bl. in aufrechten Doldenrispen; B. gleichfarbig 3

3. B. kahl, stumpfwinklig 5lappig, Lappen zugespitzt. Bl. 4-5. Angepflanzt, seltener als vor. Spitzblätteriger A. *A platanoídes* L.

— — B. unterseits weichhaarig, spitzwinkelig 5lappig, Lappen stumpf. Bl. 5-6. Strauch, selten Baum. In Hecken des östlichen Teils, bis Angeln nordwärts, nicht selten. Feld-A. . . . . **A. campéstre L.**

Negúndo Mnch. Fiederahorn. (L. XXII, 4.) ♄.

Bl. zweihäusig; B. 3zählig oder 5zählig gefiedert. Staubb. mit sitzenden Beuteln. Zuweilen angepflanzt. Eschenblätteriger F. (Acer Negundo L.) *N. fraxinifólium Nutt.*

---

21. Fam. *Hippocastanáceae DC.*

Aésculus L. Roſskastanie. (L. VII, 1.) ♄.

1. B. meist 7zählig; Kr.b. 5, weiſs mit roten und gelben Flecken. Bl. 5-6. Allgemein angepflanzter Zierbaum. Gemeine R., gewöhnlich bloſs Kastanie. *A. Hippocástanum L.*

— — B. meist 5zählig; Kr.b. 4, rot oder gelb . . . 2

2. Kr.b. rot; B. unterseits nebst den Stielen fast kahl. Bl. 5-6. Zierbaum. Rote R. . . . . *A. Pávia L.*

— — Kr.b. hellgelb; B. unterseits nebst den Stielen weichhaarig. Bl. 5, 6; Zierbaum. Gelbe R. *A. flava Ait.*

---

22. Fam. *Ampelidáceae H. B. K.*

Ampelópsis Mchx. Wilder Wein. (L. V, 1.) ♄.

B. im Herbst schön rot; Beeren schwarzblau; rankender Strauch, bis 12 m hoch. Bl. 7-9. An Mauern u. Lauben häufig angepflanzt. Wilder Wein. *A quinquefólia R. u. Sch.*

Vitis L. Weinrebe. (L. V, 1.) ♄.

B. herzfg., 3-5lappig; Bl. zwitterig; Beeren dunkelblau oder grün. Rankender Strauch bis 12 m hoch. Bl. 6-7. An Mauern und Lauben häufig angepflanzt. Edle W. *V. vinífera L.*

— — B. herzfg., undeutlich 3lappig oder eckig; Bl. unvollständig zweihäusig; Beeren rot oder grünlich. Wie vor., weit seltener angepflanzt. Amerikanische W. *V. Labrúsca L.*

---

23. Fam. Geraniáceae DC.

Gerânium L. Storchschnabel. (L. XVI, 3.)

1. K. aufrecht, kürzer als die ungeteilten roten Kr.b.; Pfl. abstehend drüsig behaart. ⊙; B. 3- oder 5zählig; Bl. 5-10; H. 30-45 cm. Wälder, Hecken, Schutt, gemein. Stinkender St. . . . . **G. Robertiánum L.**
— — K. ausgebreitet 2
2. Pfl. ♃; Kr.b. wenigstens doppelt so lang als der K. . 3
— Pfl. ⊙; Kr.b. kaum länger als der K. 8
3. Klappen der F.chen querfaltig, behaart; Kr.b. schwarzviolett; B. 7sp. Bl. 5-7; H. 15-60 cm. Zierpflanze, hier und da ganz verwildert. Dunkler St. . **G. phaeum L.**
— — Klappen der F.chen glatt 4
4. Kr.b. nur doppelt so lang als der K., verkehrt herzfg., 2sp., lila. B. 5-9sp. Bl. 6-8; H. 20-60 cm. An Wegen und Zäunen, in der Nähe der Städte oft ganz eingebürgert. Pyrenaeischer St. . . . **G. pyrenáicum L.**
— — Kr.b. weit länger als der K., ungeteilt oder seicht ausgerandet. B. 7sp. oder 7teilig 5
5. Bl.stände 1blütig, Bl. purpurrot; B. 7teilig, Zipfel handfg. gespalten. Bl. 6-8; H. 15-50 cm. Hochgelegene Wälder, Eichengestrüppe, westl. Schleswig, Gelting, Land Oldenburg, Neustadt; auch Zierpflanze und verwildert. Blutroter St. . . . . **G. sanguíneum L.**
— — Bl.stände 2blütig 6
6. St. oberwärts drüsenlos behaart; Bl.stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen. B. 7sp. Bl. 6-9, rotviolett; H. 0,3-1 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, zerstreut. Sumpf-St. . . . . **G. palústre L.**
— — St. oberwärts nebst den Bl.stielen drüsig behaart 7
7. Bl. blau, Bl.stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen; B. 7teilig mit fast fiedersp. Zipfeln. Bl. 6-8; H. 45-60 cm. Wiesen, Gebüsche, im östl. Holstein sehr zerstreut, selten in Schleswig; vielleicht nur verwildert. Wiesen-St. **G. praténse L.**
— — Bl. violett, Bl.-stiele stets aufrecht. B. 7sp; Bl. 6-7; H. 30-60 cm. Waldränder, sehr selten; nur an der Grenze nördl. Hadersleben. Wald-St. **G. silváticum L.**
8. F.-klappen glatt, meist behaart; Kr.b. verkehrt herzfg., bärtig 9
— — F.klappen querrunzelig; Kr.b. verkehrt herzfg., gewimpert oder kahl 11
9. K.b. kurz begrannt; Klappen behaart; St. weichhaarig; B. nierenfg., 5-9lappig. Bl. 5-10, lila; St. 10-30 cm lang. Wege, Zäune, gemein. Kleiner St. . . **G. pusíllum L.**

— — Kb. lang begrannt; Zipfel der oberen B. lineal-lanzettlich 10

10. Klappen u. Schnäbel abstehend drüsenhaarig; F.stielchen so lang als der K.; Bl. 5-10, purpurn; St. 15-30 cm. Lehmäcker, im Osten meist nicht selten. Schlitzblätteriger St. . . . . **G. disséctum L.**

— — Klappen kahl; Schnäbel kurz drüsenlos behaart; F.stielchen mehrmals länger als der K. Bl. 6-9, hellpurpurn; St. 15-60 cm. Wegränder, Gebüsche, im Osten zerstreut, stellenweise häufig. Tauben-St. **G. columbínum L.**

11. Klappen kahl; Schnäbel kurzhaarig; Kr.b. über dem Nagel gewimpert, rosa, K.b. sehr kurz begrannt. Bl. 5-10; St. 15-30 cm. Wegränder, Zäune, nicht selten. Weicher St. . . . . **G. molle L.**

— — Klappen und Schnäbel kurzhaarig; Kr.b. kahl, rosa; K.b. mäfsig lang begrannt. Bl. 6-8; St. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Gespreizter St. *G. divaricátum Ehrh.*

Eródium L'Hérit. Reiherschnabel. (L. XVI, 2.)

St. niederliegend; B. gefiedert, B.chen fiedersp.; Bl. purpurn, 4-10; St. 5-50 cm. ⊙; Wege, Äcker, Schutt, gemein. Gemeiner R. . . . . . **E. cicutárium L'Hérit.**

---

24. Fam. Balsamináceae Rich.

Impátiens Riv. Springkraut. (L. V. 1.) ⊙.

1. Trauben mehrblütig, gestielt; Bl. gelb, Kapsel kahl . 2

— — Bl. einzeln oder in ungestielten Doldentrauben; Bl. weifs; rot oder bunt; Kapsel behaart; Zierpflanze aus Ostindien. Bl. 7-8; H. 30-60 cm. Balsamine. *I. Balsamína L.*

2. Bl. aufrecht; Sporn gerade; St. unbereift; B. gesägt. Bl. 6-10; H. 0,3-0,6 m. Hamburg, aus dem botanischen Garten verwildert. Kleinblumiges Sp. *I. parviflóra DC.*

— — Bl. hängend, weit gröfser als bei vor.; Sporn gekrümmt; St. bereift; B. grob gezähnt. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Feuchte Laubwälder, nicht selten. Gemeines Sp. „Rühr mich nicht an." . . . . **I. noli tángere L.**

---

25. Fam. Oxalidáceae DC.

Óxalis L. Sauerklee. (L. XVI, 3.)

1. B. alle grundständig; St. einblütig; Bl. weifs, purpurn geadert, selten lila. ♃; Bl. 4. 5; H. 5-10 cm. Laubwälder häufig. Gemeiner S. . . . . . **O. Acetosélla L.**

— — St. beblättert, 1-5blütig. Bl. gelb 2

2. St. aufrecht oder aufsteigend; B.stiele ohne Nebenb.; Bl.stiele nach dem Verblühen aufrecht. ♃; Bl. 6-10; H. 10-30 cm. Unkraut in Gärten etc., zerstreut. Steifer S. **O. stricta L.**

— — St. niedergestreckt; B.stiele mit 2 kleinen Nebenb.; Bl.-stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen. ⊙; Bl. 6-10; St. 10-30 cm lang. Unkraut in Gärten, seltener als vor. Gehörnter S. . . . . . *O. corniculáta L.*

---

26. Fam. *Trópaeoláceae L.*

Tropaéolum L. Kapuzinerkresse. (L. VIII, 1.)

St. klimmend; B. fast kreisrund, schildfg.; K. gespornt; Kr.b. orange, feuerrot gestreift. ⊙; Bl. 6-10; St. 1-2 m lang. Zierpflanze. Spanische Kresse, „Nasturtium". *T. majus L.*

---

27. Fam. *Rutáceae Juss.*

Dictámnus L. Diptam. (L. X, 1.)

B. unpaarig gefiedert; Bl. in Trauben, hellrosa mit dunkleren Adern, drüsig. ♃; Bl. 5-7; H. 0,6-1,2 m. Zierpflanze. Weifser D. . . . . *D. albus L.*

---

28. Fam. *Xanthoxyláceae Adr. Juss.*

Ptélea L. Klee-Ulme. (L. IV, 1.) ♄.

Bl. unvollständig zweihäusig, grünlichweifs. B.chen sitzend. Bl. 6-7; H. 1,5-3 m. Zierstrauch. Dreiblätterige K. . . . . *P. trifoliáta L.*

Ailántus Desf. Götterbaum. (L. III, 3.) ♄.

Bl. zweihäusig-vielehig, in Rispen, gelblichweifs; B. gefiedert, B.chen gestielt. Bl. 6-7; H. 6-10 m. Zierstrauch. Chinesischer G. . . . . *A. glandulósa Desf.*

---

b. Calyciflorae, Kr.b. u. Staubb. dem K. oder einer dem K.grunde angewachsenen Scheibe eingefügt.

29. Fam. *Terebintháceae DC.*

Rhus Tourn. Sumach. (L V, 3.) ♄.

1. B. ungeteilt, oval, ganzrandig; Rispe weitschweifig; Bl.stiele nach der Bl. dicht abstehend behaart; Bl. zwitterig, grünlich. Bl. 6, 7; H. 2-3 m. Zierstrauch. Perrückenbaum . . . . *R. Cótinus L.*

— — B. zusammengesetzt; Bl. zweihäusig oder vielehig, grünlich oder gelblich 2
2. B. unpaarig gefiedert; Rispe endständig, dicht gedrängt, kolbenfg.; F. rot, dickzottig. Bl. 6, 7; H. 3-6 m. Zierstrauch. Essigbaum . . . . *R. typhína L.*
— — B. 3zählig; Rispen achselständig, wenig verzweigt. Bl. 5, 6; H. 0,6-3 m. Zierstrauch, seltener als vorige angepflanzt. Gift-S. . . . . *R Toxicodéndron L.*

30. Fam. Celastráceae R. Br.

Staphyléa L. Pimpernufs. (L. V, 3.) ♄.

Bl. weifslich, in hängenden Trauben; B. 5-7zählig, gefiedert; Kapsel 2-3fächerig, häutig aufgeblasen. Bl. 5, 6; H. 2,5-5 m. Zierstrauch. Fiederblätterige P.
S. pinnáta L.

Evónymus Tourn. Spindelbaum. (L. V, 1.) ♄.

Äste 4kantig, grün; Bl. grün, Kapseln rosa, Samenmantel orange. Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Hecken, Gebüsche, häufig im Osten. Pfaffenhütchen. . . **E. europaéa L.**

31. Fam. Rhamnáceae Juss.

Rhamnus Tourn. Kreuzdorn. (L. V, 1.) ♄.

Zweige in Dornen endend, wie die B. gegenständig; B. eifg., kerbig gesägt; Bl. meist 4zählig, grün. Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Hecken, Gebüsche, zerstreut. Gemeiner K.
R. cathártica L.
— — Zweige dornenlos, wie die B. wechselständig; B. elliptisch, meist völlig ganzrandig; Bl. 5zählig, weifslich. Bl. 5-8; H. 1-3 m. Hecken, Wälder, Eichengestrüppe, häufig. Faulbaum. (*Frangula Alnus Mnch.*)
R. Frángula L.

32. Fam. Papilionáceae L. (L. XVII, 4.)*)

Ulex L. Gaspeldorn. ♄.

Sehr dorniger Strauch; B. pfriemlich lineal, stechend; Bl. gelb. Bl. 5, 6; H. 0,5-1,5 m. Auf Sandboden zerstreut, auf Dünen angepflanzt. Gemeiner G.
U. europaéus L.

*) Von No. 1 bis No. 7 eigentlich XVI, 3, ebenso Amorpha.

Sarothámnus Wimm. Pfriemenginster. ♄.

Aufrechter Strauch mit langen rutenfg. Ästen; Bl. grofs, gelb, einzeln in den B.winkeln. Bl. 5, 6; H. 0,5-1,3 m. Waldränder, hochgelegene Heiden, häufig. Gemeiner P. **S. scopárius Koch.**

Genísta L. Ginster. ♄.

1. St. dornenlos, Bl. gelb 2
— — dornig, Bl. gelb, in Trauben 3
2. B. unterseits nebst K., Kr.b. u. Hülse behaart; Bl. seitenständig; St. niederliegend. Bl. 5, 6; St. 10-40 cm lang. Trockene Heiden, Hügel, nicht selten. Behaarter G. **G. pilósa L.**
— — B. gewimpert; K., Kr.b. u. Hülse kahl; Bl. in Trauben; St. aufsteigend oder aufrecht. Bl. 5-8; H. 50-60 cm. Hügel, trockene Wälder u. Heiden, meist häufig. Färber-G. . . . . **G. tinctória L.**
3. B. grasgrün, nebst Ästen, Bl.stielen, K. u. Hülsen rauhhaarig; Tragb. pfriemenfg.; Bl. 5, 6; H. 0,3-0,6 m. Trockene Heiden u. Wälder, Eichengestrüppe, sehr zerstreut. Deutscher G. . . . . **G. germánica L.**
— — B. blaugrün, nebst Ästen etc. kahl; Tragb. oval. Heiden, gemein. Englischer G. . . . . . **G. ánglica L.**

Cýtisus L. Geisklee ♄.

Bl. in hängenden, achselständigen Trauben; Hülse seidenhaarig. Bl. goldgelb 5, 6; H. 3-6 m. Häufiger Zierbaum. Giftig. Goldregen . . . . . *C. Labúrnum L.*
— — Bl. in kopffg. Dolden gelb; B. u. Ästchen rauhhaarig. Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert Kopfblütiger G. . . . . . *C. capitátus Jacq.*

Lupínus L. Lupine. ☉.

Bl. gelb, fast sitzend; B.chen verkehrt eifg. bis lanzettlich. Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Selten als Zierpflanze, häufig auf Sandboden, als Futter u. zur Gründüngung gebaut. Gelbe L. . . . . *L. lúteus L.*
— — Bl. blau, kurz gestielt; B.chen linealisch. Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Zierpflanze; nicht selten einzeln unter der vor. Art Blaue L. . . . . *L. angustifólius L.*

Onónis L. Hauhechel. ♄.

Hülse so lang oder länger als der K.; St. ein- oder zweireihig behaart, aufrecht oder aufsteigend; Dornen meist zu 2. Bl. rosa, selten weifs, 6-9; H. 30-60 cm. Triften, Wegränder, fast nur in Strandgegenden u. längs der Elbe u. Eider. Dornige H. . . . **O. spinósa L.**

— — Hülse kürzer als der K.; St. ringsum behaart, liegend, ausgebreitet, dornig oder dornenlos. (Letztere Form: *O. mitis Gmel.* seltener.) Triften, Wegränder, meist gemein. Kriechende H. . . . . . **O. repens L.**

Anthýllis L. Wundklee. ♃.

St. aufsteigend, oberwärts filzig; Bl.köpfe von einem fingerig geteilten Deckb. gestützt. Bl. 5-7; H. 0,2-0,4 m. Wiesen, Wegränder, zuweilen unter Klee, zerstreut; var. *maritima Schweigg.* mit höherem, dünnerem, stark seidenhaarigem St. u. schmäleren B.chen auf Dünen der Nordseeküste. Gemeiner W. . . . **A. Vulnerária L.**

Medicágo L. Schneckenklee.

1. Trauben vielblütig, Hülsen stachellos 2
— — Trauben höchstens 8blütig, Hülsen stachelig, Bl. gelb, ⊙ 4
2. Trauben zur Bl.zeit dicht kopfig gedrungen; Hülsen nierenfg; St. aufsteigend oder niederliegend. Bl. gelb, 5-9; St. 15-60 cm. ⊙. Wiesen, Hügel gemein. Hopfen-Sch. **M. lupulína L.**
— — Trauben verlängert, oder doch nicht dicht gedrängt, Bl. gröfser ♃. 3
3. Bl. violett; Hülse mit 2-3 spiraligen Windungen; St. aufrecht. An Wegen, Böschungen, Schutt, zuweilen zahlreich verwildert; selten als Futterpflanze gebaut. Luzerne. *M. satíva L.*
— — Bl. gelb; Trauben kürzer; Hülse sichelfg.; St. aufsteigend. Bl. 6-8; St. 15-50 cm. Weg- u. Ackerränder, selten. Von Heiligenhafen bis zur Broek; bei Hamburg, Lübeck, Kiel, Flensburg eingeschleppt. Sichelförmiger Sch. . . . . **M. falcáta L.**
— — Bl. erst gelb, dann grünlich, dann violett; Hülse mit $^1/_2$-2 Windungen, sonst wie M. satíva L. Wegränder etc. Bei Hamburg eingeschleppt. Mittlerer Sch. *M. média Pers.*
4. Windungen der Hülse 3-4 mm im Durchmesser; Samen nicht durch Scheidewände getrennt; Pfl. dicht zottig; Trauben 1-8blütig. Bl. 5-7; St. 5-45 cm. Äcker selten. Zw. Niendorf u. Scharbeuz, Gremsmühlen; zuweilen mit Wolle eingeschleppt. Kleinster Sch. **M. minima Lmk.**
— — Windungen der Hülse 5-10 mm im Durchmesser; Samen durch Scheidewände getrennt 5
5. Nebenb. fiederspaltig, Pfl. kahl. Bl. 5-8, St. 15-100 cm. Eingeschleppt bei Hamburg u. Neumünster. (*M. denticuláta* u. *apiculáta Willd.*) Gezähnter Sch. *M. híspida Gärtn.*

— — Nebenb. gezähnt; B.chen oberseits kahl, purpurn gefleckt. Bl. 5, 6, St. 2-5 cm lang. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Arabischer Sch. *M. arábica All.*

Trigonélla L. Bockshorn.

Traube gestielt; Bl.stiel länger als das B.; B.chen verkehrt eifg., gezähnelt. St. aufrecht. ⊙; Bl. 7, gelb. Auf Schutt b. Hamburg, eingeschleppt. Gehörnter H.
T. corniculáta L.

Melilótus Tourn. Steinklee.

1. Trauben kopfg.; Bl. aufrecht, blau. ⊙; Bl. 6, 7, H. 30-60 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Blauer St.
M. coerúleus Desr.
— — Trauben verlängert, aufrecht; Bl. hängend, gelb oder weifs 2
2. Bl. weifs, Flügel kürzer als die Fahne. ⊙; Bl. 6-9; H. 0,3-1,5 m. Wegränder, Ufer, Böschungen, zerstreut aber gesellig. Ursprünglich eingeschleppt. Weifser St.
M. albus Desr.
— — Bl. gelb 3
3. Nebenb. aus breitem gezähntem Grunde pfriemlich . . 4
— — Nebenb. aus wenig verbreitertem, nicht gezähntem Grunde pfriemlich oder borstenfg. 5
4. Flügel länger als das Schiffchen; Hülse eifg., spitz. ⊙; Bl. 6-9; H. 15-60 cm. Am Strande, selten. Heiligenhafen, Fehmarn, Dithmarschen. Gezähnter St.
M. dentátus Pers.
— — Flügel so lang als das Schiffchen; Hülse fast kugelig, sehr stumpf. ⊙; Bl. 5, 6. Auf Schutt b. Hamburg eingebürgert. Kleinblumiger St. *M. parviflórus Desf.*
5. St. aufrecht; Flügel, Schiffchen und Fahne gleich lang. Hülsen 2samig, spitz, behaart. ⊙; Bl. 6-9; H. 0,5-1,3 m. Am Strande der Ostsee häufig, sonst zerstreut. Grofswurzeliger St. (*M. altissimus Thuill. M. officinalis Willd.*) . . . . **M. macrorrhizus Pers.**
— — St. aufsteigend; Flügel so lang als die Fahne, länger als das Schiffchen; Hülse 1samig, stumpf, kahl. ⊙; Bl. 6-10; St. 0,3-1 m. Wegränder, Schutt, selten u. wohl eingeschleppt. Hamburg, Kiel, Lübeck. Gebräuchlicher St. . . . . **M. officinális Desr.**

Trifólium Tourn. Klee, Klever.

1. Einzelbl. sitzend, in rundlichen oder länglichen Köpfchen 2
— — Einzelbl., wenn auch zuweilen nur sehr kurz, gestielt; K.schlund kahl 7
2. K.röhre aufsen weichhaarig oder zottig 3

— — K.röhre aufsen kahl, 10nervig; St. aufsteigend; Köpfchen ohne B.hülle; Bl. rot, 6-8; H. 0,3-0,6 m. Hügel, Gebüsche, meist häufig. Mittlerer K. **T. médium L.**

3. K. 10nervig 4

— — K. 20nervig, zottig; Köpfe meist zu 2 von Laubb. umhüllt; Bl. purpurrot. ♃; 6-8; H. 15-45 cm. Trockene Gebüsche, selten. Trave unterhalb Lübeck, im Lauenburgischen. Alpen-K. . . . . **T. alpéstre L.**

4. Köpfchen am Grunde von B. umhüllt 5

— — Köpfchen nicht von B. umhüllt, eifg., zuletzt cylindrisch ⊙ 6

— — Köpfchen am Grunde von B. umhüllt oder nackt ⊙. Hierher gehören: *T. diffúsum Ehrh.* St. zottig abstehend behaart, aufsteigend oder aufrecht; Bl. rosarot, wenig länger als der K.; u. *T. supinum Savi.* St. niederliegend, spärlich behaart; Bl. rosarot, doppelt so lang als der K., dessen Zipfel zuletzt sternartig abstehen. Beide auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

5. Nebenb. 3eckig, lang begrannt; Köpfe kugelig, meist zu 2; K.röhre behaart; Bl. rot, seltener weifs. ♃; Bl. 6-9; H. 15-45 cm. Wiesen, Gebüsche häufig, auch überall gebaut. Wiesen-K. . . . . **T. praténse L.**

— — Nebenb. aus eifg. Grunde pfriemenfg.; Köpfe kugelig, zuletzt länglich; K.röhre zottig, in der F. aufgeblasen; Bl. rosa. ⊙; Bl. 6, 7; St. 10-30 cm. Hügel, Wegränder, Schutt, zerstreut. Gestreifter K. **T. striátum L.**

6. K.zähne länger als die weifsliche Kr.; B.chen lineallänglich. Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Sandfelder, Äcker, gemein. Acker-K. . . . . **T. arvénse L.**

— — K.zähne kürzer als die Kr.; B.chen verkehrt eifg.; Pfl. weichzottig. Bl. 6-8, purpurrot; H. 15-30 cm. Selten gebaut u. verwildert. Incarnat-K. *T. incarnátum L.*

Hierher noch: *T. purpureum Loisl.*, B.chen lineallanzettlich; Pfl. abstehend behaart; K.zähne 3mal kürzer als die Kr. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

7. Bl. sehr kurz gestielt; Köpfe achselständig, behüllt, in der F. kugelig. F.kelch blasig aufgetrieben 8

— — Bl. länger gestielt, in unbehüllten kopffg. Dolden 9

8. St. kriechend; Hülle vielteilig, so lang als die Kelche; Bl. mit der Fahne nach oben, rosa. ♃. Strandwiesen häufig, auch Elbufer, sonst selten. Erdbeer-K. **T. fragíferum L.**

— — St. liegend oder aufsteigend; Hülle 10-12lappig, so lang als die Bl.stiele; Bl. mit dem Schiffchen nach oben, rosa. ⊙; Bl. 6-9; St. 15-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Verkehrtblumiger K. *T. resupinátum L.*

9. Kr. weifs oder rötlich; obere K.zähne so lang oder länger als die untern ♃ 10
— — Kr. gelb, später bräunlich; obere K.zähne kürzer als die untern 13
10. Bl.stiele 2-3 mal kürzer als die K.röhre; St. aufrecht; B.chen eliptisch. ♃; Bl. 5-8, weifs; H. 15-60 cm. Hügel, Gebüsche, sehr selten. Land Oldenburg. Berg-K. **T. montánum L.**
— — Innere Bl.stiele wenigstens so lang als die K.röhre 11
11. St. wurzelnd, kriechend; innere Bl.stiele so lang als der K.; Bl. weifs, 5-10; St. 8-30 cm. Wiesen, Wegränder, gemein. Kriechender K. . . . . **T. repens L.**
— — St. nicht wurzelnd, innere Bl.stiele 2-3 mal so lang als die K.röhre. Bl. weifslich-rosa 12
12. St. aufsteigend, hohl, kahl; B.chen beiderseits mit 20 Adern. Bl. 5-9; H. 30-45 cm. Wiesen, nicht selten. Bastard-K. . . . . **T. hýbrídum L.**
— — St. niederliegend, nicht hohl, oben etwas behaart; B.chen beiderseits mit 40 Adern. Wiesen, Grasplätze, sehr selten und zweifelhaft. Zierlicher K. **T. élegans Savi.**
13. Fahne fast glatt, zusammengefaltet, Flügel gerade vorgestreckt; Köpfe sehr lockerblütig, klein. ⊙; Bl. 6-9; St. 6-30 cm lang. Wiesen, Grasplätze, gemein. Fadenförmiger K. (*T. filiforme aut.*) . . . . **T. minus Sm.**
— — Fahne gefurcht, vom Grunde an gewölbt oder vorn löffelartig spreizend 14
14. Obere B. gegenständig; Bl. anfangs goldgelb, bald dunkel kastanienbraun werdend, in gedrungenen fast walzenfg. Köpfen.; Fahne vom Grunde an gewölbt. ⊙; Bl. 7, 8.; H. 25-40 cm. Torfwiesen selten. Kiel, Hamburg. Brauner-K. . . . . **T. spadìceum L.**
— — B. sämtlich wechselständig; Fahne löffelartig spreizend 15
15. Alle B.chen sehr kurz gestielt, fast sitzend; Nebenb. länglich lanzettlich. ⊙; Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Wegränder, Wiesen, zerstreut. Gold-K. . **T. aúreum Poll.**
— — Das mittlere B.chen länger gestielt; Nebenb. eifg.; ⊙; Bl. 6-9; St. 10-30 cm. Wiesen, Wegränder, nicht selten. Niederliegender K. . . . **T. procúmbens aut.**

Lotus L. Hornklee. ♃.

St. nicht hohl; Köpfe meist 5blütig; K.zähne vor dem Aufblühen zusammenneigend. Bl. 5-10; St. 10-30 cm. Wiesen, Hügel häufig; Var. *tenuifolius L.*: B.chen lineal, fleischig, blaugrün, Strandwiesen, zerstreut. Gemeiner H. **L. corniculátus L.**

— — St. hohl; Köpfe 10- u. mehrblütig; K.zähne vor dem Aufblühen zurückgekrümmt. Bl. 6-8; H. 25-45 cm. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, häufig. Sumpf-H.
L. uliginósus Schk.

Amórpha L. Unform. ♄.

B. durchscheinend punktiert; unterer K.zahn spitz, die andern stumpf. Bl. 6, purpurviolett; H. 0,6-3 m. Zierstrauch. Gemeine U. . . . . *A. fruticósa L.*

Colútea L. Blasenschote. ♄

B. unpaarig gefiedert; Traube 2-6 blütig. Bl. gelb. Hülsen blasig. Bl. 6, 7; H. 1,5-4 m. Zierstrauch. Gemeine B., Knallschote . . . . *C. arboréscens L.*

Robínia L. Robinie, Akazie. ♄.

Trauben u. Hülsen kahl; Bl. weiſs; B. unpaarig gefiedert. Bl. 5, 6; H. bis 25 m. Häufiger Zierbaum. Gemeine R. . . . . *R. Pseudacácia L.*
— — Trauben u. Hülsen dicht behaart; Bl. rosa; B. wie vor.; Bl. 5-6; H. 1-3 m. Zierstrauch. Rote Akazie.
R. híspida L.

Caragána Royen. Strauchakazie. ♄.

Bl. einzeln, hochgelb. Bl. 5, 6; H. bis 3 m. Zierstrauch. Kleine St. . . . . *C. frutéscens DC.*
— — Bl. in Dolden, goldgelb. Bl. 5; H. bis 7 m. Zierstrauch. Groſse St. . . . . . . *C. arboréscens Lmk.*

Astrágalus L. Traganth.

St. niederliegend; B. unpaarig gefiedert, B.chen eifg; Bl. in Trauben, grüngelb. ♃; Bl. 6-9; St. 0,6-1,3 m lang. Wälder, Hügel, Gebüsche, nicht selten. Süſsblätteriger T. . . . . **A. glycyphýllos L.**

Coronílla L. Kronwicke.

St. niederliegend oder aufsteigend; B. unpaarig gefiedert, meist 21 B.chen. Dolde 12-20blütig. ♃; Bl. 6-9, weiſs, Fahne rosa; St. 0,3-1,3 m lang. Wegränder, Hügel, eingeschleppt. Hamburg, Plön. Bunte K. . *C. vária L.*
C. scorpioídes, Koch, B. 3zählig, das unpaareEnd-b.chen sehr groſs; Dolde 3-4bl. ⊙; Bl. gelb. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt.

Orníthopus L. Vogelfuſs. ⊙.

St. niederliegend; B. gefiedert, B.chen 15-25; K.zähne eifg., 3 mal kürzer als die Röhre; Flügel weiſs, Schiffchen

gelblich. Fahne purpurn geadert. Bl. 5-7; St. 5-30 cm. Sandfelder häufig. Kleiner V. . . . **O. perpusillus L.**
— — St. aufsteigend; K.zähne pfriemlich, fast so lang als die Röhre; Bl. rosa. Bl. 6-8; H. 20-60 cm. Gebaut und verwildert. Serradella . . *O satívus Brotero.*

Onobrýchis Tourn. Esparsette.

St. aufsteigend oder aufrecht; B. unpaarig gefiedert; Bl. rosa. ♃; Bl. 5, 6; H. 30-70 cm. Als Futterkraut selten gebaut u. zuweilen verwildert. Saat-E.
O. viciaefólia Scop.

Cicer Tourn. Kichererbse.

Abstehend drüsenhaarig; B.chen 13-17; Bl. purpurn. ⊙; Bl. 6, 7. Auf Schutt b. Hamburg. *C. ariétinum L.*

Vícia L. Wicke.

1. B. mit einfacher Stachelspitze endend 2
— — B. mit meist geteilter Wickelranke endend . . 3
2. Traube reichblütig; B. vielpaarig, Nebenb. halbpfeilfg; Bl. weifs mit violetten Adern. ♃; Bl. 6, 7; H. 30-70 cm. Eichengestrüppe, Heiden sehr selten, Teuring u. Kolsnap in Nordschleswig. Heide-W. . . . . **V. Órobus DC.**
— — Trauben 2-4 blütig; B. 2-3paarig; Bl. grofs, weifs mit schwarzem Fleck. ⊙; Bl. 5-7; H. 0,5-1,2 m. Gebaut u. zuweilen verwildert. Saubohne . . *V.* ***Faba*** *L.*
— — Bl. einzeln in den B.achseln, klein, purpurrot; B. 2-3paarig; St. meist niederliegend, 10-40 cm lang; Bl. 5, 6. Trockene Hügel, Grasplätze auf sandigem Boden, zerstreut. Platterbsenartige W. **V. lathyroídes L.**
3. Trauben- oder Bl.stiele lang, meist von der Länge des ganzen B. 4
— — Bl. in kurzgestielten Trauben oder zu 1-2 in den B.winkeln 11
4. Bl. klein, bläulichweifs, Trauben 1-8blütig; ⊙ 5
— — Bl. gröfser, in vielblütigen Trauben 7
5. Nebenb. halbpfeilfg. 6
— — Nebenb. ungleich, das eine linealisch, sitzend, ungeteilt, das andere fufsfg. gespalten; Bl. einzeln. B. 5-7paarig. Bl. 6-8; St. 30-60 cm. Unter Mengfutter gebaut und zuweilen verwildert. Einblütige W. *V. monánthos Koch.*
6. B. 6-10paarig; Traube 3-6blütig; K.zähne so lang als die Röhre; Hülse kurzhaarig, meist 2samig. Bl. 5-8; St. 30-60 cm. Äcker, Hügel, Gebüsche gemein. Behaarte W. . . . . **V. hirsúta Koch**
— — B. 3-8paarig; Traube 1-3blütig; K.zähne kürzer als

die Röhre; Hülse kahl, meist 4samig. Bl. 5-7; St. 20-60 cm. Gebüsche, Waldränder, im östlichen Teil zerstreut, im nördl. Schlesw. selten. Viersamige W.
V. tetraspérma Mnch.

7. Pfl. völlig kahl; Nebenb. fufsfg. gespalten; Bl. 6-10paarig, Bl. 6, 7, weifslila; St. 1-2 m. In Gebüschen rankend. In den Waldgegenden des Ostens zerstreut. Wald-W.
V. silvática L.

— — Pfl. kurzhaarig oder zottig, oder doch die Unterseite der B. behaart; Nebenb. halbpfeilfg. oder halbspiefsfg. ganzrandig 8

8. B.chen eifg. bis länglich; Nebenb. halbpfeilfg; Hülse kurz; Pfl. kurzhaarig. Bl. 6, 7, purpurviolett; H. 30-60 cm. Hügel, Wälder, häufig am Elbufer unterhalb Lauenburg, Untertrave, Kreis Steinburg, Missunde (?), sonst fehlend. Kassubische W. . . . . . . **V. cassúbica L.**

— — B.chen lineallänglich oder lanzettlich, Nebenb. halbspiefsfg., Hülse länglich 9

9. Pfl. zottig; Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel. ⊙; Bl. 6-8, blauviolett; St. 0,3-1,5 m. Unter Getreide im südlichsten Teil selten u. unbeständig, b. Hamburg auf Schutt. Zottige W. . . . . **V. villósa Rth.**

— — Pfl. angedrückt weichhaarig, oder St. fast kahl; Platte der Fahne so lang oder länger als ihr Nagel . 10

10. St. weichhaarig; Platte der Fahne so lang als ihr Nagel; Trauben ziemlich dicht. ♃; Bl. 6-8, blauviolett; St. 0,3-1,3 m. Wiesen, Gebüsche häufig. Vogel-W.
V. Cracca L.

— — St. fast kahl; B. unterseits behaart; Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel; Traube locker. ♃; Bl. 6, 7, hellblau; St. 0,5-1,5 m lang. Gebüsche, Hecken, sehr selten u. wohl nur in Land Oldenburg. Feinblätterige W. . . . . **V. tenuifólia Rth.**

11. Bl. in kurzgestielten 2-5blütigen Trauben; Bl. schmutzig lila; K.zähne ungleich, die oberen kürzer als die K.röhre. ♃; Bl. 5-8; St. 30-70 cm. Wiesen, Gebüsche. Zaun-W.
V. sépium L.

— — Bl. zu 2 oder 1 in den B.achseln, K.zähne ziemlich gleich, etwa so lang als die K.röhre. ⊙ . . . 12

Auf Schutt bei Hamburg sind folgende ⊙ Arten eingeschleppt gefunden: 1) mit behaarter Fahne, Traube 3-4blütig; Hülse rauhhaarig: *V. pannónica Jacq.*, 2) mit kahler Fahne, Bl. in blattwinkelständigen, 1-4blütigen Trauben: *V. narbonénsis L.* u. *V. bithýnica L.*; bei ersterer Trauben 2-4blütig, sehr kurz, K.zähne ungleich, die oberen kürzer, Hülsen kahl oder haarig; bei letzterer Trauben

1-2blütig, halb so lang als das B., K.zähne fast gleich, Hülsen zottig; 3) mit kahler Fahne, Bl. zu 1 bis 2 in den B.achseln: a. K.zähne fast gleich, Hülsen flaumig oder kahl, Bl. hellgelb, Fahne auf dem Rücken olivenbraun: *V. grandiflóra Scop.*; b. K.zähne ungleich, Hülse rauhhaarig, Bl. hellgelb: *V. lútea L.;* c. K.zähne ungleich, Hülse kahl, Fahne grüngelb, Flügel an der Spitze schwarz, Schiffchen rotbraun: *V. trícolor Seb. et Maur.*

12. Reife Hülsen aufrecht, kurz behaart, braun; B.chen alle ausgerandet, oder gestutzt; Fahne blau, Flügel rot. Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Als Futter gebaut u. verwildert. Futter-W. . . . . *V. satíva L.*
— — Reife Hülsen abstehend, kahl, schwarz; obere B.chen meist spitz; Bl. einfarbig purpurn; H. 10-45 cm. Wiesen, Hügel, Äcker, häufig. Schmalblätterige W.
V. angustifólia Rth.

Lens Tourn. Linse.

Bl. klein, blauweifs, in langgestielten 1-3blütigen Trauben. Bl. 5-7paarig. ☉; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Unter Mengfutter (sehr selten für sich) gebaut u. verwildernd. Efsbare L. . . . . *L. esculénta Mnch.*

Pisum Tourn. Erbse. ☉

B.chen ganzrandig; Bl. weifs, selten rötlich; Samen kugelig, gleichfarbig. Bl. 5-7; St. 0,3-1,2 m. Allgemein gebaut u. oft verwildert. Gelbe E. . . *P. satívum L.*
— — B.chen entfernt gezähnelt; Fahne bläulich, Flügel rot; Samen eckig, gefleckt. Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Gebaut u. oft verwildert. Graue E. . . . *P. arvénse L.*

Láthyrus L. Platterbse.

1. B. in eine geteilte Wickelranke endend *(Lathyrus L.)* 2
— — B. in eine Stachelspitze endend. ♃ *(Orobus L.)* 5
2. St. ungeflügelt, kantig 3
— — St. geflügelt 4
3. Weichhaarig, B. 1paarig, Bl. gelb. ♃; Bl. 6, 7; St. 0,3-1,3 m. Wiesen, Gebüsche gemein. Wiesen-P.
L. praténsis L.
— — Kahl, sehr selten flaumhaarig; B. 4paarig; Bl. violettrot. ♃; Bl. 6-8; St. 15-40 cm. Dünen der Nordseeküste. Strand-P. . . . . **L. marítimus L.**
L. Áphaca L. mit sehr grofsen, eifg., am Grunde spiefsfg. Nebenb., B.chen fehlend, B.stiel rankenfg., Bl. gelb. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt.
4. B. 2-3paarig; Trauben mehrblütig; B.stiel ungeflügelt.

♃; Bl. 6-8, blaurot; St. 0,3-1 m. Feuchte Uferwiesen, sehr zerstreut. Sumpf-P. . . . . **L. palúster L.**
— — B. 1paarig; Trauben mehrblütig; Flügel des St. doppelt so breit als die der B.stiele; Bl. purpurrot, Fahne am Rücken grünlich, Schiffchen grünlich. ♃; Bl. 7, 8; St. 1-2 m. Hügel, Gebüsche, östlicher Teil u. Elbstrand. Wald-P. . . . . **L. silvéster L.**
Mit einpaarigen B. finden sich noch: *L. latifólius L.* mit rosa Bl., Flügel der B.stiele so breit als die der St., als Zierpflanze; *L. satívus L.* mit einzelnen weifsen oder bläulichen Bl. u. kahlen Hülsen u. *L. hirsútus L.* mit zu 2 stehenden, violett-roten, zuletzt blauen Bl. u. rauhhaarigen Hülsen, beide auf Schutt b. Hamburg.

5. St. ungeflügelt, B. 2-6paarig 6
— — St. geflügelt; B. 2-3paarig, unten blaugrün; Wurzelstock an den Gelenken knollig. Bl. 5, 6, purpurn, dann blau; H. 15-30 cm. Wälder, Eichengestrüppe, nicht selten. Berg-P (*Orobus tuberosus L.*) **L. montánus Bernh.**

6. B. 2-4paarig, B.chen eifg., lang zugespitzt, unterseits glänzend. Bl. 4, 5, purpurn, selten weifs; H. 20-30 cm. Laubwälder, zerstreut. Frühlings-P. . . **L. vernus L.**
— — B. meist 6paarig, B.chen eifg.-länglich, unterseits blaugrün, glanzlos. Bl. 5, 6, purpurn; H. 0,3-0,8 m. Wird beim Trocknen schwarz. Wälder, Eichengestrüppe, zerstreut. Schwarze P . . . . **L. niger L.**

Phaséolus L. Bohne. ⊙.

Traube wenigblütig, kürzer als das B.; Hülse glatt. Bl. 6-8, meist weifs; St. bis 4 m lang. (Die Abart Zwergbohne, *P. nanus L.* nicht windend, 30-60 cm. Allgemein gebaut.) Gemeine B. . . . *P. vulgáris L.*
— — Traube vielblütig, länger als das B; Hülse rauh. Bl. 6-9, weifs oder scharlachrot; St. bis 4 m. Gebaut. Vielblütige B. . . . . *P. multiflórus Lmk.*

---

33. Fam. **Amygdaláceae Juss.**

Amýgdalus Tourn. Mandelbaum, Pfirsich. (L. XII, 1.) ♄.
Strauch; Bl. meist zu 2, Fleisch der F. nicht saftig, Steinschale ohne Gruben. Bl. 3, 4; H. 0,3-1,3 m. Zierstrauch. Zwerg-M. . . . . *A. nana L.*
— — Kleiner Baum; Bl. meist einzeln, Fleisch der F. saftig. Steinschale mit Gruben. Bl. 3, 4. Besonders an Spalieren gezogen. Pfirsich. *(Persica vulgaris Mill.)* *A. pérsica L.*

Prunus L. Pflaume, Kirsche, Aprikose. (L. XII, 1.) ♄.

1. Bl. in vielblütigen Trauben an der Spitze beblätterter Zweige, sich nach den B. entwickelnd 2
— — Bl in 2- oder mehrblütigen Dolden, lang gestielt, sich mit oder kurz vor den B. entwickelnd . . 4
— — Bl. einzeln oder zu 2, kurz gestielt, meist vor den B. sich entwickelnd 5
2. B. lederartig, meist einfach gesägt; F. schwarzrot. Bl. 6. Zierstrauch. Späte Traubenkirsche . *P. serótina Ehrh.*
— — B. nicht lederartig, meist doppelt gesägt . . . 3
3. Kr.b. rundlich; Traube aufrecht oder abstehend; F. rot. Bl. 5, 6. Zierstrauch. Virginische Tr. *P. virginiána L.*
— — Kr.b. verkehrt eifg.; Traube meist hängend; F. schwarz. Bl. 5; H. 1,2-6 m. Hecken, Gebüsche, zerstreut, besonders am Elbufer u. im östl. Teil. Ahlkirsche. **P. Padus L.**
4. B.stiele am obern Ende mit 2 Drüsen; B. runzelig, unterseits behaart. Bl. 4, 5. Selten in Wäldern wild, häufiger in Hecken verwildert. In vielen Spielarten gezogen. Vogel-Kirsche. Süfse K. . . **P. ávium L.**
— — B.stiele ohne Drüsen, B. eben, kahl. Bl. 4, 5. Häufig angepflanzt, in Hecken verwildert. Saure K. *P. Cérasus L.*
5. Bl. fast sitzend; B. eifg., am Grunde fast herzfg.; F. sammetartig filzig. Bl. 3, 4. Besonders an Spalieren gezogen. Aprikose . . . . *P. Armeníaca L.*
— — Bl. länger gestielt, B. elliptisch, F. bereift, kahl 6
6. Bl.stiele weichhaarig, Bl. meist zu 2, F. nickend oder hängend 7
— — Bl.stiele kahl; jüngere Äste behaart; Bl. meist einzeln. Dorniger Strauch. Bl. 4, 5; H. 1-3 m. Hecken, Gebüsche häufig. Schlehdorn. Schwarzdorn. **P. spinósa L.**
7. Jüngere Äste behaart; F. kugelig, schwarzviolett, kult. auch gelb u. grün. Bl. 4, 5. Als Strauch in Hecken u. Gebüschen zerstreut, Haferschlehe, kult. als Pflaume, Reine Claude etc. . . . . **P. insititia L.**
— — Jüngere Äste kahl; F. länglich, meist blauschwarz. Bl. 4, 5. Kultiviert, zuweilen in Hecken und Gebüschen verwildert. Zwetsche, Pflaume . . . . *P. doméstica L.*

---

34. Fam. **Rosáceae Juss.**

Spiraéa L. Spiraee. (L. XII, 2.) ♄.

1. Bl. in Doldenrispen; Ziersträucher 2
— — Bl. in gedrängten oder länglichen Rispen; Ziersträucher 7

2. Bl. rot; B. lanzettlich, gesägt, unterseits blaugrün. Bl. 6-8; H. 1,5-2,5 m. . . . . *S. callósa Thunb.*
— — Bl. weifs 3
3. B. 3lappig, langgestielt; F.chen am Grunde verwachsen. Bl. 6; H. 1,5-2,5 m. Bei Hamburg auch in Hecken gefunden. Schneeballblätterige Sp. . . . *S. opulifólia L.*
— — B. nicht 3lappig; F.chen frei 4
4. Doldenrispen gestielt; K.zipfel zurückgeschlagen. Bl. 5, 6; H. 1-1,6 m. 5
— — Doldenrispen sitzend, K.zipfel aufrecht. Bl. 5; H. 1,3-2 m. 6
5. B. eifg., spitz, kahl; Ästchen kantig. Rüsterblätterige Sp. *S. ulmifólia Scop.*
— — B. verkehrt eifg., stumpf, am Rande gewimpert; Ästchen stielrund. Ehrenpreisblätterige Sp. *S. chamaedryfólia L.*
6. B. eirund, spitz, ganzrandig oder mit einzelnen Zähnen. Hartheublätterige Sp. . . . . . . *S. hypericifólia L.*
— — B. eirund, stumpf, vorn gekerbt. Gekerbte Sp. *S. crenáta L.*
7. B. unterseits graufilzig; Bl. rosa, in länglichen Rispen. Bl. 6, 7; H. 1-1,3 m. Amerikanische Sp. *S. Douglásii Hook.*
— — B. unterseits kahl, Bl. weifs oder hellrosa. Bl. 6, 7; H. 1-2 m. 8
8. B. länglich-lanzettlich; Rispe gedrängt. Nicht selten verwildert. Weidenblätterige Sp. . . . *S. salicifólia L.*
— — B. verkehrt eifg.; Rispe locker. Hainbuchenblätterige Sp. . . . . *S. carpinifólia Willd.*

Arúncus L. Geisbart. (L. XXII, 11.)

Bl. in rispig angeordneten Ähren, gelblichweifs. ♃; Bl. 6; H. 1-2 m. Zierstaude. Wald-G. (*Spiraea Aruncus L.*) . . . . *A. silvéster Kosteletzky.*

Ulmária Tourn. Spierstaude. (L. XII. 3.) ♃.

St. bis oben beblättert; B.chen grofs, eifg., das endständige gröfser, 3-5spaltig; F.chen 5-9, gewunden, kahl. Bl. 6-8, gelblichweifs; H. 0,6-1,3 m. Feuchte Wiesen, Ufer häufig. (*Spiraea Ulmaria L.*) Sumpf-Sp. **U. pentapétala Gil.**
— — St. oben fast blattlos; B.chen klein, fiederspaltig; Wurzeln in der Mitte knollig verdickt; F.chen bis 12, nicht gewunden, behaart. Bl. 6, 7, weifs, aufsen oft rötlich; H. 30-70 cm. Trockene Wiesen, Hügel selten. Hadersleben, Gelting, Land Oldenburg, Fehmarn. Knollige Sp. (*Spiraea Fil. L.*) . . . . **U. Filipéndula A. Br.**

Kérria DC. *Kerrie.* (L. XII, 2.)

Häufiger Zierstrauch aus Japan. Bl. 5-6; H. 1,3-2 m. Japanische K. . . . . *K. japóncia DC.*

Geum L. Nelkenwurz. (L. XII, 3.) ♃.

1. Nebenb. grofs; Bl. aufrecht oder etwas nickend; Kr.b. ausgebreitet oder aufrecht abstehend, gelb; F.kn. wagerecht abstehend 2
— — Nebenb. klein; Bl. nickend, nach dem Verblühen aufrecht, Kr.b. aufrecht, hellgelb, oft rötlich; F.kn. aufrecht 3
2. Bl. aufrecht, ziemlich klein; Kr.b. ausgebreitet, goldgelb, verkehrt eifg., unbenagelt; unteres Gf.glied ca. 4 mal so lang als das am Grunde behaarte obere. Bl. 5, 7; H. 0,3-0,6 m. Laubwälder, Gebüsche, häufig. Gemeine N. **G. urbánum L.**
— — Bl. etwas nickend, ziemlich grofs; Kr.b. aufrecht abstehend, hochgelb, schwach ausgerandet, kurz benagelt; unteres Gf.glied etwa 3 mal so lang als das bis über die Mitte behaarte obere, zuweilen jedoch nur doppelt so lang. Bl. 5-7; H. 0,3-0,6 m. Wälder, Hecken, sehr zerstreut. (*G. rivali* × *urbanum G. Meyer.*) Bastard-N. . . . . *G. intermédium Ehrh.*
3. Kr.b. lang benagelt, ausgerandet, rötlich überlaufen; F.köpfchen langgestielt; unteres Gf.glied etwa so lang als das bis zur Spitze behaarte obere. Bl. 5, 6; H. 0,3-0,6 m. Feuchte Wiesen u. Wälder, häufig. Bach-N. **G. rivále L.**
— — Kr.b. kürzer benagelt, ausgerandet, hellgelb; F.köpfchen kurz gestielt; unteres Gf.glied doppelt so lang als das bis zur Spitze behaarte obere. Wie vor., seltener; Hamburg. (*G. urbano* × *rivale G. Meyer.*) Willdenows N. *G. Willdenówii Buek.*

Rubus L. Brombeere. (L. XII, 3.)

Bearbeitet von Dr. E. H. L. Krause.

1. Pfl. mit verholzenden, 2jährigen Trieben. ♄ 2
— — Pfl. krautartig, fein bestachelt, Schöfslinge lang, niedergestreckt, fruchtbare St. kurz, aufrecht, 15-30 cm, B. dreizählig, F.chen grofs, wenige, rot. ♃; Bl. 5-7, weifs. Wälder, zerstreut. Steinbeere. **R. saxátilis L.**
— — F. sich von dem F.boden zusammenhängend ab-

lösend, rot oder gelb. (Himbeerbüsche[1]) und fremde Arten) 46

— — B. des Schöfslings[2]) 3-5zählig, fufs- oder handfg., selten durch Teilung des Endb.chens 7zählig, F. mit dem erweichenden Fruchtträger verbunden von dem unteren Teil des F.bodens abfallend, schwarz oder schwarzrot (Brombeerbüsche). [1]) 3

3. F. blau bereift, Schöfslinge kriechend, bereift, mit schwachen Stacheln und 3zähligen B., Bl. 6, 7, weifs. Wälder, Wege, häufig. Kratzbeerbusch. **R. caésius** L

Ist je nach dem Standort sehr veränderlich, häufig kommen schon im ersten Jahre aus den Blattwinkeln der Schöfslinge Blütenzweige.

— — F. nicht bereift 4

4. [3]) Schöfsling hochwüchsig, kahl oder sehr schwach behaart, ohne Stieldrüsen, im September die B. abwerfend, nicht wurzelnd, B. 5-7zählig, unterseits grün, Nebenb. linealisch, Bl.stiele ohne Stieldrüsen, Staubfäden nach der Bl. nicht zusammenneigend. Sommergrüne B. **R. aestiváles** 5

— — Schöfsling bogig, kletternd oder kriechend, bereift [4]), meist mit Stieldrüsen, im Herbst an der Spitze wurzelnd, B. meist im Spätherbst abfallend, 3-7zählig, mit sitzenden (oder im Spätsommer kurzgestielten) äufseren B.chen, Nebenb. lanzettlich oder lineallanzettlich, Bl.stiele mit Stieldrüsen, K. abstehend oder aufrecht, Staubfäden nach dem Verstäuben nicht zusammenneigend, F. oft mangelhaft ausgebildet. Haselblätterige B. **R. corylifólii** 8

— — Schöfsling bogig, kletternd oder kriechend, im Herbst an der Spitze wurzelnd, B. im Winter bleibend, 3-5zählig, äufsere Seitenb.chen fast immer deutlich gestielt, Nebenb. linealisch oder fadenfg., Staubfäden meist länger als die Gf. und dann nach dem Verstäuben zusammenneigend. Wintergrüne B **R. hiemáles** . . 13

---

1) Die hierher gehörigen Pfl. sind keine eigentlichen Sträucher, da der St., nachdem er im zweiten Jahre geblüht hat, bis zur Wurzel abstirbt.

2) So nennt man den St. im ersten Jahre, in dem er in der Regel nur B. trägt.

3) Ehe der Anfänger nicht gelernt hat, diese 3 Gruppen lebend zu unterscheiden, wird er getrocknete Rubi nie bestimmen können. Am besten wird das Studium dieser Gattung deshalb im September zuerst begonnen. Der Anfänger befasse sich nur mit Formen, welche in Wäldern zahlreich wachsen. In den Knicks findet man besonders zwischen den Corylifoliern so viel Zwischenformen, wie etwa in der Thierwelt zwischen den Hunderassen.

4) Der Reif wird häufig vom Regen abgewaschen.

Aestivales E. H. L. K.

5. B. oft 7zählig, Stacheln schwach, pfriemlich oder kegelig, reife F. schwarzrot, etwas himbeerartig schmeckend . 6
— — B. sehr selten 7zählig, Stacheln kräftiger, am Grunde verbreitert, kantenständig, reife F. glänzend schwarz 7
6. Schöfsling rundlich oder undeutlich kantig, meist grün, kahl, oft bereift, Stacheln kurz, kegelförmig, schwarzrot, Staubfäden länger als die Gf., B. flach, äufsere Seitenb.chen sitzend, K. abstehend. Bl. 6, weifs. Lichte Wälder, zerstreut. Hoher B. **R. suberéctus Anderson.**
— — Schöfsling kantig, meist braun, unbereift, kahl oder etwas behaart, mit zahlreichen, längeren, pfriemlichen Stacheln, Staubfäden griffellang, B. gefaltet, äufsere Seitenb.chen sitzend. Bl. 6-7, weifs, kleiner als bei vorigem. Auf Torf- und Haideboden häufig, sonst selten. Haide-B. . . . . **R. fissus Lindley.**
7. Staubfäden nicht länger als die Gf., B.chen gefaltet, äufsere Seitenb.chen bekommen erst im Spätsommer deutliche Stiele, K. abstehend, Bl. 6-7, weifs bis rosa. Wälder, Wege auf Sandboden häufig. Gemeiner B. **R. plicátus Wh. N.**
— — Staubfäden länger als die Gf., B.chen flach, äufsere Seitenb.chen gleich anfangs deutlich gestielt. F.k. zurückgeschlagen, Bl. 7, weifs oder hellrot. Wälder nicht selten. Gefurchter B. . . . . **R. sulcátus Vest.**

Corylifolii Focke.

Manche Botaniker halten alle Formen dieser Gruppe für Bastarde. Sie sind sehr zahlreich, meist veränderlich und noch nicht sämtlich beschrieben. Im Folgenden werden nur die wichtigsten Arten aufgezählt.

8. Schöfsling mit sehr schwachen, kurzen, geraden Stacheln, drüsen- und borstenreich, B. 3-5zählig, beiderseits grün, oberseits fast kahl, äufsere Seitenb.chen zuweilen gestielt, Bl.stiele dicht kurzfilzig, reichdrüsig, K. aufrecht, Staubfäden länger als die Gf., Bl. 7. Bei Flensburg und in Angeln. (Vielleicht ein Bastard von *R. pallidus*). Jensens B. . . . . **R. Jensénii Lange.**
— — Schöfsling im mittleren und oberen Teil ziemlich gleichstachlig mit zerstreuten Stieldrüsen. B. 5zählig 9
9. Schöfsling undeutlich kantig oder rund, grün, kahl, mit kleinen, ganz kurzen, gleichlangen, kegelförmigen, schwarzroten Stacheln, meist ohne Drüsen. B.chen dünn, grofs, beiderseits grün. Bl. 6-7, weifs oder rötlich. Bl.stiele

mit zerstreuten Drüsen oder ohne solche. In Knicks an der Ostküste. (Von Manchen für hybrider Abkunft — *caesius* × *idaeus* — angesehen.[1]) Grofser B.

R. máximus Mars.

— — Schöfsling unten rundlich, dicht nadelstachlig und stieldrüsig, nach oben zu in der Regel kantig mit kräftigeren, kantenständigen Stacheln und zerstreuten Drüsen und Stachelhöckern, mehr oder weniger behaart [2]) . . . 10

10. Staubfäden deutlich länger [3]) als die Gf., B. schwach behaart, beiderseits grün. Bl. 6-7, grofs, hellrot oder weifs. Staubbeutel kahl. Knicks an der Ostküste häufig (nach Friderichsen *caesius* × *sulcatus* oder *plicatus*). Auffallender B. . . . . **R. seléctus K. Friderichsen.**

— — Staubfäden von der Länge der Gf. oder beim Aufblühen etwas länger 11

11. Staubbeutel behaart. Gf. meist rötlich. Bl. 7 und später. Schleswig und Ostholstein (nach Friderichsen *caesius* × *pyramidalis*). Gewimperter B.[4]) **R. ciliátus Lindeberg.**

— — Staubbeutel kahl. Gf. grün.[5]) 12

12. B. unterseits dicht weifsgraufilzig und aufserdem kurzhaarig. Endb.chen der gefingerten B. elliptisch-eiförmig, in eine Spitze verschmälert. K. weifsgraufilzig. Bl. 7. An der Ostküste von Hadersleben bis Kiel. Fünenscher B.

R. Fióniae K. Friderichsen.

— — B. unterseits weichhaarig, grün oder grauschimmernd, seltener filzig. Endb.chen rundlich, am Grunde herzförmig, oft fast dreieckig. K. grau. Bl. 7 und später. Zerstreut. Dethardings B.[6])

R. Dethardíngii E. H. L. K.

Hiemales. E. H. L. K.

13. Staubfäden länger als die Gf. 14

— — Staubfäden kaum so lang oder kürzer als die Gf.,

---

1) *R. caesius* × *idaeus* kommt häufig und in vielen Formen vor; meist sind sie an 7zähligen B. und unterseits weifsfilzigen B.chen kenntlich. Hierher wahrscheinlich auch *R. Warmingii Jensen.*

2) Bis oben reichstachlig und -drüsig ist er bei *R. pyracanthus Lange (Drejeri* × *caesius)* und *ferox Fr.* u. *G. (Weihe?)* (wahrscheinlich *villicaulis* × *caesius).*

3) Lange Staubfäden haben noch *R. slesvicensis Lange (vestitus* × *caesius)* und *Wahlbergii Fr.* u. *G. (Arrhenius?) (villicaulis* × *caesius).*

4) *R. badius Focke* (s. u.) hat zusammenneigende Staubfäden, welche die grünen Griffel überragen.

5) Hierher: *R. Laschii Focke (thyrsoideus* × *caesius), imitabilis K. Frid. (radula* × *Bastard?,* mit zurückgeschlagenen Kelchen), *Friesii Jensen (silvaticus* × *caesius), gothicus Fr.* u. *G. (radula* × *caesius).*

6) *R. Hansenii* (s. u.) hat zusammenneigende Staubfäden und grüne Kelche.

Bl.stiele stieldrüsig. K. abstehend oder aufrecht. Schöfsling behaart 33

14. Schöfsling kriechend, rund oder stumpfkantig mit zahlreichen Stacheln verschiedener Gröfse, Haaren und Stieldrüsen. Bl.stiele mit zahlreichen langen Stieldrüsen. K. der Frucht anliegend 15

— — Gröfsere Schöfslingsstacheln gleich, kantenständig. Stachelhöcker und Stieldrüsen fehlend oder vorhanden, aber keine Übergänge zwischen diesen und den grofsen Stacheln. B. fast immer fünfzählig 17

15. Gröfsere Stacheln kräftig, am Grunde zusammengedrückt, breit, hauptsächlich an den Kanten stehend. B. 5zählig gefingert. Kr.b. klein, breit, meist rosenrot. Bl. 7-8. An der Ostküste, nach Süden bis Bordesholm. Drejers B. **R. Dréjeri Jensen**

— — Kräftige Stacheln fehlen. Schöfslinge rundlich. B. beiderseits behaart und grün. Kr.b. schmal, weifs 16

16. Schöfsling bereift. B. dreizählig. B.chen grofs, derb, fast lederartig. Endb.chen verkehrt eifg. mit aufgesetzter Spitze. ♄; Bl. 7-8. In Wäldern eine der häufigsten Arten. Bellardis B. . . . . **R. Bellárdii Wh. N.**

— — Schöfsling unbereift. B. 3-5zählig. Endb.chen eiförmig, zugespitzt. Bl. 7. Bei Schleswig und auf den Hüttener Bergen. Kriechender B. **R. serpens Weihe.**[1])

17. Schöfsling von kleinen Stachelchen, Borsten und Stieldrüsen rauh anzufühlen.[2]) Bl.stiele reichdrüsig . . . 18

— — Schöfsling mit zerstreuten Stachelchen und Stieldrüsen oder ohne solche 21

18. Bl.stiele kurzfilzig, Stieldrüsen oft kurz, aber länger als der Filz. Schöfsling kahl oder sparsam behaart. B. 3zählig oder fufsförmig 5zählig, schwachbehaart. Bl.stand mit langen, dünnen Zweigen. K. abstehend. Kr.b. rot. Staubfäden wenig länger als die Gf.; Bl. 7 In Angeln, häufiger von Eckernförde bis Ratzeburg. Roher B. **R. rudis Wh. u. N.**

— — Bl.stiele langhaarig, filzigzottig. Stieldrüsen in der Mehrzahl kürzer als die Haare 19

19. Stacheln am Schöfsling und an den Bl.zweigen kräftig, lang, gerade, rückwärts geneigt. B. 5zählig fufsförmig, B.chen unterseits weifsfilzig, selten im Schatten grün. K. zurückgeschlagen. Staubfäden viel länger als die grünen Gf.; Bl. 7. Häufig. Raspel-B. **R. Rádula Weihe.**

---

1) *R. Jensenii* (s. o.) hat nicht zusammenneigende Staubfäden, breitere Kronblätter, bereifte Schöfslinge.

2) *R. anglosaxonicus* (s. u.) hat nur durch Stachelhöcker rauhe Schöfslinge.

β viadricus n. f. Staubfäden wenig länger als die Gf.; K. abstehend. Schöfsling meist stärker behaart und schwächer bestachelt als bei der Hauptart; B. unterseits grün. Kiel. Lübeck.

— — Stacheln am Schöfsling kaum mittelkräftig, an den Bl.zweigen schwach. Gf. rot 20

20. F.kn. behaart. B. 3zählig oder 4-5zählig fufsfg.; B.chen fein gesägt, Endb.chen am Grunde abgerundet. Bl.stand lang, schmal, wenigstens zur Hälfte durchblättert, Bl. 7, hellrot. Nur in Angeln. Forst-B. **R. sáltuum Focke.**

— — F.kn. kahl. B. 5zählig gefingert. B.chen grob gesägt, Endb.chen herzeifg., in eine lange Spitze verschmälert. Bl. 7-8, weifs; Wälder der Ostküste häufig, südlich bis Eutin. Bleicher B. . **R. pállidus Wh. N.**

β deféctus Fr. u. *G.* Auffallend schwach bewehrt, einzelne Stengelglieder stachellos. Stärker behaart als die Art. In Angeln.

21. Schöfsling dicht verworren behaart und sternfilzig, von grauvioletter Farbe, mit kräftigen Stacheln. B. fufsfg. 22

— — Schöfsling locker behaart oder kahl, ohne Sternfilz. 23

22. Schöfsling mit Stieldrüsen, B. oberseits behaart, grün, unterseits dicht filzig und aufserdem locker abstehend behaart, grau, Endb.chen fast kreisrund. Bl.stiele dicht graufilzig, mit abstehenden Haaren und Stieldrüsen. K. grau, drüsig, zurückgeschlagen. Kr.b. breit, rot oder weifs. Staubfäden länger als die Gf.; Bl. 7. Wälder und Knicks, an der Ostküste eine der häufigsten Arten. Filziger B. . . . . **R. vestitus Wh. N.**

— — Schöfsling ohne Stieldrüsen. B. oberseits kahl, unterseits filzig und behaart, Endb.chen eifg.-elliptisch, oder verkehrt eifg. Bl.stand sehr lang, schmal, durchblättert, Bl.stiele filzig und behaart, mit kurzen Drüsen. Staubfäden wenig länger als die Griffel. Bl. 8, rot. Bei Kiel und Bordesholm. Riesenstraufs-B. **R. macrothyrsus Lange.**

23. Bl.stiele mit Stieldrüsen[1]), Schöfsling in der Regel schwach behaart, zuweilen kahl (nur R. pyramidalis ist stärker behaart) 24

— — Ohne Stieldrüsen[1]) 35

24. Fruchtkelch abstehend[2]) 25

— — Fruchtkelch zurückgeschlagen 28

1) Dieser Unterschied ist nicht in allen Fällen konstant. Auf abweichende Formen ist unter dem Text hingewiesen, um die Übersicht der typischen Arten nicht zu stören.

2) Kurzdrüsige Formen von *R. Drejeri* (s. o.) sind an stärkerer Behaarung und Bestachelung des Schöfslings und zahlreichen Stieldrüsen der Bl.stiele kenntlich.

25\. Äufsere Seitenb.chen anfangs sehr kurz gestielt. Schöfsling stumpfkantig oder rundlich 27
— — Äufsere Seitenb.chen deutlich — mehrere mm lang — gestielt 26
26\. Staubfäden auffallend lang. B.chen beiderseits grün, unterseits blasser, sehr fein und scharf gesägt. Endb.chen rundlich verkehrt eifg. mit kurzer, aufgesetzter Spitze. Bl. 7-8, blafsrot. Im nordöstlichen Schleswig bis zur Schlei. Spitzer B. . . **R mucronulátus Bor.**[1])
— — Staubfäden wenig länger als die Gf. 27
27\. Schöfsling grün, meist kahl, mit zerstreuten langen, schwachen Stacheln und einzelnen Stieldrüsen, anfangs aufrecht. B. beiderseits grün, unterseits sammetartig-weichhaarig; K. grün, grau berandet. Bl. 6, 7, weifs. Viehburger Holz b. Kiel, Marienhölzung b. Flensburg. (*R. hypomálacus Fr. u. G.)* Hansens B. **R. Hansénii n. sp.**[2])
— — Schöfsling braun; B. beiderseits grün, ungleich gesägt, Endb.chen elliptisch oder eifg., allmählich zugespitzt; Staubbeutel behaart. Bl. 7, 8, blafsrot. Viehburger Holz b. Kiel. Brauner B. . **R. bádius Focke.**
28\. Schöfsling von kurzen Stachelhöckern rauh, aufserdem mit kräftigen, kantenständigen Stacheln, wenig behaart oder kahl. B. 3zählig oder fufsfg. 4-5zählig, oberseits kahl, unterseits weichhaarig, oft filzig. Bl.stiele langdrüsig. Bl. 7-8, blafsrot. Kiel und Bordesholm. Angelsächsischer B. . . . **R. anglosaxónicus Gelert.**
— — Schöfsling nicht rauh; Bl.stiele meist kurzdrüsig 29
29\. F.kn. behaart 30
— — F.kn. kahl 31
30\. B. gefingert, 5zählig, oberseits wenig behaart, unterseits von Seidenhaaren schimmernd, fein gesägt, Bl.stand lang u. schmal, wenig bewehrt, mit spärlichen Stieldrüsen. Bl. 7, 8, rot. Glücksburg. Neumans B.
R. Neúmani Focke.[3])
— — B. fufsfg., Bl.stand kurz, mit langen Stieldrüsen s. o. 26
31\. B. 3zählig oder fufsfg. 4-5zählig, oberseits wenig behaart, unterseits etwas filzig, graugrün, Bl.stand lang und schmal, Stieldrüsen kurz, sparsam, Schöfsling grün, fast kahl, mit schwachen, häufig rotgefärbten Stacheln; Bl. 7. Häufig in Ostschleswig, nicht selten in Ostholstein. Ausgezeichneter B. . . . . **R. egrégius Focke.**

---

1) *R. sciaphilus* (s. u.) hat lang zugespitzte Endb.chen und weifse Bl.
2) So benannt nach dem um die Erforschung unserer Flora hochverdienten verstorbenen Küster L. Hansen in Husby.
3) *R. villicaulis* (s. u.) hat lange, kräftige, rückwärts geneigte Stacheln im Bl.stand.

— — B. gefingert 5zählig, K. zur Bl.zeit abstehend oder locker zurückgeschlagen [1]) 32

32. Schöfsling rundlich oder stumpfkantig, fast kahl, mit langen Stacheln und zerstreuten Stachelborsten. Bl.stand häufig bis über die Mitte durchblättert, unten weitläufig, an der Spitze dicht. Bl. 7-8, weifs. Nordostschleswig bis Angeln. Gelerts B. . . **R. Gelértii Friderichsen.** [2])

— — Schöfsling kantig, oft gefurcht, augenfällig behaart, mit kräftigen Stacheln. Bl.stand nur am Grunde beblättert, ziemlich lang und dicht; Bl. 7, blafsrot. Nicht selten. Pyramiden-B. . . . . . **R. pyramidális Kaltenbach.** [3])

33. Schöfsling mit Stieldrüsen, B.chen unterseits lang weichhaarig, schimmernd, scharf und tief gesägt, am Rande wellig, Staubfäden kaum halb so lang wie die Griffel; Bl. 7, 8, hellrot. An der Ostküste von Apenrade bis Bordesholm. Cimbrischer B. . . **R. címbricus Focke.**

— — B.chen beiderseits grün, auch unterseits nur zerstreut behaart 34

34. Staubfäden kaum halb so lang wie die Gf., Schöfsling ohne Stieldrüsen, B. gefingert 5zählig; Blumen blafsrosa. 7-8. Zerstreut. Arrhenius B. . . **R. Arrhénii Lange.**

— — Staubfäden fast so lang wie die Gf., Schöfsling grün, Stieldrüsen vereinzelt, B. 3zählig oder fufsfg.-5zählig; Bl. 7, 8, rosenrot. In Holstein und Südschleswig häufig, in Nordschleswig seltener. Sprengels B.
R. Sprengélii Wh.

35. Fruchtkelch abstehend 36

— — Fruchtkelch zurückgeschlagen 38

36. Schöfsling dicht behaaart, kantig, mit kräftigen, am Grunde zusammengedrückten Stacheln und vielen ungestielten Drüsen, B. gefingert, Endb.chen langgestielt, breit, rundlich-eifg., mit ziemlich langer, aufgesetzter Spitze, Bl.stand schmal, pyramidal, nur unten mehr zusammengesetzt und beblättert, Staubbeutel behaart; Bl. 8. Von Flensburg bis Kiel und Bordesholm. Dänischer B.
R. dánicus Focke.

— — Schöfsling wenig behaart, Endb.chen 3-4 mal länger als sein Stielchen 37

37. Schöfslingsstacheln kräftig, wenig zahlreich, Schöfsling

1) *R. rhamnifolius, villicaulis, macrophyllus* und *Langei* haben zur Bl.zeit schon vollständig zurückgeschlagene K.

2) *R. rhamnifolius* (s. u.) ist höher an Wuchs, hat keine Stachelborsten am Schöfsling und länger gestielte B.

3) *R. villicaulis* (s. u.) hat einen weniger dichten, mehr ausgebreiteten und stärker bewehrten Bl.stand.

scharfkantig, B. gefingert, Endb.chen breit eifg.-elliptisch. lang zugespitzt, äufsere Seitenb.chen ziemlich lang gestielt, Bl.stand kurz, oft bis oben beblättert, Kr.b. meist weifs mit rotem Nagel, Staubfäden lang, rötlich, F. grofs. Bl. 7. In Nordwestschleswig, bei Glücksburg und Schleswig. Angenehmer B. . . **R. gratus Focke.**

— — Schöfslingsstacheln kurz, schwach, zahlreich, Schöfsling stumpfkantig, B. meist fufsförmig, Seitenb.chen kurz gestielt, Bl.stand mit schwachen, geraden Stacheln und zuweilen einzelnen Drüsenhaaren, Bl. reinweifs, Staubbeutel stark behaart. Bl. 7. Häufig an der Ostküste, nach Süden bis Bordesholm. Schatten-B. **R. sciáphilus Lange.**

38. Schöfslingsstacheln kurz, schwach, Schöfsling ziemlich stark behaart 39

— — Schöfslingsstacheln kräftig 40

39. Endb.chen aus breit herzfg. Grunde eifg., lang zugespitzt, konvex, lang gestielt, Bl.stand oben blattlos, gedrungen, Bl.stiele mit vielen schwachen Stacheln. Bl. 7, 8. weifs oder blafsrot. Im südöstlichen Schleswig, bei Lübeck. Grofsblätteriger B. . **R. macrophýllus Wh. N.**

— — Endb.chen schmal, elliptisch oder verkehrt eifg., am Grunde nicht herzfg., flach, kürzer gestielt, Bl.stand schmal, verlängert, oft bis oben beblättert, Bl.stiele mit kurzen Stacheln, F.kn. behaart. Bl. 7, 8. weifs. Südostschleswig und Nordostholstein. Wald-B. **R. silváticus Wh. N.**

40. Schöfsling dicht behaart, B.chen unterseits dicht sternfilzig, mit wenigen längeren Haaren, Endb.chen langgestielt, Bl.stiele dickfilzig, krummstachelig. Bl. 7, weifs. Bei Hadersleben. Lindebergs B. **R. Lindebérgii P. J. Müller.**

— — Schöfsling locker behaart, B. unterseits höchstens mit zerstreuten Sternhaaren; oder Schöfsling kahl . . 41

41. Der entwickelte Bl.stand nach oben an Umfang abnehmend, oft kräftig bewehrt 42

— — Der entwickelte Bl.stand bis oben gleichbreit, fast wehrlos, Schöfsling kantig und gefurcht, kahl [1]) hochbogig 45

42. Endb.chen langgestielt, höchstens doppelt so lang als sein Stielchen, rundlich mit kurzer aufgesetzter Spitze. Schöfsling hochbogig, meist kahl, stark verzweigt, zuweilen bereift (s. R. rhamnifolius) 45

---

1) *R. Neumani* (s. o.) hat behaarte Schöfslinge u. F.kn.

— — Endb.chen etwa 3mal so lang als sein Stielchen. Schöſsling hochbogig, behaart, ohne Reif 43

43. Schöſsling scharfkantig, gefurcht, Endb.chen rundlich bis elliptisch, am Grunde herzfg. oder abgerundet, Bl.-stand mit langen, geraden, kräftigen Stacheln . . . 44

— — Schöſsling stumpfkantig mit ebenen oder gewölbten Flächen, wenig behaart, Stacheln gerade oder krumm, Endb.chen eifg. oder rhombisch-elliptisch, am Grunde abgerundet, Bl.stiele mit feinen Nadelstacheln, Kr.b., Staubfäden und Gf. rot. Bl. 7. Bei Hadersleben, selten. Rautenblätteriger B. . **R. rhombifólius Weihe.**

44. Bl.stand ans lauter kurzen Zweigen zusammengesetzt, Bl.stiele mit zahlreichen, wagerecht abstehenden Stacheln. Bl. 7. ziemlich klein, weiſs, selten blaſsrot. Staubbeutel behaart, Gf. grün, Frucht klein. An der Ostküste, nach Süden bis Bordesholm. Langes B. **R. Lángei Jensen.**

— — Untere Zweige des Bl.standes lang, Stacheln der Bl.stiele rückwärts geneigt, Bl. 7-8, gröſser, blaſsrot, seltener weiſs; Staubbeutel kahl oder zerstreut behaart, Staubfäden am Grunde meist rot, Gf. rot oder grün. Häufig. Sehr veränderlich. Haariger B.

R. villicaúlis Koehler.

45. Bl.stand beim Aufblühen pyramidal, später von oben bis unten gleichbreit, kaum bewehrt, wenigstens unten durchblättert; B.chen ungleich eingeschnitten gesägt, oberseits kahl, unterseits angedrückt weiſsfilzig; Schöſsling kahl. Bl. 7, rot, seltener weiſs. Sehr zerstreut, bei Flensburg, Schleswig, Eutin. Strauſs-B.

R. thyrsoidéus Wimm.

— — Bl.stand sperrig, nach oben verjüngt, B.chen scharf, aber nicht eingeschnitten, gesägt, oberseits wenig behaart oder kahl, unterseits weichhaarig oder filzig. Bl. 7. Sehr veränderlich. (Hierzu *R. dumosus Lefevre, Maassii* u. *germanicus Focke, Münteri Marsson* u. a.). Zerstreut. Faulbaum-B. . **R. rhamnifólius Wh. u. N.**

46. B. herzfg., 5lappig, Pfl. stark drüsig, stachellos. Bl. 5-8, groſs, rot; F. rot. Zierstrauch. Wohlriechender B.

R. odorátus L.

— — B. 3-7zählig 47

47. B. 3zählig, beiderseits grün; Pfl. fast kahl, sehr schwach bewehrt. Bl. groſs, rot; F. orange. Zierstrauch. Schöner B.

R. spectábilis Pursh.

— — B. unpaarig gefiedert, meist 5zählig, unterseits weiſsfilzig. Bl. 5-7, klein, weiſs; Wälder, Hecken. In Gärten auch oft mit gelber F., so auch wild bei Kiel. Himbeerbusch . . . . **R. Idaéus L.**

Fragária Tourn. Erdbeere. (L. XII, 3.) ♃.

1. K. an der F. abstehend oder zurückgeschlagen . . . 2
— — K. an der F. angedrückt oder aufrecht. Bl. meist unvollständig zweihäusig 4
2. Haare aller Bl.stiele wagerecht abstehend; Bl. meist unvollständig zweihäusig. Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Hecken, Gebüsche, zerstreut. Zimmet-E. (*F. elatior Ehrh.*) **F. moschāta Duch.**
— — Haare, wenigstens der seitlichen Bl.stiele, aufrecht oder angedrückt 3
3. B.chen sitzend, selten das mittlere etwas gestielt, kerbig gezähnt; F.chen an der Oberfläche des fleischigen Bl.-bodens. Bl. 5, 6. einzeln auch im Herbst. H. 5-15 cm. Hecken, Gebüsche, Hügel, häufig. Wald-E. **F. vesca L.**
— — B.chen alle gestielt, scharf gesägt; F.chen in tiefe Gruben des fleischigen Bl.bodens eingesenkt. Bl. 5, 6; H. 15-25 cm. In Gärten gebaut. Scharlach-E. *F. virginiána Mill.*
4. Seitliche B.chen sitzend, das mittlere stets kurz gestielt; Haare der seitlichen oder aller Bl.stiele aufrecht oder angedrückt. Bl. 5, 6; H. 3-15 cm. Hügel, Gebüsche, östl. Holstein, selten. Hügel-E. . . . **F. collína Ehrh.**
— — Alle B.chen gestielt 5
5. Haare aller Bl.stiele wagerecht abstehend. Bl. 5, 6; H. 15-25 cm. In Gärten. Chili-E. *F. chiloénsis Ehrh.*
— — Haare der Bl.stiele aufrecht oder angedrückt. Bl. 5, 6; H. 15-25 cm. In Gärten. Ananas-E. *F. grandiflóra Ehrh.*

Cómarum L. Blutauge. (L. XII, 3.)

Untere B. 5-7zählig, gestielt, obere 3zählig, fast sitzend, B.chen scharf gesägt, unterseits blaugrün. ♃; Bl. 5-7; H. 0,3-1 m. Nasse Wiesen, Torfsümpfe, häufig. Sumpf-B. **C. palústre L.**

Potentílla L. Fingerkraut. (L. XII, 3.)

1. Bl. weiſs; B. 3zählig, B.chen vorn kerbig gesägt. Pfl. erdbeerartig. ♃; Bl. 4, 5; H. 5-10 cm. Laubwälder, Hecken, im östl. Teil zerstreut. Erdbeerartiges F. (*F. Fragariástrum Ehrh.*) . . . . **P. stérilis Gke.**
— — Bl. gelb 2
2. Pfl. strauchartig, B. 5-7zählig gefiedert; ♄; Bl. 6, 7, groſs; H. 0,-7-1 m. Zierpfl. . . . . . . *P. fruticósa L.*
— — Pfl. krautartig; untere B. meist lang gestielt, obere sitzend 3

3. Pfl. ⊙ oder ⚇, ohne nicht blühende B.rosette, Kr.b. kürzer als der K. 4
— — Pfl. ♃. Grundachse Stengel u. nicht blühende B.rosetten treibend 5
4. B. gefiedert, obere 3zählig; St. liegend; Bl.stiele nach dem Verblühen abwärts gebogen. Bl. 6-9; St. 10-45 cm. Ufer, Dorfgräben, sehr selten; Oldesloe, Hamburg, Glücksburg, ob noch? Liegendes F. . . . **P. supina L.**
— — B. 3zählig; St. aufrecht; Bl.stiele nach dem Verblühen aufrecht oder abstehend. Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Ufer, Torfmoore, zerstreut. Norwegisches F.
P. norvégica L.

5. B. unterbrochen gefiedert, unterseits u. oft auch oberseits weifs-seidenhaarig; St. rankenartig, kriechend; Bl. einzeln. Bl. 5-7; St. 15-45 cm. Wiesen, Wegränder, gemein Gänse-F. . . . . **P. anserina L.**
— — B. gefingert 6
6. Bl. einzeln, oder zu 2. Grundachse dick, wenig verzweigt 7
— — Bl. in Doldenrispen oder Trugdolden 10
7. St. ausläuferartig, oft wurzelnd; Kr.b. länger als der K.; F.chen höckerig; St.b. gestielt 8
— — St. aufsteigend, nicht wurzelnd; Kr.b. so lang als der K.; F.chen fast glatt; St.b. 3zählig, sitzend; Bl. 4zählig; Bl. 6-8; H. 15-30 cm. Triften, Wälder, trockene Moore, gemein. (*Tormentilla erecta L.*) Wald-F.
P. silvéstris Neck.

8. B. fast alle 5zählig, nur einzelne 3zählig 9
— — B. fast alle 3zählig, nur die unteren oft 5zählig, obere sehr kurz, untere länger gestielt; Bl. 4zählig; Bl. 6-8; St. 15-45 cm. Feuchte Gebüsche, Grabenränder, zerstreut. Gestrecktes F. . . . **P. procúmbens Sibth.**
Zwischen *P. silvestris* u. *P. procumbens* ist öfter ein Bastard bei uns gefunden.
9. St. meistens stark verzweigt, nicht oder sehr selten wurzelnd; (ich sah von dieser viel verwechselten Pfl. noch nie ein Ex. mit wurzelndem St.) B.chen verkehrt eifg., die mittleren der unteren B. etwa 2, die der oberen c. 1 cm. lang. Bl.teile 4- u. 5zählig. Bl. 6-8; St. 15-45 cm. Sandige Hügel unter Heidekraut am Einfelder See b. Kiel. (*P. procumbens* × *reptans?*) Bastard-F.
P. mixta Nolte.

— — St. meistens ganz ohne Zweige, an den Knoten wurzelnd; B.chen verkehrt eifg., die mittleren der unteren B. 3-4, die der oberen c. 2 cm lang; Bl.teile fast immer

5zählig. Bl. 6-8; St. 30-70 cm. In allen Teilen gröfser als vor. Wiesen, Ufer, Gräben, häufig. Kriechendes F. **P. réptans L.**

10. Kräftige Pfl. mit steif aufrechtem, abstehend lang behaartem St. 11
— — Zartere Pfl. mit aufstrebendem St. 12

11. Untere B. meist 7zählig; St. u. B. neben den längeren Haaren von kurzen, drüsentragenden Haaren rauh; Kr.b. grofs, den K. überragend. Bl. 6, 7; H. 0,3-0,7 m. Hügel, Gebüsche, Hamburg; ursprünglich wohl verwildert. Aufrechtes F. . . . . *P. recta L.*
— — Untere B. meist 5zählig; St. u. B. neben den längeren Haaren von kurzen filzig. Kr.b. den K. kaum überragend. Wie vor. bei Hamburg. Behaartes F. *P. pilósa L.*

12. St. u. B.stiele mit aufrecht oder wagerecht abstehenden längeren Haaren besetzt 13
— — St. u. B.stiele von kürzeren Haaren filzig; B. 5zählig, B.chen am Rande zurückgerollt, unten weifs- oder graufilzig. Bl. 6, 7; St. 0,15-0,3 m. Hügel, trockene Gebüsche, häufig. Silber-F. . . . . . **P. argéntea L.**
Auf Baggerplätzen bei Hamburg ist *P. intermédia Aut.* (*P. Heidenreichii Zimmet.*) mit 3zähligen oberen B., B.chen nicht am Rande zurückgerollt, unterseits schwach behaart, St. bogig aufsteigend oder fast aufrecht, gefunden.

13. St. u. B.stiele mit aufrecht abstehenden Haaren, grün; B.chen keilig-verkehrt-eifg. Bl. 4, 5; H. 5-20 cm. Hügel, Triften, nur bei Lübeck. Frühlings-F. **P. verna L.**
— — St. u. B.stiele mit langen, wagerecht abstehenden Haaren; St. rot; B.chen keilfg.-länglich. Bl. 4, 5; H. 5-20 cm. Wie vor., nur bei Lübeck, besonders auf dem Priwal. Dunkles F. . . . . **P. opaca L.**

Alchemílla Tourn. Sinau. (L. IV, 1.)

St. aufstrebend; Grundb. nierenfg., in 5-9 halbkreisfg., gesägte Lappen geteilt. Staubb. 4, Bl. 5-7, grün; H. 15-40 cm. Wiesen, Gebüsche, Wegränder, häufig. Gemeiner S. Frauenmantel . . . . **A. vulgáris L.**
— — St. liegend oder aufsteigend; B. handfg. 3-5sp. Staubb. 1-2. Bl. 5-10, grün, St. 5-15 cm. Äcker, häufig. Acker-S. . . . . **A. arvénsis L.**

Sanguisórba L. Wiesenknopf. (L. IV, 1.) ♃.

Bl. ☿, in eifg., länglichen, dunkelbraunen Köpfen; Staubb. 4, F.chen 1. Bl. 6, 9; H. 0,3-1 m. Wiesen,

sehr zerstreut. Schleswig, unteres Treene- u. Eiderthal, Heide, Hamburg, Lauenburg. Gemeiner W. **S. officinális L.**

— — Untere Bl. ♂, obere ♀ in rundlichen, anfangs grünen, dann rötlichen Köpfen; Staubb. 20-30, F.chen 2-3: Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Sonnige Hügel, selten. Neustadt, Lübeck, öfter mit fremder Saat eingeschleppt. Kleiner W. (*Poterium Sanguisorba L.*) **S. minor Scop.**

Agrimónia L. Odermennig. (L. XI, 2.) ♃.

B.chen unterseits kurz grauhaarig: Kr.b. eifg.: K.röhre bei der Reife verkehrt kegelfg., fast bis zum Grunde gefurcht, äufsere Stacheln abstehend. Bl 6-9, gelb: H. 0,3-1 m. Wegränder, Gebüsche, meist häufig. Gemeiner O. . . . . . , ... **A. Eupatória L.**

— — B.chen beiderseits zerstreut behaart, grün; Kr.b. länglich verkehrt herzfg.; K.röhre b. d. Reife glockenfg., nur bis zur Mitte gefurcht, äufsere Stacheln zurückgebogen. Bl. 6-8, gelb; H. 0,45-1,4 m. Wie vor., im Osten zerstreut, stellenweise häufig. Wohlriechender O. **A. odoráta Mill.**

Rosa Tourn. Rose. (L. XII, 3.) ♄.

1. Kr.b. gelb oder gelbrot.; Stacheln der Schöfslinge gerade, ungleich; K.zipfel eingeschnitten; Bl. einzeln. Bl. 6, 7; H. 1,2-2 m. In Gärten. Gelbe R. . . . *R. lútea Mill.*
— — Kr.b. weifs, hellrosa oder rot 2
2. Schöfslinge mit zweierlei Stacheln, derben u. borsten- oder nadelfgn. 3
— — Stacheln der Schöfslinge von einerlei Art . . . 6
3. B.chen sehr grofs, 3-5, lederartig, unterseits blaugrün; Bl stiel lang, nebst dem K. drüsig-borstig; Kr.b. grofs purpurrot; Scheinfrucht kugelig, knorpelig. In Gärten in vielen Abarten, meist gefüllt, selten verwildert. Bl. 6; H. 0,3-1,3 m. Essig-R. . . . . . *R. gállica L.*
— — B.chen kleiner, 5 u. mehr, krautig; Kr.b. kleiner, weifs oder rosa 4
4. B.chen klein, unterseits blaugrün, 7-11, ohne Haare u. Drüsen; Bl. weifs oder blafsrosa. Scheinfrucht schwarz, lederartig. Bl. 6, 7. Dünen der Nordsee-Inseln, 5-30 cm hoch, zuweilen in Gärten und daraus verwildernd, dann bis 1 m hoch. Dünen-R. . . . **R. pimpinellifólia L.**
— — B.chen mittelgrofs, behaart oder unterseits drüsig, 5-7 5

Rosa lucida Ehrh. mit 7-9 länglich lanzettlichen, oberseits spiegelnden, unterseits an den Nerven zuweilen be-

haarten B.chen, K.zipfel so lang als die Kr.b., abfallend. Scheinfrucht kugelig, schwarzbraun, mehrjährige St. stachellos, fand sich früher am hohen Elbufer b Hamburg verwildert.

5. B.chen unterseits dicht drüsig, klebrig, stark nach Äpfeln riechend; Bl.stiele stacheldrüsig; K b. fiedersp., zuletzt abfallend; Kr.b. lebhaft rosa. Bl. 6; H. 0,6-1,3 m. Hecken, Gebüsche zerstreut. Wein-R. **R. rubiginósa L.**

— — B.chen länglich eifg., graugrün mit roten Nerven, oben schwach, unten stärker flaumig; Bl.stiele kahl; K.b. ungeteilt, bleibend. Bl. 5, 6; H. 1,2-1,8 m. In Gärten, zuweilen auch in Hecken. Zimmet-R. *R. cinnamómea L.*

6. B.chen unterseits drüsig 7

— — B.chen unterseits drüsenlos, höchstens am Mittelnerv u. an den Zähnen spärlich drüsig 12

7. Bl.stiel kahl, lang; B stiel dicht drüsig; Gf. wollig; K.zipfel früh abfallend. Bl. 6, 7; H. 0,8-1,5 m. Hecken, Gebüsche; aus Nordschleswig angegeben. Geruchlose R. **R. inodóra Fr.**

— — B.stiel stieldrüsig, Stacheln gerade oder gebogen, aber nicht krummhakig (Stacheln krummhakig s. R. rubiginosa L.) 8

8. B.chen unterseits fein flaumhaarig, oberseits haarlos, Drüsen zerstreut, oft sehr spärlich. Bl.stiel lang; K.b. aufrecht abstehend. Hecken; Kiel, Hadersleben. Liebliche R. . . . . **R. venústa Scheutz.**

— — B.chen unten mehr oder weniger filzig, oben fein behaart, Drüsen in der Behaarung etwas versteckt . . 9

9. K.b. aufrecht, bleibend; Scheinfrucht kurzgestielt; B.chen unterseits vieldrüsig 11

— — K.b. abstehend, abfallend; Scheinfrucht langgestielt; B.chen doppelt gezähnt, unterseits meist spärlich drüsig, mehr oder weniger grau-filzig, Bl. 6, rosa; H. 1,5-2 m. Hecken, Gebüsche, im Osten nicht selten, sonst sparsamer. Filzige R. . . . **R. tomentósa Sm.**

Var. *cuspidáta M. B.* B.chen unterseits schwächer behaart, aber mit zahlreicheren Drüsen, B chen lang zugespitzt, K.b. erst spät abfallend, ist b. Lübeck gefunden.

11. B.chen sehr grofs, elliptisch länglich, graugrün, drüsig klebrig; Stacheln lang, gerade; Scheinfrüchte grofs, scharlachrot, stark drüsenstachelig; Kr.b. gewimpert. Bl. 6; H. 1-1,5 m. Der Früchte wegen gepflanzt und verwildert. Apfel-R. . . . . *R pomífera Herrmann.*

— — B.chen mittelgrofs, oval, beiderseits dicht behaart, schwach drüsig; Stacheln kurz, gerade; Scheinfrüchte kleiner, dunkelscharlachrot, mit weichen Stiel-

drüsen. Bl. 6; H. 1-1,5 m. Hecken, Gebüsche, sehr zerstreut. Weichste R. . . . . . **R. mollissima Fries.**

12. B.chen kahl, am Mittelnerv und an den Zähnen zuweilen schwach drüsig 13
— — B.chen behaart, Bl.stiele kahl (Bl.stiele mit Stieldrüsen oder Drüsenstacheln s. R. tomentosa Sm.) . . 14

13. Bl. kurz gestielt, gedrängt; K.zipfel reich fiedrig geteilt, abstehend oder aufrecht, spät abfallend; Zähne der breit ovalen B.chen zusammenneigend; Bl. 6, 7, lebhaft rosa. Hecken, Gebüsche, bisher nur Nordschleswig. Reuters-Rose . . . . **R. Reutéri Godet.**
— — Bl. langgestielt; K.zipfel reich fiederig geteilt, zurückgeschlagen, vor der Fruchtreife abfallend; Zähne der ovalen B.chen etwas offen, Bl. 6, 7, hellrosa. Hecken, Gebüsche, häufig. Hunds-R. . . . . . **R. canína L.**

14. K.b. ungeteilt, Nebenb. schmal, eingerollt s. R. cinnamomea L.
— — K.b. fiederspaltig, Nebenb. flach 15

15. Bl.stiele ziemlich lang; K.zipfel zurückgeschlagen und bald abfallend; B.chen an der Basis abgerundet, unterseits angedrückt behaart, oberseits kahl oder schwach behaart, B.stiel dicht behaart. Bl. 6, 7, hellrosa. Hecken, Gebüsche, zerstreut. Hecken-R. **R. dumetórum Thuill.**
— — Bl.stiele sehr kurz; K.zipfel abstehend oder etwas aufrecht, spät abfallend; B.chen in die Basis verschmälert, derb, oben dünn, unten ziemlich dicht behaart. Bl. 6, 7, rosa. Wie vor. bei uns sehr zweifelhaft, früher in der Besenhorst b. Escheburg, Nordschleswig (?). Lederblätterige R. . **R. coriifólia Fries.**

---

35. Fam. **Pomáriae Lindl.**

Crataégus L. Weifsdorn. (L. XII, 2.) ♄.

Bl.stiele kahl; Gf. 2-3; B. keilfg.-verkehrt-eifg., 3-, seltener 5lappig, Bl. weifs, kult. rosa. Bl. 5; H. 2-5 m, zuweilen (auch wild) baumartig höher. Hecken, Gebüsche häufig. Gemeiner W. . . . **C. oxyacántha L.**
— — Bl.stiele behaart; Gf. meist 1; B. tief, 3-5spaltig gelappt; Bl. 6, weifs. H. 2-5 m. Wie vor. Eingriffeliger W. . . . . **C. monogýna Jacq.**

Méspilus L. Mispel. (L. XII, 2.) ♄.

B. länglich lanzettlich, unten filzig; Bl. 5, weifs; H. 1,5-6 m. In Gärten. Deutsche M. . *M. germánica L.*

Cydónia Tourn. Quitte. (L. XII, 2.) ♄.

Dornenlos; B. keilfg., unten wie die jungen Äste und K.röhre graufilzig; K.zipfel drüsig gesägt; Bl. zu 1-3, rötlich weifs. Bl. 5, 6; H. 3-6 m. In Gärten, b. Hamburg verwildert. Gemeine Q. . . . . . . *C. vulgáris Willd.*
— — Dornig; B. eifg., nicht filzig; K.zipfel ganzrandig, gewimpert. Bl. 4, 5, scharlachrot; H. 0,6-3 m. Zierstrauch. Japanische Q. . . . . . . *C. japónica Pers.*

Pirus L. erw. (L. XII, 2.) ♄.

1. Bl. grofs, in wenigblütigen Dolden; Apfelfrucht mit pergamentartigen Fr.fächern (*Pirus L.*) 2
— — Bl. ziemlich klein, weifs in vielblütigen Doldenrispen; Beerenfrucht mit dünnhäutigen Fr.fächern (*Sorbus Tourn.*) 3
2. Gf. frei; Staubbeutel rot; Fr. nach unten verschmälert; B. und B.stiele etwa gleich lang. Bl. 4, 5, weifs; H. 6-20 m. Hügel, Gebüsche, wild zweifelhaft, z. B. Trittau, allgemein angepflanzt und zuweilen verwildert. Birnbaum . . . . **P. commúnis L.**
— — Gf. am Grunde verwachsen; Staubbeutel gelb; Fr. um den Stiel vertieft; B. fast doppelt so lang als der Stiel. Bl. 5, weifs, aufsen rosa; H. 6-12 m. Wälder, Gebüsche, zerstreut. Allgemein angepflanzt. Apfelbaum. **P. Malus L.**
3. B. unpaarig gefiedert; F. kugelig, rot. Bl. 5, 6; H. 3-10 m. Wälder, Eichengestrüppe häufig; überall, besonders an Wegen gepflanzt. Eberesche, Vogelbeerbaum . . . . **P. aucupária Gaertn.**
— — B. gelappt oder nur doppelt gesägt, unterseits filzig; F. orange 4
4. B. kurz gestielt, elliptisch, doppelt gesägt oder klein gelappt, Lappen oder Sägezähne von der Mitte nach dem Grunde kleiner werdend. Bl. 5; H. 3-10 m. Angepflanzt. Mehlbeerbaum . . . . *P. Ária Ehrh.*
— — B. ziemlich lang gestielt, gelappt, Lappen bis zur Mitte des B. ziemlich gleich grofs. Bl. 5; H. 3-10 m. Angepflanzt. Schwedische Eberesche . *P. scándica Bab.*

Amelánchier Med. Felsenmispel. (L. XII, 2.) ♄.

B. beiderseits abgerundet, kerbig gesägt, anfangs unten filzig, später kahl. Bl. 4, 5, weifs; H. 1,3-2 m. Zierstrauch; Gemeine F . . . . *A. vulgaris Mnch.*
— — B. spitz, scharf gesägt, anfangs unten weichhaarig, später kahl. Bl. 5, weifs; H. 1,5-3 m. Wie vorige. Bei Hamburg verwildert. Canadische F. *A. canadénsis Torr. u. Gray.*

36. Fam. *Calycantháceae Lindl.*

Calycánthus L. Gewürzstrauch. (L. XII, 3.) ♄.

B. kurzgestielt, eifg. bis länglich, ganzrandig, unterseits blafsgrün, meist filzig; Bl. kurzgestielt, dunkelbraun. wohlriechend. Bl. 5-7; H. 1,2-2,5 m. Gemeiner G. *C. flóridus L.*

---

37. Fam. **Onagráceae Juss.**

Epilóbium L. Weidenröschen. (L. VIII, 1.) ♃.

1. B. sitzend, sämtlich abwechselnd; Kr. ausgebreitet: Staubb. u. Gf. abwärts geneigt; Traube verlängert. Bl 7-9, hellpurpurn, selten weifs; H. 0,6-2 m. Wälder, Gebüsche häufig. Schmalblätteriges W. **E. angustifólium L.**
— — Untere B. gegenständig oder zu 3 quirlständig. Kr. trichterfg.; Staubb. u. Gf. aufrecht, Bl. rosa oder purpurn 2
2. St. stielrund 3
— — St. mit 2-4 erhabenen, von den B.rändern herablaufenden Linien 6
3. Untere B. kurz gestielt, obere sitzend, eifg. bis eifg.-lanzettlich, gesägt-gezähnt. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Wälder, Gebüsche häufig. Berg-W. **E. montánum L.**
— — Alle B. sitzend 4
4. B. stengelumfassend; Bl. grofs, dunkelpurpurn; St. drüsig behaart. Bl. 6-8; H. 0,6-1,3. Ufer, feuchte Gebüsche häufig. Rauhes W. . . . . **E. hirsútum L.**
— — B. nicht stengelumfassend, Bl. klein 5
5. Narben getrennt, abstehend; B. lanzettlich, am Grunde abgerundet oder verschmälert. Bl. 6-9; H. 15-60 cm. Gräben, feuchte Orte, häufig. Kleinblumiges W. **E. parviflórum Schreb.**
— — Narben zusammenneigend; B. lanzettlich oder linealisch mit keilfg. Grunde. Bl. 7-9; H. 50-60 cm. Wie vor. Sumpf-W. . . . . **E. palústre L.**
6. B. alle ziemlich lang gestielt, an beiden Enden spitz. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wie vor. Rosenrotes W. **E. róseum Retz.**
— — B. alle kurz gestielt mit herablaufenden Rändern, lineal-lanzettlich Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Selten, vielleicht übersehen, Norderdithmarschen 1823, Fehmarn 1820, nach Noltes Herbar und Prof. Haussknechts Bestimmung. Lamys W. . . . **E. Lámyi F. W. Schultz.**
— — B. alle, oder doch die mittleren sitzend, nur nach oben verschmälert 7

7. St. 4kantig, indem die mittleren B. mit jedem ihrer Ränder bis zum nächsten Paar gesondert herablaufen. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Quellen, Bäche, feuchte Wälder, sehr zerstreut. Vierkantiges W. (*E. adnátum Griseb.*) **E. tetrágonum L.**

— — St. mit 2 oder 3 erhabenen Linien, indem die herablaufenden Ränder sich jederseits vereinigen. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wie vor., sehr zerstreut. Dunkelgrünes W. . . . . **E. obscúrum Rchb.**

Oenothéra L. Nachtkerze. (L. VIII, 1.) ⊙.

Kr.b. länger als die Staubb.; B. der Rosetten länglich-verkehrt-eifg. oder elliptisch, stumpf, stachelspitzig. Bl. 6-9, gelb, grofs; H. 0,6-1,2 m. Ufer, Wege, Schutt, zerstreut, im Elbgebiet gemein. Stammt aus Nordamerika. Zweijährige N. . . . . **O. biénnis L.**

— — Kr.b. so lang als die Staubb.; B. der Rosetten lanzettlich, zugespitzt, Bl. 6-9, gelb; H. 0,4—1 m. Wie vor., nur im Elbgebiet, aber hier stellenweise häufig. Weichstachelige N. . . . . **O. muricáta L.**

Isnárdia L. Isnardie. (L. IV, 1.)

St. am Grunde wurzelnd, im Wasser aufrecht, nicht blühend, am Ufer kriechend oder aufsteigend, blühend; B. oval, ganzrandig; Bl. einzeln, achselständig, sehr kurz gestielt, grün. Bl. 7, 8; St. 15-30 cm. Schlammige Ufer, Gräben. Früher b. Hamburg u. Heide, jetzt wohl verschwunden. Sumpf-I. . . . . . **I. palústris L.**

Circaéa Tourn. Hexenkraut. (L. II, 1.) ♃.

1. B.stiel geflügelt, nicht rinnig; Kr.b. etwas kürzer als der K.; Deckb. klein, borstenfg.; F. länglich-keulenfg; B. herzfg., geschweift-gezähnt; St. ästig, kahl. Bl. 6-8, weifs; H. 8-25 cm. Feuchte, schattige Wälder, sehr zerstreut. Alpen-H. . . . . **C. alpina L.**

— — B.stiel rinnig, nicht geflügelt, Kr.b. so lang als der K., weifs oder rötlich; F. verkehrt-eifg. 2

2. Deckb. am Grunde der Bl.stiele borstenfg.; B. herzfg., geschweift-gezähnt; Pfl. kahl. Bl. 7, 8, weifs; H. 15-30 cm. Wie vor., etwas häufiger. Mittleres H. **C. intermédia Ehrh.**

— — Deckb. fehlen; B. eifg., zuweilen schwach herzfg., gezähnelt; Pfl. mehr oder weniger weichhaarig Bl. 7, 8; H. 25-50 cm. Laubwälder, verbreitet. Gemeiner H. **C. lutetiána L.**

---

38. Fam. Halorrhagidáceae R. Br.

Myriophýllum Vaill. Tausendblatt. (L. XXI, 6.) ♃.

1. Bl. alle quirlständig in Ähren, rosa; junge Bl.stände aufrecht 2
♂ Bl. einzeln, wechselständig; Bl.stand vor dem Aufblühen überhängend, am Grunde desselben die ♀ Bl. in einem Quirl. Obere Deckb. ungeteilt, kürzer als die Bl; Bl. 7-9, rosa; St. 20-60 cm. Gräben, Torfmoore, Seen, im westlichen Teil meist häufiger als die anderen Arten. Wechselblütiger F. . . **M. alterniflórum DC.**
2. Alle Deckb. fiederspaltig oder gefiedert, so lang oder länger als die Bl.; Bl. 6-8; St. 10-45 cm. Gräben, Sümpfe, nicht selten. Quirlblütiges T. **M. verticillátum L.**
— — Obere Deckb. ungeteilt, kürzer als die Bl.; Bl. 7-9; St. 0,3-1,2 m. Seen, Flüsse, nicht selten. Ährenblütiges T. . . . . **M. spicátum L.**

---

39. Fam. Hippuridáceae Lk.

Hippúris L. Tannenwedel. (L. I, 1.)

St. aufrecht, 0,2-1 m hoch. Bl. 5-8. Stehende und langsam fliefsende Gewässer, zerstreut. Gemeiner T. **H. vulgáris L.**

---

39. Fam. Callitricháceae Lk.

Callitriche L. Wasserstern. (L. XXI, 1.)

1. B. dunkelgrün, lineal, am Grunde etwas breiter, vorn ausgerandet, die oberen nie rosettig. Bl. 7-10; St. 15-25 cm. Seen, Flüsse, unter dem Wasser. Sehr zerstreut. Herbst-W. . . . . . . **C. autumnális L.**
— — B. hellgrün, am Grunde verschmälert, obere meist verkehrt eifg., rosettig; Pfl über dem Wasser blühend 2
2. F. kreisrund, F.chen breitflügelig gekielt; alle B. rundlich-verkehrt-eifg. oder die unteren linealisch (*C. platycárpa Kütz.*), Bl 6-10; St. 5-25 cm. Gräben, Sümpfe, nicht selten. Breitblätteriger W. . **C. stagnális Scop.**
— — F. oval, F.chen sehr schmalflügelig gekielt; untere B. stets linealisch, obere meist verkehrt-eifg. 3
3. Deckb. schwach gebogen, Gf. aufrecht, bald verschwindend. Bl. 4-10; St. 2-25 cm. Wie vor., häufig. Gemeiner W. . . . . **C. verna L.**

— — Deckb. kreissichelfg., an der Spitze hakig, Gf. lang, abstehend, bleibend, sonst wie vor., aber weit seltener; Hadersleben. Hakiger W. . **C. hamuláta Kütz.**

---

40. Fam. Ceratophylláceae Gray.

Ceratophýllum L. Hornblatt. (L. XXI, 6.)

B. 1-2 mal gabelig geteilt; Gf.stachel so lang oder länger als die am Grunde 2dornige F.; Bl. 7-8; St. 30-100 cm. Teiche, Gräben, häufig. Gemeines H. **C. demérsum L.**

— — B. 3 mal gabelig geteilt, zarter; der dornartige Gf. kürzer als die am Grunde dornenlose F.; Bl. 6-7, St. 30-60 cm. Wie vor., sehr zerstreut. Glattes H. **C. submérsum L.**

---

41. Fam. Lythráceae Juss.

Lythrum L. Weiderich. (L. XI, 1.)

Bl. quirlig in einer verlängerten Ähre; B. meist alle gegenständig oder zu 3, sitzend, herzfg.-lanzettlich. ♃; Bl. 6-9, purpurn; H. 0,6-1 m. Gräben, feuchte Gebüsche, gemein. Gemeiner W. . . . . **L. Salicária L.**

— — Bl. einzeln, achselständig, rötlich; B. abwechselnd, die untersten zuweilen gegenständig, aus schmalem Grunde lanzettlich oder lineal. ⨀; Bl. 7, 8; H. 10-25 cm. Gräben, Äcker, sehr selten und unbeständig. Lauenburg; Hamburg auf Schutt. Ysopblätteriger W. **L. Hyssopifólia L.**

Peplis L. Bachburgel. (L. VI, 1.)

B. gestielt, gegenständig, verkehrt-eifg. ⨀; Bl. 7-10; St. 5-20 cm. Ufer, Gräben, feuchte Äcker, nicht selten. Gemeine B. . . . . **P. Pórtula L.**

---

42. Fam. *Philadelaphácee Don.*

Philadélphus L. Pfeifenstrauch. (L. XII, 1.) ♄.

B. elliptisch, gesägt-gezähnelt; Bl. grofs, weifs. Bl. 5, 6; H. 1-3 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. Wilder Jasmin . . . . *P. coronárius L.*

---

43. Fam. Cucurbitáceae Juss.

Cucúrbita L. Kürbis. (L. XXI, 9.)

St. u. die herzfg. B. steifhaarig; F. grofs, länglich oder rund. ⊙; Bl. 6-9, gelb; St. 3-10 m lang. In Gärten, zuweilen auf Schutt. Gemeiner K. . . . . . *C. Pépo L.*

Cúcumis L. Gurke. (L. XXI, 8.)

B. spitzlappig; F. länglich, Fleisch grünlich. ⊙; Bl. 6-9, gelb; St. bis 3 m. In Gärten gebaut. Gurke. *C. satívus L.*
— — B. stumpflappig; F. rundlich oder eifg., Fleisch orange. Bl. blafsgelb. Wie vor., seltener gebaut. Melone. *C. Melo L.*

Bryónia L. Zaunrübe. (L. XXI, 8.) ♃.

Einhäusig; K. der ♀ Bl. so lang als die Kr.; Narben kahl; Beere schwarz. Bl. 6-8; St. 3-4 m. In Hecken rankend, zerstreut. Weifse Z. . . . . . . **B. alba L.**
— — Zweihäusig; K. der ♀ Bl. halb so lang als die Kr.; Narben rauhhaarig; Beere rot, sonst wie vor. Sehr zerstreut, häufig um Kiel. Zweihäusige Z. **B. dioíca L.**

Sicyos angulata L. mit 5eckig gelappten B., kleinen grünlich weifsen Bl. u. einsamigen, steifhaarigen F., zuweilen an Lauben angepflanzt und vorübergehend verwildert gefunden.

---

44. Fam. Portulacáceae Juss.

Portuláca L. Portulak. (L. XI, 1.) ⊙.

K.zipfel stumpfgekielt; St. niederliegend, 15-30 cm lang. B. länglich keilfg., Bl. 6-10. Auf Schutt bei Hamburg unbeständig. Gemeiner P. . . . . *P. olerácea L.*
— — K.zipfel flügelig gekielt; St. aufrecht, 20-50 cm hoch. B. verkehrt-eifg. Bl. 6-10. Zuweilen als Gemüse gebaut. Gebauter P. . . . *P. satíva Harworth.*

Móntia Micheli. Montie. (L. III, 1.)

Pfl. gelbgrün; St. gabelästig, ausgebreitet; untere B. spatelig, obere lineal; Samen höckerig, fast glanzlos. ⊙; Bl. 5, weifs, klein; St. 3-10 cm. Sandfelder, Ufer, Äcker zerstreut. Kleine M. . . . . **M. minor Gmel.**
— — Pfl. hellgrün; flutend oder aufsteigend; Samen feinhöckerig, glänzend, sonst wie vor., aber weit gröfser u. das ganze Jahr wachsend. ♃; Bl. 5-9; St. 10-40 cm. Quellen, Bäche, zerstreut, aber sehr gesellig. Bach-M. **M. rivuláris Gmel.**

Claytónia L. Claytonie. (L. V, 1.)
Kahl; Grundb. lang gestielt, rhombisch-oval; Bl.stand traubenartig. Bl. 5, 6, klein, weifs; H. 10-40 cm. ⊙. Bei Süderbrarup in Angeln seit mehr als 30 Jahren an Wällen zahlreich verwildert; Schleswig, Hamburg unbeständig. Durchwachsene C. . . *C perfoliáta Donn.*

---

45. Fam. **Paronychiáceae St. Hilaire.**

Corrigiola L. Strandling. (L. V, 3.)
Pfl. niedergestreckt, kahl, blaugrün, v. Grund an verzweigt; Bl. sehr klein, weifs, in reichblütigen, gedrängten Wickeln. ⊙; Bl. 6-9; Zweige 10-30 cm. Sandboden, Wege. Ufer, sehr zerstreut. Gemeiner St. **C. litorális L.**

Herniária L. Bruchkraut. (L. V, 3.)
Pfl. niedergestreckt, gelbgrün, kahl; B. zuweilen am Grunde gewimpert (Var. *subciliata Bab.*); Bl. in dichten knäuelartigen Wickeln, grün. ⊙; Bl. 7-10; St. 5-20 cm. Triften, Sandfelder, häufig. Kahles B. . **H. glábra L.**

Illécebrum Rupp. Knorpelkraut. (L. V, 1.)
Pfl. niedergestreckt, kahl; St. fadenfg.; Bl. in blattwinkelständigen Knäueln, weifs. Bl. 6-10; St. 4-30 cm. Feuchte Äcker, Sandfelder, im mittleren sandigen Teil des Landes stellenweise häufig, nach Norden seltener. Quirlblütiges K. . . . . **I. verticillátum L.**

---

46. Fam. **Scleranthácea Lk.**

Sclerânthus L. Knäuel. (L. X, 2.)
K.zipfel spitz, schmal-hautrandig, bei der Frucht abstehend. ⊙; Bl. 6-10; H. 4-20 cm. Äcker, Grasplätze gemein. Einjähriger K. . . . . **S. ánnuus L.**
— — K.zipfel stumpf, breit-hautrandig, bei der F. zusammenneigend. ♃; Bl. 6-16; H. 4-20 cm. Sandfelder, nicht selten. Ausdauernder K. . . . . . **S. perénnis L.**

---

47. Fam. **Crassuláceae DC.**

Bulliárda BC. Bulliarde. (L. IV, 4.)
Kahl; Bl. einzeln, achselständig, kurz gestielt oder sitzend, weifs. ⊙; Bl. 7-9; H. 2-5 cm. Heidetümpel, sehr selten, nur bei Husum. Wasser-B. **B. aquática DC.**

Sedum L. Fetthenne, Mauerpfeffer. (L. X, 5.)

1. B. flach, breit, St. aufrecht. ♃. 2
— — B. mehr oder weniger stielrund, St. aufsteigend ♃. 3
2. Untere B. mit breitem geöhrelten Grunde sitzend, obere mit etwas herzfg. Grunde st.umfassend; innere Staubb. am Grunde der Kr.b. eingefügt; Bl. 8, 9, grünweifs; H. 30-60 cm. Hügel, Wegränder, nicht selten. Grofse F. **S. máximum Suter.**
— — Untere B in einen kurzen Stiel verschmälert, obere mit abgerundetem Grunde sitzend, innere Staubb. $^1/_6$ über dem Grunde des Kr.b. eingefügt, Bl. 8, 9, rosa; H. 0,3-0,6 m. Wie vor. zerstreut. Rote F. **S. purpúreum Lk.**
3. Bl. weifs; Kr.b. stumpf, 3 mal länger als der K.; Bl. 6, 7; H. 10-20 cm. Hin und wieder auf Mauern verwildert. Weifser M. . . . . **S. album L.**
— — Bl. gelb; Kr.b spitz, doppelt so lang als der K. 4
4. B. kurz-stachelspitzig, lineal-pfriemlich am Grunde mit stumpfem Sporn. Pfl. graugrün. Bl 6, 7; H. 15-30 cm. Trockene Hügel, Grasplätze; sehr häufig im Elbgebiet, landeinwärts bis Trittau, sonst sehr zerstreut u. wohl nur verwildert. Zurückgekrümmter M. . **S. refléxum L.**
— — B. ohne Stachelspitze, Pfl. gelbgrün, 6zeilig beblättert, H. 5-15 cm 5
5. B. lineal-walzenfg., mit einem stumpfen Sporn. Bl. 6, 7. Verbreitung wie bei der vorigen. Sechszeiliger M. **S. boloniense Loisl.**
— — B. kurz, eifg., ohne Sporn. Bl. 6, 7. Sandfelder, Mauern, Dächer gemein. Scharfer M. . . . **S. acre L.**

Sempervívum Rupp. Hauslaub. (L. XI, 4.)

St., anfangs kurz mit gehäufter B.-Rosette, streckt sich bei der Blüte u. trägt einen trugdoldigen Bl.stand. Rosettenb. fleischig, stachelspitzig; K.zipfel u. die trübroten Kr.b. ausgebreitet. ♃; Bl. 7, 8; H. 20-50 cm. Hin u. wieder, besonders auf Strohdächern, gepflanzt. Dach-H. *S. tectórum L.*

---

48. Fam. **Grossulariáceae DC.**

Ribes L. Stachel- u. Johannisbeere. (L. V, 1.) ♄.

1. St. stachelig; B. 3-5lappig, weichhaarig; Trauben 1-3-blütig; F. kahl, behaart oder drüsenborstig; Bl. 4, grünlich-purpurn; H. 0,6-1,2 m. Allgemein in Gärten, die Form mit behaarten F. *(R. uva crispa L.)* in Hecken, ob wild? Stachelbeere . . . . **R Grossulária L.**

— — St. ohne Stacheln, Trauben vielblütig. Johannisbeere 2

2. K.röhre lang cylindrisch, K. goldgelb, Kr.b. vorn rot. Bl.trauben aufrecht abstehend. Bl. 4, 5; H. 1,5-2,5 m. Zierstrauch. Goldgelbe J. . . . . . *R. aúreum Pursh.*

— — K.röhre beckenfg. oder röhrig glockig 3

3. Bl.trauben aufrecht; Bl. unvollständig zweihäusig, grüngelb; K.röhre flach beckenfg.; Beere rot. Bl. 4, 5; H. 1-1,6 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. Alpen-J. *R. alpínum L.*

— — Bl.trauben hängend, Bl. zwitterig 4

4. Bl.stiele so lang als die spatelfg., gefärbten Deckb.; Bl. purpurrot. Bl. 4, 5; H. 1,5-2,4 m. Zierstrauch. Purpur J. *R. sanguíneum Pursh.*

— — Bl.stiele mehrmals länger als die Deckb. . . . 5

5. Deckb. eifg., K.röhre flach beckenfg., kahl, K.zipfel kahl; Beere rot oder gelb. Bl. 4, 5, grüngelb; H. 1-1,6 m. Feuchte Wälder u. Gebüsche zerstreut, überall in Gärten. Rote J. . . . . **R rúbrum L.**

— — Deckb. pfriemfg.; K.röhre glockenfg., drüsig punktiert, wie die Zipfel weichhaarig; Beere schwarz. Bl. 4, 5, rötlich; H. 1-2 m. Wie vor. Schwarze J. **R. nígrum L.**

---

49. Fam. Saxifragáceae Vent.

Saxífraga L. Steinbrech. (L. X, 2.)

1. K. mit dem F.kn. verwachsen, halb oberständig; Bl. weifs. Pfl. ohne Ausläufer 2

— — K. frei; Bl. gelb; Pfl. mit beblätterten Ausläufern u. lanzettfg. B. ♃; Bl. 7-10; H. 10-25 cm. Sumpfwiesen selten, Schleswig u. Kiel (ob noch?), Lübeck. Cistblumiger St. . . . . **S. Hírculus L.**

2. Pfl. ♃; 15-30 cm hoch; Grundachse mit braunen Zwiebeln; Grundb. nierenfg., lappig-gekerbt. Bl. 4, 5. Wiesen, Hügel häufig. Körniger St. . . . . **S. granuláta L.**

— — Pfl. ⊙, 3-15 cm hoch, ohne Zwiebeln; Grundb. spatelig, 3lappig; Bl. viel kleiner. Äcker, Wälle, sehr zerstreut im östlichen Holstein, sonst zweifelhaft. Dreifingeriger St. . . . . **S. tridactýlites L.**

In Gärten werden häufig kult.: 1) *S. umbrosa L.*, Porzellanblume, Jehovablümchen, mit beblätterten Ausläufern, B. verkehrt-eifg., stumpf, knorpelig-gekerbt, kahl, Bl.stiel lang gewimpert, St. drüsig, rispig, blattlos, K. zurückgeschlagen, Bl. weifs, rotgefleckt. 2) *S. crassifolia L.*

B. grundständig, lederartig, verkehrt-eifg. oder herzfg. (var. *cordifolia How.*), kahl, stumpf gezähnt. St. dick, Ripse geknäuelt, Bl. überhängend, rot.

Chrysosplénium L. Goldmilz. (L. VIII, 2.) ♃.

B. wechselständig, ziemlich lang gestielt, rundlich-nierenfg. Bl. 3-5, gelb; H. 3-20 cm. An Quellen u. Bächen, besonders in Wäldern, häufig. Wechselblätterige G. . . . . **C. alternifólium L.**

— — B. gegenständig, halbkreisrund, kurz gestielt. Bl. 4, 5, gelb; H. 3-15 cm. Wie vorige, meist nicht eben selten. Gegenblätterige G. . . . **C. oppositifólium L.**

---

50. Fam. Umbellíferae Juss. (L. V, 2.)

Hydrocótyle Tourn. Wassernabel.

B. schildfg., kreisrund, gekerbt; Dolden kopffg., ihre Stiele viel kürzer als die B.stiele. ♃; Bl. 7-9; St. fadenfg., kriechend, 5-30 cm. In Sümpfen gemein. Gemeiner W. . . . . **H. vulgáris L.**

Sanícula Tourn. Sanikel.

Grundb. lang gestielt, handfg.-5teilig; St. mit wenigen sitzenden B. ♃; Bl. 5, 6, rötlich-weifs; H. 30-50 cm. Laubwälder, sehr häufig. Gemeine S. . **S. europaéa L.**

Astrántia Tourn. Astrantie.

Grundb. lang gestielt, handfg.-5teilig. ♃; Bl. 7, 8, weifs oder rötlich; H. 0,3-1 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Grofse A. . . . . *A. májor L.*

Erýngium Tourn. Männertreu.

Hüllb. lineal-lanzettlich, wie die 3zähligen, doppelt fiederspaltigen B. dornig gezähnt; Bl. 7, 8, weifs oder graugrün; ♃; H. 20-60 cm. Hügel, Triften, häufig im Elbgebiet, sonst nur in der Marsch bei Deetzbüll gefunden. Feld-M. . . . . **E. campéstre L.**

— — Hüllb. breit eirund, 3lappig, dornig, untere B. ungeteilt, herznierenfg., obere st.umfassend, handfg.-lappig, alle meergrün. ⊙ oder ♃; Bl. 7, amethystblau oder weifs; H. 14-45 cm. Am sandigen Meeresstrande verbreitet. Strand-M. . . . . **E. marítimum L.**

Cicúta L. Wasserschierling.

Wurzel dick, querfächerig, hohl. Giftig. ♃; Bl. 7, 8, weifs; H. 0,6-1,2 m. Ufer, Sümpfe häufig. Gemeiner W. **C. virosa L.**

Ápium L. Sellerie.

Untere B. gefiedert, obere 3zählig. ⊙; Bl. 7-9, weifs; H. 30-60 cm. Salzwiesen, am Strande zerstreut, im Binnenlande b. Oldesloe. Als Gemüse gebaut und auf Schutt verwildernd. Gemeiner S. . **A. gravéolens L.**

Petroselínum Hoffm. Petersilie.

Untere B. 3fach gefiedert, obere 3zählig. ⊙; Bl. 6-7; H. 0,5-1 m. Als Küchengewächs überall, selten verwildert. Gemeine P. . . . . *P. satívum Hoffm.*

Helosciádium Koch. Sumpfschirm.

Untergetauchte B. haarfein geteilt, obere gefiedert mit keilfg., 3- oder mehrsp. B.chen. [selten alle B. haarfg. (Var. *fluitans Fr.*); bei den kriechenden Trockenformen fehlen die haarfg. B. ganz (Var. *terrestre H. Müller*),]. Dolde 2strahlig, Hülle fehlend. Bl. 6-8; St. 5-50 cm. Torfsümpfe zerstreut. Untergetauchter S. **H. inundátum Koch.** — — St. kriechend; B. lang gestielt, gefiedert, B.chen rundlich, Hülle 1-2blätterig. Bl. 7-9; St. 10-30 cm. Ufer, feuchte Orte sehr selten, Lübeck, Stormarn, neuerdings nicht gefunden. Kriechender S. **H. repens Koch.**

Falcária Rivin. Sicheldolde.

Kahl, blaugrün; Hülle u. Hüllchen vielblätterig. Bl. 7-9; H. 30-45 cm. Weg u. Äckerränder, sehr selten. Heiligenhafen, zuweilen verschleppt. (*F. Rivini Host.*) Gemeine S. **F. vulgáris Bernh.**

Ammi Tourn. Ammi.

Kahl; Kr.b. verkehrt-herzfg. ⊙; Bl. 7-9; H. 0,6-1 m. Auf Schutt b. Hamburg eingeschleppt. Grofses A. *A. majus L.*

Aegopódium L. Geisfufs, Giersch.

Kahl, 0,6-1 m hoch, Bl. 6, 7. Zäune, Gebüsche, Gärten gemein. Gemeiner G. . . . . . . **A. Podagrária L.**

Carum L. Kümmel.

Kahl; Kr.b. verkehrt-eifg. mit eingebogenem Spitzchen. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Wiesen, Wegränder, in Holstein u. im westlichen Schleswig meist häufig, im Osten seltener. Gemeiner K. . . . . **C. Carvi L.**

Pimpinélla Riv. Bibernelle. ♃.

St. kantig-gefurcht; B. gefiedert, B.chen gestielt, eifg., die der oberen B. lineal. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Wiesen,

Gebüsche, zerstreut im östl. Teil, stellenweise häufig, in Nordschleswig sehr selten. Grofse B. . . **P. magna L.**
— — St. stielrund, gerillt; B.chen der Grundb. sitzend, rundlich, die der St.b. fiederteilig. Bl. 7-9; H. 0,3-0,6 m. Wegränder, Hügel gemein. Var. *hircina Leers.*: Abschnitte auch der Grundb. fiederteilig, ist seltener, Var. *nigra Willd.*: Pfl oben grau behaart, Wurzelschnittflächen blau werdend, im Elbgebiet, aber zweifelhaft. Gemeine B.
P. Saxífraga L.

Bérula Koch. Berle.

Kahl; St. stielrund. 30-70 cm. hoch; Hülle u. Hüllchen vielblätterig. Bl. 7-9. Bäche, Gräben, Ufer häufig. Gemeine B. . . . . **B. angustifólia Koch.**

Sium Tourn. Merk.

Kahl; St. kantig-gefurcht; Hüllb. 5-6, Hüllchenb. 5-8. Bl. 7, 8; H. 0,6-1,3 m. Gräben, Ufer, häufig. Gemeiner M.
S. latifólium L.

Bupleúrum Tourn. Hasenohr.

Blaugrün; B. eifg., die obersten rundlich, unterste sitzend, übrige durchwachsen. Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Selten u. unbeständig in Gärten, auf Äckern und Schutt, eingeschleppt. Rundblätteriges H. . . *B. rotundifólium L.*
— — Blaugrün; B. lanzettlich-linealisch, obere linealisch; St. von Grund an sehr ästig, aufrecht oder liegend, 10-25 cm. Bl. 7-9. Strandwiesen der Ostküste zerstreut, seltener an der Westküste. Feines H. **B. tenuíssimum L.**

Oenánthe L. Rebendolde.

1. Hülle fehlend, Hüllchen mehrblätterig 2
— — Hülle 4-6blätterig; Wurzelfasern fadenfg. oder verlängert keulenfg.; untere B. doppelt, obere einfach gefiedert; F. länger als die bleibenden Gf. ♃; Bl. 7-9; H. 50-100 cm. Strandwiesen, besonders der Ostküste, zerstreut. Lachenals R. . . . . **O. Lachenálii Gmel.**
2. Wurzelfasern keulenfg. verdickt; St. u. B.stiele röhrig, untere B. doppelt, untere einfach gefiedert; F. kürzer als die bleibenden Gf. ♃; Bl. 7, 8; H. 0,3-0,6 m. Gräben, Sümpfe häufig. Röhrige R. . **O. fistulósa L.**
— — Wurzeln fadenfg., B. doppelt bis 3fach gefiedert. ⨀; Bl. 7, 8; H. 0,3-1,2 m. Wafser-R. **O. aquática Lmk.**

Aethúsa L. Hundspetersilie, Gleisse.

B. doppelt oder 3fach gefiedert. ⨀; Bl. 6-10; H. 0,3-0,8 m. Giftig. Gärten, Äcker, Schutt gemein. Gemeine H. . . . . **A. Cynápium L**

Foenículum Adans. Fenchel.

B. mehrfach gefiedert, mit pfriemfg., verlängerten Zipfeln; Kr.b. rundlich, eingerollt. ⊙; Bl. 7-9; H. 1-1,6 m. Gewürzig riechend. Gemeiner F. . *F. capilláceum Gil.*

Libanótis Riv. Heilwurz.

St. kantig, ästig; untere B. meist doppelt gefiedert, unterseits blaugrün. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,3 m. Hügel, Gebüsche sehr selten, Fehmarn, Land Oldenburg, auch von Gram, Gelting u. Eckernförde angegeben. Berg-H. **L. montána Crtz.**

Cnidium Cust. Brenndolde.

St. unten stielrund, oben kantig-gefurcht; B. doppelt gefiedert, mit linealisch-lanzettlichen Zipfeln; Hüllchenb. pfriemfg., so lang als das Döldchen. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, sehr selten, Elbe u. Steckenitz; Geesthacht, Hamburg?, Büchen. Aderige B. . . . . **C. venósum Koch.**

Levísticum Koch. Liebstöckel.

Untere B. doppelt oder einfach gefiedert. ♃; Bl. 7, 8; H. 1,3-2 m. Hin u. wieder in Dorfgärten u. halb verwildert. Gebräuchlicher L. . . . . *L. officinále Koch.*

Selinum L. Silge.

Hülle fehlend, Hüllchen vielblätterig. ♃; Bl 7, 8; H. 0,3-1 m. Wiesen, Gebüsche zerstreut. Kümmelblätterige S. . . . . **S. Carvifólia L.**

Angélica L. Brustwurz.

Hülle meist fehlend, Hüllchen vielblätterig ⊙; Bl. 6-8; H. 0,3-2 m. Wiesen, Wälder häufig. Wald-B. **A. silvéstris L.**

Archangélica Hoffm. Engelwurz.

Untere B. doppelt bis 3fach gefiedert, B chen eifg., zugespitzt, stachelspitzig gesägt; Hülle fehlend oder 1blätterig, Hüllchen vielblätterig. ⊙. Flufsufer u. Strandwiesen, Eider-, Elb- u. Alstergebiet, an der Ostküste zerstreut, an der Westküste selten. Gebräuchliche E. **A. officinális Hoffm.**

Peucédanum L. Grundheil.

Hülle u. Hüllchen vielblätterig. ♃; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hügel, Gebüsche, nur an der Elbe bei Lauenburg und Geesthacht, an der unteren Trave u. b. Heiligenhafen. Gemeine G. . . . . **P. Oreoselinum Mnch.**

Thysselinum Rivin. Ölsenich.

Hülle u. Hüllchen vielblätterig, zurückgeschlagen, mit häutig berandeten B. ⊙; Bl. 7-8; H. 0,3-1,2 m. Feuchte Gebüsche, Moorwiesen, häufig. Sumpf-Ö.
T. palústre Hoffm.

Anéthum Tourn. Dill.

Hülle u. Hüllchen wenigblätterig oder fehlend. ⊙; Bl. 7-9; H. 0,45-1,3 m. Zum Küchengebrauch gebaut u. nicht selten verwildert. Gemeiner D. . *A. gravéolens L.*

Pastináca Tourn. Pastinak.

Hülle u. Hüllchen fehlend oder wenigblätterig. ⊙; Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m. Wiesen, Wegränder, zerstreut, stellenweise, namentlich in der Mitte des Landes, selten oder fehlend. Gemeiner P. . . . . **P. satíva L.**

Heracléum L. Bärenklau.

Hülle fehlend oder wenigblätterig, Hüllchen vielblätterig; B. einfach gefiedert, mit gelappten, breit eifg. B.chen, oder die B.chen sind tief fiedersp. mit sehr verlängerten, lanzettfg. Abschnitten (Var. *elegans Koch)*; äufsere Kr. der Dolden gröfser, strahlend, oder alle ungefähr gleich grofs (Var. *sibiricum L.?*). ♃; Bl. 6-9; H. 1-2 m. Wiesen, Wälder, gemein, die Abarten seltener. Gemeine B. . . . . **H. Sphondýlium L.**

Tordýlium Tourn. Zirmet.

St. rauhhaarig, kantig gefurcht; B. 5-7zählig gefiedert. Hülle u. Hüllchen mehrblätterig; F. vor der Reife steifhaarig. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,5-1,2 m. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Grofser Z. . *T. maximum L.*

Laserpítium Tourn. Laserkraut.

Untere B. doppelt gefiedert, Zipfel länglich oder lanzettlich; Hülle und Hüllchen vielblätterig, zurückgeschlagen, mit breit häutig gerandeten B. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,3-1,3 m. Wiesen, trockene Wälder u. Gebüsche, sehr selten. Untertrave und Steckenitz - Gebiet. Preufsisches L. . . . . **L. pruténicum L.**

Daúcus Tourn. Möhre.

B. doppelt oder 3fach gefiedert mit fiederspaltigen B.chen u. lanzettlichen Zipfeln. ⊙; Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Wegränder, Wiesen, gemein; auch gebaut. (Gelbe Wurzel). Gemeine M. . . . . **D. Caróta L.**

Caúcalis L. Haftdolde.

Abstehend behaart; B. doppelt gefiedert, mit fiederspaltigen Abschnitten und lanzettlichen Zipfeln. ⊙; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Äcker, Schutt, selten, eingeschleppt u. unbeständig. Möhrenartige H. *C. daucoídes L.*

Turgenia latifolia Hoffm. St. oberwärts kurzborstig, B. fiederteilig mit linealisch länglichen B.chen, Hüllb. 2-5, Hüllchen b. 5-7, häutig berandet, F. stachelig. Vereinzelt auf Schutt bei Hamburg gefunden.

Tórilis Adans. Klettenkerbel.

Dolden sehr kurz gestielt oder sitzend, blattgegenständig; St. niederliegend oder aufsteigend. ⊙; Bl. 6-9; St. 15-35 cm. Marschdeiche von Deetzbüll bis Norderdithmarschen, auf Schutt bei Hamburg. Knotenfrüchtiger K. . . . . **T. nodósa Gärtn.**
— — Dolden lang gestielt; Hülle vielblätterig; Stacheln der F. einwärts gekrümmt, aber nicht widerhakig. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,5-1 m. Zäune, Gebüsche, gemein. Gemeiner K. . . . . , **T. Anthriscus Gmel.**

T. inféstu Koch, Hülle fehlend oder 1blätterig; F.stacheln an der Spitze hakig, sonst wie vorige. Auf Schutt bei Hamburg gefunden.

Scandix L. Nadelkerbel.

B. 3fach gefiedert; Dolde meist 2-3strahlig, ohne Hülle. ⊙; Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Äcker; in Ostholstein nicht eben selten, sonst einzeln und unbeständig, Hamburg auf Schutt. Gemeiner N. . . . . **S. Pécten Véneris L.**

Anthríscus Hoffm. Kerbel.

1. F. eifg., mit gekrümmten Borsten besetzt; St. kahl; B. 3fach gefiedert, rauhhaarig. ⊙; Bl 5-7; H. 15-60 cm. Hecken, Dörfer, Schutt, längs der Westküste nicht selten, sonst sehr zerstreut. Gemeiner K. **A. vulgáris Pers.**
— — F. länglich oder linealisch, kahl 2
2. St. kantig gefurcht, unten rauhhaarig; Schnabel $^1/_5$ so lang als die F.; B. 2-3fach gefiedert. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,6-2 m. Gebüsche, Wiesen, Wegränder, gemein. Wald-K. . . . . **A. silvéstris Hoffm.**
— — St. gestreift, über den Knoten kurzhaarig; Schnabel fast halb so lang als die F. ⊙; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Gebaut und oft verwildert. Gemüse-K. *A. Cerefólium Hoffm.*

Chaerophýllum. Kälberkropf.

Ganze Pfl. rauhhaarig; St. kantig, unter den Gelenken etwas verdickt; Hüllchenb. gewimpert; B. doppelt gefiedert. ⊙; Bl. 6, 7; H. Wälder, Hecken, häufig. Betäubender K . . . . **C. témulum L.**

— — St. unten steifhaarig oben kahl, stielrund, unter den Gelenken stark verdickt; Hüllchenb. kahl, B. 3-4fach gefiedert. ⊙; Bl. 6, 7; H. 0,6-2 m. Selten; nur im Elbgebiet und bei Trittau. Kerbelrübe. **C. bulbósum L.**

Mýrrhis Scop. Süfsdolde.

B. 3fach gefiedert; Hülle fehlend, Hüllchen aus 5-7 gewimperten B. bestehend; F. grofs, bis 2,5 cm lang. ♃; Bl. 6; H. 0,6-1,3 m. Hecken, Gebüsche, sehr zerstreut, ursprünglich verwildert. Wohlriechende S.
M. odoráta Scop.

Cónium L. Schierling.

Untere B. 3fach gefiedert mit hohlen B.stielen; Hülle u. Hüllchen 3-5bätterig ⊙; Giftig. Bl 6-9; H. 0,6-1,6 m. Hecken, Schutt, häufig. Gefleckter S. **C. maculátum L.**

Coriándrum L. Koriander.

Kahl, unterste B. gefiedert, mit fiederspaltigen B.chen, obere doppelt gefiedert ⊙; Bl. 6, 7; H. 30-45 cm. Zuweilen gebaut und verwildert, besonders bei Hamburg. Gebauter K. . . . . *C satívum L.*

Bifora radians M. B. Kahl, B. 3fach gefiedert, Dolde 5strahlig, F. 2knotig, breiter als lang. ⊙; Einzeln auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

---

51. Fam. Araliáceae Juss.

Hédera L. Epheu. (L. V, 1.)

St. klimmend, mit zahlreichen Wurzeln haftend; B. dunkelgrün, meist weifsaderig, die der blühenden Zweige eifg., die der nicht blühenden 5eckig, lappig; Bl. in traubigen Dolden. ♄; Bl. 9-11; St. 15 cm lang. Wälder, Gebüsche, am Boden kriechend, oder an Bäumen u. Mauern kletternd und nur dann blühend. Gemeiner E.
H. Helix L.

---

52. Fam. Cornáceae DC.

Cornus Tourn. Kornelkirsche. (L. IV, 1.)

1. St. krautartig, 6-15 cm; Hülle 4blätterig, weifs, blumenkronenartig, länger als die Dolde. Bl. purpurrot,

F. rot, 5, 6. ♃; Wälder, Eichengestrüppe im mittleren und westlichen Schleswig, in Holstein zweifelhaft. Schwedische K. . . . . **C. suécica L.**
— — Sträucher. ♄. 2
2. Bl. gelb, in Dolden mit 4blättriger Hülle, vor den B. erscheinend; F. rot. Bl. 3, 4; H. 2-5 m. Zierstrauch. Echte K. . . . . *C. mas L.*
— — Bl. weifs, in Trugdolden ohne Hülle, mit oder nach den B. erscheinend 3
3. B. beiderseits grün; F. schwarz. Bl. 5, 6; H. 1-2 m. Hecken, Gebüsche, nicht selten. Rote K. Hartriegel. **C. sanguínea L.**
— — B. unterseits graugrün; F. weifs. Bl. 6; H. 1-3 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. *C. stolonífera Michx.*

---

53. Fam. Loranthàceae Don.

Viscum Tourn. Mistel. (L. XXII, 1.) ♄.

Gelbgrüner, gabelästiger, kleiner Strauch mit lederartigen B., auf Apfel- und Birnbäumen, Birken etc. schmarotzend. Bl. 3, 4; H. bis 40 cm. Sehr selten, sicher nur zwischen Segeberg und Bramstedt auf Birken. Weifse M. . . . . **V. album L.**

---

54. Fam. Caprifoliáceae Juss.

Adóxa L. Moschuskraut. (L. V, 5.)

Grundachse fleischig; B. lang gestielt, doppelt 3zählig; Ähre kopfig, fast würfelfg.. ♃; Bl. 4, 5, grünlich; H. 5-15 cm. Hecken, Gebüsche, häufig. Gemeines M. **A. Moschatellína L.**

Sambúcus Tourn. Hollunder. (L. V, 3.)

1. St. krautig; Nebenb. grofs, b.artig; Doldenrispe flach, stets aufrecht. ♃; Bl. 7, weifs, aufsen rötlich, F. schwarz. H. 0,6-1,5 m. Hecken, selten, wohl nicht einheimisch, Sundewitt, östliches Holstein. Zwerg-H. **S. Ébulus L.**
— — Sträucher, seltener Bäume; Nebenb. klein, drüsenartig oder fehlend 2
2. Bl. in eifgen., dicht behaarten Rispen, grüngelb; F. rot. Bl. 4, 5; H. 1,6-5 m. Zierstrauch, zuweilen verwildert. Trauben-H. . . . . *S. racemósa L.*
— — Bl. in flachen Doldenrispen, weifs; F. schwarz. Bl. 6, 7; H. 3-6 m. Hecken, Gebüsche häufig. Schwarzer Flieder . . . . **S. nígra L.**

Vibúrnum L. Schneeball. (L. V, 1.) ♄.

B. 3lappig, unten grün; Äste kahl; äufsere Bl. geschlechtslos, viel gröfser als die mittleren. Bl. 6, weifs; F. rot. H. 0,5-3 m. Hecken, Gebüsche, häufig. In Gärten mit lauter geschlechtslosen Bl. in kugeliger Trugdolde. Gemeiner S. . . . . **V. Ópulus L.**

— — B. elliptisch, unten grauweifs; jüngere Äste sternfilzig; Bl. alle gleich, weifs; F. zuletzt schwarz. Bl. 5; H. 1,3-3 m. Zierstrauch, am Elbufer bei Teufelsbrück verwildert. Wolliger S. . . . . *V. Lantána L.*

Diervíllea Tourn. Dierville. (L. V, 1.)

B. länglich, gesägt; Trugdolden 3blütig, achselständig. ♄; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Zierstrauch. Dreiblütige D. *D. trífida Mnch.*

Weigélia Thunb. Weigelie. (L. V, I.)

B. sehr kurz gestielt oder sitzend, elliptisch oder länglich, unterseits nur auf den Nerven behaart; K. bis zur Mitte geteilt, kahl. Bl. 6, 7, meist rosa. Zierstrauch. Rosenrote W. . . . . *W. rósea Lindl.*

Lonicéra Tourn. Geisblatt. (L. V, 1.) ♄.

1. St. windend; Bl. grofs, gelblichweifs, in Köpfen; F. rot 2
— — St. aufrecht; Bl. klein, zu 2 3
2. B. an den blühenden Ästen breit verwachsen; Bl. in sitzendem Kopfe. Bl. 5, 6; St. bis 5 m. An Mauern und Lauben angepflanzt. Echtes G. *L. Caprifólium L.*
— — Obere B. sitzend, nicht verwachsen; Bl. in gestieltem Kopfe. Bl. 6-8; St. bis 5 m. Hecken, Gebüsche, häufig. Wildes G. Jelängerjelieber. **L. Periclýmenum L.**
3. F.kn. u. Beeren nur am Grunde verwachsen, oder getrennt 4
— — F.kn. u. Beeren ganz, oder fast ganz verwachsen.
Hierher die Ziersträucher *L. coerúlea L.* mit elliptisch stumpfen B.; Bl.standstiele viel kürzer als die weifslich gelben Bl.; F. blauschwarz u. *L. alpígena L.*: B. lang zugespitzt; Bl.standstiele mehrmals länger als die roten Bl.; F. rot.
4. Bl.standstiele u. die rundlich elliptischen B weichhaarig; Kr. gelblich weifs; F. rot; Bl. 5, 6; H. 1-2 m. Laubwälder, Hecken, sehr zerstreut. Gemeines G. **L. Xylósteum L.**
Bl.standstiele u. B. kahl. Hieher die Ziersträucher *L. tatárica L.* mit herzeifg. stumpfen B.; Bl. rosa oder

weifs; F. gelb oder rot, u. *L. nígra L.* mit länglich elliptischen B.; Kr. rot oder rötlich weifs; F. schwarz; ferner *L. Ledeboúri Eschsch.*.: B. elliptisch, nur unterseits auf den Adern behaart; Bl. ziemlich lang, gelbrot, drüsenhaarig, F. rot.

Symphoricárpus Dill. Schneebeere. (L. V, 1.) ♄.
B. rundlich, unten blaugrün; Bl. in endständigen Ähren, rosa. Bl. 7, 8; H. 1-2 m. Zierstrauch. Gemeine S.
S. racemósa Michx.

Linnaéa Gron. Linnaee. (L. XIV, 2.) ♄.
St. 0,3-1,3 m lang., fadenfg., kriechend; B. gestielt, rundlich, gekerbt; Bl.stand lang gestielt, 2blütig. Bl. 6, rosa. Kieferwälder, sehr selten. Neumünster, Lübeck. Nördliche Linnaee . . . . **L. boreális Gron.**

---

55. Fam. Rubiáceae Juss.

Sherárdia Dill. Sherardie. (L. IV, 1.)
St. liegend, rauh; B. rauh, untere zu 4, obere zu 6; Bl. in Köpfen. ⊙; Bl. 6-10; St. 15-30 cm. Äcker. Meist häufig. Acker-Sh. . . . . **S. arvénsis L.**

Aspérula L. Waldmeister. (L. IV, 1.)
St. aufrecht; B. lanzettfg., untere zu 6, obere zu 8; Bl. in Trugdolden; F. hakig-borstig. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Laubwälder häufig. Gemeiner W. Möschen.
A. odoráta L.

Gálium L. Labkraut. (L. IV, 1.)

1. Trugdolden blattwinkelständig, zuweilen auch noch eine endständige Rispe 2
— — Trugdolden endständig, meist in Rispen. ♃; St. nicht stachelig rauh 6
2. B. zu 4, nicht stachelspitzig 3
— — B. zu 6-8, stachelspitzig; St. u. B. rückwärts stachelig rauh; Bl. weifs 4
3. St. u. B. rauhhaarig; B. elliptisch, 3nervig; Bl. vielehig, gelb; F. glatt u. kahl. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-45 cm. Wiesen, Gebüsche, sehr selten, Elbufer unterhalb Hamburg. Kreuz-L. . . . . **G. Cruciáta L.**
— — St. u. B. rückwärts stachelig-rauh, nicht behaart; B. linealisch, 1nervig; Bl. zwitterig, weifs; F. feinkörnig rauh. ♃; Bl. 5-9; St. 15-60 cm. Feuchte Wiesen u. Gebüsche häufig. Sumpf-L. . . . **G. palústre L**

4. Pfl. ⊙ u. ⊙; St. u. B. sehr rauh; Durchmesser der Kr. kleiner als der der reifen F. 5
— — Pfl. ♃; St. u. B. weniger rauh; Durchmesser der Kr. gröfser, als der der reifen, körnig rauhen F.; Bl. 6-9; St. 15-30 cm. Feuchte Wiesen, häufig. Moor-L.
G. uliginósum L.
5. Trugdolden meist 3blütig, kürzer als das B.; F. warzig, auf bogenfg. gekrümmtem Stiel. Bl 7-9; St. 20-60 cm. Äcker, Schutt, selten und meist unbeständig. Dreihörniges L. . . . . *G. tricórne With.*
— — Trugdolden zusammengesetzt, länger als das B.; F. meist hakig rauh, auf geradem Stiel. Bl. 6-10; St. bis 1,3 m. Gebüsche, Äcker (Var. *spúrium L.*: F. feinkörnig rauh, kahl; hin und wieder unter Flachs.) Klebkraut . . . . **G. Aparíne L.**
6. B. 3nervig, zu 4, derb, lanzettlich; St. aufrecht, 4kantig. Bl. 6-8; St. 30-45 cm. Hecken, Eichengestrüppe, selten. Apenrade, Flensburg, Oldenburg, Lübeck, Hohenwestedt. Nordisches L. . . . . **G. boreáe L.**
— — B. 1nervig, zu 6, 8 oder mehr, selten zu 4 . . 7
7. B. zu 6, selten 4 im Quirl, am Rande rauh, untere verkehrt eifg., obere länglich-lanzettlich. Bl. 7-9, weifs; St. 15-30 cm. Heiden, Torfmoore, häufig. Felsen-L.
G. saxátile L.
— — B. zu 8-12 im Quirl 8
8. St. rundlich mit 4 erhabenen Linien 9
— — St. 4kantig 10
9. B. zu 8, besonders unterseits blaugrün; Bl. weifs in sehr lockerer Rispe. Bl. 6-9; H. 0,6-1,3 m. Laubwälder, im östlichen Teil zerstreut, im mittleren u. nördl. Schleswig fehlend. Wald-L. . . . . . . **G. silváticum L.**
— — B. zu 8-12, oben dunkelgrün, unten weifslich; Bl. gelb, wohlriechend. Bl. 6-10; H. 10-60 cm. Trockene Hügel, häufig auf Sandboden am Strande und an der Elbe, sonst sehr zerstreut. Echtes L. **G. verum L.**
10. Kr.zipfel spitz, aber nicht stachelspitzig; Pfl. zart; St. dünn, schlaff. Bl. 6-8, weifs; St. 15-30 cm. Eichengestrüppe, Heiden, sehr selten, sicher nur bei Teuring unweit Scherrebeck und auf Röm und Sylt. Heide-L.
G. silvéstre Poll.
— — Kr.zipfel stachelspitzig; St. kräftig, aufstrebend, selten aufrecht. Bl. 5-8, weifs; H. 0,3-1,3 m. Wiesen, Gebüsche, Wegränder gemein. Gemeines L. **L. Mollúgo L.**

G. verum × *Mollugo* (*G. ochroleúcum Wolf*) mit rundlich 4kantigem St.; Bl. hellschwefelgelb, fast geruchlos, findet sich nicht selten mit den Eltern.

56. Fam. Valerianáceae DC.

Valeriána L. Baldrían. (L. III, 1). ♃.

1. Grundb. rundlich, eifg., meist ganzrandig; untere St.b. leierfg., obere fiederteilig; die gröfsten Bl. nur ♂. H. 15-30 cm; Bl. 4, 5, weifs und rosa. Etwas feuchte Wiesen, nicht selten. Zweihäusiger B. . **V. dioíca L.**
— — Alle B. unpaarig gefiedert 2
2. B.chen 15-21; an den oberen B. ganzrandig. Bl. 7-9, hellrot; H. 0,6--1,3 m. Wiesen, Gebüsche, nicht selten. Gebräuchlicher B. . . . . **V. officinális L.**
— — B.chen 9-11, meist gröfser, gezähnt gesägt. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Wie vor. u. stellenweise häufiger, besonders schön im Elbgebiet. Hollunderblätteriger B. **V. sambucifólia Mik.**

Valerianélla Tourn. Rapünzchen. (L. III, 1.) ⊙ u. ⊙.

1. K.saum undeutlich, kaum gezähnt; B. meist ganzrandig, die unteren spatelig, obere lanzettlich; F. rundlich. Bl. 4, 5 u. 7, 8; H. 8-25 cm. Äcker, Wegränder, auch in Gärten als Salat. Gemeines R. . **V. olitória Poll.**
— — K.saum deutlich, der vordere Zahn gröfser, untere B. spatelfg., obere lanzettlich, meist gezähnt 2
2. F. kugelig-eifg., hinten tief gefurcht, vorn mit 5 feinen Rippen; obere B. meist am Grunde gezähnt, lanzettlich. Bl. 7, 8; H. 15-30 cm. Äcker, sehr selten, eingeschleppt und unbeständig. Gettorf, Lübeck. Geöhrtes R. *V. Aurícula DC.*
— — F. kegelfg.-eifg., hinten flach mit vertieftem Mittelfeld, vorn gewölbt, 3rippig; obere B. gezähnt, sonst wie vor. Äcker, im östl. Teil zerstreut. Gezähntes R. . . . . **V. dentáta Poll**

---

57. Fam. Dipsáceae DC.

Dípsacus Tourn. Karde. (L. IV, 1.) ⊙.

Pfl. borstig, nicht stachelig; untere B. langgestielt, elliptisch, obere kurz gestielt, 3teilig; Hüllb. nicht länger als die Bl. Bl. 7, 8, weifslich; H. 0,6-1 m. Hecken, Gebüsche, sehr zerstreut im östl. Teil. Behaarte K. . . . . **D. pilósus L.**
— — Pfl. stachelig; B. sitzend, mittlere unten breit zusammengewachsen, Hüllb. viel länger als die Bl. Bl. 7-9, lila; H. 1-1,3 m. Wegränder, Hügel, sehr zerstreut, besonders an der unteren Elbe. Wilde K. **D. silvéster Mill.**

Knaútia L. Knautie. (L. IV, 1.) ♃.

Untere B. ungeteilt oder fiederspaltig, obere fiederspaltig; Köpfe halbkugelig. Bl. 6-10, lila; H. 15-60 cm. Äcker, Wegränder, gemein. Acker-K.
K. arvénsis Coulter.

Succísa Vaill. Teufels-Abbifs. (L. IV, 1.) ♃.

Grundachse wie abgebissen; B. ungeteilt, gewimpert; Bl. 7-9, blaulila, selten weifs; H. 0,3-1 m. Wiesen, Moore gemein. Gemeiner T. . . **S. praténsis Mnch.**

Scabiósa L. Scabiose. (L. IV. 1.)

Aufsenkelch mit häutigem Saum, Pfl. ♃; B. der nicht blühenden Triebe länglich, gekerbt oder leierfg.; untere St.b. leierfg., obere fiederteilig; K.borsten schwarz. Bl. 7-9, rötlich lila; H. 0,3-1 m. Trockene Hügel und Gebüsche, besonders am Ostseestrand und im Elbgebiet zerstreut, im Westen fehlend. Gemeine S.
S. columbária L.

— — Aufsenkelch mit knorpeligem Saum; Saum des Innenkelchs gestielt; Pfl. ⊙; untere B. verkehrt eifg., eingeschnitten, obere fiederteilig; K.borsten schwarzpurpurn. Bl. 7-10, dunkelpurpurn, selten rosa; H. 0,6-1 m. Zierpflanze. Sammetblume. *S. atropurpúrea L.*

---

58. Fam. Compósitae Adans.

Eupatórium Tourn. Wasserdost. (L. XIX, 1.) ♃.

St. steif aufrecht; B. kurz gestielt, grob gesägt, meist 3teilig. Bl. 7-9, schmutzig-rosa; H. 1-1,6 m. Ufer, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeiner W.
E. cannabínum L.

Tussilágo Tourn. Huflattich. (L. XIX, 4.) ♃.

B. grofs, rundlich-herzfg., eckig, unten weifsfilzig. Bl. 3-5, gelb; H. 5-25 cm. Lehmboden gemein. Gemeiner H. . . . . **T. Fárfara L.**

Petasítes Tourn. Pestwurz. (L. XIX, 4.)

1. B. rundlich-herzfg.; Lappen des Grundes abgerundet . 2
— — B. 3eckig herzfg., unterseits schneeweifs filzig; Lappen des Grundes einwärts gekrümmt, 2-3lappig. Bl. 4, hellgelb; H. 15-40 cm. Sandige Ufer, nur an der Elbe, hier stellenweise sehr häufig. Filzige P.
P. tomentósus DC.

2. B. eckig, rundlich-herzfg., scharf gezähnt, unterseits wollig filzig; Bl. gelblich-weifs. Bl. 4; H. 10-45 cm. An Waldbächen der Ostküste von Hadersleben bis Angeln zerstreut, Gremsmühlen, Lensahn. Weifse P. **P. albus Gaertn.**

— — B. herzfg., ungleich gezähnt, unterseits graugrün; Bl. schmutzig purpurn. Bl. 3, 4; H. 15-45 cm. Ufer, zerstreut. Gemeine P. . . . . . **P. officinális Mnch.**

P. hybridus die ♀ Pfl. mit länglichem Bl.straufs und kleineren Köpfen, viel seltener, z. B. an der Elbe.

Aster L. Aster. (L. XIX, 2.)

B. fleischig, kahl, meist ganzrandig, untere elliptisch; Pfl. ⊙; Strahlbl. blaulila; Haarkrone weich. Bl. 7-9; H. 0,2-1 m. Feuchte Strandwiesen, häufig. Strand-A. **A. Tripólium L.**

— — B. nicht fleischig; Pfl. ♃, oberwärts meist behaart; Strahlbl. weifs, zuletzt bläulich; Haarkrone steif. Bl. 8, 9; H. 0,6-1,4 m. Flufsufer zerstreut, namentlich an der Elbe. Weidenblätterige A. **A. salicifólius Scholler.**

Die Bestimmung der zahlreichen, meist aus Amerika stammenden, kultivierten und zuweilen zahlreich verwilderten Arten und Formen dieser Gattung ist aufserordentlich schwierig und nur dem Geübten unter Vergleichung guter Original-Exemplare möglich, weshalb sie hier übergangen werden

Callistéphus Cass. (L. XIX, 2.) *Kranzaster* ⊙.

B. gewimpert, untere gestielt, spatelfg., grob gezähnt, obere ganzrandig; Strahlbl. blau, lila, rot oder weifs; Scheibenbl. gelb, meist in Strahlbl. verwandelt (gefüllt). Bl. 8-11; H. 0,3-0,5 m. Zierpflanze. Gartenaster. *C. chinénsis Nees.*

Stenáctis Cass. Feinstrahl. (L. XIX, 2.) ⊙—♃.

St. aufrecht, untere B. lang gestielt, verkehrt-eifg., stumpf, obere lanzettlich; Bl. in lockeren Doldenrispen, weifs. Bl. 7, 8; H. 0,3-0,8 m. Früher als Zierpflanze kultiviert, jetzt zuweilen verwildert, z. B. Hamburg. Jähriger F. . . . . *St. ánnua Nees.*

Erígeron L. Berufkraut. (L. XIX, 2.)

Rispe verlängert; Äste traubig; Köpfe gedrängt, sehr klein; B. lineal-lanzettlich. ⊙ u. ⊙; Bl. 6-10, weifs; H. 0,15-1 m. Aus Nordamerika, auf trockenem, besonders sandigem Boden häufig. Canadisches B. **E. canadénsis L.**

— — Bl.stand doldenrispig, Äste meist 1köpfig, Köpfe mittelgrofs, Strahl rötlich. ⊙ und ♃; Bl. 6-10; H. 0,15-0,45 m. Hügel, Wegränder, Brachen häufig. Scharfes B. . . . . **E. acer L.**

Bellis L. Gänseblümchen. (L. XIX, 2.)

H. 3-15 cm. ♃; Bl. das ganze Jahr, in Gärten gefüllt. (Tausendschönchen). Wiesen, Triften gemein. Var. *caulescens*, mit verlängertem, 1-3blätterigem oberirdischen St., weit seltener. Gemeines G. **B. perénnis L.**

Solidágo L. Goldrute. (L. XIX, 2.) ♃.

Köpfe mittelgrofs, in aufrechten, nicht einseitswendigen Trauben; untere B. elliptisch. Bl. 7-9, gelb; H. 0,15-1 m. Wälder, Hügel; Gebüsche häufig. Gemeines G. **S. Virga aúrea L.**

Köpfe klein; in einseitswendigen, oft zurückgebogenen, meist rispig angeordneten Trauben; alle B. länglich-lanzettlich. Hierher die zuweilen verwilderten Zierpflanzen: *S. canadénsis L.* St. kurzhaarig; Zunge der Strahlbl. etwa so lang als die Scheibenbl. u. *S. serótina Ait.* St. unterwärts kahl; Zunge der Strahlbl. länger als die Scheibenbl., beide Bl. 8-10; H. 1-2,5 m.

Telékia Baumgarten. Telekie. (L. XIX, 2.) ♃.

B. unterseits kurzhaarig, untere herzeifg., gestielt, obere eifg., sitzend. Bl. gelb, 7, 8; H. 1-1,5 m. Zuweilen als Zierpflanze; verwildert: Apenrade, Flensburg. Schöne T. *T. speciósa Baumg.*

Ínula L. Alant. (L. XIX, 2.) ♃.

1\. Äufsere Hüllb. eifg., blattartig, innere spatelfg., stumpf; B. unterseits sammetartig-filzig; Grundb. in den B.stiel verschmälert; St.b. herzeifg.-st.umfassend. Bl. 7, 8; H. 1-1,5 m. In Baumgärten, seltener als früher, zuweilen verwildert. Echter A. . . . . . *I. Helénium L.*

— — Hüllb. lanzettlich oder lineal, nur an der Spitze krautig, die inneren zugespitzt 2

2\. F. kahl; St. oberwärts nebst den B. meist kahl; B. lanzettlich, mit herzfg. Grunde st.umfassend, gezähnelt, glänzend. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, selten. Klaaby an der Grenze bei Ripen, Flensburg, Oldenburg, Lübeck. Weidenblätteriger A. **I. salicína L.**

— — F. behaart; St. u. B. behaart; B. gezähnelt, obere herzfg.-st.umfassend, untere in den B.stiel verschmälert. Wiesen, Gebüsche, besonders an der Elbe, sonst zerstreut. Wiesen-A. . . . . **I. Británnica L.**

Pulicária Gaertn. Flohkraut. (L. XIX, 2.)

Zunge der Strahlbl. aufrecht, kaum die Hülle überragend; Köpfe klein; St. besonders oberwärts zottig, aufrecht oder ausgebreitet ästig; obere B. mit abgerundetem Grunde sitzend. ⊙; Bl. 7-9, gelb; H. 10-30 cm. Ufer, besonders an Dorfteichen, im Süden zerstreut, im Norden sehr selten. Gemeines F. **P. prostráta Aschs.**
— — Zunge der Strahlbl. ausgebreitet, die Hülle weit überragend; St. wollig-filzig; B. herzfg.-st.umfassend. ♃; Bl. 7-9, gelb; H. 0,5-1 m. Hecken, Gebüsche, besonders quellige Abhänge am Ostseestrande und Elbufer, im Innern selten. Ruhr-F. **P. dysentérica Gaertn.**

Dáhlia Cav. Dahlie. (L. XIX, 2.)

B. meist 5zählig gefiedert. Bl. 8-10; H. 0,4-1,6 m. In Gärten, mit fast stets gefüllten Bl. in verschiedenen Farben. Georgine . . . . *D. variábilis Willd.*

Xánthium Tourn. Spitzklette. (L. XXI, 5.) ⊙.

1. St. am Grunde der B.stiele mit 3gabeligen Dornen; B. 3lappig oder ungeteilt, unterseits weifsfilzig. Bl. 7-10, grün; H. 0,3-1 m. Mit Wolle eingeschleppt, selten u. unbeständig, Hamburg, Neumünster. Dornige Sp. *X. spinósum L.*
— — St. ohne Dornen; Bl. grün; B. rundlich 3lappig 2
2. Pfl. graugrün; B. mit herzfg. Grunde u. spitzen Lappen; F.hülle mit zerstreuten, kahlen Stacheln. Bl. 8-10; H. 0,15-1,2 m. Wege, Schutt, selten u. unbeständig. Gemeine Sp. . . . . **X. strumárium L.**
— — Pfl. gelbgrün; B. am Grunde gestutzt oder keilfg., mit stumpfen Lappen; F.hülle mit dichtstehenden, am Grunde behaarten Stacheln. Wie vor., am Elbufer stellenweise zahlreich. Italienische Sp. **X. itálicum Mor.**

Die mit Xanthium nahe verwandten Pflanzen *Cyclachaëna xanthiifólia Fresenius* mit nicht stacheliger F.hülle, untere B. fast 3eckig herzfg., mittlere eifg., obere länglich-lanzettlich, u. *Ambrósia artemisiaefólia L.* mit kurz 6stacheliger Hülle u. fiederteiligen unteren, doppelt fiederteiligen oberen B., sind auf Schutt bei Hamburg, letztere auch hin und wieder auf Klee- und Kartoffeläckern eingeschleppt gefunden.

Rudbéckia L. Rudbeckie. (L. XIX, 3.) ♃.

St. kahl; untere B. gefiedert, obere 3-5teilig oder ungeteilt. Bl. 8, 9; H. 1-2 m. Zuweilen verwilderte Zierpflanze. Fiederblätterige R. . . . *R. laciniáta L.*

— — St. u. B. rauhhaarig; untere B. spatelfg., obere länglich, alle ganzrandig. Bl. 7-9; H. 30-60 cm. Wie vor., Hamburg und Umgegend. Rauhe R. *R hirta L.*

Calliópsis Rchb. (L. XIX, 3.) ⊙.

Kahl; untere B. gefiedert, obere unregelmäfsig doppelt 3zählig, Abschnitte linealisch, stumpf. Strahlbl. dottergelb, am Grunde braun gefleckt. Bl. 7-10; H. 30-80 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert . . . *C. tinctória Lk.*

Heliánthus L. Sonnenblume. (L. XIX, 3.)

Alle B. wechselständig, herzeifg., Köpfe sehr grofs, nickend. ⊙; Bl. 7-10; Strahl gelb; Scheibe braun. H. 1,3-3 m. Zierpflanze. Jährige S. . . *H. ánnuus L.*
— — Untere B. gegenständig, herzeifg., obere eifg., wechselständig; Köpfe mittelgrofs, aufrecht; Grundachse mit länglichen Knollen. ♃; Bl. 10-11, aber nur sehr selten; H. 1,3-3 m. Der als Viehfutter und Gemüse benutzten Knollen wegen hier und da gebaut. Topinambur, Erdbirne . . . . *H. tuberósus L.*

Bidens Tourn. Zweizahn. (L. XIX, 3.) ⊙.

Pfl. dunkelgrün; B. in einen kurzen, geflügelten Stiel verschmälert, meist 3teilig; Köpfe aufrecht; F. meist mit 2 Grannen. Bl. 7-10, gelbbraun; H. 0,15-0,8 m. Gräben, Sümpfe, gemein. Dreiteiliger Z. **B. tripartitus L.**
— — Pfl gelbgrün; B. sitzend, etwas verwachsen, lanzettlich; Köpfe nickend, dottergelb; F. mit 3-4 Grannen, sonst wie vor.. Gemein. Nickender Z. **B. cérnuus L.**

Tagétes Tourn. Studentenblume. (L. XIX, 2.) ⊙.

Kahl; B. abwechselnd unpaarig gefiedert; B.chen lineallanzettlich; Bl.stiele wenig verdickt, Hülle rundlich; Bl. orange bis braun. Bl. 8-10; H. 0,3-0,8 m. Zierpflanze. Braune St. . . . . *T. pátulus L.*
— — Bl.stiele unter dem Kopfe keulenfg. verdickt, Hülle kantig; Bl. dottergelb; H. 0,5-1,2 m., sonst wie vor. Zierpflanze. Gelbe St. . . . . . . *T. eréctus L.*

Galinsóga R. u. P. Knopfkraut. (L. XIX, 2.) ⊙.

B. gestielt, eifg., zugespitzt, gezähnelt; Strahl 5blütig weifs; Scheibe gelb. Bl. 6-10; H. 0,3-0,5 m. Auf Gemüseland und Schutt, bei Hamburg häufig, sonst sehr zerstreut. Eingebürgert. Kleinblumiges K. **G. parviflóra Cav.**

Filágo Tourn. Fadenkraut. (L. XIX, 2.) ☉.

1. Hüllb. mit kahler Stachelspitze; St. unregelmäfsig gabelästig; Köpfe 2. Ordnung gabelständig, sitzend, oder endständig, gestielt; Pfl. gelblich oder weifs, wolligfilzig. Bl. 7-9, gelbweifs; H. 15-30 cm. Äcker, häufig. Deutsches F. . . . . **F. germánica L.**
— — Hüllb. ohne Stachelspitze, stumpf, b. der F.reife sternfg. ausgebreitet 2
2. Pfl. dicht weifswollig; St. traubig oder rispig, ästig; sekundäre Köpfe 2-7köpfig, an den Ästen in kurzen Ähren. Wie vor., zerstreut, oft vereinzelt. Acker-F. **F. arvénsis L.**
— — Pfl. graufilzig; St. gabelästig, unregelmäfsig rispig; sekundäre Köpfe 2-5köpfig, gabel- u. endständig. Wie vor. Gemein. Kleines F. . . . **F. mínima Fr.**

Gnaphálium Tourn. Ruhrkraut. (L. XIX, 2.)

1. Pfl. 1häusig; Randbl. ♀; Scheibenbl. ☿ 2
— — Pfl. 2häusig, ♃ 4
2. Pfl. ☉ oder ⊙; Köpfe zu sekundären Köpfen gehäuft 3
— — Pfl. ♃; Köpfe am oberen Teil des St. in Ähren; St. einfach u. wie die Unterseite der lineal-lanzettlichen B. weifsfilzig. Bl. 7-9, gelbweifs; Hülle bräunlich; H. 20-45 cm. Heiden, Eichengestrüppe, Wälder, häufig. Wald-R. . . . . **G. silváticum L.**
3. B. halb st.umfassend, wie der St. wollig-filzig; sekundäre Köpfe doldenrispig, unbeblättert. Bl. 7-10, gelb; Hülle weifslich; H. 5-30 cm. Ausgetrocknete Teiche in Holstein sehr zerstreut, in Schleswig äufserst selten. Gelbweifser R. . . . . **G. lúteo-álbum L.**
— — B. am Grunde verschmälert, wollig-filzig; sekundäre Köpfe dicht gedrängt, beblättert. Bl. 6-10, gelbweifs; Hülle bräunlich; H. 5-25 cm. Feuchte Äcker, Ufer, Gräben, gemein (Var. *nudum Hoffm.*: Pfl. völlig kahl, sehr selten: Föhr, Hamburg). Sumpf-R. **G. úliginósum L.**
4. Pfl. mit Ausläufern; untere B. spatelfg., oberseits kahl, unterseits weifsfilzig; Köpfe gestielt, grofs, doldenrispig. Bl. weifs oder rosa, 5, 6; H. 7-15 cm. Trockene Hügel, Heiden, nicht selten. Zweihäusiges R. Ewigkeitsblume. **G. dioícum L.**
— — St. ohne Ausläufer, filzig, oberwärts ebensträufsig; B. linealisch, lang zugespitzt, unterseits filzig. Bl. 7-9, weifs; H. 30-60 cm. Zierpfl., zuweilen verwildert. Perlköpfiges R. . . . . *G. margaritáceum L.*

Helichrýsum DC. Immerschön. (L. XIX, 2.)
Wollig-filzige Pfl. mit kurzen Ausläufern; untere B. spatelig, obere lineal-lanzettlich. Bl. 7-10; H. 15-30 cm. Sand-I. Ewigkeitsblume. Sandfelder, zerstreut, aber gesellig . . . . **H. arenárium L.**

Artemísia L. Beifufs. (L. XIX, 2.)

1. Bl.boden behaart; St. u. B. seidenartig-filzig; B. nicht geöhrt, 1-3fach fiederteilig. Gebaut u. in Dörfern oft sehr zahlreich verwildert. ♃; Bl. 7-9, hellgelb; H. 0,6-1,2 m. Wermut . . . . . **A. Absínthium L.**
— — Bl.boden kahl 2
2. Bl. sämtlich ☿; B. schneeweifs- oder grau-filzig, 2-3fach gefiedert mit linealischen, stumpfen Zipfeln; Köpfchen eifg., walzlich. ♃; Bl. 8-9, rotgelb; H. 15-50 cm. Am Nordseestrande nicht selten u. sehr gesellig, am Ostseestrande seltener. Strand-B. . . . . **A. marítima L.**
— — Randbl. ♀, Scheibenbl. ☿ 3
3. B. ungeteilt, kahl, lanzettlich-linealisch. ♃; Bl. 8-10; H. 50-120 cm. In Küchengärten gebaut, selten verwildert. Estragon . . . . *A. Dracúnculus L.*
— — B., wenigstens die unteren u. mittleren, geteilt . 4
4. B.stiel am Grunde geöhrt 5
— — B.stiel nicht geöhrt, Pfl. fast strauchig; untere B. doppelt, obere einfach gefiedert, unterseits grau behaart; Abschnitte schmal lineal. ♃; Bl. 9-11; H. 40-120 cm. In Gärten gebaut Eberraute. *A. Abrótanum L.*
5. Hüllb. aufsen kahl; B. anfangs seidenartig-filzig, später kahl, die der nicht blühenden Stämmchen u. untere St.b. 2-3fach gefiedert, obere ungeteilt; Köpfe eifg., nickend. ♃; Bl. 7-10, rotbraun; H. 0,3-1 m. Sandfelder, Wegränder, Hügel; Elbgebiet häufig, sonst fast nur am Strande, zerstreut. Feld-B. . **A. campéstris L.**
Hierher noch *A. scopária W. K.* ⊙ oder ⊙; keine nicht blühende Stämmchen; St. nebst den B. von etwas abstehenden Haaren rauh oder kahl; Köpfchen rundlich-eifg., nickend, auf Schutt b. Hamburg gefunden.
— — Hüllb. aufsen graufilzig; Köpfe länglich-eifg.; B. fiederspaltig mit lanzettlichen Zipfeln, unten weifsfilzig. ♃; Bl. 7-9, rotbraun; H. 0,6-1,3 m. Wegränder, Gebüsche, gemein. Gemeiner B. . . . **A. vulgáris L.**
Hierher noch *A. póntica L.*: Hüllb. graufilzig; B. doppelt fiederteilig, unterseits glanzlos, weifsfilzig; Köpfe kugelig, nickend; ♃; früher am Strande bei Hoyer u. am

Elbufer gefunden; und *A. austríaca Jacq.*: St. oberwärts nebst den B. seidenartig-graufilzig; Köpfe meist eifg., nickend; Hüllb. abstehend, kurzhaarig. ♃; auf Schutt bei Kiel gefunden.

Cótula L. Laugenblume. (L. XIX, 2.)

B. lineal-lanzettlich, fiederspaltig-gezähnt. ⨀; Bl. 7-9, gelb; St. 5-20 cm. Auf Salzboden am Strande u. an Dorfgräben, selten, Hamburg, Lütjenburg. Krähenfufsblätterige L. . . . . , . . . **C. coronopifólia L.**

Achilléa L. Schafgarbe. (L. XIX, 2.) ♃.

B. lineal-lanzettlich, bis zur Mitte klein u. dicht, von da bis zur Spitze tief u. entfernter gesägt; Strahlbl. 5-20, weifs. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Wiesen, feuchte Gebüsche, häufig. Bertramkraut . . . . **A. Ptármica L.**

— — B. doppelt-fiederteilig, mit fiederspaltigen Abschnitten, im Umrifs lanzettlich bis linealsich; Strahlbl. meist 5, weifs oder rosa. Bl. 6-10; H. 15-45 cm. Wegränder, Triften, Wiesen, gemein. Schaf-G. **A. Millefólium L.**

A. nóbilis L. B. im Umrifs länglich-eifg., vom Grunde bis zur Mitte regelmäfsig, von da bis zur Spitze unterbrochen doppelt-fiederteilig, ist auf Schutt b. Hamburg u. Kiel gefunden.

Ánthemis L. Hundskamille. (L. XIX, 2.)

1. Strahlbl. gelb; Bl.boden halbkugelig; B. doppelt-fiederteilig. ♃; Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Äcker, besonders Kleefelder, Böschungen, eingeschleppt, zerstreut. Färber-H. *A. tinctória L.*

— — Strahlbl. weifs; Bl.boden verlängert, kegelfg. oder cylindrisch; B. doppelt-fiederteilig 2

2. Spreub. lineal-borstlich; Randbl. geschlechtslos; Hülle an der Spitze stets aufrecht. ⨀; Bl. 6-10; H. 30-40 cm. In Dörfern, meist nicht selten. Stinkende H. **A. Cótula L.**

— — Spreub lanzettlich, spitz; Randbl. ♀; Hülle an der Spitze zuletzt zurückgeschlagen, sonst wie vor. Äcker, Dorfwiesen, gemein. Acker-H. . **A. arvénsis L.**

Hierher gehören noch die auf Schutt b. Hamburg gefundenen Arten: *A. ruthénica M. B.* mit verlängert cylindrischem Bl.boden.; Spreub. breit lanzettlich, stumpf, starr, stachelspitzig, u. *A. nóbilis L.* mit verlängert kegelfg.em Bl.boden; Spreub. lanzettlich, kahnfg., stumpf, ohne Stachelspitze, am Rande zerschlitzt.

Chrysánthemum L. (L. XIX, 2.) **Wucherblume.**

1. Strahlbl. weiſs oder fehlend 2
— — Strahlbl. gelb; Köpfe einzeln; Pfl. kahl, blaugrün; B. halb st.umfassend, fast fiederspaltig oder grob gesägt. ⊙; Bl. 6-8; H. 20-50 cm. Äcker, stellenweise lästiges Unkraut. Saat-W. . . . . **C. ségetum L.**
C. coronárium L. (*Pinárdia coronária Leſs.*) B. doppelt-fiederteilig mit lanzettfg.en Abschnitten, die unteren gestielt, die oberen mit öhrchenfg.em, eingeschnittenem Grunde halb st.umfassend, findet sich in Gärten u. zuweilen auf Schutt verwildert.
2. Köpfe einzeln am St. oder seinen Verzweigungen . . 3
— — Köpfe in Doldenrispen; Pfl. ♃; (*Tanacétum Tourn.* Rainfarn) 6
3. B. doppelt- bis 3fach fiederteilig; Pfl. ⊙ oder ⚇; (*Matricária L.* Kamille) 4
— — Grundb. gestielt, rundlich bis keilfg.-lanzettlich; St.b. länglich-lanzettlich oder spatelfg., meist entfernt grob gezähnt; St. 1köpfig oder langästig; Strahlbl. groſs. ♃; Bl. 5-8; H. 30-60 cm. Wiesen, häufig. Groſse W. . . . . **C. Leucánthemum L.**
4. Bl.boden verlängert-kegelfg., hohl; Pfl. von aromatischem Geruch 8
— — Bl.boden kurz-kegelfg. oder gewölbt, nicht hohl; Strahl vorhanden. Bl 5-10; H. 15-50 cm. Äcker, Wegränder, häufig (*Matricaria inodora L.*). (var. *maritimum* mit ausgebreitetem St. u. fleischigen B.zipfeln am Seestrande). Geruchlose K. . . . . . **C. inodórum L. sp.**
5. Strahlbl. vorhanden; Scheibenbl. 5zähnig. Bl. 5-7; H. 15-45 cm. Äcker, stellenweise sehr häufig, namentlich in der Marsch in manchen Gegenden fehlend (*M. Chamomilla L.*). Echte K. . **C. Chamomilla P. M. E.**
— — Strahlbl. fehlend; Scheibenbl. meist 4zähnig. Bl. 6, 7; H. 5-30 cm. Wegränder, Schutt, eingeschleppt, besonders b. Hamburg, Lauenburg, Kiel, Flensburg. Strahllose K. (*M. discoídea DC.*) **C. suavéolens Aschs.**
6. Strahlbl. fehlend; B. fiederteilig mit lanzettlich-fiederspaltigen oder gesägten Zipfeln, obere sitzend; Doldenrispen dicht. Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m. Weg- u. Ackerränder, gemein. (*Tanacetum vulgare L.*) Gemeiner F. **C. Tanacétum Karsch.**
— — Strahlbl. typisch vorhanden, zuweilen fehlend, (Var. *discoideum F. W. Schultz*); B. alle gestielt, fiederteilig mit fiederspaltigen Abschnitten; Doldenrispen locker. Bl. 6-9; H. 0,3-0,6 m. Zierpflanze, in Dörfern

u. auf Schutt nicht selten verwildert. (*T. Parthenium C. H. Schultz.*) Mutterkraut . . **C. Parthénium Pers.**

In Düsternbrook bei Kiel ist *C. macrophýllum W. K.* 0,6-1,3 m hoch, B. grofs, unten gefiedert, oben fiederspaltig, Bl. von der Tracht einer Achillea, dicht doldenrispig, verwildert gefunden.

Dorónicum L. Gemswurz. (L. XIX, 2.)

Köpfe grofs, einzeln, gelb. ♃; Bl. 6; H. 0,4-1 m. In Parks u. Gebüschen hie u. da verwildert. Gemeine G. *D. Pardaliánches L.*

Arnica Rupp. Wohlverleih. (L. XIX, 2.)

Grundb. meist 4, verkehrt-eifg.; St.b. meist 2 Paar, länglich. Bl. 6; H. 0,3-0,6 m. Heiden, nicht selten. Berg-W. . . . . **A. montána L.**

Senécio L. Kreuzkraut. (L. XIX, 2.)

1. Köpfe mit Aufsenhülle; Hüllb. an der Spitze gefleckt 2
— — Köpfe ohne Aufsenhülle, hellgelb; St. dick, hohl; Pfl. spinnwebig, wollig; B. lanzettlich, halb st.umfassend, die unteren buchtig gezähnt. ⊙; Bl. 5-7; H. 30-80 cm. Torfsümpfe, Ufer, nicht selten. Sumpf-K. *(Cinerária palustris L.)* . . . . **S. palúster DC.**
2. B. buchtig-fiederspaltig oder fiederteilig 3
— — B. ungeteilt; Strahlbl. abstehend. ♃. 9
3. Hülle cylindrisch; Hüllb. linealisch; Köpfe klein. ⊙. 4
— — Hülle glockenfg; Hüllb. verkehrt-eifg. bis lanzettlich; Köpfe gröfser, mit Strahlbl. 6
4. Strahlbl. fehlend; B. der Aufsenhülle meist 10, 1/4 so lang als die kahle Hülle. Bl. 1-12; H. 10-30 cm. Äcker, Gärten, Schutt, gemein. Gemeines K. Stolzer Heinrich . . . . **S. vulgáris L.**
— — Strahlbl. hellgelb, zurückgerollt 5
5. Drüsig-zottig; B. der Aufsenhülle halb so lang als die Hülle, wie diese drüsig-zottig. Bl. 6-9; H. 25-45 cm. Sandboden, Schutt, nur im südöstlichen Teil, besonders an der Elbe oberhalb Hamburg. Klebriges K. **S. viscósus L.**
— — Zerstreut-wollhaarig, drüsenlos; B. der Aufsenhülle etwa 1/6 so lang als die kahle oder kurzhaarige Hülle. Bl. 6-8; H. 0,15-1 m. Sandfelder, lichte Wälder, häufig. Wald-K. . . . . **S. silváticus L.**
6. B. buchtig-fiederspaltig, zottig; B. der Aufsenhülle 6-12, fast bis zur Mitte schwarz, 1/4 so lang als die Hülle. ⊙; Bl. 5, 6 u. 9-11; H. 15-45 cm. Äcker, Waldränder, eingewandert, bisher nur im südöstlichen Teil bis Oldenburg. Frühlings-K. . *S. vernális W. K.*

— — Mittlere B. fiederteilig oder leierfg.-fiederteilig; B. der Aufsenhülle nur an der Spitze oder gar nicht gefleckt 7

7. B. der Aufsenhülle 4-6, halb so lang als die Hülle; F. sämtlich kurzhaarig. ♃; Bl. 8, 9; H. 0,4-1,3 m. Wiesen, Wegränder, Dithmarschen, Eiderstedt, Husum, sonst zweifelhaft. Raukenblätteriges K. . **S. erucaefólius L.**

— — B. der Aufsenhülle 1-2, mehrmals kürzer als die Hülle; randständige F. kahl 8

8. Untere B. länglich-elliptisch, ungeteilt oder leierfg.-fiederspaltig, mittlere leierfg.-fiederteilig mit stark vorwärts gerichteten Seitenabschnitten. ⊙; Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Feuchte Wiesen, nicht selten. Wasser-K. **S. aquáticus Huds.**

— — Untere B. leierfg.-fiederteilig, obere fiederteilig mit rechtwinklig abstehenden Seitenabschnitten. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,4-1,3 m. Wiesen, Raine, sehr häufig. Jakobskraut . . . . **S. Jacobaéa L.**

9. B. unterseits mehr oder weniger spinnwebig-filzig, lineal-lanzettlich, scharf stachelspitzig-gesägt; Aufsenhüllb. etwa 10, halb so lang als die Hülle; Strahlbl. etwa 12. Bl. 6-8; H. 0,6-2 m. Flufsufer, in Weidengebüsch, Elbe, Bille, Eider. Ufer-K. . . . . **S. paludósus L.**

— — B. nicht spinnwebig-filzig, ungleich gezähnt-gesägt, gewimpert; Aufsenhüllb. 3-5, so lang als die Hülle 10

10. B. elliptisch-lanzettlich mit vorwärts gerichteten Zahnspitzen, obere mit breitem Grunde sitzend; Hochb. lineal-lanzettlich; Strahlbl. 6-8. Bl. 8, 9; H. 1-1,6 m. Weidengebüsch am Elbufer, aufserdem hie u. da verwildert. Sarazenen-K. . . . . . . **S. saracénicus L.**

— — B. elliptisch bis schmal lanzettlich, mit gerade abstehenden Zahnspitzen, alle in einen schmal geflügelten B.stiel verschmälert; Hochb. borstenfg.; Strahlbl. meist 5. Bl. 7-9; H. 0,6-1,6 m. Hin u. wieder verwildert, Schleswig, Eckernförde b. Hütten, Oldenburg b. Farve. Fuchs'-K. . . . . *S. Fúchsii Gmel.*

Caléndula L. Ringelblume. (L. XIX, 4.)

Untere B. spatelfg., obere länglich bis lanzettlich, halb st.umfassend; Bl. orange. Bl. 6-11; H. 30-45 cm. In Gärten, auf Kirchhöfen als Zierpflanze, zuweilen verwildert. Totenblume . . . . *C. officinális L.*

Echínops L. Kugeldistel. (L. XIX, 5.)

Grofse distelartige Pfl.; B. fiederspaltig, oberseits kurzhaarig, unterseits weifsfilzig; Bl. weifslich; Staubbeutel-

blau. ♃; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,4 m. Zierpflanze, halb verwildert bei Lauenburg (ob noch?), früher auch bei Hamburg. Rundköpfige K. . . . . *E. sphaerocéphalus L.*

Carlína Tourn. Eberwurz. (L. XIX, 1.)

B. lanzettlich, stachelig-gezähnt, oberseits grün, unterseits spinnwebig-filzig; St.b. halb st.umfassend; äufsere Hüllb. kürzer, innere bis zur Mitte borstig-gewimpert; Bl. strohgelb. ⊙; Bl. 7-9; H. 0,2-0,4 m. Trockene Hügel, Wegränder, meist nicht selten. Gemeine E.
C. vulgáris L.

Centauréa L. Flockenblume. (L. XIX, 3.)

1. Hüllb. an der Spitze trockenhäutig, ungeteilt oder gefranst 2
— — Hüllb. mit handfg. geteiltem Stachel, seitlich nicht gefranst. ⊙ 6
2. F. ohne Haarkrone; Hüllb. mit trockenhäutigen, ganzen oder geschlitzten Anhängseln, selten etwas gefranst; B. lanzettlich, untere gestielt, gezähnt oder fast fiederspaltig, obere sitzend, meist ganzrandig; Bl. purpurrot. Bl. 6-10; H. 0,15-1 m. Gemeine F. . . . **C. Jácea L.**
— — Haarkrone vorhanden; Hüllb. borstig gefranst 3
3. Endfranse der Hüllb. breiter als die übrigen, zuweilen in einen Stachel verlängert 4
— — Endfranse den übrigen gleich; Hüllb. fiederig gefranst, zurückgekrümmt; B. länglich, spitz, gezähnelt oder ganzrandig, untere gestielt, obere halb st.umfassend. ♃; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Bl. hellpurpurn; Fransen braun. Wegränder, Gebüsche zerstreut. Phrygische F.
C. Phrýgia L.
C. nigra L. mit aufrechten, schwarzen, gefransten Hüllb., B. oft buchtig gezähnt, findet sich zuweilen auf Klee- u. Luzernefeldern mit fremder Saat eingeschleppt.
4. B. fiederspaltig oder fiederteilig; Bl. purpurn oder weifs 5
— — B. ungeteilt, lineal-lanzettlich, die unteren am Grunde gezähnt; Bl. blau, selten weifs. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,3-0,6 m. Äcker, gemein. Kornblume. **C. Cýanus L.**
C. montána L.: ♃; meist spinnwebig-wollig, B. herablaufend, länglich-lanzettlich, ungeteilt, Strahlbl. blau, Scheibenbl. rotviolett, findet sich selten aus Gärten verwildert.
5. Köpfe grofs, einzeln an St. u. Ästen; Hülle kugelig; Bl. dunkelpurpurn, selten weifs. Bl. 7, 8; H. 0,4-1,3 m. Im östl. Teil meist häufig, bei Hamburg selten. Scabiosen-F. . . . . **C. Scabiósa L.**

Köpfe klein; Hülle eifg. Hierher gehören die eingeschleppten Arten: *C. maculósa Lmk.* mit hervortretend 5nervigen, an der Spitze schwarz gefärbten Hüllb., hellpurpurnen Bl., auf Schutt bei Kiel, u. *C. diffúsa Lmk.* mit sehr kleinen Köpfen, Hüllb. mit starkem, in einen längeren Stachel auslaufenden Mittelnerv und schwächeren Seitennerven, Bl. weifslich, auf Schutt bei Hamburg.

6. Bl. blafspurpurn; B. nicht herablaufend, tief fiederspaltig; Haarkrone fehlend. Bl. 7-9; H. 0,2-0,5 m. An Deichen in Dithmarschen, eingeschleppt. Distelartige F. *C. Calcitrápa L.*

— — Bl. gelb; St.b. ungeteilt, lineal-lanzettlich, flügelartig herablaufend; Haarkrone länger als die F.. Hie u. da mit fremder Saat eingeschleppt, bei Hamburg u. Kiel auf Schutt. Sonnenwende-F. . . *C. solstitiális L.*

Serrátula L. Scharte. (L. XIX, 1.) ♃.

B. klein gesägt; Grundb. lang gestielt, ungeteilt oder mit einigen Seitenblättchen; St.b. sitzend, leierfg.-gefiedert bis fiederspaltig. Köpfe doldenrispig, zweihäusig. Bl. 7-9, purpurrot; H. 0,3-1 m. Heiden, Gebüsche, sehr zerstreut, im westlichen Holstein häufiger. Färber-Sch. **S. tinctória L.**

Lappa Tourn. Klette. (L. XIX, 1.) ⊙.

1. Bl.stand traubig; B. grofs, graufilzig; Grundb. herzeifg.; St.b. eifg.; Bl. meist purpurn 2
— — Bl.stand doldentraubig; B. u. Bl. wie oben . . 3
2. St. rutenfg.-ästig; Zweige abstehend, zuletzt fast hängend, Hülle etwa so lang als die Bl.; Bl. 8; H. 0,8-1,8 m. Wälder, Hecken, in Nord- u. Mittelschleswig nicht selten, sonst sehr zerstreut. Wald-K. **L. nemorósa Körn.**
— — St. aufrecht ästig; Köpfe ziemlich klein; Hüllb. kürzer als die Bl.; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Wegränder, Dörfer, besonders in sandigen Gegenden, häufig. Kleine K. **L. minor DC.**
3. Hüllb. ganz kahl, länger als die Bl., sämtlich hakenfg.; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,6 m. Wegränder, Dörfer, besonders auf Lehmboden, häufig. (*L. major Gaertn*). Gebräuchliche K. . . . . **L. officinális All.**
— — Hüllb. dicht spinnwebig-filzig, kürzer als die Bl., die inneren nicht hakenfg. Wie vor., stellenweise häufiger als diese, sonst zerstreut. Filzige K. **L. tomentósa Lmk.**

Onopórdon Vaill. Eselsdistel. (L. XIX, 1.)
St. durch die herablaufenden, stachelig gezähnten B. 2-3flügelig; Köpfe grofs, einzeln, purpurn. Bl. 7-9; H. 0,6-1,2 m ⊙. Wüste Plätze in der Nähe von Wohnungen, sehr zerstreut. Gemeine E. . . . . . **O. Acánthium L.**

Cárduus Tourn. Distel. (L. XIX, 1.) ⊙.

1. Hüllb. angedrückt oder bogenfg. abstehend 2
— — Hüllb. über dem Grunde zusammengedrückt u. zurückgebrochen; Köpfe platt-kugelig, einzeln, grofs, nickend; Bl. purpurrot, selten weifs. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Äcker, Triften im südöstlichen Teil bis Oldenburg u. Hamburg zerstreut, sonst fast ganz fehlend. Nickende D. . . . . **C. nútans L.**
2. Köpfe fast walzenfg., ziemlich klein, zahlreich, sitzend. Bl. 7, 8 rötlich weifs; H. 15-60 cm. Marschdeiche an der unteren Eider u. von Husum bis Dithmarschen, neuerdings seltener. Schmalblütige D. **C. tenuiflórus Curt.**
— — Köpfe eifg. oder rundlich 3
3. B. tief fiederspaltig, beiderseits grün, wie die St.flügel lang u. derbstachelig; Köpfe meist einzeln, purpurrot. Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Wege, Schutt, selten u. eingeschleppt. Hamburg, Lübeck, Kiel. Stachel-D. *C. acanthoídes L.*
— — B. buchtig-fiederspaltig, unterseits dünnfilzig, kurz- u. weichstachelig; Köpfe meist gehäuft, purpurrot. Bl. 7-9; H. 0,5-1,2 m. Wegränder, Hecken, meist häufig. Krause D. . . . . , . . . **C. crispus L.**

Sílybum Vaillant. Mariendistel. (L. XIX, 1.)
Untere B. buchtig eckig, obere lanzettlich, st.umfassend, weifs gefleckt, stachelig, wie der St. kahl; Köpfe grofs, einzeln, purpurrot. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,6-1,5 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Gemeine M. *S. Mariánum Gaertn.*

Círsium Tourn. Kratzdistel. (L. XIX, 1.)

1. B. oberseits von kleinen Stacheln rauh, herablaufend, unterseits dünnfilzig, tief fiederspaltig; Köpfe einzeln, grofs, purpurrot. ⊙; Bl. 6-10; H. 0,6-1,2 m. Äcker, Wegränder, gemein. Lanzettliche K. **C. lanceolátum Scop.**
— — B. oberseits nicht stachelig 2
2. Bl. zwitterig; Saum der Kr. 5spaltig 3
— — Bl. zweihäusig; Saum der Kr. tief 5teilig; B.

mehr oder weniger herablaufend, lanzettlich, buchtig bis fiederspaltig; Köpfe ziemlich klein, gehäuft, hellpurpurrot. ♃; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Äcker, Wegränder gemein. Acker-K. . . . . . **C. arvénse Scop.**

3. B. herablaufend, wie der St. spinnwebig-filzig, lineal-lanzettlich, buchtig-fiederspaltig; Köpfe geknäuelt. ⊙; Bl. 6-9, purpurrot, selten weiſs; H. 0,6-1,6 m. Feuchte Wiesen u. Wälder, gemein. Sumpf-K. **C. palústre Scop.**

— — B. nicht herablaufend 4

4. B. unterseits schneeweiſs-filzig, am Rande fein stachelig gesägt, ungeteilt oder fiederspaltig; Köpfe einzeln, groſs auf langen b.losen Stielen, purpurrot. ♃; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Wälder, Eichengestrüppe in Schleswig, sehr zerstreut. Verschiedenblätterige K.
C. heterophýllum All.

— — B. beiderseits grün 5

5. Pfl. gelbgrün; Köpfe gehäuft, von groſsen Hochb. umgeben, gelbweiſs; St.b. mit geöhrtem Grunde st.umfassend. ♃; Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche häufig. Kohlartige K. **C. oleráceum Scop.**

— — Pfl. dunkelgrün; Köpfe einzeln, seltener 2 u. 3, fast ungestielt in der Rosette der Grundb. sitzend, zuweilen auch der St. verlängert bis 30 cm u. beblättert (Var. *caulescens Pers.*) ♃; Bl. 7-9, purpurrot; H. meist nur 3-8 cm. Hügel, Triften, sehr zerstreut im östlichen Teil, in Schleswig sehr selten. Stengellose K.
C. acaúle All.

Der Bastard *C. oleraceum* × *acaule*, *C. rigens Wallr.* ist zwischen Lütjenburg u. Oldenburg beobachtet.

Lámpsana Tourn. Rainkohl. (L. XIX, 1.)

B. entfernt gezähnt, untere leierfg.-fiederteilig mit sehr groſsen Endabschnitten, obere länglich-lanzettlich. ⊙; Bl. 6-8, gelb; H. 0,3-1,2 m. Wälder, Gebüsche, Schutt, häufig. Gemeiner R. . . . . **L. commúnis L.**

Arnóseris Gaertn. Lämmersalat. (L. XIX, 1.)

Grundb. länglich-spatelfg., gesägt-gezähnt, gewimpert. ⊙; Bl. 6-9, gelb; H. 10-25 cm. Äcker in den Sandgegenden nicht selten. Kleiner L. . . . **A. mínima Lk.**

Cichórium Tourn. Cíchorie. (L. XIX, 1.)

Untere B. schrotsägefg., blütenständige aus breitem st.umfassenden Grunde lanzettlich. ♃; Bl. 7, 8, blau; H. 0,3-1,2 m. Wegränder, Triften auf Lehmboden, zerstreut. Gemeine C. . . . . **C. Intybus L.**

— — Untere B. buchtig gezähnt (bei uns stets kraus), blütenständige breit, herzeifg.-st.umfassend. ⊙; Bl. 7-9, blau; H. 0,6-1,5 m. Als Salatpflanze bei uns selten gebaut. Endivie . . . . *C. Endívia L.*

Tolpis Adans. Tolpis. (L. XIX, 1.)

Untere B. länglich-spatelfg., mittlere länglich-lanzettlich; Köpfe lockerrispig, von borstenfg.en Hochb. umgeben. ⊙; Bl. 6, 7, hellgelb; H. 0,3-0,8 m. Zierpflanze. Bärtige T. . . . . *T. barbáta Gaertn.*

Thríncia Rth. Zinnensaat. (L. XIX, 1.)

B. alle in grundständiger Rosette, länglich, meist buchtig-gezähnt; St. 1köpfig; Köpfe vor dem Aufblühen überhängend; Hüllb. schwarz berandet. ♃; Bl. 7-10, gelb; H. 5-30 cm. Wiesen, Triften, im mittleren und südl. Holstein häufig, nach Norden seltener. Rauhe Z. **T. hirta Rth.**

Leóntodon L. Löwenzahn. (L. XIX, 1.) ♃.

Kahl oder sparsam behaart; Grundb. meist buchtig tief fiederspaltig; St. meist ästig; Haare der Haarkrone meist alle gefiedert. Bl. 7-10, gelb; H. 15-45 cm. Wiesen, Triften, häufig. Herbst-L. . **L. autumnális L.**

— — Von ästigen Haaren rauh; Grundb. buchtig-gezähnt; St. 1köpfig; Köpfe ziemlich grofs, vor dem Aufblühen nickend; äufsere Haare der Haarkrone kurz, rauh, innere gefiedert. Bl. 6-10, gelb; H. 15-40 cm. Wiesen, Hügel, im südl. Teil zerstreut, im nördl. seltener Rauhhaariger L. . . . . **L. híspidus L.**

Picris L. Bitterich. (L. XIX, 1.)

Steifhaarig, ästig-doldenrispig; B. buchtig gezähnt; äufsere Hüllb. abstehend. ⊙; Bl. 7-9, goldgelb; H. 0,3-1,2 m. Hecken, Wegränder, im nordöstl. Schleswig zerstreut, sonst selten u. vereinzelt. Gemeiner B. **P. hieracioídes L.**

Tragopógon L. Bocksbart. (L. XIX, 1.) ⊙.

Bl. rotviolett; Bl.stiele oberwärts keulenfg.,-verdickt, hohl; B. lineal-lanzettlich. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Wegränder, Gebüsche, stellenweise in Menge verwildert u. eingebürgert, z. B. Sundewitt, Kiel. Lauchblätteriger B. **T. porrifólius L.**

— — Bl. gelb, kürzer oder länger als die 8 Hüllb.; Bl.stiele unter dem Kopfe wenig verdickt. (Sind dieselben keulenfg., so verschwindet dies fast ganz beim

Trocknen.) Bl. 5-7; H. 0,3-0,6 m. Wiesen, Wegränder, zerstreut. Wiesen-B. . . . . . **T. praténsis L.**

Scorzonéra L. Schwarzwurz. (L. XIX, 1.)

St. meist 1köpfig, wollig; Hülle unten wollig; Grundb. länglich bis linealisch, spitz, stielartig verschmälert; St.b. 2-3, sitzend. ♃; Bl. 5, 6, gelb; H. 15-45 cm. Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, meist nicht selten. Kleine S. . . . . **S. húmilis L.**

— — St. meist ästig, mehrköpfig; Hülle meist ganz kahl; St. dichter beblättert. ⊙; Bl. 6-9; H. 0,5-1,2 m. Der eſsbaren Wurzel wegen gebaut, selten verwildert. Spanische S. . . . . *S. hispánica L.*

Hypochóeris L. Ferkelkraut. (L. XIX, 1.)

Innere Hüllb. so lang als die Bl.; randständige F. schnabellos; Grundb. meist kahl, buchtig-gezähnt mit spitzen Zähnen; St.b. klein, meist fehlend. ⊙; Bl. 6, 7, gelb; H. 15-40 cm. Sandige Äcker, zerstreut. Glattes F. **H. glabra L.**

— — Alle Hüllb. kürzer als die Bl.; F. sämtlich geschnäbelt, Grundb. mit zerstreuten Borsten, buchtig-gezähnt; St. mit einigen borstenfg.en Hochb. ♃; Bl. 6-9, gelb; H. 0,2-0,6 m. Gemeines F. . . **H. radicáta L.**

Achyróphorus Scop. Hachelkopf. ♃.

Grundb. buchtig-gezähnt, oft braunrot gefleckt, borstig; St. 1-3köpfig, meist mit 1 laubartigen u. mehreren borstenfg.en B.; Bl. 6, 7, gelb; H. 0,2-0,6 m. Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, zerstreut. Geflecktes H. **A. maculátus Scop.**

Taráxacum Haller. Kuhblume. (L. XIX, 1.) ♃.

B. in grundständiger Rosette, lanzettlich, buchtig-fiederspaltig, in den Stiel verschmälert. Bl. 5-9, gelb; H. 10-40 cm. Wiesen, Triften, gemein. Gemeine K. **T. officinále Web.**

Var. *laevigátum DC.*: Äuſsere Hüllb. eifg., abstehend; Var. *palústre DC.*: Äuſsere Hüllb. eifg., angedrückt; Grundb. buchtig-schrotsägefg. (*eréctum Hoppe*) oder schmal lineal, gezähnelt (*salínum Poll.*), so auf Strandwiesen sehr zerstreut.

Chondrílla Tourn. Knorpelsalat. (L. XIX, 1.)

Grundb. buchtig-fiederspaltig; St.b. lineal-lanzettlich, Äste rutenfg.; Hülle mit kurzen Auſsenhüllb.; Köpfe

klein, rispig. ♃; Bl. 7, 8 gelb; H. 0,5-1,2 m. Sandfelder, Hügel, selten. Von Lauenburg bis Oldenburg (Broek). Binsenartiger K. . . . . **C. júncea L.**

Lactúca L. Lattich. (L. XIX, 1.)

1. St.b. alle in einen geflügelten, am Grunde st.umfassenden Stiel verschmälert, leierfg.-fiederspaltig; Zipfel eckig-gezähnt; St. hohl. ♃; Bl. 6-8 gelb; H. 0,5-1 m. Laubwälder, häufig. Mauer-L. . . . **L. murális Less.**
— — St.b. sitzend, herzfg.- oder pfeilfg.-st.umfassend; Bl. gelb 2
2. St.b. mit herzfg.em Grunde, gezähnt, meist horizontal (Bl.fläche nach oben); St. kahl; Rispe ausgebreitet, flach. ⊙; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Gebaut. Garten-L. Kopfsalat . . . . *L. satíva L.*
— — St. mit pfeilfg.em Grunde, meist buchtig fiedersp., senkrecht stehend (ein Seitenrand nach oben); St. stachelig; Rispe pyramidenfg.; F. oben kurzborstig. ⨀; Bl. 7-10; H. 0,5-1,5 m. Wege, Schutt, selten, Hamburg, Fehmarn, Untereider. Wilder L. **L. Scaríola L.**
L. virósa L. St. stachelig, untere B. stielartig verschmälert, die übrigen mit pfeilfg.em Grunde st.umfassend, stachelspitzig-gezähnt, horizontal stehend, F. kahl, ist auf Schutt b. Hamburg gefunden.

Sonchus L. Saudistel. (L. XIX, 1.)

1. Pfl. ⊙; St. meist ästig; Hülle kahl; B. buchtig-fiederspaltig; Bl. gelb 2
— — Pfl. ♃; St. unten einfach; Hülle meist drüsenhaarig; Bl. gelb 3
2. B. weich, mit zarten Stacheln u. pfeilfg.em Grunde; F. querrunzelig. Bl. 6-10; H. 0,3-0,8 m. Äcker, Gärten, Schutt, gemein. Kohlartige S. . . . **S. oleráceus L.**
— — B. derb, mit stechenden Zähnen u. herzfg.em Grunde; F. glatt. Wie vor., häufig. Rauhe S. . **S. asper Vill.**
3. B. buchtig bis buchtig-fiederspaltig, stachelspitzig gezähnt, am Grunde herzfg.; Doldenrispe u. Hülle gelblich-drüsenhaarig (selten kahl: Var. *laevipes Koch*). Bl. 7-10; H. 0,6-1,5 m. Äcker, Wiesen, häufig. Acker-S. **S. arvénsis L.**
— — B. am Grunde tief pfeilfg., untere fiederspaltig, obere lanzettlich u. lineal, ungeteilt; Doldenrispe und Hülle schwarz-drüsenhaarig. Bl. 7, 8; H. 1-2,3 m. Strandwiesen der Ostküste, Elbufer, zerstreut, sonst sehr selten. Sumpf-S. . . . . **S. palúster L.**

Crépis L. Pippau. (L. XIX, 1.)

1. Haarkrone schneeweifs; Haare biegsam, weich; Bl. gelb in Doldenrispen 2
— — Haarkrone gelbweifs, zerbrechlich; Pfl. kahl; St. hohl; untere B. buchtig-gezähnt, obere länglich; Bl. gelb, in Doldenrispen; Hüllb. schwarz, drüsenhaarig. ♃; Bl. 6-8; H. 0,6-1,3 m. Sumpfige Wiesen u. Wälder, sehr häufig. Sumpf-P. . . . . . **C. paludósa Mnch.**
2. F. oberwärts verschmälert, nicht oder nur sehr kurz geschnäbelt 3
Alle, oder doch die mittleren F., lang geschnäbelt. Hierher: *C. setósa Hall. fil.*: Köpfchen stets aufrecht, B. buchtig-fiederspaltig, Bl.stiele u. Hüllkelch steifborstig u. *C. rhoeadifólia M. B.*: Köpfchen vor dem Aufblühen nickend, St. oberwärts, nebst den Bl.stielen borstig rauhhaarig, B. buchtig fiederspaltig; erstere b. Hamburg, letztere b. Kiel auf Schutt eingeschleppt gefunden.
3. St.b. mit öhrchenfg.em aber nicht pfeilfg.em Grunde st.umfassend, meist am Grunde fiederspaltig; F. 13rippig; Bl. goldgelb. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Wiesen, Wegränder, Oldenburg, sonst hie u. da auf Grasplätzen mit fremder Saat eingeschleppt. Zweijähriger P. **C. biénnis L.**
— — St.b. mit pfeilfg.em Grunde st.umfassend; F. 10-rippig; ⊙ u. ☉ . . . . , ... 4
4. Grasgrün, meist ziemlich kahl; B. flach, gezähnt bis fiederspaltig, mit abwärts gerichteten Öhrchen; Hüllb. angedrückt; Bl.boden kahl. Bl. 6-10; H. 0,3-1 m. Wiesen, Äcker, Wegränder, häufig. Grüner P. **C. virens Vill.**
— — Graugrün; B. am Rande umgerollt, mit aufwärts gerichteten Öhrchen; Hüllb. abstehend; Bl.boden fransig. Bl. 6-10; H. 10-50 cm. Sandige Äcker, meist häufig. Dach-P. . . . . **C tectórum L.**

Hierácium L. Habichtskraut. (L. XIX, 1.) ♃.

1. B. ganzrandig, in grundständiger Rosette; St.b. wenige oder fehlend 2
— — B. mehr oder weniger tief gezähnt, wenn ganzrandig keine grundständige Rosette; Bl. gelb . . . 6
2. St. einköpfig mit Ausläufern, unbeblättert; die länglich verkehrt eifg.en Grundb. unterseits grau-sternfilzig, beiderseits borstig. Bl. 5-7, gelb; Randbl. unterseits rot gestreift; H. 10-40 cm. Trockene Wiesen, Triften, gemein. Gemeiner H. . . . . **H. Pilosélla L.**
— — St. 2-vielköpfig, doldenrispig 3

3. B. graugrün; Bl. gelb 4
— — B. gras- oder gelblich-grün; St. unterwärts 1-3blätterig 5
4. B. zungenfg. bis verkehrt-eifg.-lanzettlich, meist nur am Grunde lang gewimpert, sonst kahl; St. blattlos oder 1blätterig, mit Ausläufern; Köpfe 2-6. Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Feuchte Wälder, sehr zerstreut. Aurikel-H. **H. Aurícula L.**
— — B. lanzettlich, spitz; am Rande u. an der Rippe unterseits steifborstig; St. 1-3blätterig, mit oder ohne Ausläufer; Doldenrispe vielköpfig; Köpfe klein. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Wiesen, Wegränder, sehr selten, Lübeck. Hohes H. . . . . **H. praeáltum Vill.**
5. Bl. dunkel orangefarbig, zuweilen fast rotbraun; Gf. braun; B. länglich, vorn breiter; St. dicht, mit am Grunde schwarzen Haaren besetzt; Köpfe 2-10, locker. Bl. 6, 7; H. 0,3-0,5 m. Wiesen, Hamburg, Lübeck, Segeberg, Kiel, Nordwestschleswig, wahrscheinlich eingeschleppt. Orangefarbiges H. . . **H. aurantíacum L.**
— — Bl. hellgelb; Gf. gelb; untere B. stumpf, obere spitz; St. hohl, zerstreut sternhaarig u. besonders am Grunde mit langen rötlichen Haaren besetzt; Köpfe zahlreich, klein, dicht gedrängt. Bl. 6; H. 0,3-1 m. Wiesen, Grasplätze, sehr selten, Hamburg, Lübeck. Wiesen-H. . . . . **H. praténse Tausch.**

H. Pilosélla × *praténse* St. locker, gabelig 2-mehrköpfig; Köpfe mittelgrofs, ist früher bei Hamburg gefunden worden.

6. Grundb. in Rosetten, meist deutlich gestielt; St. mit wenig B. 7
— — Grundständige Rosetten nicht vorhanden . . . 8
7. Rosettenb. zahlreich, grasgrün; St.b. 1-2, oft fehlend; Hülle cylindrisch-glockenfg., innere Hüllb. spitz. Bl. 6, 7; H. 0,4-1 m. Wälder, Gebüsche, im Osten nicht selten. Mauer-H. . . . . **H. murórum L.**
— — Rosettenb. graugrün, unterseits meist sternhaarig oder spinnwebig; Hülle fast kugelig mit stumpflichen B., sonst wie vor. Nach Lange b. Hadersleben, Gravenstein u. Schleswig gefunden. Graugrünes H. **H. caésium Fr.**
— — Rosettenb. wenige; St.b. 2-6; Hülle kurz glockenfg.; innere Hüllb. stumpf. Bl. 6, 7; H. 0,4-1,2 m. Wälder, Gebüsche, im Osten häufig. Wald-H. **H. vulgátum Fr.**
8. St. entfernt beblättert; B. lanzettlich sitzend, mit wenigen grofsen Zähnen; innere Hüllb. spitz. Bl. 7, 8;

H. 0,5-1,2 m. Lichte, hoch gelegene Wälder, Eichengestrüppe, nicht selten. Starres H. (*H. rígidum Hartm.*) **H. laevigátum Willd.**

Var. *tridentátum Fr.* St. hohl; B. breiter, eilanzettfg., mit meist 3 sehr grofsen Zähnen an jeder Seite, findet sich mit der Hauptart.

— — St. dicht beblättert 9

9. B. eifg. bis eifg.-lanzettlich, nach oben meist dicht gedrängt, obere mit abgerundetem Grunde sitzend; Hüllb. dunkelgrün, angedrückt, innere Hüllb. stumpf. Bl. 7-9; H. 0,3-1,2 m. Wälder, Gebüsche, nicht selten. Nordisches H. (*H. silvestre Tausch.*) . . . **H. boreále Fr.**

— — B. lanzettlich bis linealisch, schwach gezähnt oder ganzrandig; äufsere Hüllb. an der Spitze zurückgebogen, die inneren stumpf; Bl. dicht doldenrispig. Bl. 7-10; H. 0,3-1,2 m. Wälder, Gebüsche, Heiden, Dünen, gemein. Doldiges H. . . . . **H. umbellátum L.**

---

59. Fam. Lobeliáceae. Juss.

Lobélia L. Lobelie. (L. V, 1.)

B. in grundständiger Rosette, lineal, hohl, 2fächerig, zurückgekrümmt; St. fast b.los, traubig. ♃; Bl. 7, 8, blauweifs; H. 15-40 cm. In Landseen, sehr zerstreut. Dortmanns L. . . . . **L. Dortmánna L.**

L. Erínus L. St. schwach, ausgebreitet ästig, beblättert, B. länglich-verkehrt-eifg., Bl. himmelblau, ⊙, ist häufige Zierpflanze und verwildert zuweilen auf Schutt.

---

60. Fam. Campanuláceae Juss.

Jasióne L. Jasione. (L. V, 1.)

St. u. B. rauhhaarig; untere B. länglich-verkehrt-eifg., übrige lanzettlich bis linealisch. ⊙; Bl. 6-8, hellblau; H. 20-40. cm. Trockene, magere Orte, gemein. Berg-J. **J. montána L.**

Phyteúma L. Rapunzel, Teufelskralle. (L. V, 1.)

Grund- u. untere St.b. gestielt, eifg.-länglich, am Grunde meist herzfg.; obere lanzettlich oder linealisch, alle gekerbt. ♃; Bl. 5, 6, gelblichweifs; H. 0,3-0,8 m. Schattige Laubwälder, häufig. Ährige R. . . . **P. spicátum L.**

Campánula L. Glockenblume. (L. V, 1.)

1. Bl. gestielt, in Trauben oder Rispen 2

— — Bl. sitzend, in end- und achselständigen Köpfen; untere B. am Grunde abgerundet oder herzfg., gestielt, obere mit halbst.umfassendem Grunde sitzend. ♃; Bl. 7-9, violett; H. 0,2-0,6 m. Hügel, Gebüsche, sehr selten. Heiligenhafen. Geknäuelte G. . . . **C. glomeráta L.**

2. Kapsel überhängend, am Grunde sich öffnend. ♃. . . 3
— — Kapsel aufrecht, über der Mitte oder an der Spitze sich öffnend 6

3. Obere B. linealisch, unterste St.b. lanzettlich, Grundb. nierenfg., rundlich oder herzeifg., gekerbt, lang gestielt; Bl. locker rispig, blau. Bl. 6-10; H. 0,2-0,5 m. Trockene Orte, Wegränder gemein. Rundblätterige G.
C. rotundifólia L.
— — Obere B. breiter, nie linealisch; Bl.kr. gewimpert, grofs 4

4. St. scharfkantig, nebst den B. kurz-steifhaarig; untere B. herzeifg., lang gestielt, obere eilanzettfg., fast sitzend, alle grob ungleich gesägt. Bl. 7, 8, blaulila; H. 0,5-1 m. Laubwälder, Gebüsche, häufig. Nesselblätterige G. . . . . **C. Trachélium L.**
— — St. stumpfkantig, unten oft rundlich, weich- oder kurz-rauhhaarig 5

5. B. beiderseits weichhaarig, länglich eifg., ungleich kerbig gesägt, untere in einen geflügelten Stiel verschmälert, obere sitzend, Traube nicht einseitswendig; Bl. aufrecht oder abstehend, violett. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Wälder, Gebüsche, im Osten zerstreut, sonst selten. Breitblätterige G. . . . . **C. latifólia L.**
— — B. beiderseits kurzhaarig-rauh, grob gekerbt, untere herzfg., länglich, gestielt, obere lanzettlich-sitzend; Traube einseitswendig, Bl. überhängend, violett; Grundachse kriechend. Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hecken, Gebüsche, in Gärten oft ein lästiges Unkraut. Kriechende G.
C. rapunculoídes L.

6. Traube armblütig; Bl. sehr grofs, weit glockenfg., himmelblau oder weifs; K.zipfel lanzettlich; Pfl. ♃, mit kriechender Grundachse; untere B. länglich-keilfg.; St.b. lanzettlich bis linealisch. Bl. 6, 7; H. 0,3-1 m. Buschige Hügel, sehr selten; Elbhöhen, Untertrave, Neustadt, Ratzeburg. Pfirsichblätterige G.
C. persicifólia L.
— — Rispe vielblütig; Bl. mittelgrofs, trichterfg.; K.zipfel pfriemlich. ⊙ 7

7. Rispe abstehend, fast doldenrispig; seitliche Bl.stiele über der Mitte mit 2 Hochb.; Kr.zipfel abstehend. Bl. 5-7, blaulila; H. 0,3-0,5 m. Wiesen, Gebüsche, im Süden

zerstreut, im Norden erst neuerdings vereinzelt gefunden. Ausgebreitete G. . . . . **C. pátula L.**
— — Rispe schmal; Äste kurz, aufrecht abstehend; seitl. Bl.stiele nahe am Grunde mit 2 Hochb.; Kr.zipfel aufrecht. Bl. 5-8, blau; H. 0,4-1 m. Hügel, Wegränder, sehr zerstreut im südl. u. mittleren Teil. Rapunzel-G. **C. Rapúnculus L.**

Speculária Heister. Frauenspiegel. (L. V, 1.) ⊙.

St. aufrecht, oft vom Grunde an ästig; untere B. verkehrt eifg., obere länglich; Kr. radfg., violett, in der Mitte weifs; Kapsel linealisch-prismatisch; K.zipfel so lang als die Kr. Bl. 6-8; H. 15-25 cm. Äcker, mit fremder Saat eingeschleppt, sehr selten u. unbeständig, auf Schutt bei Hamburg. Echter F. *S. Spéculum DC.*

---

61. Fam. Siphonandráceae Klotzsch.

Vaccínium L. Heidelbeere. (L. VIII, 1.) ♄.

1. St. aufrecht oder aufsteigend; Kr. krug- oder glockenfg. 2
— — St. fadenfg., kriechend; Kr. radfg., tief 4teilig, rosa; Zipfel zurückgeschlagen; B. klein, eifg., am Rande zurückgerollt; F. rot. Bl. 6; St. 15-40 cm. Torfmoore, nicht selten. Moosbeere . . . . . . **V. Oxycóccos L.**
2. B. im Herbst abfallend; Staubbeutel mit 2 Grannen . 3
— — B. immergrün, am Rande zurückgerollt, oben dunkel-, unten hellgrün, punktiert; Bl. weifs, glockenfg., in Trauben; F. rot. Bl. 5, 6; H. 8-20 cm. Wälder, Heiden, sehr zerstreut, nicht gesellig. Preifselbeere, Kronsbeere . . . . **V. Vitis idaéa L.**
3. Äste scharfkantig; B. spitz, beiderseits hellgrün; Kr. krugfg., grünrötlich; F. schwarzblau, bereift. Bl. 5; H. 15-40 cm. Wälder, Heiden, häufig. Heidelbeere, Bickbeere . . . . **V. Myrtíllus L.**
— — Äste rund; B. stumpf, unterseits blaugrün; Kr. weifs, rosa überlaufen; F. wie vor. Bl. 5, 6; H. 0,2-1,2 m. Torfmoore, im östl. Lauenburg häufig, sonst sehr zerstreut. Rauschbeere . . . . **V. uliginósum L.**

Arctostáphylos Adans. Bärentraube. (L. X, 1.) ♄.

Niederliegend, ästig; B. immergrün, länglich-verkehrt-eifg., ganzrandig; Trauben wenigblütig; Bl. weifsrosa, kurzgestielt. Bl. 4, 5; St. 0,3-1 m. Hochgelegene Heiden, sehr zerstreut, aber gesellig. Gemeine B. **A. uva ursi Spr.**

Andrómeda L. Rosmarinheide. (L. X, 1.) ♄.
St. aufsteigend; B. immergrün, elliptisch oder lanzettlich, am Rande zurückgerollt; Bl. rosa in wenigblütigen Dolden, lang gestielt, nickend. Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Torfmoore, Heiden, nicht selten. Poleiblätterige R.
A. polifólia L.

---

62. Fam. Ericáceae Klotzsch.

Callúna Sal. Heidekraut. (L. VIII, 1.) ♄.
B. lineal-lanzettlich; Bl. kurz gestielt, in einseitswendiger Traube. Bl. 8-10, lilarosa, selten weifs; H. 0,2-1 m. Heiden, Hochmoore, trockene Wälder, sehr gemein. Gemeines H. . . . . **C. vulgáris Sal.**

Eríca L. Glockenheide. (L. VIII, 1.) ♄.
B. lineal-länglich, steifhaarig; Äste rauhharig; Bl. kurzgestielt, in Dolden, Bl. 6-9, rosa, selten weifs; H. 20-40 cm. Torfmoore, nasse Heiden, gemein. Sumpf-G.
E. Tetrálix L.

---

63. Fam. Rhodoráceae Klotzsch.

Ledum Rupp. Porst. (L. X, 1.) ♄.
Ästiger Strauch 0,6-1,3 m hoch, stark riechend; B. lineal-lanzettlich, am Rande umgerollt, unterseits wie die jüngeren Äste rostrot-filzig; Bl. in Doldenrispen, weifs. Bl. 5-7. Torfmoore, häufig im östlichen Lauenburg, von da sehr zerstreut bis Segeberg. Sumpf-P. Wilder Rosmarin . . . . **L. palústre L.**

---

64. Fam. Hypopityáceae Klotzsch.

Pírola Tourn. Wintergrün. (L. X, 1.) ♃.

1. Bl. einzeln auf blattlosem Stiel, weifs, grofs, flach ausgebreitet; Grundb. rundlich. Bl. 5, 6; H. 5-10 cm. Waldsümpfe, sehr selten, nur im südwestlichen Teil. Einblütiges W. . . . . **P. uniflóra L.**
— — Bl. in Trauben oder Dolden 2
2. Bl. in Dolden, rosenrot; B. länglich-keilfg, scharf gesägt. Bl. 6-8; H. 7-20 cm. Kiefernwälder östl. der Linie Lübeck-Geesthacht, sehr selten. Doldiges W. (*Chimóphila umbellata Nutt*). . . . . **P. umbelláta L.**
— — Bl. in Trauben 3

3. Trauben einseitswendig; Bl. grünlich-weifs; B. eifg., klein kerbig-gesägt. Bl. 6, 7; H. 8-20 cm. Wälder, selten, im südöstl. Teil, sonst nur in Angeln. Einseitswendiges W. (*Ramíschia secunda Gke.*) **P. secúnda L.**
— — Trauben allseitswendig 4
4. Staubb. aufwärts, Gf. abwärts gekrümmt; Kr. glockenfg., offen 5
— — Staubb. gleichmäfsig zusammenneigend; Gf. gerade, kurz; Kr. kugelig-glockenfg.; B. rundlich, gekerbt. Bl. 6, 7, rosa oder weifs; H. 10-20 cm. Laubwälder, meist nicht selten. Kleines W. . . . . . **P. minor L.**
5. B. rundlich, kürzer als ihr Stiel; Bl.stiel stumpfkantig; K.zipfel lanzettlich, zurückgekrümmt, halb so lang als die weifse oder rötliche Kr. Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Torfmoore, Laubwälder, sehr zerstreut. Rundblätteriges W. . . . . **P. rotundifólia L.**
— — B. rundlich, so lang als ihr Stiel; Bl.stiel unten scharfkantig; K.zipfel rundlich eifg., angedrückt, 4mal kürzer als die grünlich-weifse Kr. Schattige Wälder, früher östl. der Linie Hamburg-Lübeck selten gefunden, ob noch? Grünblütiges W. . . . **P. chlorántha Sw.**

Monótropa L. Fichtenspargel. (L. VIII, 1.)

St. aufrecht, einfach; ohne B. u. Blattgrün; mit Schuppen; Bl. in Trauben, überhangend; Var. a. *hirsuta Rth.* Achse der Traube, Kr.b. u. St.b. kurzhaarig; Var. b. *glabra Rth.* kahl. ♃; Bl. 6-8; H. 10-25 cm. Schattige Wälder, Var. a. besonders Laubwälder, nicht selten, Var. b. Nadelwälder, sehr zerstreut. Gemeiner F.
M. Hypópitys L.

---

c. Corolliflorae. K. frei, Kr. verwachsenblätterig oder Kr.b. doch am Grunde zusammenhängend, unterständig; Staubb. der Kr.röhre eingefügt.

65. Fam. Aquifoliáceae DC.

Ilex L. Stechpalme, Hülsen. (L. IV, 4.) ♄.

Strauch, seltener Baum, 0,6-5 m hoch; B. eifg., stachelig gesägt oder doch stachelspitzig; Bl. in achselständigen Trugdolden. Bl. 5, 6. Wälder, Gebüsche, meist häufig. Hülsen, Christdorn . . . . **I. Aquifólium L.**

---

66. Fam. **Oleáceae Lindl.**

Ligústrum Tourn. Liguster, Rainweide. (L. II, 1.) ♄.
B. elliptisch, spitz, lederartig, ganzrandig; Rispe gedrängt. Bl. 6, 7; H. 1,3-3 m. In Hecken angepflanzt. Gemeiner L. . . . . *L. vulgáre L.*

Syrínga L. Flieder, Syringe. (L. II, 1.) ♄.
B. rundlich oder eifg., am Grunde herzfg., beiderseits ziemlich gleichfarbig. Bl. 5, 6, lila oder weiſs; H. 2-6 m. Zierstrauch, auch häufig in Knicks auf magerem Boden. Gemeiner F. . . . . *S. vulgáris L.*
— — B. lanzettlich, am Grunde breiter, sonst wie vor. [Var. *laciniata Vahl:* B. alle oder z. T. fiederspaltig.] Zierstrauch. Persischer F. . . . . *S. pérsica L.*
S. chinénsis Willd. B. eifg.-lanzettlich, Bastard zwischen beiden vorigen, u. *S. Josikaéa Jacq* B. elliptisch, meist in den Stiel verschmälert, oberseits dunkel, unterseits hellgrün, als Ziersträucher angepflanzt.

Fráxinus Tourn. Esche. (L. II, 1.) ♄.
K. u. Kr. fehlend; Bl. vor den B. erscheinend. Baum 20-40 m. Fiederblättchen 9-13, fast sitzend, klein gesägt. Bl. 4, 5. Feuchte Wälder, häufig angepflanzt. Hohe E. . . . . **F. excélsior L.**
— — K. 4teilig; Kr.b. 2 oder 4; Bl. mit den B. erscheinend; Baum 5-20 m. Fiederblättchen 7-9, gestielt, kerbig gesägt. Zierbaum. Manna-Esche. *F. Ornus L.*

---

67. Fam. *Asclepiadáceae.*

Vincetóxicum Rupp. Schwalbenwurz. (L. V, 2.) Giftig.
B. herzeifg., oberste länglich-lanzettlich; Bl. in Trugdolden. ♃; Bl. 6-8; H. 0,3-1,3 m. Hügel, Wälder, hart jenseits der Grenze des Gebiets bei Lauenburg und Dassow. Weiſse S. . . . . *V. album Aschs.*

---

68. Fam. *Apocynáceae R. Br.*

Vinca L. Immergrün. (L. V, 1.) ♄.
B. elliptisch, meist beiderseits spitz, kahl; K.zipfel kürzer als die Kr.röhre. Bl. 4, 5; St. 15-50 cm lang. Laubwälder sehr zerstreut, wohl verwildert, häufig in Gärten und auf Kirchhöfen. Kleines I. . *V. minor L.*

---

69. Fam. **Gentianáceae Juss.**

Menyánthes Tourn. Fieberklee. (L. V, 1.)

Bl. in langgestielter Traube, rötlichweifs. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Sümpfe häufig. Bitterklee. **M. trifoliáta L.**

Limnánthemum Gmel. Seekanne. (L. V, 1.)

B. fast kreisrund. herzfg., schwimmend; Bl. in Doldenrispen. ♃; Bl. 7, 8; St. 0,3-1,8 m. In der Elbe und von da in einmündenden Gewässern des südlichen Teils. Seerosenartige S. . . . . **L. nymphaeoídes Lk.**

Swéertia L. Sweertie. (L. V, 2.)

Grundb. elliptisch, lang gestielt; St.b. länglich-elliptisch, obere sitzend, Bl.stiele geflügelt-4kantig. ♃; Bl. 6-8; H. 15-45 cm. Torfige Wiesen, früher an der Stecknitz und Wackenitz gefunden. Ausdauernde S. **S. perénnis L.**

Gentiána Tourn. Enzian. (L. V, 2.)

1. Schlund der Kr.röhre kahl; B. lineal-lanzettlich, Bl. in traubiger Rispe, grofs, 5spaltig, himmelblau. ♃; Bl. 7-9; H. 15-30 cm. Torfige Wiesen, Moore nicht selten. Gemeiner E. . . . . **G. Pneumonánthe L.**
— — Schlund der Kr.röhre gefranst; Bl. blauviolett. ☉ 2
2. Kr. 4spaltig; K.zähne 4, ungleich, die 2 äufseren breit elliptisch; B. eifg. bis lanzettlich. Bl. 8-10; H. 3-20 cm. Triften, Hügel, sehr zerstreut. Feld-E. **G. campéstris L.**
— — Kr. 4- oder 5spaltig, K.zähne 5, ziemlich gleich. Sonst wie vor. aber seltener. Triften, Moore. Bitterer E. **G. Amarélla L.**

Cicéndia Adans. Bitterblatt. (L. IV. 1.)

St. einfach oder mit langen 1blütigen Ästen, fadenfg.; St.b. linealisch, sehr klein. ☉; Bl. 7-10; H. 3-10 cm. Feuchter, torfig-sandiger Boden, Ufer, im Süden zerstreut, im Norden sehr selten. Fadenförmiges B. **C. filifórmis Delarbre.**

Erythraéa Rich. Tausendgüldenkraut. (L. V, 2.) ⊙ u. ☉.

1. Untere B. in Rosetten, St. einfach 2
2. Untere B. nicht in Rosetten; St. meist vom Grunde an gabelästig; B. eifg.; Bl. alle gestielt. Bl. 7-9; H. 2-15 cm. Feuchte Wiesen, Ufer, am Strande zerstreut, sonst selten. Niedliches T. . . . . **E. pulchélla Fr.**

3. Untere B. verkehrt-eifg.; St. scharf-4kantig; Trugdolde stets ziemlich gleich hoch bleibend. Bl. 7-9; H. 15-35 cm. Wiesen, Triften, nicht selten. Gemeines T.
E. Centaúrium Pers.
— — Untere B. länglich-spatelig; St. stumpf-4kantig; Trugdolde zuletzt rispig verlängert. Bl. 7-9; H. 15-35 cm. Wiesen und Triften am Strande, zerstreut. Schmalblätteriges T. . . . . **E. linariifólia Pers.**

---

70. Fam. *Polemoniáceae Lindl.*

Polemónium Tourn. Himmelsleiter. (L. V, 1.)

B. unpaarig gefiedert; Bl. in Rispen, blau, seltener weifs. ♃; Bl. 6, 7; H. 0,3-0,8 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert, schwerlich in Lauenburg wild. Blaue H.
P. coerúleum L.

---

71. Fam. **Convolvuláceae Juss.**

Convólvulus L. Winde. (L. V, 1.) ♃.

B. pfeilfg, mit gestutzten Öhrchen; Bl. sehr grofs, weifs; Vorb. grofs, den K. bedeckend. Bl. 7-9; St. 1,5-3 m. Feuchte Gebüsche, häufig. Zaun-W.
C. sépium L.
— — B. spiefsfg. oder pfeilfg., mit spitzen Öhrchen; Bl. weifs oder rosa, rot gestreift; Vorb. klein, von der Bl. entfernt. Bl. 6-9; St. 30-60 cm. Äcker, Wegränder, gemein. Acker-W. . . . . **C. arvénsis L.**

Cúscuta Tourn. Seide. (L. V, 2.) ⊙?

1. St. bindfadendick; Bl. fast sitzend in ährenfg.en Rispen; Kr.röhre doppelt so lang als der Saum; Gf. 1. Bl. 7-8, weifslich. Weidengebüsche, nur an der Elbe von Lauenburg bis Geesthacht. Hopfenartige S.
C. lupulifórmis Krocker.
— — St. dünn; Bl. in dichten Knäueln; Gf. 2. . . 2
2. Kr.röhre so lang als der Saum; St. u. Bl. meist rötlich; St. meist ästig 3
— — Kr.röhre doppelt so lang als der Saum; St. u. Bl. gelbweifs; St. meist einfach. Bl. 7, 8. Hin und wieder auf Flachs. Flachs-Seide. **C. Epilinum Weihe.**
3. Schuppen der Kr.röhre aufrecht angedrückt. Bl. 6-8. Auf Nesseln, Hanf, Sträuchern; in Hecken nicht selten. Europäische S. . . . . **C. europaéa L.**

— — Schuppen der Kr.röhre gegen einander geneigt, die Röhre schliefsend. Bl. 7-9. Auf Heidekraut, Ginster, Thymian und Klee zerstreut. Quendel-S. Klee-S.
C. Epithýmum Murr.

---

72. Fam. Borragináceae Juss. (L. V, 1.)

Asperúgo Tourn. Scharfkraut.

St. ästig, liegend, wie die länglich-elliptischen B. stachelig-rauh; Kr. trichterfg., blau mit weifser Röhre. ⊙; Bl. 5, 6; St. 20-30 cm. Auf Schutt; Hamburg, sonst selten und unbeständig. Liegendes Sch.
A. procúmbens L.

Láppula Riv. Igelsame.

St. aufrecht, wie die länglich-lanzettlichen B. steifhaarig, grau. ⊙; Bl. 5-7; H. 20-50 cm. Auf Schutt. Hamburg, sonst selten und unbeständig. Klettenartiger I. (*Echinospérmum Láppula Lehm.*) . . . **L. Myosótis Mnch.**

Cynoglóssum Tourn. Hundszunge.

St. aufrecht, wie die länglich-lanzettlichen B. kurzhaarig, grau. ⊙; Bl. 5-7; H. 0,5-1 m. Wegränder, Schutt, zerstreut. Gebräuchliche H. . **C. officinále L.**

Omphalódes Tourn. Gedenkemein.

Grundb. herzeifg.; St.b. eifg.-lanzettlich; Kr. radfg., blau. ♃; Bl. 4, 5; H. 5-15 cm. Zierpflanze, zuweilen in Parks verwildert. Frühlings-G. . . *O. vérna Mnch.*

Borrágo Tourn. Borretsch.

St. aufrecht, saftig, wie die elliptischen, runzeligen B. borstig-steifhaarig. ⊙; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Hin und wieder auf Schutt und Gemüseland verwildert. Gemeiner B. . . . . *B. officinális L.*

Anchúsa L. Ochsenzunge.

Kr.röhre kniefg. gebogen; Bl. hellblau, mit weifser Röhre; St. und die länglich-lanzettlichen B. borstig. ⊙; Bl. 5-10; H. 15-30 cm. Äcker, gemein. Acker-O.
A. arvénsis M. B.

— — Kr.röhre gerade; Bl. purpurviolett; St. und die länglich-lanzettlichen B. steifhaarig. ⊙; Bl. 5-10; H. 0,3-1 m. Wegränder, Äcker zerstreut, stellenweise häufig. Gebräuchliche O. . . . . . . **A. officinális L.**

Sýmphytum Tourn. Beinwell. ♃.

B. lang herablaufend, die unteren eifg., die oberen lanzettlich, wie der ästige St. abstehend borstig; Bl. rotviolett, sehr selten gelblich weifs. Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Ufer, Wiesen, stellenweise häufig. Gebräuchlicher B. . . . . **S. officinále L.**

— — B. kaum halb herablaufend, untere eifg., obere elliptisch; St. einfach oder 2spaltig, rauhhaarig; Wurzel mit knolligen Anschwellungen. Bl. 5, 6, gelbweifs; H. 15-30 cm. Nur bei Dockenhuden unterhalb Altona. Ob wild? Knolliger B. . . . . **S. tuberósum L.**

S. ásperum Lepechin. St. mit stachelartigen Borsten besetzt, B. nur am B.stiel, aber nicht am St. herablaufend, Bl. erst rötlich, dann himmelblau, ist zuweilen aus Gärten verwildert.

Échium Tourn. Natterkopf.

St. aufrecht, wie die länglich-lanzettlichen B. kurzhaarig u. mit längeren auf Knötchen stehenden Haaren. ⊙; Bl. erst rosa, dann himmelblau, 5-9; H. 0,3-1 m. Äcker, Brachen, zerstreut, im Norden seltener. Gemeiner N. **E. vulgáre L.**

Pulmonária Tourn. Lungenkraut. ♃.

Grundb. herzeifg., mit schmal geflügeltem Stiel; St.b. länglich-spatelfg. oder eifg.; Bl. 4, 5; H. 10-30 cm. Wälder, Gebüsche, im Osten meist häufig. Gemeines L. **P. officinális L.**

— — Grundb. elliptisch-lanzettlich, mit breit geflügeltem Stiel; St.b. lanzettlich. Bl. 4, 5; H. 20-30 cm. Wie vor., sehr selten. Von Gammelgaard auf Alsen angegeben. Schmalblätteriges L. . . . **P. angustifólia L.**

Lithospérmum Tourn. Steinsame.

Klausen glatt, glänzend, weifs; St. aufrecht, dicht beblättert; B. lanzettlich; Bl. grünlichgelb. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Buschige Hügel, sehr zerstreut im östlichen Teil. Gebräuchlicher St. . . . . . . **L officinále L.**

— — Klausen runzelig, glanzlos, braun; St. aufrecht, entfernt beblättert; Bl. weifslich. ⊙; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Äcker, zerstreut, stellenweise häufig. Acker-St. **L. arvénse. L.**

Myosótis Dill. Vergifsmeinnicht.

1. K. angedrückt behaart, zur Fruchtzeit offen; Bl.stiele zuletzt wagerecht abstehend 2
— — K. mit abstehenden, hakigen Haaren, 5spaltig . 3

2. St. kantig; K. auf 1/3 seiner Länge 5zähnig, etwa so lang als der Gf.; B. länglich-lanzettlich. ♃; Bl. 5-10, blau; H. 15-50 cm. Feuchte Wiesen, Ufer, gemein. Sumpf-V. . . . . **M. palústris With.**
— — St. stielrund; K. bis zur Hälfte 5spaltig, halb so lang als der Gf. ⊙; sonst wie vor. Torfmoore, Sümpfe, nicht selten. Rasenartiges V. **M. caespitósa Schultz.**
3. F.stiele kürzer als der K.; F.k. geschlossen ⊙ . . . 4
— — F.stiele so lang oder länger als der K.; Bl. blau 5
4. Trauben am Grunde beblättert; Bl.stiele stets aufrecht; Kr.röhre kürzer als der K. Bl. 4-6, hellblau; H. 8-25 cm. Sandboden, häufig. Steifes V. . . . . . **M. stricta Lk.**
— — Trauben unbeblättert; Bl.stiele zuletzt abstehend; Kr.röhre doppelt so lang als der K.; Bl, 5, 6, zuerst hellgelb, dann blau; H. 15-25 cm. Äcker, nicht selten; Farbewechselndes V. . . . . **M. versícolor Sm.**
5. F.stiele so lang oder nur wenig länger als der K. . . 6
— — F.stiele wenigstens doppelt so lang als der K. . 7
6. Alle B. länglich; F.k. offen; Kr.röhre kürzer als der K., mit vertieftem Saum; Bl. klein. ⊙; Bl. 5, 6; H. 8-30 cm. Trockene Orte, meist häufig. Steifhaariges V. **M. híspida Schldl.**
— — Untere B. spatelfg., rosettig; F.k. aufrecht zusammenschliefsend; Kr.röhre so lang als der K., mit vertieftem Saum; Bl. mittelgrofs. ⊙ u. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Wälder, Gebüsche, zerstreut. Wald-V. **M. silvática Hoffm.**
7. F.stiele etwa doppelt so lang als der geschlossene F.k., abstehend; Trauben unbeblättert. ⊙; Bl. 5-10; H. 15-50 cm. Äcker, häufig. Mittleres V. **M. intermédia Lk.**
— — F.stiele vielmal länger als der offene F.k., zuletzt zurückgeschlagen; Trauben locker, am Grunde beblättert. ⊙; Bl. 5, 6; H. 8-30 cm. Laubwälder, früher im Sachsenwald u. auf Schutt b. Hamburg. Lockerblütiges V. . . . . **M. sparsiflóra Mikan.**

---

73. Fam. **Solanáceae Juss.** (L. V, 1.)

Lýcium L. Bocksdorn. ♄.

B. länglich-lanzettlich; K. 2lippig. Bl. 5-10; H. 1-3 m. Angepflanzt in Hecken. Gemeiner B. *L. bárbarum L.*

Solánum L. Nachtschatten.

Pfl. strauchartig, kletternd; B. herzeifg., die oberen spiefsfg., oder geöhrt 3zählig; F. eifg., rot. ♄; Bl. 6-8,

violett; H. 0,3-2 m. Giftig. Feuchte Gebüsche, häufig. Kletternder N. . . . . **S. Dulcamára L.**
— — Pfl. krautig; F. kugelig 2

2. B. nicht gefiedert; Bl. weifs. ⊙; (Giftig) 3
— — B. unterbrochen-unpaar-gefiedert; Grundachse knollentragend. ♃; Bl. 6-8, weifs oder bläulich. Allgemein gebaut. Kartoffel . . . . *S. tuberósum L.*
S. Lycopérsicum L. Liebesapfel, Tomate; B. wie vor., aber B.chen fiederspaltig; Bl. klein, gelb; F. grofs, gefurcht, scharlachrot. ⊙. In Gärten gebaut, b. Hamburg auf Schutt.

3. St. u. B. kahl oder etwas flaumig; F. meist schwarz. Bl. 6-10; H. 5-40 cm. Gärten, Schutt, gemein. (Var. *humile Bernh.* mit wachsgelben F. selten, z. B. Hamburg.) Schwarzer N. . . . . **S. nígrum L.**
— — St. u. B. dichtbehaart; F. gelb oder rot (letzteres *S. miniatum Bernh.*). Wie vor. selten u. sehr zweifelhaft im südl. Teil. Zottiger N. . . . **S. villósum Lmk.**

Nicándra Adans. Giftbeere.

B. eifg., buchtig gezähnt; Kr. glockenfg., blau. Bl. 7-10; H. 0,3-1 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Gemeine G. . . . . *N. physaloídes Gaertn.*
Physalis Alkekéngi L. Judenkirsche, B. gestielt, eifg., spitz, Kr. glockenfg.-radfg. weifs, Bl. 6-8, H. 25-50 cm. Selten als Zierpfl.

Átropa L. Tollkirsche.

B. eifg., in den B.stiel herablaufend; Bl. nickend; Staubfäden am Grunde behaart. Sehr giftig. ♃; Bl. 6-8; H. 0,5-1,6 m. Zuweilen verwildert, so einmal b. Hamburg. Gemeine T. . . . . *A. Belladónna L.*

Hyoscýamus Tourn. Bilsenkraut.

St. u. die eifg.en, buchtig gezähnten, st.umfassenden B. klebrig zottig. ⊙. Sehr giftig. Bl. 6-9, gelb mit violettem Adernetz; Schlund innen ganz violett; H. 0,3-1 m. Schuttplätze, Ostseestrand, zerstreut. Var. *pállidus Kit.* Bl. rein gelb, früher b. Hamburg. Schwarzes B. **H. niger L.**

Datúra L. Stechapfel.

St. gabelästig; B. eifg., grob buchtig-gezähnt. Sehr giftig. ⊙; Bl. 7-9; H. 15-100 cm. Schuttplätze, sehr zerstreut. Gemeiner St. . . . . . **D. Stramónium L.**

Nicotiána Tourn. Tabak. ⊙.

Kr. gelbgrün, mit stumpfen, abgerundeten Zipfeln; B. eifg., gestielt. Bauern-T. . . . . *N. rústica L.*

— — Kr. rosa, mit spitzen Zipfeln. a) B. länglich-lanzettlich, die unteren herablaufend: Virginischer T. *N. Tabácum L.*; b) B. breit eifg.-lanzettlich, am Grunde geöhrt, sitzend oder geflügelt gestielt: Maryland T *N. latissima Mill.*. Alle 3 Arten drüsig kurzhaarig, giftig, bei uns als Zierpfl., der B. wegen selten gebaut. *N. rústica* zuweilen verwildert.

Petúnia. Juss. Petunie. ⊙.

St.b. länglich-eifg., stumpf; Kr. 3-4mal länger als der K. mit abgerundeten, stumpfen Zipfeln, violett-weifs. Bl. 6-10; H. 0,3-1,2 m. Zierpflanze, zuweilen auf Schutt verwildert . . . . *P. nyctaginiflóra Juss.*
— — St.b. eifg., spitz; Kr. etwa 2mal so lang als der K., mit eifg.en, spitzen Zipfeln, violett. H. 15-30 cm; sonst wie vor. . . . . *P. violácea Lindl.*

---

74. Fam. Scrophulariáceae. R. Br.

Verbáscum L. Königskerze. (L. V, 1.) ⊙.

1. Bl. in Knäueln, dichte Ähren, mit zuweilen rispigen Ästen bildend 2
— — Bl. einzeln, eine verlängerte, einfache Traube bildend; St. unten dicht beblättert; untere B. buchtig. Bl. 6-8, hellgelb, am Grunde violett-bärtig; H. 0,6-1 m. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Schaben-K. *V. Blattária L.*
2. Mittlere u. obere B. völlig von B. zu B. herablaufend, wollig-filzig; Bl. gelb, selten weifs 3
— — B. kurz-, oder gar nicht herablaufend 4
3. Kr. vertieft, mittelgrofs; die 2 längeren Staubfäden 4mal länger als ihre Staubbeutel, kahl oder fast kahl, die 3 oberen weifswollig. Bl. 7-9; H. 0,3-1,6 m. Sonnige Hügel, am Ostseeufer nicht selten, sonst zerstreut. Kleinblumige K. . . . . **V. Thápsus L.**
— — Kr. flach, grofs; die 2 längeren Staubfäden $1^1/_2$-2-mal länger als ihre Staubbeutel, sonst wie vor., aber weit seltener, in Schleswig fehlend. Grofsblumige K. **V. thapsifórme Schrad.**
4. Alle Staubb. weifswollig; St. pyramidenfg.-rispig, oben nebst den Ästen scharfkantig; B. oberseits fast kahl, unterseits staubig-filzig; Bl. mittelgrofs, hellgelb, seltener weifs. Bl. 6-8; H. 0,3-1,4 m. Sonnige Hügel, selten u. wohl nur verwildert. Lichtnelkenartiges K. **V. Lychnítis L.**
— — Alle Staubb. purpurnwollig; Bl. gelb; Narbe halbmondfg.; Bl.stand verlängert; St. oberwärts scharf-

kantig; B. nicht herablaufend, die unteren am Grunde herzfg., gestielt, obere sitzend. Bl. 6-9; H. 0,6-1,3 m. Wegränder, Hecken, häufig. Schwarze K. **V. nigrum L.**

Hierher noch die Bastarde: *V. Thapsus* × *nigrum* (*V. collinum Schrader*) mit etwas herablaufenden, dünngelblichfilzigen B.; Bl.stand verlängert; Narbe kopffg., bei Osterholm auf Alsen; *V. Lychnítis* × *nigrum* (*V. Schiedeanum Koch*) mit nicht herablaufenden, unterseits dünn graufilzigen B.; Bl.stand rispig-ästig; Narbe kopffg., bei Hamburg gefunden.

Scrophulária Tourn. Braunwurz. (L. XIV, 2.)

1. Bl. in endständiger Rispe, schmutzig braun; Pfl. kahl. ♃ 2
— — Bl. blattwinkelständig, grünlich-gelb; Pfl. drüsig-zottig; B. herzeifg., doppelt gesägt. ⊙; Bl. 4-6; H. 15-50 cm. Zuweilen verwildert, Schleswig, Hamburg. Frühlings-B. . . . . *S. vernális L.*
2. St. 4kantig, nebst den B.stielen ungeflügelt; B. doppelt gesägt, die unteren Sägezähne länger. Bl. 6-9; H. 0,3-1,3 m. Wälder, Gebüsche häufig. Knotige B. **S. nodósa L.**
— — St. 4kantig, nebst den B.stielen geflügelt; B. scharf gesägt, die unteren Sägezähne kürzer. Bl. 7-9; H. 0,6-1,3 m. Quellen, Bäche, sehr zerstreut. Geflügelte B. (*S. aquatica Aut.*) . . . . . **S. aláta Gil.**

Antirrhinum L. Löwenmaul. (L. XIV, 2.)

Bl. in ziemlich dichter Traube; K.zipfel viel kürzer als die Kr.; ♃; Bl. 6-9; purpurrot oder weifs; Gaumen gelb; H. 30-60 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Grofses L. *A. május L.*
— — Bl. entfernt, in sehr lockerer Ähre; K.zipfel länger als die blafsrote, selten weifse Kr. ⊙; Bl. 6-9; H. 10-30 cm. Äcker, zerstreut. Acker-L. . . . . . **A. Oróntium L.**

Linária Tourn. Leinkraut. (L. XIV, 2.)

1. B. gestielt; Bl. einzeln, b.winkelständig, langgestielt; St. rankenartig oder niederliegend 2
— — B. sitzend; Bl. in Trauben; St. aufrecht . . . 3
2. Pfl. kahl; B. herznierenfg., 5lappig. ♃; Bl. 5-10, hellviolett; Gaumen gelb gefleckt; St. 15-30 cm. Zierpflanze, hier u. da an Mauern verwildert. Frauenhaar. *L. Cymbalária Mill.*
— — Pfl. drüsig-haarig; B. spiefs- oder pfeilfg. ⊙; Bl. 7-10, gelblich; Oberlippe innen violett; Bl.stiele meist kahl; St. 5-40 cm. Lehmäcker, im östlichen Teil zerstreut. Spiefsblätteriges L. . . . . **L. Elátine Mill.**

3. Bl.trauben b.winkelständig; Pfl. drüsig-behaart; B. lanzettlich, stumpf. ⊙; Bl. 7-10, hellviolett, Gaumen blafsgelb; H. 5-25 cm. Acker, Schutt, sehr zerstreut u. unbeständig. Kleines L. . . . . . . **L. minor Desf.**

— — Bl.trauben endständig, unbeblättert; B. linealisch 4

4. Alle B. abwechselnd; Kr. hellgelb, am Gaumen safrangelb, grofs. ♃; Bl. 6-10; H. 0,2-0,4 m. Wegränder, Hügel, Brachen, gemein. Gemeines L. **L. vulgáris Mill.**

Untere B. gegenständig oder quirlig: Hierher gehören: 1) Bl.stiele, K. u. Kapseln drüsig behaart; Bl. hellblau, violett gestreift: *L. arvénsis Desf.* auf Äckern b. Ratzeburg, eingeschleppt gefunden. 2) Pfl. ganz kahl, a) Samen geflügelt, Kr. gelb: *L. saxatilis Benth.* bei Hamburg verwildert; b) Samen ungeflügelt, *α*) F.stiel etwa so lang als die Kapsel, Sporn bis 1 cm lang, Bl. blauviolett, Gaumen orange, Oberlippe tief 2teilig: *L. bipártita Willd.* Zierpfl., zuweilen verwildert; *β*) F.stiel länger als die Kapsel, Sporn 2-3 mm lang, Bl. blau mit violetten Streifen: *L. striáta DC.* bei Hamburg verwildert.

Mímulus L. Gauklerblume. (L. XIV, 2.)

Drüsenhaarig oder kahl; St. aufrecht oder aufsteigend; B. gegenständig, eifg., gezähnt. ♃; Bl. 6-9; H. 15-50 cm. Zierpfl., zuweilen verwildert. Gelbe G. . *M. lúteus L.*

Gratíola L. Gnadenkraut. (L. II, 1.)

Kahl; B. gegenständig, halb-st.umfassend; Bl. weifs; Röhre hellgelb, innen gelbbärtig. ♃. Giftig. Bl. 6-8; H. 15-40 cm. Ufer, Gräben, am Elbufer nicht selten, sonst zweifelhaft. Gottes G. . . . . . **G. officinális L.**

Limosélla Lindern. Schlammkraut. (L. XIV, 2.)

B. länglich-spatelig, lang gestielt, viel länger als die Bl.stiele. ⊙; Bl. 6-10; H. 3-6 cm. Schlammige Ufer, sehr zerstreut. Gemeines Sch. . . . **L. aquática L.**

Digitális Tourn. Fingerhut. (L. XIV, 2.)

St. aufrecht; B. eifg., gekerbt, unterseits graufilzig, wechselständig, die unteren gestielt, die oberen sitzend; Bl. in endständiger Traube. (⊙). Sehr giftig. Zierpflanze, zuweilen verwildert. Roter F. . . . . . *D purpúrea L.*

Verónica Tourn. Ehrenpreis. (L. II, 1.)

1. Bl. in end- oder achselständigen Trauben 2

— — Bl. einzeln in den B.winkeln; alle Tragb. laubartig; St. niederliegend; ⊙ 15

2. Trauben achselständig. ♃ 3
— — Trauben endständig, daneben öfter auch achselständige 9
3. K. 4teilig 4
— — K. 5teilig; B. eifg. bis lanzettlich, obere sitzend, ungleich gesägt; Trauben verlängert. Bl. 6-7, himmelblau; H. 15-45 cm. Zierpfl., zuweilen verwildert. Breitblätteriger E. . . . . *V. latifólia* L.
4. B. linealisch bis schmal-lanzettlich, wie der dünne, schlaffe St. meist kahl; Trauben nur in der Achsel des einen B. je eines B.paares; Kapsel flach zusammengedrückt; Bl. 6-9, weifslich, geadert; St. 10-30 cm. Ufer, Sümpfe nicht selten. (Var. *parmulária Poit u. Turp.* Pfl. abstehend behaart, zerstreut). Schildfrüchtiger E. **V. scutelláta** L.
— — B. breiter, wenn lanzettlich, so ist der St. dick 5
5. St. dick, hohl, wie die B. kahl; Trauben gegenständig 6
— — St. etwas schlaff, wie die B. mehr oder weniger behaart 7
6. St. fast 4kantig; B. sitzend, halbst.umfassend, lanzettlich, schwach gesägt. Bl. 5-9, blauweifs mit dunkleren Adern; H. 15-60 cm. Ufer, Gräben, häufig. Wasser-E. **V. Anagállis** L.
— — St. fast stielrund; B. kurz gestielt, rundlich oder elliptisch, schwach gekerbt. Bl. 5-9, himmelblau; H. 15-60 cm. Quellen, Bäche, häufig. Bachbunge. **V. Beccabúnga** L.
7. St. 2reihig behaart; B. sitzend, selten kurz gestielt, eifg., gekerbt-gesägt. Bl. 4-6, himmelblau, geadert; H. 15-40 cm. Wiesen, Gebüsche, gemein. Gamander-E. Männertreu . . . . **V. Chamaédrys** L.
— — St. ringsum behaart 8
8. B. lang gestielt, eifg., gekerbt-gesägt, Kapsel platt, sehr breit. Bl. 5, 6 blauweifs, dunkler geadert; St. 15-40 cm. Schattige Laubwälder, nicht selten. Berg-E. **V. montána** L.
— — B. kurz gestielt, verkehrt-eifg., gekerbt-gesägt; Trauben dichtblütig; Bl. 6-8, blauweifs, dunkler geadert; St. 15-60 cm lang, kriechend. Trockene Wälder u. Gebüsche, Heiden, häufig. Gebräuchlicher E. **V. officinális** L.
9. Tragb. aller Bl. hochb.artig, Trauben daher scharf abgesetzt. ♃ 10
— — Laubb. allmählich in Hochb. übergehend, Trauben daher nicht scharf abgesetzt 11
10. B. länglich bis lineal-lanzettlich, spitz, scharf gesägt,

oft auch achselständige Trauben vorhanden. Bl. 7, 8, himmelblau; H. 0,5-1,3 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche, häufig am Elbufer, sonst selten, zuweilen aus Gärten verwildert. Langblätteriger E. . . . **V longifólia L.**
— — B. länglich-oval, die unteren stumpf, gesägt-gekerbt, an der Spitze ganzrandig, meist nur eine endständige Traube. Bl. 6-9; H. 15-40 cm. Sonnige Hügel, sehr selten. Insel Röm u. im südlichsten Gebiet. Ähriger E. . . . . **V. spicáta L.**
11. Pfl. ♃, kriechend oder niederliegend; B. eifg. oder länglich, schwach gekerbt; Hochb. lanzettlich, ganzrandig. Bl. 5-9, blauweifs, dunkler geadert; St. 3-20 cm. Grasplätze, Äcker, häufig Quendelblätteriger E. **V. serpyllifólia L.**
— — Pfl. ☉ 12
12. Alle B. ungeteilt, ganzrandig oder gekerbt; Bl. klein, hellblau 13
— — Mittlere B. tief eingeschnitten 14
13. Pfl. behaart; B. herzeifg., gekerbt; Tragb. lanzettlich, ganzrandig; Kapsel tief ausgerandet. Bl. 4-10; H. 5-30 cm. Äcker, Grasplätze, häufig. Feld-E. **V. arvénsis L.**
— — Pfl. kahl oder oben etwas drüsig; B. länglich-verkehrt-eifg., keilfg., meist ganzrandig; Tragb. lineal-länglich; Kapsel seicht ausgerandet. Bl. 4-6; H. 10-30 cm. Bebaute Orte, hie und da eingeschleppt, z. B. Hamburg. Fremder E. . . . . *V. peregrína L.*
14. Mittlere B. fiederteilig; obere Tragb. linealisch, ganzrandig; Samen flach. Bl. 4-6, sehr klein, blau; H. 3-20 cm. Sandige Äcker, Hügel, zerstreut. Frühlings-E. **V. verna L.**
— — Mittlere u. obere B. handfg. 3-7spaltig; obere Tragb. oft ungeteilt; Samen beckenfg. vertieft. Bl. 3-5, mittelgrofs, dunkelblau. Äcker, im Süden zerstreut, im Norden sehr selten. Dreiblätteriger E. **V. triphýllos L.**
15. F.stiele zurückgebogen; K.zipfel nicht herzfg.; Kapsel breit, ausgerandet 16
— — F.stiele aufrecht; K.zipfel breit-herzfg., zugespitzt; Kapsel fast kugelfg., kaum ausgerandet; B. rundlich-eifg., am Grunde schwach herzfg., lappig-gekerbt. Bl. 3-5, bläulich; St. 8-30 cm lang. Äcker, Hecken, gemein; Epheublätteriger E. . . . . . **V. hederifólia L.**
16. Obere Bl.stiele mehrmals länger als die herzeifg.en, tief gekerbt-gesägten B.; K.zipfel länglich, spitz. Bl. 3-5 u. 8-11, ziemlich grofs, himmelblau; St. 15-30 cm. Äcker,

Gemüseland, zerstreut (V. *Buxbaumii Ten.*). Persischer E. **V. pérsica Poir.**
— — Bl,stiele so lang oder wenig länger als die B.; Bl. ziemlich klein 17

17. K.zipfel spitz, breit-eifg., noch in der F. sich mit den Rändern deckend; B. rundlich, tief gekerbt-gesägt. Bl. 3-6 u. 8-11, dunkelblau; St. 10-30 cm. Äcker, Gärten, selten und unbeständig. Glänzender E. . **V. políta Fr.**
— — K.zipfel stumpf, schmal, sich in der F. nicht mit den Rändern deckend 18

18. Pfl. dunkelgrün; B. eifg., kerbig-gesägt; Kapsel fast doppelt so breit als lang, rechtwinkelig ausgerandet. Bl. 4, 5 u. 8-11, dunkelblau; St. 15-30 cm. Wie vor. Glanzloser E. . . . . **V. opáca Fr.**
— — Pfl. hellgrün; B. länglich-eifg., kerbig gesägt; Kapsel wenig breiter als lang, spitzwinkelig ausgerandet. Bl. 4-6 u. 8-11, hellblau, unterer Zipfel weifs, geadert. Äcker, Gärten, gemein . . . . **V. agréstis L.**

Euphrásia L. Augentrost. (L. XIV, 2.) ⊙.

Kr. weifs oder bläulich, violett gestreift; Unterlippe gelb gefleckt, länger als die 2lappige Oberlippe; B. eifg., gezähnt. Bl. 7-9; H. 5-25 cm. Wiesen, Heiden, in mehreren Formen häufig. Gebräuchlicher A. **E. officinális L.**
— — Kr. schmutzig-rot, selten weifs; Unterlippe kürzer als die ungeteilte oder ausgerandete Oberlippe; B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich; entfernt gesägt. Bl. 6-10; H. 15-30 cm. Äcker, Wiesen, häufig. Roter A. **E. Odontítes L.**

Var. *litorális Fr. (verna Bellardi)* unterscheidet sich durch zartere, meist unverzweigte St., eilanzettliche, etwas fleischige B. u. kürzere Deckb. (so lang als die Kr.).

Alectorólophus Haller. Klappertopf. (L. XIV, 2.) ⊙.

Deckb. grün oder bräunlich; Kr. gelb; Oberlippe mit 2 kurzen violetten Zähnen; Kr.röhre gerade, kürzer als der K.; B. gegenständig, mit herzfg. Grunde sitzend, länglich-lanzettlich, gesägt. Bl. 5-7; H. 15-30 cm. Wiesen, häufig. Kleiner K. **A. minor Wimm u. Grab.**
— — Deckb. bleich; Zähne der Oberlippe länger; Kr. blafsgelb mit krummer Röhre von der Länge des K.; H. 30-45 cm, sonst wie vor. Wiesen, Äcker, häufig. Grofser K. . . . . **A. májor Rchb.**

Pediculáris Tourn. Läusekraut. (L. XIV, 2.)
St. mehrere, die äufseren liegend; K. ungleich 5zähnig, Zipfel eingeschnitten-gezähnt, am Rande zottig. ♃; Bl. 5, 6; H. 5-15 cm. Moorige Heiden, nicht selten. Wald-L. . . . . **P. silvática L.**
— — St. einzeln; K. 2lappig, Lappen blattartig, kraus, am Rande kahl. ⊙; Bl. 5-7; H. 15-40 cm. Sumpfige Wiesen, häufig. Sumpf-L. . . . . . . **P. palústris L.**

Melampýrum Tourn. Wachtelweizen. (L. XIV, 2.) ⊙.
1. Bl.ähren dicht dachziegelig, 4kantig, kurz; Hochb. herzfg., aufwärts geschlagen, kammfg.-gezähnt; Kr. rötlich-weifs, Unterlippe gelb. Bl. 6-8; H. 15-30 cm. Trockene Wälder, sehr zerstreut im südöstlichen Teil von Lütjenburg bis Büchen. Kammähriger W. **M. cristátum L.**
— — Bl.ähren locker, verlängert 2
2. Bl.ähren allseitswendig; Hochb. eilanzettfg., borstenfg.-gezähnt, purpurrot, selten weifs; Kr. purpurrot, Gaumen gelb. Bl. 6-9; H. 15-40 cm. Äcker, Hügel; Fehmarn, Land Oldenburg häufig, sonst fehlend oder sehr zweifelhaft. Acker-W. . . . . **M. arvénse L.**
— — Bl.ähren einseitswendig 3
3. Hochb. herzfg., gezähnt, die oberen blauviolett; K. zottig; Kr. goldgelb; Röhre braunrot. Laubwälder, Gebüsche, von Neustadt bis Lauenburg u. im mittleren Holstein sehr zerstreut. Hain-W. . **M. nemorósum L.**
— — Hochb. am Grunde verschmälert, alle grün; K. kahl oder fast kahl 4
4. Hochb. lanzettlich, am Grunde beiderseits meist mit 1 oder mehreren pfriemenfg.en Zähnen; K.zähne linealisch, aufsteigend, viel kürzer als die gerade Kr.röhre. Bl. 6-8, meist blafsgelb; H. 15-30 cm. Wälder, Heiden, häufig. Wiesen-W. . . . . **M. praténse L**
— — Hochb. ganzrandig oder am Grunde kurz und stumpf gezähnt; K.zähne eifg.-lanzettlich, abstehend, so lang oder länger als die gekrümmte Kr.röhre. Bl. 7, 8, dunkelgelb; H 15-30 cm. Wälder selten; Apenrade, Schleswig, Oldenburg, sonst zweifelhaft. Wald-W. **M. silváticum L.**

Orobánche L. Wurzelwürger. (L. XIV, 2.)
K. 2spaltig, mit einem einzigen Deckb. gestützt; Staubb. am unterem Dritteil der Kr.röhre eingefügt, behaart; Gf. drüsig; Oberlippe schwach 2lappig, Lappen zurück-

geschlagen. Bl. 7, 8, gelb oder bräunlich; H. 25-45 cm. Auf Centaurea Scabiosa schmarotzend, sehr selten. Heiligenhafen. Hoher W. . . . . . **O elátior Sutton.**
— — K. 5zähnig, durch 1 Deckb. u. 2 seitliche Vorb. gestützt; Staubb. unter der Einschnürung der Kr.röhre eingefügt, kahl; Gf. drüsig; Oberlippe 2lappig; Röhre gekrümmt. Bl. 7, amethystblau; H. 15-30 cm. Auf Achillea Millefolium schmarotzend, sehr selten, Eckernförde. Blauer W. *(Phelipaéa coerúlea C. A. Meyer.)* **O. coerúlea Vill.**

Lathraéa L. Schuppenwurz. (L. XIV, 2.)

Bl. nickend, in einseitswendiger Traube; Deckb. 2reihig; Ganze Pfl. rötlichweifs. ♃; Bl. 4, 5; H. 5-20 cm. Schattige Laubwälder, zerstreut. Gemeine Sch. **L. Squamária L.**

---

75. Fam. **Labiátae Juss.** (L. XIV, 1. Lycopus u. Salvia L. II, 1.)

Lavándula L. Lavendel. ♄.

Niedriger Strauch; B. linealisch, an den Rändern umgerollt; Quirle in unterbrochener Ähre. Bl. 7-9, blau; H. 0,3-0,5 m. Aromatische Gartenpfl. Gemeiner L. *L. Spíca L.*

Elsshólzia Willd. Kamm-Minze.

B. eifg., gekerbt-gesägt; Bl. lila, in einseitswendigen Ähren, von längeren, gewimperten Hochb. gestützt. ⊙; Bl. 7, 8; H. 30-45 cm. Gartenland, Schutt, selten u. unbeständig. Sibirische K. . . . . *E. Patrínii Gke.*

Mentha Tourn. Minze. ♃.

1. K. 5zähnig mit unbehaartem Schlund 2
— — K. 2lippig, Schlund durch einen Haarkranz geschlossen; B. oval, gestielt, schwach gezähnt; Bl. in getrennten, dichten Quirlen. Bl. 7-9, lila; H. 15-30 cm. Uferwiesen, nur an der Elbe. Polei-M. **M. Pulégium L.**
2. Bl.quirle in endständigen, verlängerten Ähren; K. schwach gefurcht, K.zähne bei der F. zusammenneigend; B. sitzend, oder die unteren kurz gestielt, eifg., unterseits filzig: Var. *nemorósa Willd.* oder kahl: Var. *víridis L.*; Bl. 7-9, lila; H. 0.3-1 m. Gräben, Ufer, Dorfstrafsen, sehr zerstreut. Wald-M. . . . . **M. silvéstris L.**

M. nepetoídes Lej. (M. silvéstris × aquática) mit gestielten B., K.zähne zur F.zeit gerade vorgestreckt, ist an der Untertrave gefunden. *M. piperita L.* (Pfeffer-

minze) fast kahl, B. länglich, ziemlich lang gestielt, oft kraus (*crispa L.)*, K. tief gefurcht, K.zähne zur F.zeit gerade vorgestreckt, wird in Gärten kultiviert.

— — Bl.quirle in endständigen Köpfen oder b.winkelständig; B. gestielt 3

3. Kr.röhre trichterfg., gefurcht; K.zähne lanzettlich-pfriemlich, viel länger als breit. Sehr veränderlich. Bl. 6-9; H. 0,3-1 m. Ufer, Gräben, gemein. Wasser-M. **M. aquática L.**

— — Kr.röhre glockenfg., nicht gefurcht; K.zähne 3eckig, so lang als breit. Bl. 6-10; H. 10-40 cm. Äcker, Sümpfe, gemein. Acker-M. . . . . **M. arvénsis L.**

Lýcopus Tourn. Wolfstrapp. ♃.

Untere B. am Grunde fiederspaltig, alle lanzettlich, gesägt; Kr. klein, weiſs, purpurn punktiert. Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Ufer, Gräben, gemein. Gemeiner W. **L. europaéus L.**

Oríganum Tourn. Dost.

B. eifg., spitz, gezähnelt, fast kahl; K. 5zähnig; Bl.stand fast doldenrispig; Ähren rundlich. ♃; Bl. 7-9, purpurrot; H. 30-60 cm. Buschige Hügel, im östlichen Holstein und Lauenburg zerstreut, in Schleswig selten. Gemeiner D. . . . . **O. vulgáre L.**

— — B. elliptisch, stumpf, ganzrandig, kurzhaariggrau; Bl.stand locker, traubig-rispig; Ähren ovalkugelfg. ⊙; Bl. 7-9, weiſs oder rötlich; H. 20-40 cm. In Gärten kahl. Majoran . . . . *O. Majorána L.*

Thymus L. Quendel, Thymian.

St. niederliegend, unterwärts fast holzig, am Grunde wurzelnd; B. kurz gestielt, an den Rändern schwach umgerollt. ♃; Bl. 6-9, hellpurpurn, selten weiſs; H. 3-30 cm. Var. *Chamaédrys Fr.* B. elliptisch, verkehrteifg., oder rundlich, sehr häufig; Var. *ángustifólius Schreb.* B. linealisch-länglich, auf Sandboden besonders schön an der Elbe. Feld-Q. . . . . . **T. Serpýllum L.**

— — St. aufrecht oder aufsteigend, strauchig; B. sitzend, länglich bis linealisch, am Rande stark umgerollt. ♄; Bl. 5, 6, hellrot; H. 15-40 cm. In Gärten kahl. Echter Th. . . . . *T. vulgáris L*

Hyssópus Riv. Ysop.

Bl. blau in sitzenden Quirlen, die eine einseitswendige Ähre bilden. ♄; Bl. 7-9; H. 0,3-0,5 m. Zierpfl., zuweilen verwildert. Gebräuchlicher Ysop. *H. officinális L.*

Saturéja L. Pfefferkraut.

St. sehr ästig; Quirle 3-5blütig, entfernt; Bl. klein, weifslich, rot punktiert. ⊙; Bl. 7-10; H. 15-30 cm. Zum Küchengebrauch gebaut. Garten-Pf. *S. horténsis L.*

Calamintha Riv. Calaminthe.

B. klein, oval, gleichfarbig; Quirle 3-5blütig, in den Achseln von Laubb. lockere Ähren bildend. ⊙; Bl. 6-9, lila; H. 15-30 cm. Triften, Ackerränder, zerstreut. Feld-C. . . . . **C. Ácinos Clairv.**
— — B. ziemlich grofs, eifg., unterseits blafsgrün; Quirle vielblütig, mit zahlreichen, linealisch-pfriemlichen, langzottigen Vorb. am Grunde. ♃; Bl. 7-9, purpurrot; H. 30-60 cm. Wälder, Gebüsche; im Osten häufig, im Westen weit seltener. Wirteldost (*Clinopódium vulgáre L.*). . . . . **C. Clinopódium Spenn.**

Melíssa Riv. Melisse.

St. aufrecht, zottig; B. eifg., gestielt, gekerbt; Kr. länger als der K. ♃; Bl. 7-9; H. 0,4-1 m. In Gärten kult. Citronenkraut . . . . *M. officinális L.*

Sálvia L. Salbei.

St. am Grunde holzig; Äste u. jüngere B. graufilzig; B. länglich, runzelig; Quirle 1-3blütig. ♄; Bl. 6, 7, violett; H. 40-80 cm. In Gärten kult., selten einzeln verwildert. Gebräuchlicher S. . . . . *S. officinális L.*
St. krautig, nebst den B. behaart oder zottig, nicht filzig. ♃. Hieher folgende eingeschleppte Arten: a) Quirle 1-5blütig; Kr.röhre inwendig ohne Haarring: 1) *S. glutinósa L.* Bl. gelb, braunrot punktiert, B. am Grunde halbspiefsfg.; Düsternbrook bei Kiel; 2) *S. praténsis L.* Bl. dunkelblau, B. länglich, am Grunde herzfg., sehr runzelig; zuweilen auf Grasplätzen. b) Quirle bis 10blütig, Kr.röhre inwendig mit Haarring, Bl. violett-lila, B. fast 3eckig herzfg., Stiele der unteren geöhrelt: *S. verticilláta L.* Schuttplätze bei Hamburg u. Kiel.

Népeta Riv. Katzenkraut. ♃.

St. aufrecht, grau-weichhaarig; untere B. fast 3eckig, alle spitz, unterseits graufilzig; Quirle am Ende des St. gedrängt. Bl. 6-9, weifs oder rötlich; H. 40-100 cm. Zäune, Dörfer, zerstreut. Gemeines K. . **N. Catária L.**
— — St. kriechend, zerstreut-behaart; B. gekerbt, nierenfg., obere herzfg.; Quirle blattwinkelständig.

Bl. 4-6, blauviolett; St. 15-50 cm. Wälder, Hecken, gemein. (*Glechóma hederácea L.*) Gundermann.
N. Glechóma Benth.

Lámium Tourn. Taubnessel.

1. Kr. gelb; Unterlippe 3spaltig, Zipfel spitz, der mittlere etwas gröfser; St. mit kriechenden Ausläufern; B. herzeifg.; ♃; Bl. 4-6; H. 20-40 cm. Schattige Laubwälder, häufig. (*Galeóbdolon lutéum Huds.*) Goldnessel.
L. Galeóbdolon Crtz.
— — Kr. weifs oder rot; Seitenzipfel der Unterlippe sehr klein oder fehlend 2
2. Kr.röhre inwendig mit Haarring 3
— — Kr. röhre ohne Haarring; Quirle in den Achseln sitzender, halb-st.umfassender, nierenfg.er, gekerbter B. ⊙; Bl. 3-11. purpurn; H. 15-30 cm. Auf bebautem Boden gemein. Stengelumfassende T. **L. amplexicaúle L.**
L. intermédium Fr. (*L. purpúreum* × *amplexicaúle*) mit kurz u. breit gestielten Tragb. der Quirle, ist selten u. unbeständig hie u. da beobachtet.
3. Kr.röhre fast gerade; Helm ohne Kiele; Bl. purpurrot. ⊙ 4
— — Kr.röhre aufwärts gekrümmt; Helm oben mit 2 Kielen. ♃ 5
4. Obere B. sehr kurz u. breit gestielt, am Grunde gestutzt, tief gekerbt. Bl. 4-10; H. 10-30 cm. Äcker, Gärten, zerstreut. (*L. hýbridum Vill.*, *L. disséctum With.*) Eingeschnittene T. . . . . **L. incísum Willd.**
— — Obere B. herzfg., mit schmalen Stielen, gekerbt. Bl. 2-11; H. 10-30 cm. Wie vor., gemein. Rote T.
L. purpúreum L.
5. Bl. weifs; St. einfach; B. herzfg., gekerbt. Bl. 4-6; H. 30-60 cm. Hecken, Gebüsche, gemein. Weifse T.
L. álbum L
— — Bl. purpurrot; Unterlippe gefleckt; St. oft ästig; B. oft weifsgefleckt; sonst wie vor. aber nur im südöstlichen Teil zerstreut, nördlich bis Eckernförde. Gefleckte T. . . . . **L. maculátum L.**

Galéopsis L. Hohlzahn. ⊙.

1. St. rückwärts-weichhaarig, unter den Knoten nicht oder nur wenig verdickt 2
— — St. unter den verdickten Knoten mehr oder weniger steifhaarig, sonst weichhaarig oder kahl . . . 3

2. B. lanzettlich; Bl. purpurrot. Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Äcker zerstreut. Acker-H. . . . . . **G. Ládanum L.**
— — B. länglich-eifg. bis eilanzettfg.; Bl. gelblichweifs. Bl. 7-10; H. 10-40 cm. Sandige Äcker, im Süden sehr häufig, im Norden sehr selten. Gelbweifser H. **G. ochroleúca Lmk.**
3. St. unterwärts kahl 4
— — St. rückwärts weichhaarig; B. fast herzfg; Bl. 6-10. purpurrot; H. 25-80 cm. Wegränder. nur bei Lübeck, ob noch? Weichhaariger H. . . . **G. pubéscens Bess.**
4. Kr.röhre doppelt so lang als der K.; Bl. hellgelb; Unterlippe bunt. Bl. 6-10; H. 0,5-1,2 m. Feuchte Äcker u. Gebüsche, nicht selten. Bunter H. **G. versícolor Curtis.**
— — Kr.röhre so lang oder kürzer als der K.; Bl. purpurn oder weifslich; Unterlippe gefleckt (Var. *bifida Boenningh.* mit schmälerem, ausgerandetem Mittelzipfel der Unterlippe). H. 30-70 cm. Sonst wie vor., gemein. Gemeiner H. . . . . **G. Tétrahit L.**

Stáchys L. Ziest.

1. Kr.röhre innen ohne Haarring; B. aus herzfg.em Grunde länglich-eifg.; Bl.stand endständig, dicht, darunter oft noch einzelne abgerückte Quirle. ♃; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut im südöstlichen Teil, sonst zuweilen verwildert. (*Betónica officinális L.)* Betonica. . . . . **S. Betónica Benth.**
— — Kr.röhre innen mit Haarring 2
2. Quirle 7- u. mehrblütig; St. wollig-filzig; B. länglich, gekerbt, glänzend-filzig. ♃; Bl. 7-9, purpurrot; H. 0,5-1,2 m. Bei uns nur Zierpfl., selten halb verwildert. Deutscher Z. . . . . *S. germánica L.*
— — Quirle 2-5blütig; Vorb. sehr klein oder fehlend 3
3. Bl. blafsgelb; B. am Grunde abgerundet oder verschmälert; K.zähne behaart. ⊙; Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Schutt b. Hamburg, zuweilen auf Äckern einzeln eingeschleppt. Einjähriger Z. . . . . *S. ánnua L.*
— — Bl. rot oder rötlich; untere u. mittlere B. am Grunde herzfg. 4
4. Pfl. ⊙, ohne Ausläufer, gelbgrün; B. gestielt, rundlich-eifg.; Kr. kaum länger als der K. Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Äcker, meist häufig. Acker-Z. . . . . . **S. arvénsis L.**
Pfl. ♃, mit Ausläufern; Kr. doppelt so lang als der K. 5
5. St. rauhhaarig; B. länglich-eifg., tief herzfg., mit Aus-

nahme der obersten lang gestielt, grob gesägt. Bl. 6-8; H. 0,5-1,2 m. Wälder, Gebüsche, häufig. Wald-Z.
S. silvática L.

— — St. angedrückt-steifhaarig; B. länglich-lanzettlich, untere sehr kurz gestielt, obere halbst.umfassend, sitzend. klein gekerbt. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Feuchte Äcker, Gräben, meist häufig. Sumpf-Z. . . . **S. palústris L.**

S. silvática × *palústris* (*S. ambigua Sm.*) B. herzfg.-länglich-lanzettlich, kurzgestielt, kerbig-gesägt. Unter den Eltern, sehr zerstreut u. meist vereinzelt.

Ballóta L. Ballote.

B. herzeifg., gekerbt; K.zähne stachelspitzig. ♃; Bl. 6-10, bläulich-purpurn; H. 0,5-1 m. Zäune, Schutt, im Süden nicht selten, Nordschleswig selten. Var. *foétida Lmk.* K.zähne abgerundet, sehr kurz stachelspitzig; Bl. öfters weifs. Selten, Sundewitt. Schwarze B. . . **B. nigra L.**

Leonúrus L. Herzgespann.

Untere B. handfg.-5spaltig, obere 3lappig, am Grunde keilfg.; ♃; Bl. 6-8, rosa; H. 0,3-1 m. Zäune, Schutt, nicht selten. Gemeines H. . . . . . . **L. Cardíaca L.**

Chaitúrus Willd. Katzenschwanz.

B. am Grunde ganzrandig, nach oben grobkerbig gesägt. unterseits graufilzig. ⊙; Bl. 7, 8, klein, hellrosa; H. 0,3-1,2 m. Zäune, Schutt, im südlichen Teil selten u. unbeständig. Andornartiger K. **C. Marrubiástrum Rchb.**

Marrúbium Riv. Andorn.

B. rundlich-eifg., filzig, runzelig, gekerbt; Quirle dicht; K.zähne lang, hakig. ♃; Bl. 6-10, klein, weifs; H. 30-70 cm. Zäune, Schutt, zerstreut. Gemeiner A.
M. vulgáre L.

Siderítis Tourn. Gliedkraut.

Zottig; B. länglich-lanzettlich; Kr. kürzer als die K.-zähne. ⊙; Bl. 7, 8, gelb; H. 15-30 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Berg-G. . . . *S. montána L.*

Scuetllária L. Helmkraut. ♃.

B. aus herzfg.em Grunde länglich-lanzettlich, entfernt gekerbt; K. kahl; Bl. einseitswendig, blau, 6-9; H. 15-40 cm. Wiesen, Ufer, häufig. Gemeines H. **S. galericuláta L.**

— — B. am Grunde spiefsfg., meist völlig ganzrandig; K. drüsig behart; sonst wie vor., aber nur im Elbgebiet. Spiefsblätteriges H. . . . . **S. hastifólia L.**

Brunélla L. Brunelle.

B. gestielt, länglich-eifg., gezähnt oder ganzrandig; Bl. in endständiger dichter Scheinähre. ♃; Bl. 6-9, violett; H. 10-30 cm. Wiesen, Wälder, häufig. Gemeine B. **B. vulgáris L.**

Ajuga L. Günsel. ♃.

1. Pfl. mit kriechenden Ausläufern; Grundb. spatelfg., lang gestielt; St.b. allmählich in die ungeteilten Hochb. übergehend, deren obere kürzer als die Bl. sind. Bl. 4-6; H. 10-30 cm. Wiesen, Wälder, gemein. Kriechender G. **A. réptans L.**

— — Pfl. ohne Ausläufer 2

2. Dicht zottig; mittlere Hochb. 3lappig; sonst wie vor.; Lübeck bis Lauenburg, sonst sehr zweifelhaft, fehlt in Schleswig. Behaarter G. . . . . . . **A. genevénsis L.**

— — Kurzhaarig; Grundb. rosettig; St.b. viel kleiner; oberste Hochb. noch doppelt so lang als die kleinen hellblauen Bl.; Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Eichengestrüppe, sehr selten; Nordschleswig. Pyramidenfg.er G. **A. pyramidális L.**

Teúcrium L. Gamander. ♃.

K. 2lippig; Oberlippe ungeteilt; B. gestielt, herzeifg., gekerbt, runzelig. Bl. 7, 8, grünlich-gelb; H. 25-50 cm. Wälder, Gebüsche im südl. Teil u. fast nur im Elbgebiet. Salbeiblätteriger G. . . . **T. Scorodónia L.**

— — K. 5zähnig; B. sitzend, länglich-lanzettlich, grob gesägt; Bl. 7-9, purpurn; H. 15-45 cm. Elbwiesen b. Lauenburg und hie und da sparsam bis Hamburg. Knoblauch-G. . . . . **T. Scórdium L.**

---

76. Fam. Verbenáceae Juss.

Verbéna Tourn. Eisenhart. (L. XIV, 1.)

B. gegenständig, 3spaltig, gekerbt; Bl. in end- u. b.winkelständigen, dünnen Ähren, klein, blafslila. ♃; Bl. 6-9; H. 30-60 cm. Dorfstrafsen zerstreut, nach Norden weit seltener. Gemeiner E. . **V. officinális L.**

---

77. Fam. Lentibulariáceae Juss.

Pinguícula Tourn. Fettkraut.

B. länglich, blafsgrün, ganzrandig, in grundständiger Rosette; Sporn pfriemlich. ♃; Bl. 5, 6; H. 5-15 cm. Moorige Wiesen, zerstreut. Gemeines F. **P. vulgáris L.**

Utriculária L. Wasserschlauch. ♃.

1. Sporn mehrmals länger als breit; B.zipfel gewimpert . 2
— — Sporn nicht länger als breit; B.zipfel ganzrandig 4
2. B. 2zeilig; Zipfel lineal-pfriemlich mit Mittelnerv, wimperig-gezähnelt; Schläuche an besonderen Zweigen, grofs. Bl. 6-8, hellgelb, purpurn gestreift; H. 15-25 cm. Torfsümpfe, sehr zerstreut. Mittlerer W. **U. intermédia Hayne.**
— — B. nicht 2zeilig, meist alle schlauchtragend; Zipfel haarfein, entfernt-gewimpert 3
3. Oberlippe der Kr. ungefähr so lang als der 2lappige Gaumen; Ränder der Unterlippe umgerollt. Bl. 6-8, dottergelb, orange gestreift; H. 15-25 cm. Torfsümpfe, nicht selten. Gemeiner W. . . . . **U. vulgáris L.**
— — Oberlippe der Kr. doppelt so lang als der abgerundete Gaumen; Unterlippe fast flach. Bl. 6-8, citronengelb, orange gestreift; H. 15-30 cm, in tiefem Wasser weit länger. Torfsümpfe, Seen, sehr zerstreut. Übersehener W. . . . . **U. neglécta Lehm.**
4. Unterlippe eifg., mit zurückgerolltem Rande; K.b. rundlich-eifg., zugespitzt; St. zart, 5-25 cm. Bl. blafsgelb; B. meist alle schlauchtragend. Torfsümpfe, zerstreut. Kleiner W. . . . . **U. minor L.**
— — Unterlippe kreisrund, flach; K.b. kurz stachelspitzig; Schläuche meist an besonderen Zweigen, sonst wie vor., aber etwas kräftiger. Sehr selten, vielleicht übersehen. Nordschleswig. Brems W. **U. Brémii Heer.**

---

78. Fam. Primuláceae Vent.

Trientális L. Siebenstern. (L. VII, 1.)

B. 5-7, elliptisch; Bl. lang gestielt zu 1-3, weifs. ♃; Bl. 6; H. 5-30 cm. Trockene Wälder, Heiden, meist häufig. Europäischer S. . . . . **T. europaéa L.**

Lysimáchia Tourn. Friedlos (L. V, 1.) ♃.

1. Bl. in dichten, b.winkelständigen Trauben; Kr. gelb, 5-7zählig, mit Zähnchen zwischen den Zipfeln; B. lanzettlich. Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Ufer, Sümpfe, meist nicht selten. Straufsblütiger F. . . **L. thyrsiflóra L.**
— — Bl. in endständiger Traube oder einzeln in den B.achseln, 5zählig; Kr. ohne Zähnchen, gelb 2
2. St. aufrecht; Bl. in endständiger Traube; Staubbeutel bis zur Mitte verwachsen; B. länglich-eifg. oder lanzett-

lich. Bl. 6, 7; H. 0,5-1,3 m. Sümpfe, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeiner F. . . . . **L. vulgáris L.**
— — St. kriechend oder aufsteigend; Bl. einzeln in den B.winkeln; Staubbeutel frei oder nur am Grunde verwachsen 3

3. B. eifg., spitz; Bl.stiele viel länger als die Bl.; K.zipfel lineal-pfriemlich. Bl. 5-7; St. 15-40 cm. Schattige Wälder, nicht selten. Hain-F. . . . **L. némorum L.**
— — B. herzfg.-rundlich; Bl.stiele doppelt so lang als die Bl.; K.zipfel herzeifg.; Bl. 6, 7; St. 15-45 cm. Feuchte Wiesen, meist häufig, in Nordschleswig seltener. Pfennigkraut . . . . **L. Nummulária L.**

Anagállis L. Gauchheil. (L. V, 1.)

B. sitzend, eifg.; Kr. scharlachrot mit drüsig gewimperten Zipfeln. ⊙: Bl. 5-10; St. 8-15 cm. Äcker, Gartenland, gemein. Var. *coerúlea Schreb.*: Kr. blau mit gezähnelten, fast drüsenlosen Zipfeln, selten und unbeständig. Acker-G. . . . . **A. arvénsis L.**

Centúnculus L. Kleinling. (L. IV, 1.)

B. wechselständig, eifg.; Bl. einzeln in den B.winkeln, sehr kurz gestielt. ⊙; Bl. 6-9; H. 2-10 cm. Ufer, sandig-moorige Orte, sehr zerstreut, wohl öfter übersehen. Acker-K. . . . . **C. mínimus L.**

Prímula L. Himmelsschlüssel, Primel. (L. V, 1.) ♃.

1. B. kahl, unterseits dicht mehlig, länglich-verkehrt-eifg.; Bl. fleischrot, in Dolden. Bl. 5, 6; H. 8-20 cm. Sumpfige Wiesen, sehr selten, Norderdithmarschen. Mehliger H. **P. farinósa L.**
— — B. unterseits behaart, runzelig, nicht mehlig; Bl. meist gelb 2

2. B. eifg.; plötzlich in den etwa ebenso langen, geflügelten Stiel verschmälert 3
— — B. verkehrt-eifg., allmählich in den geflügelten B.stiel verschmälert; Schaft 1 blütig, selten doldig (Var. *caulescens Aut.*), nebst dem scharf-5zähnigen K. langzottig; K.zähne lineallanzettfg.; Kr. grofs, blafsgelb, selten fleischrot. Bl. 4, 5; H. 8-20 cm. Wälder, Gebüsche, von Land Oldenburg in zunehmender Häufigkeit bis zur Nordgrenze, besonders um Hadersleben gemein. Auch in Gärten. Grofsblumiger H. **P. acaúlis Jacq.**

P. variábilis Goupil. (*P. officinális* × *acaúlis?*) mit doldigem, weniger zottigem Schaft, lanzettfg.en K.zähnen,

kleineren Bl., findet sich zuweilen mit den Eltern. Öfter dürfte ein Bastard *P. acaúlis* × *elátior* unter diesem Namen gehen u. ist es nicht unwahrscheinliich, dafs auch die Var. *caulescens* ein Bastard ist. Auch zwischen den beiden folgenden Arten sind mehrere Zwischenformen beobachtet worden.

3. B. nebst den Dolden- u. Bl.stielen u. dem K. kurzhaarig: K. cylindrisch; K.zähne lanzettlich, halb so lang als die Röhre; Kr. hellgelb, geruchlos, mit flachem Saum. Bl. 4, 5, H. 15-30 cm. Wälder, Gebüsche, im südl. Teil häufig, im Norden bei Apenrade, sonst sehr zerstreut. Hoher H. . . . . **P. elátior L.**

— — B. unterseits nebst den Dolden- u. Bl.stielen u. dem K. dünnfilzig; K. aufgeblasen; Zähne eifg., 1/3 so lang als die Röhre; Kr. dottergelb, am Schlunde mit 5 orangegelben Flecken u. flachem Saum, wohlriechend. Bl. 4, 5; H. 10-25 cm. Wiesen, Hügel, sehr zerstreut, stellenweise ganz fehlend. Gebräuchlicher H. **P. officinális L.**

P. Auricula L. (Aurikel), häufige Zierpfl., unterscheidet sich durch die fleischigen, drüsiggewimperten B. u. den kurzen K. (2-3mal kürzer als die Kr.röhre); junge B. eingerollt; Bl. in verschiedenen Farben, 4-6.

Hottónia L. Wasserfeder. (L. V, 1.)

B. untergetaucht, kammfg.-fiederspaltig; Bl. in den Achseln quirliger Hochb. in lockerer Traube, weifs oder hellrosa. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Gräben, häufig. Sumpf-W. . . . . **H. palústris L.**

Sámolus Tourn. Bunge. (L. V, 1.)

B. fleischig, länglich-verkehrt-eifg.; Traube verlängert; K. glockenfg. ♃; Bl. 7, 8; H. 10-40 cm. Salzige Strandwiesen der Ostseeküste, zerstreut. Salz-B. **S. Valerándi L.**

Glaux Tourn. Milchkraut. (L. V, 1.)

Pfl. fleischig, ausläufertreibend; Bl. klein, sitzend in den Achseln der sitzenden elliptischen B. ♃; Bl. 6, 7; St. 3-20 cm. Auf Salzboden am Strande häufig, sonst bei Oldesloe, Zarpen. Strand-M. . . . **G. marítima L.**

79. Fam. Plumbagináceae Juss.

Státice L. Wiederstofs ♃. (L. V, 5).

Bl. in einseitswendigen, doldenrispig angeordneten Ähren; B. stachelspitzig, kahl. Bl. 7, 8, violett-lila; H. 15-40 cm. Nordseestrand nicht selten, Ostseestrand von Hohwacht bis Fehmarn. Echter W. **S. Limónium L.**

Arméria Willd. Grasnelke. (L. V, 5.)

B. linealisch, 1nervig, gewimpert, in grundständiger Rosette. ♃; Bl. 5-9, rosa; H. 15-40 cm. Auf Sandboden zerstreut, am Strande häufig. Var. *marítima Willd.* Schaft kürzer, kurzhaarig; Hüllb. kürzer und stumpfer. Am Strande zerstreut. Gemeine G. **A. vulgáris Willd.**

---

80. Fam. Plantagináceae Juss.

Litorélla Bergius. Strandling. (L. XXI, 4.)

St. 1-6 cm hoch. ♂ Bl. lang gestielt, ♀ sitzend. ♃; Bl. 6-8, weifslich. Seeufer, meist häufig, seltener an feuchten Heideplätzen. Gemeiner St. . **L. lacústris L.**

Plantágo L. Wegerich. (L. IV, 1.)

1. Schaft b.los; B. in grundständiger Rosette 2
— — St. beblättert, ästig; B. linealisch, gegenständig; Ähren dicht, kugelfg. bis länglich. ⊙; Bl. 6-9; H. 15-30 cm. Sandboden, nur an der Elbe; bei Hamburg auch auf Schutt. Sand-W. . . . . . . **P. arenária L.**
2. Ähren länglich-cylindrisch, oft sehr verlängert; Schaft stielrund oder schwach gestreift 3
— — Ähren länglich-eifg.; Schaft 5furchig; B. lanzettlich, in den Stiel verschmälert; Deckb. kahl; K. am Kiel bewimpert. ♃; Bl. 5-10; Staubfäden gelbweifs; H. 5-45 cm. Wiesen, Triften, gemein. Lanzettlicher W. **P. lanceoláta L.**
P. Lagópus L. Deckb. u. K. bärtig-zottig, ⊙; findet sich auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.
3. B. fiederspaltig, meist rauhhaarig; Schaft stielrund, behaart. ⊙; Bl. 6-8, weifslich; H. 3-30 cm. Am Strande nicht selten. Krähenfufs-W. . . . **P. Corónopus L.**
— — B. ganzrandig oder schwach gezähnt. ♃ . . . 4
4. B. linealisch-rinnenfg., fleischig; Schaft stielrund, meist kurzhaarig. Bl 7-9; H. 15-40 cm. Häufig am Strande und an Wegen der schleswigschen Heidegegenden. Strand-W. . . . . **P. marítima L.**
— — B. eifg. oder elliptisch; Schaft schwach gestreift 5

5. B.stiel fast so lang als das kahle oder schwach behaarte B.; Ähre sehr verlängert-cylindrisch; Staubfäden weifs. Bl. 6-9; H. 10-30 cm. Wegränder, Grasplätze, gemein. Grofser W. . . . . . . **P. májor L.**

— — B. in einen mehrmals kürzeren Stiel verschmälert, kurzhaarig; Ähre länglich-cylindrisch; Staubfäden lila. Bl. 5, 6; H. 30-45 cm. Grasplätze, mit fremder Saat eingeschleppt, wild vielleicht auf Alsen. Mittlerer W. **P. média L.**

---

d. Monochlamydeae. Blütenhülle einfach, zuweilen fehlend.

81. Fam. *Amarantáceae Juss.*

Amarántus L. Amarant. (L. XXI, 5.) ⊙.

Bl. meist 3-, selten 5zählig; Pfl. kahl, dunkelgrün, niederliegend oder aufstrebend; B. lang gestielt, eifg., vorn ausgerandet. Bl.knäuel b. winkelständig, nur die obersten rispig gedrängt; Bl. 7-10; St. 20-45 cm. Gartenland, Strafsenpflaster, hie und da, aber sehr unbeständig, gefunden. (*Albérsia Blítum Kth.*) Gemeiner A. *A. Blítum L.*

Auch *A. silvéster Desf.* und *A. prostrátus Balb.*, auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt, haben 3zählige Bl.; bei ersterem: Hauptstengel aufrecht, Seitenstengel aufstrebend, kahl; Bl.knäuel alle b.winkelständig; B. rauten-eifg.; bei letzterem: St. niederliegend, oberwärts behaart; Bl.knäuel teils b.winkelständig, teils endständig; B. rauten-eifg.

— — Bl. meist 5-, selten 3zählig; P. halb so lang als die Vorb.; Pfl. hellgrün; St. aufrecht, kurzhaarig; B. lang gestielt, eifg., kurz stachelspitzig; Bl.knäuel in dichter, endständiger Rispe. Bl. 7-9; H. 0,15-1 m. Schutt bei Hamburg u. a. O., meist unbeständig. Rauher A. *A. retrofléxus L.*

Hierher noch die zuweilen verwilderten Zierpflanzen *A. candátus L.* und *A. panniculátus L.* P. fast so lang als die Vorb.; Bl. dunkelpurpurn. Bei ersterem die endständige Ähre viel länger als die seitenständigen, hängend; B. grün; bei letzterem die endständige Ähre nur doppelt so lang als die seitenständigen, aufrecht; B. am Rande rot.

---

82. Fam. Chenopodiáceae Vent.

Chenopódina Moq. Tand. [Chenopodium. (L. V, 2.)
St. ästig; B. halbwalzenfg., spitz; Bl. meist zu 3 in den B.winkeln. ⊙; Bl. 7-9; H. 15-40 cm. Am Strande häufig, auf Schutt bei Hamburg. Strand-Ch.
Ch. marítima Moq. Tand.

Sálsola L. Salzkraut. (L. 5, 2.)
St. ausgebreitet-ästig, behaart oder kahl; B. fleischig, pfriemlich, stachelspitzig; P. an der F. knorpelig. ⊙; Bl. 7-9; St. 15-40 cm. Am Strande nicht selten. Var. *tenuifolia Moq. Tand.* B. fadenfg., länger, nicht fleischig. Nur an der Elbe; auf Schutt bei Kiel. Gemeines S.
S. Kali L.

Salicórnia Tourn. Queller. (L. II, 1.)
St. ästig, gegliedert; Bl. fleischige Ähren bildend, mit 3blütigen Gliedern. ⊙; Bl. 8, 9; H. 5-40 cm. Vorlande der Westküste häufig, seltener an der Ostküste. Krautiger Q. . . . . **S. herbácea L.**

Kóchia Roth. Kochie. (L. V, 2.)
Rauhhaarig, ästig; B. linealisch, stumpf, fleischig; Bl. zu 2 in den B.winkeln. Anhängsel des F.p. kegelfg.; ♃; Bl. 7-9; H. 15-30 cm. Nordseeküste sehr zerstreut, Ostseeküste in Holstein und auf Alsen selten. (*Echinópsilon hirsútus Moq. Tand.*) Behaarte K. **K. hirsúta Nolte.**
K. scopária Schrad. flaumig; B. lineal-lanzettlich, gewimpert, Anhängsel des F.p. kurz, dreieckig, spitz, auf Schutt bei Hamburg.

Chenopódium Tourn. Gänsefufs. (L. 5, 2.)

1. P. meist 3teilig, an der reifen F. fleischig, rot. (*Blítum L.* Erdbeerspinat). Hierher die zuweilen kultivirten und verwilderten Arten: *C. foliósum Aschs.* (*B. virgátum L.*) St. bis zur Spitze beblättert; B. im Umrifs länglich rhombisch, am Grunde keilfg., tief gezähnt; Bl.stände alle in den B.winkeln, entfernt; u. *C. capitátum Aschs.* (*B. capitátum L.*) St. oberwärts unbeblättert; B. 3eckig, fast spiefsfg., schwach gezähnt: obere Bl.stände ohne Tragb., ährig.
— — P. meist 5teilig, an der F. nicht fleischig . . 2
2. B. drüsig. Hierher die selten verwilderten Arten: *C. ambrosioídes L.*, B. länglich, beiderseits verschmälert, entfernt-gezähnelt, Bl.stände knäuelfg., klein; u. *C. Bótrys L.* B. buchtig-fiederspaltig, oberste linealisch-spatelfg.; Bl.stände locker.

— — B. nicht drüsig 3
3. B. ganzrandig und ungeteilt 4
— — B. gezähnt oder eingeschnitten ⊙ 6
4. B. mehlig bestäubt 5
— — B. nicht mehlig, länglich-eifg.; Bl.stände locker. ⊙; Bl. 7-9; H. 20-50 cm. Wegränder, Gräben, zerstreut. Vielsamiger G. . . . . **C. polyspérmum L.**
5. St. ausgebreitet-ästig; B. rauten-eifg.; Bl.stände geknäuelt. ⊙; Bl. 7-9; St. 15-30 cm. Schuttplätze selten. Lübeck und Hamburg. Stinkender G. **C. Vulvária L.**
— — St. aufrecht; B. 3eckig-spiefsfg.; Bl.stand ährenfg.-rispig. ♃; Bl. 5-8; H. 15-60 cm. Dorfstrafsen häufig. Guter Heinrich . . . . **C. bonus Henrícus L.**
6. B. aus herzfg.em Grunde, 3eckig-eifg., grob buchtig-gezähnt; Bl.stände geknäuelt. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Gärten, Schutt, sehr zerstreut, oft unbeständig. Unechter G. **C. hýbridum L.**
— — B. am Grunde gestutzt, meist verschmälert . . 7
7. B. unterseits blaugrün oder weifslich, mehlig bestäubt. länglich, entfernt-buchtig-gezähnt. Bl. 7-10; H. 15-40 cm. Dorfgräben, auch am Strande, zerstreut. Meergrüner G. **C. glaúcum L.**
— — B. beiderseits grün 8
8. B. glänzend, nicht oder doch nur anfangs mehlig . . 9
— — B. matt, mehr oder weniger mehlig 10
9. B. buchtig-gezähnt, fast spiefsfg.-3lappig, Pfl., wenigstens der St., meist dunkelrotgrün. Bl. 7-10; H. 15-100 cm. Schutt, auch am Strande nicht selten. Roter G. **C. rúbrum L.**
— — B. 3eckig, spitz; Bl.stände geknäuelt, in steif aufrechten Scheinähren; St. aufrecht, grün. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Dorfstrafsen, Schutt; im Süden sehr zerstreut. im Norden sehr selten und unbeständig. Steifer G. **C. úrbicum L.**
— — B. rauten-eifg., ungleich gezähnt; Bl.stände locker in abstehenden Scheinrispen; St. meist ausgebreitet. ästig, grün. Bl. 7-9; H. 15-30 cm. Wie vor. Mauer-G. **C. murále L.**
10. Untere u. mittlere B. rauten-eifg., ungleich gezähnt oder gelappt, obere schmäler, ganzrandig, mittlere und obere meist spitz. Bl. 7-10; H. 20-100 cm. Äcker, Schutt, gemein. Gemeiner G. . . . . **C. álbum L.**
— — Untere u. mittlere B. rundlich-rautenfg., fast 3lappig, meist sehr stumpf, obere schmäler und spitzer. Sonst wie vor. Schuttplätze bei Hamburg, sonst einzeln verschleppt. Schneeballblätteriger G. **C. opulifólium Schrad.**

— — Untere u. mittlere B. fast spiefsfg.-3lappig, Mittellappen mehrmals länger als die seitlichen, stumpf, obere lanzettlich. oft ganzrandig. Wie vor.. Feigenblätteriger G. **C. ficifólium Sm.**

Beta Tourn. Runkelrübe. (L. V, 2.)

St. einzeln, aufrecht; B. herzeifg., stumpf; Wurzel dick. ⊙ und ⊙. Bl. 7-9; H. 0,5-1,2 m. Im Grofsen gebaut. Gemeine R. . . . . *B. vulgáris L.*

B. marítima L. St. viele, niederliegend; B. rauteneifg., kurz zugespitzt. Auf Schutt bei Hamburg.

Spinácia Tourn. Spinat. (L. XXII, 4.)

Bl.knäuel in den B.winkeln; F.p. fast 3eckig, Zipfel stachelig. ⊙ u. ⊙; Bl. 6-9; H. 30-50 cm. (*Sp. spinósa Mnch.*) Var. mit fast kugeligem F.p., Zipfel nicht stachelig (*Sp. inérmis Mnch.*) Als Gemüse gebaut. Gemeiner Sp. . . . . *S. olerácea L.*

Obióne Gaertn. Keilmelde. (L. XXI, 5.)

Halbstrauchig; B. gegenständig, verkehrt-eilanzettfg.; F.p. sitzend, 3lappig, warzig. ♃; Bl. 7, 8; H. 30-100 cm. Westküste, sehr zerstreut, nördlich bis Husum u. Föhr. Portulakartige K. . . **O. portulacoídes Moq. Tand.**

— — Krautig; F.p. lang gestielt, verkehrt-herzfg., mit einem Zwischenzähnchen, nicht warzig. ⊙; Bl. 7-9; H. 10-30 cm. Strandwiesen; Westküste nicht selten, Ostküste sehr zerstreut. Stielfrüchtige K. **O. pedunculáta Moq. Tand.**

Átriplex Tourn. Melde. (L. XXI, 5.) ⊙.

1. Vorb. der ♀ Bl. bei der Reife bis zur Mitte knorpelig hart, und ebenso weit verwachsen, weifslich 2

— — Vorb. der ♀ Bl. bei der Reife krautig, fast bis zum Grunde geteilt 3

— — Vorb. der ♀ Bl. bei der Reife dick, fleischig, fast bis zur Mitte verwachsen, rauten-eifg., spitz, gezähnelt, warzig und weichstachelig; St. meist niederliegend, wie die 3eckig-eifg.en oder spiefsfg.en B. oft weifs-schülferig. Bl. 8-9; St. 30-60 cm. Am Strande, selten, bisher nur in Nordschleswig. Babingtons M. **A. Babingtónii Woods.**

2. St. aufrecht oder aufsteigend; untere B. 3eckig-spiefsfg., tief buchtig, schwach schülferig, obere schmal lanzettlich; Bl.knäuel in einer nur am Grunde beblätterten Ähre. Vorb. der ♀ Bl. meist nicht höckerig. Bl. 7, 8;

H. 30-50 cm. Auf Schutt bei Hamburg, eingeschleppt. Tatarische M. (*A. laciniátum Aut.* nicht *L.*) *A. tatáricum L.*
— — St. niederliegend, vom Grunde verzweigt; B. weifs-schülferig, breit 3eckig-eifg., buchtig, zuweilen fast 3lappig, die oberen eifg. oder breit lanzett-spiefsfg.; Bl.knäuel in beblätterter Ähre. Vorb. der ♀ Bl. höckerig, gezähnt. B. 8, 9; St. 20-50 cm. Nordseestrand von Husum bis Ierpstedt, selten. Gelappte M. (*A. arenárium Woods.*) . . . . **A. laciniátum L.**

3. Untere B. herzfg.-3eckig, gezähnt, obere länglich 3eckig; Vorb. stumpf, ganzrandig, ohne Stacheln; Pfl. aufrecht, oft rot überlaufen. Bl. 7-9; H. 0.6-1,6 m. Zuweilen gebaut und verwildert. Garten-M. . . *A. horténse L.*
— — Untere B. ziemlich breit, mehr oder weniger spiefsfg. 4
— — B.linien-lanzettfg., nicht spiefsfg., ganzrandig oder gezähnelt; Bl.knäuel in unterbrochenen Ähren; F.hülle rauten-eifg., gezähnt, warzig. Bl. 7-9; H. 30-60 cm. Am Strande häufig. Strand-M. . . . . **A. litoràle L.**

4. Untere B. lanzettlich oder eilanzettlich, fast spiefsfg., gezähnt, abwechselnd 5
— — Untere B. 3eckig-spiefsfg., oft gegenständig . 6

5. St. aufrecht, grauschülferig; Bl.knäuel in lockerer, nickender Ähre; Vorb. eifg.-rautenfg., ganzrandig, glatt. Bl. 7-9; H. 0,3-1 m. Auf Schutt bei Hamburg. Längliche M. (*A. tatáricum Aut.* nicht *L.*) *A. oblongifólium W. K.*
— — St. ausgebreitet-ästig; Ähre aufrecht; Vorb. spiefs-rautenfg., oft gezähnelt und weichstachelig. Wie vor; Äcker, Schutt, gemein. Ausgebreitete M. **A. pátulum L.**

6. Untere and mittlere B. 3eckig-spiefsfg., mit abstehenden oder abwärts gerichteten Ecken; Vorb. ganzrandig oder gezähnelt, glatt oder weichstachelig. Wie vor., auch am Strande, gemein. Spiefsblätterige M. **A. hastátum L.**
— — Untere und mittlere B. meist mit aufwärts gerichteten Ecken, etwas fleischig; Vorb. tief pfriemlich-gezähnt, glatt. Bl. 7-9; H. 0,3-0,9 m. Am Strande, Apenrade, Flensburg. Schönfrüchtige M. **A. calothéca Fr.**

---

83. Fam. *Nyctagináceae Juss.*

Mirábilis Rivin. Jalappe. (L. V, 1.) ♃.

St. aufrecht, kahl oder schwach-kurzhaarig; B. eifg., gegenständig; Bl. kurz gestielt, rot, weifs, gelb oder

gestreift; Abschnitte der Hülle 3eckig-lanzettlich; P. kahl. Zierpflanze . . . . *M. Jalápa L.*
— — St. und die lange P.-röhre drüsenhaarig; Bl. sitzend; Abschnitte der Hülle linealisch. Zierpflanze. Beide bl. 7-9; H. 0,5-1,2. . . . . . . *M. longiflóra L.*

---

84. Fam. **Polygonáceae Juss.**

Rheum. L. Rhabarber. (L. IX, 2.) ♃.

Untere B. rundlich-herzeifg., wenig kraus, mit unterseits gefurchten Stielen . . . . . . *R. Rhapónticum L.*
— — Untere B. eifg., stark wellig kraus, mit nicht gefurchten Stielen . . . . *R. undulátum L. sp.*
Beide Arten als Zierpfl. und der fleischigen säuerlichen B.stiele wegen gebaut. Bl. 5, 6, grünlich; H. 1,2-1,7 m.

Rúmex L. Ampfer. (L. VI, 3.)

1. Bl. 2häusig; B. pfeil- oder spiefsfg. ♃ 2
— — Bl. zwitterig; B. am Grunde nicht pfeil- oder spiefsfg. 3
2. Innere Zipfel des F.p. vergröfsert, rundlich-eifg. mit einer kurzen Schwiele; B. mit abwärts gerichteten Spiefsecken. Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Wiesen, Weiden, gemein. Sauer-A. . . . . **R. Acetósa L.**
— — Innere Zipfel des F.p. nicht vergröfsert, schwielenlos; B. schmal, mit nach oben gedrehten oder wagerecht abstehenden Spiefsecken. Bl. 6-10; H. 5-30 cm. Brachen, Triften, besonders auf Sand- und Moorboden gemein. Kleiner A. . . . . **R. Acetosélla L.**
3. Innere P.zipfel wenigstens zur F.zeit mit mehr oder weniger langen Zähnen 4
— — Innere P.zipfel ganzrandig oder schwach gezähnelt. ♃ 6
4. Bl.quirle sämtlich von nach oben kleiner werdenden B. gestützt; ⊙ oder (⊙); B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, am Rande wellig; innere P.zipfel rautenfg., alle mit Schwielen, so lang als ihre Zähne; Pfl. bei der Reife goldgelb. Bl. 7-9; H. 15-60 cm. Ufer, Sümpfe, zerstreut. Meer-A. . . . . **R. marítimus L.**
Var. *paluster Sm.* Pfl. grünlich-gelb; Zähne kürzer als die eifg.-länglichen Zipfel. Weit seltener.
— — Nur die untersten Bl.quirle von B. gestützt oder alle blattlos; Bl.stand unterbrochen. ♃ 5
5. Untere B. herzeifg., stumpf, lange bleibend, obere spitz; innere P.zipfel am Grunde mit 3-5 pfriemenfg.en Zähnen,

meist alle schwielentragend; Traube unten beblättert. Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Wegränder, Gebüsche, gemein. Stumpfblätteriger A. . . . . . . **R. obtusifólius L.**
— — Untere B. herzfg.-länglich, spitz, früh welkend; innere P.zipfel mit kurzen, dreieckig-pfriemenfg.en Zähnen, meist nur einer schwielentragend; Traube blattlos. Wie vor., selten, oft verwechselt. (*R. obtusifolius* × *críspus*) Wiesen-A. . . . . **R. praténsis M. u. K.**

6. Bl.quirle, wenigstens die unteren, getrennt; P.zipfel ganzrandig, meist verlängert, spitz 7
— — Bl.quirle gedrängt, die oberen blattlos; P.zipfel breit, fast herzfg., ganzrandig oder gezähnelt 8

7. Bl.quirle fast bis zur Spitze beblättert; innere P.zipfel meist alle schwielentragend; untere B. länglich, meist herzfg.; Bl. 6-8; H. 0,3-1 m Ufer, Wegränder, nicht selten. Geknäuelter A. . . **R. conglomerátus Murr.**
— — Bl.quirle nur am Grunde beblättert; meist nur 1 P.zipfel schwielentragend. Sonst wie vor.. Schattige Wälder, besonders an Waldbächen, häufig. Wald-A. **R. sanguíneus L.**

8. Alle oder doch einer der inneren Zipfel des F.p. mit einer gröfseren Schwiele 9
— — Innere Zipfel des F.p. ohne oder mit sehr kleinen, schmalen Schwielen 10

9. Untere B. am Grunde schief, abgerundet oder herzfg., länglich, spitz, grofs, dünn; B.stiel zu beiden Seiten mit hervortretendem Rand; innere P.zipfel fast 3eckig-herzfg. Bl. 7-8; H. 1-1,6 m. Ufer, sehr zerstreut, oft verwechselt. Grofser A. . . . . . . **R. máximus Schreb.**
— — Untere B. am Grunde verschmälert, sehr grofs, länglich-lanzettlich derb, flach; B.stiel flach; innere P.zipfel eifg., nicht herzfg. Sonst wie vor. Häufig. Flufs-A. . . . . **R. Hydrolápathum Huds.**
— — Untere B. am Grunde gestutzt oder schwach lanzettlich, herzfg., wellig-kraus; B.stiel flach; innere P.zipfel breit herzfg. Bl. 6-8; H. 0,6-1 m. Wiesen, Äcker, Wegränder, gemein. Krauser A. **R. críspus L.**

10. B.stiel oberseits flach; untere B. aus abgerundetem oder herzfg.em Grunde breit-eilanzettlich, etwas wellig kraus: innere Zipfel des F.p. nierenfg. oder breit herzfg., stumpf, zuweilen mit dünnen Schwielen. Bl. 7, 8; H. 30-50 cm. Wiesen, Weiden, in Nordschleswig nicht selten, Hamburg? Haus-A. . **R. doméstieus Hartm.**
— — B.stiel oberseits rinnig; untere B. am Grunde tief herzfg., sehr grofs, länglich-eifg.; innere Zipfel des F.p. rundlich-herzeifg., alle schwielenlos. Bl. 7-8;

H. 1-1,6 m. Bäche, Ufer, sehr selten u. zweifelhaft. Hamburg? Lübeck? Wasser-A. . . . **R. aquáticus L.**

Polygonum L. Knöterich. (L. VIII, 1.)

1. Bl.stand ährenfg. 2
— — Bl. einzeln oder büschelig in den B.winkeln. ⊙ 9
— — Bl. in oft rispig gestellten Scheintrauben; St. aufrecht; B. herzpfeilfg. ⊙. (*Fagopýrum*) 11
2. St. einfach, mit einer endständigen Ähre; Grundb. grofs, länglich-eifg., oft herzfg., unterseits graugrün; B.stiel geflügelt. ♃; Bl. 5-7, rötlich; H. 0,3-1 m. Wiesen; im Süden sehr zerstreut. Wiesen-K. . . . **P. Bistórta L.**
— — St. verzweigt, jeder Zweig in eine Ähre endend 3
3. Ähren dicht, gedrungen-walzenfg.; B. länglich bis lanzettlich 4
— — Ähre locker, dünn, fadenfg.; B. länglich-lanzettlich bis linealisch. ⊙ 7
4. Grundachse kriechend; Pfl. ♃; B.stiele über der Mitte der Tuten abgehend; Staubb. 5. Bl. 6-8, rosa; St. 0,3-1,5 m. Im Wasser flutend (*P. natans Mnch.*) oder auf feuchtem Boden (*P. terréstre Leers.*) häufig. Wasser-K. **P. amphibium L.**
— — Pfl. ⊙; B.stiele fast am Grunde der Tute abgehend; Staubb. 6. 5
5. Bl.stiele u. P. drüsig-rauh; Tuten kahl oder kurzhaarig, kurz bewimpert. Bl. 7-10, grün; H. 30-60 cm. Acker, Gräben, sehr häufig. Ampferblätteriger K. **P. lapathifólium Ait.**
— — Bl.stiele u. P. kahl, zuweilen Bl.stiele schwach drüsig 6
6. Tuten locker, fast kahl, kurz und fein gewimpert; St. an den Knoten stark verdickt; Bl.stiele zuweilen schwach drüsig. Bl. rosa oder weifs, sonst wie vor. Nicht selten. Acker-K. . . . . **P. nodósum Pers.**
— — Tuten eng anliegend, angedrückt-behaart, lang gewimpert; St.knoten wenig verdickt; Bl.stiele nie drüsig. Wie vor., gemein. Pfirsichblätteriger K. **P. Persicária L.**
7. Tuten fast kahl, kurz gewimpert; P. drüsig-punktiert, meist 4teilig; Staubb. 6. Bl. 7-10, grün oder rötlich; H. 30-50 cm. Ufer, Dorfgräben, gemein. Scharfer K. **P. Hydrópiper L.**
— — Tuten kurzhaarig, lang gewimpert; P. drüsenlos, 5teilig 8
8. B. lineal-lanzettlich, am Grunde abgerundet; 5 Staubb.; Bl. 7-9, hellrot; St. 10-40 cm. Gräben, Teiche, nicht selten. Kleiner K. . . . . **P. minus Huds.**

— — B. beiderseits verschmälert; 6 Staubb.; St. kräftiger. Sonst wie vor. Zerstreut, nach Norden seltener. Milder K. . . . . **P. mite Schn.**

9. Bl. zu 1-5 in den Winkeln der elliptischen bis linealischen B.; St. meist niederliegend, nicht windend. Bl. 6-10, rötlich; St. 15-45 cm. Äcker, Wege, gemein. Vogel-K. **P. aviculáre L.**

— — Bl. büschelig in den Winkeln der herzpfeilfg.en B., die oberen in denen von Hochb.; St. windend . . . 10

10. Kurzhaarig; Bl.stiel kürzer als das F.p., nahe unter demselben gegliedert; äufsere P.zipfel stumpf gekielt; F. glanzlos. Bl. 7-10, grünlich; St. 10-90 cm. Äcker, gemein. Windenartiger K. **P. Convólvulus L.**

— — Kahl, Bl.stiele so lang als das F.p.; unter der Mitte gegliedert; äufsere P.zipfel häutig-geflügelt; F. glänzend. St. bis 2 m. Sonst wie vor. Hecken, Gebüsche, zerstreut. Hecken-K. . . . . . . **P. dumetórum L.**

11. F. mit scharfen, ganzrandigen Kanten; Bl. rot oder weifs. Bl. 6-8; H. 20-60 cm. Gebaut. Buchweizen. *P. Fagopárum L.*

— — F. mit stumpfen, ausgeschweift-gezähnelten Kanten; Bl. grün, 7-9; H. 30-80 cm. Unkraut unter dem vor. Tatarischer B. . . . . . . **P. tatáricum L.**

---

85. Fam. **Thymelaeáceae Juss.**

Daphne L. Seidelbast, Kellerhals. (L. VIII, 1.)

B. lanzettlich mit keilfg.-verschmälertem Grunde, ganzrandig; Bl. zu 3 in den Achseln der vorjährigen B. sitzend. Giftig. ♄; Bl. 3, 4; H. 0,5-1,2 m. Zierstrauch, zuweilen in Wäldern, aber kaum ursprünglich wild. Gemeiner S. . . . . **D. Mezeréum L.**

---

86. Fam. **Santaláceae R. Br.**

Thesium L. Leinblatt. (L. V, 1.)

Bl. von einem Deckb. gestützt in den Achseln der B.; obere B., ohne Bl. in den Achseln, einen Schopf bildend. ♃; Bl. 5, 6, grünlichweifs; H. 8-30 cm. Sonnige Hügel, Eichengestrüppe, sehr selten. Mittelholstein; an der Grenze des Gebiets bei Zweedorf an der Stecknitz (Mecklenbg.) Hamburg? Nacktblütiges L. **T. ebracteátum Hayne.**

---

87. Fam. **Elaeagnáceae R. Br.**

Hippóphaës L. Sanddorn. (L. XXII, 4.) ♄.

Ästiger, dorniger Strauch; B. lineal-lanzettlich, unterseits silberweifs-schülferig. Bl. 4, 5, rostfarben; F. orange; H. 1-4 m. Ostseeküste zerstreut, auch angepflanzt. Gemeiner S. . . . . **H. rhamnoídes L.**

Elaeágnus L. Ölweide. (L. IV, 1.) ♄.

Meist dornig; B. lanzettlich, spitz, beiderseits silberweifs-schülferig; Bl. zu 1-3 in den B.winkeln; P. glockenfg., aufsen weifs-schülferig, innen gelb. Bl. 6; H. 2-5 m. Zierstrauch. Schmalblätterige O.
E. angustifólia L.

---

88. Fam. **Aristolochiáceae Juss.**

Aristolóchia L. Osterluzei. (L. XX, 3.)

Kahl, aufrecht; B. lang gestielt, tief herzfg.-rundlich bis eifg.; Bl. büschelig in den B.winkeln, gelb, P.röhre gerade; Saum zungenfg.; ♃; Bl. 6, 7; H. 0,6-1 m. Gartenzäune, Wegränder, eingebürgert; sehr zerstreut. Gemeine O. . . . . **A. Clematítis L.**

A. *Sipho L'Hérit.* Pfeifenstrauch; windend, strauchartig; Bl. einzeln oder zu 2, braun; P.röhre aufwärts gekrümmt mit 3lappigem Saum; an Lauben angepflanzt.

Ásarum Tourn. Haselwurz. (L. XI, 1.)

Kriechend; St. an der Spitze mit 2 langgestielten nierenfg.en B.; in deren Achsel die einzelne kurzgestielte Bl.; ♃; 3-5; St. 5-10 cm. In Parks unter Gebüsch zuweilen verwildert. Europäische H. . *A. europaéum L.*

---

89. Fam. **Empetráceae Nutt.**

Émpetrum Tourn. Krähenbeere, Kräckling. (L. XXII, 3.)

Kleiner, niederliegender Strauch; Bl. klein, sitzend, einzeln in den B.achseln. ♄; Bl. 4, 5; St: 0,2-0,5 m. Heiden, trockene Hochmoore, gemein. Schwarze K.
E. nigrum L

---

90. Fam. **Euphorbiáceae Juss.**

Tithymálus Tourn. (Euphórbia L.) Wolfsmilch. (L. XXI, 1.) Giftig.

1. B. abwechselnd 2
B. gegenständig, gekreuzt. Hierher die zuweilen verwilderte Gartenpfl. *T. Láthyris Scop.* B. länglich-lanzettlich, sitzend; Drüsen der Hülle kurz 2hörnig; Samen runzelig. ⊙
2. Drüsen der Hülle rundlich-queroval, ganzrandig . . . 3
— — Drüsen der Hülle halbmondfg. oder 2hörnig . . 4
3. Pfl. ⊙; B. verkehrt-eifg., vorn kleingezähnt; Dolde 5strahlig; Strahlen gabelig; Kapsel glatt; Samen höckerig; Drüsen gelb. Bl. 6-10; H. 10-30 cm. Gärten, Äcker, gemein. Sonnenwendige W. **T. helioscópius Scop.**
— — Pfl. ♃; B. länglich-lanzettlich, ganzrandig; Dolde vielstrahlig mit ovalen Hüllb.; Strahlen gabelig; Kapsel warzig; Samen glatt; Drüsen braun. Bl. 5-6; H. 0,5-1,5 m. Sumpfwiesen unter Weidengebüsch, nur am Elbufer. Sumpf-W. . . . . . **T. palúster Kl. u. Gke.**
4. Pfl. ♃; Samen glatt; Drüsen gelb 5
— — Pfl. ⊙; Samen runzelig oder höckerig . . . 6
5. B. über der Mitte breiter, nach dem Grunde schmäler, verkehrt-länglich-lanzettlich oder lineal-länglich. Bl. 5-7; H. 30-60 cm. Wegränder, Wiesen, im Elbgebiet verbreitet, sonst zuweilen verschleppt. Gemeine W. **T. Esúla Scop.**
— — B. gleichbreit oder über der Mitte schmäler, schmallineal. Bl. 4, 5; H. 0,2-0,3 m. Hier und da eingeschleppt, namentlich auf Kirchhöfen. Cypressen-W. *T. Cyparíssias Scop.*
6. B. gestielt, verkehrt-eifg., ganzrandig; Dolden 3strahlig; Strahlen gabelig; Drüsen gelbweifs. Bl. 7-10; H. 10-30 cm. Gemüsegärten, gemein. Garten-W. **T. Peplus Gaertn.**
— — B. linealisch, sitzend, stachelspitzig; Drüsen gelbweifs. Bl. 6-9; H. 5-15 cm. Lehmäcker; im östlichen Holstein zerstreut, in Südschleswig selten, sonst fehlend. Kleine W. . . . . **T. exíguus Mnch.**

Mercuriális Tourn. Bingelkraut. (L. XXII, 8.)

Pfl. ♃; St. einfach; B. länglich-eifg., dunkelgrün. ♀ Bl. lang gestielt. Bl. 4-5; H. 25-40 cm. Schattige Wälder, Hecken, häufig. Ausdauerndes B. . . **M. perénnis L.**

— — Pfl. ⊙; St. ästig; B. eilanzettfg., hellgrün; ♀ Bl. fast sitzend. Bl. 6-10; H. 25-60 cm. Gartenland, Schutt, selten, oft unbeständig. Hamburg, Lübeck, Kiel. Einjähriges B. . . . . **M. ánnua L.**

---

91. Fam. *Buxáceae Kl. u. Gke.*

Búxus Tourn. Buchsbaum. (L. XXI, 4.)

B. gegenständig; Gipfelbl. ♀; seitenständige ♂. ♄; Bl. 4, 5, gelb; H. bis 3 m. Allbekannter Zierstrauch.
B. sempervícens L.

---

92. Fam. **Urticáceae Endl.**

Urtica Tourn. Nessel. (L. XXI, 4.)

Pfl. ♃, zweihäusig; Bl. länglich, herzfg., grob gesägt; Rispen länger als die B.stiele. Bl. 7-9, grün; H. 0,3-1,6 m. Wälder, Gebüsche gemein. Zweihäusige N.
U. dioíca L.

— — Pfl. ⊙, einhäusig; B. eifg., tief gesägt; Rispen kürzer als die B.stiele. Bl. 5-10, grün; H. 15-50 cm. Gartenland, Schutt, gemein. Kleine N. . **U. urens L.**

Parietária Tourn. Glaskraut. (L. IV, 1.)

St. aufrecht, einfach; B. länglich-eifg.; Bl. in gedrängten Trugdolden in den B.winkeln. ♃; Bl. 6-9, grünlich; H. 0,3-1 m. An Mauern und Zäunen, sehr zerstreut. Gebräuchliches G. . . . . **P. officinális L.**

---

93. Fam. **Cannabáceae Endl.**

Cánnabis Tourn. Hanf. (L. XXII, 5.)

Staubb. hängend; ♂ Bl. weifslich; Bl. 7, 8; H. 0,3-1,6 m. Gebaut nnd verwildert. Gemeiner H. . . *C. satíva L.*

Húmulus L. Hopfen. (L. XXII, 5.)

St. höckerig rauh, bis ca. 6 m. hoch steigend; ♂ Bl. weifslich. Bl. 7-9. Hecken, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeiner H. . . . . **H. Lúpulus L.**

---

94. Fam. *Moráceae Endl.*

Mórus Tourn. Maulbeerbaum. (L. XXI, 4.) ♄.

B. rundlich-eifg., ungeteilt oder buchtig-3-5lappig: ♀ Bl.stände so lang als ihr Stiel; F. weifs. Bl. 5; H. 6-12 m. Selten (zur Seidenzucht) angepflanzt. Weifser M. *M. álba L.*
— — ♀ Bl.stände sitzend oder sehr kurz gestielt: F. schwarzviolett. In Gärten angepflanzt. Schwarzer M. *M. nígra L*

95. Fam. **Ulmáceae Mirbel.**

Ulmus L. Rüster, Ulme. (L. V, 2.) ♄.

1. Bl. sehr kurz gestielt; Flügel der F. am Rande kahl 2
— — Bl. lang gestielt, hängend; Flügel der F. zottig gewimpert; B. elliptisch. Bl. 3-5; H. bis 30 m. Angepflanzt, zuweilen auch in Wäldern. Ob wild? Flatter-R. **U. effúsa Willd.**
2. B. schief-eifg., kurz zugespitzt, doppelt gesägt, unterseits in den Winkeln der Adern bärtig, junge Äste kahl. Wie vor.. (Äste korkig geflügelt: Var. *suberósa Ehrh.*) Feld-R. . . . . **U. campéstris L.**
— — B. länger zugespitzt, unterseits kurzhaarig, oberseits rauh, junge Äste behaart. Wie vor.. Berg-R. **U. montana With.**

96. Fam. *Platanáceae Lest.*

Plátanus Tourn. Platane. (L. XXI, 6.) ♄.

Borke in grofsen Schuppen abfallend; B. 5lappig, Lappen zugespitzt. Bl. 5; H. 10-20 m. Zierbaum. Ahornblättrige P. . . . . *P. acerifólia Willd.*
— — Borke in kleinen Schuppen abfallend; B. 5eckig, kaum gelappt. Wie vor.. Amerikanische P. *P. occidentális L.*

97. Fam. *Juglandáceae DC.*

Juglans L. Walnufsbaum. (L. XXI, 6.) ♄.

B.chen kahl, länglich-eifg., ganzrandig, meist 7; F. kugelig; Schale fleischig, grün, glatt. Bl. 5, 6; H. bis 25 m. Häufig angepflanzt. Gemeiner W. *J. régia L.*
J. nigra L. B.chen unten behaart, länglich lanzettlich, klein gesägt, 12 u. mehr, F.schale rauh, schwarz; zuweilen in Parks angepflanzt.

98. Fam. Cupulíferae Rich.

Fagus Tourn. Buche. (L. XXI, 6.)

Rinde meist glatt. Bl. 5; H. 25-35 m. ♄. Häufigster Waldbaum; in Parks mit rotbraunen B. (Blutbuche). Rot-Buche . . . . **F. silvática L.**

Castánea Tourn. Kastanie. (L. XXI, 6.)

Rinde rissig; Bl. 6-7; ♂ P. weifsgelb; H. 20-30 m. ♄. Nicht selten angepflanzt. Echte K. *C. satíva Mill.*

Quercus Tourn. Eiche. (L XXI, 6.) ♄.

B.abschnitte nicht stachelspitzig, meist abgerundet, stumpf, mehr als 5 Seitenrippen beiderseits 2

B.abschnitte stachelspitzig; Seitenrippen 5 oder weniger. Hierher die amerikanischen, in Anlagen anpflanzten Arten: *Q. tinctória Bartram*, mit filzigen Knospen und unterseits, blafsgrünen, weichhaarigen B.; *Q. rúbra L.* und *Q. palústris du Roi* mit kahlen Knospen, erstere mit unterseits blafsgrünen, kahlen. höchstens bis zur Mitte eingeschnittenen B.; letztere mit unterseits fast gleichfarbigen, in den Aderachseln bärtigen, tief fiederspaltigen B.

2\. F. an langen Stielen; B. fast sitzend, kahl, am Grunde gestutzt oder fast herzfg.; Bl. 5; H. 20-40 m. Häufiger Waldbaum. Sommer-Eiche . . **Q. pedunculáta Ehrh.**

— — F. sitzend oder sehr kurz gestielt; B. unterseits etwas kurzhaarig, am Grunde verschmälert; Stiel länger als die halbe Breite des B.grundes. Wie vor., aber weit seltener und besonders im Süden. Winter-E.
A. sessiliflóra Sm.

Córylus Tourn. Hasel. (L. XXI, 4.) ♄.

B. kurzgestielt, aus herzfg.em Grunde rundlich-verkehrt-eifg., zugespitzt, doppelt gesägt; F.hülle glockenfg., offen, etwa so lang als die Nufs. Bl. 2-4; H. 2-4 m. Hecken, Wälder, häufig. Gemeine H. **C. Avellána L.**

C. tubulósa Lambertsnufs; Hülle röhrenfg., oben verengert, länger als die Nufs. In Gärten angepflanzt.

Carpinus Tourn. Weifsbuche. (L. XXI, 4.)

B. länglich-eifg., zugespitzt, am Grunde schief, doppelt gesägt; F.hülle 3spaltig, Mittelzipfel weit länger als die seitlichen. ♄; Bl. 5; H. 6-15 m. Wälder; meist einzeln, häufig strauchartig in Knicks. Hainbuche.
C. Bétulus L.

---

99. Fam. **Betuláceae Rich.**

Bétula Tourn. Birke. (L. XXI, 2.) ♄.

1. B. stumpf, rundlich-eifg., ungleich gesägt; Flügel halb so breit als die Nufs; kleiner Strauch 0,5-1,2 m hoch. Bl. 4, 5. Torfbrüche, sehr selten. Steckenitzniederung. Niedrige B. . . . . **B. húmilis Schrk.**
— — B. zugespitzt oder spitz 2
2. Zweige u. entwickelte B. meist kahl; B. rautenfg.-3eckig, der untere Rand gradlinig; Flügel doppelt so breit als die Nufs. Bl. 4, 5; H. 5-20 m. Wälder, Brüche. Mittelholstein häufig, sonst zerstreut. Gemeine B. (*B. verrucósa Ehrh.*) . . . . **B. álba L.**
— — Junge Zweige u. B. meist behaart; B. eifg. oder rautenfg.-eifg., der untere Rand gekrümmt; Flügel so breit als die Nufs. Bl. 4, 5; H. selten über 10 m, meist strauchartig. In Brüchen zerstreut. Weichhaarige B. . . . . **B. pubéscens Ehrh.**

Alnus Tourn. Erle, Eller. (L. XXI, 4.) ♄.

B. kahl, nur unterseits in den Aderwinkeln bärtig, rundlich-verkehrt-eifg., stumpf, ungleich gesägt. Bl. 2-4; H. 3-20 m. Ufer, feuchte Gebüsche, häufig. Gemeine E. **A. glutinósa Gaertn.**
— — B. meist weichhaarig, unterseits grau, eifg., spitz, doppelt gesägt. Selten über 8 m hoch. Häufig (auch in Wäldern) angepflanzt. Grau-E. . . *A. incána DC.*

---

100. Fam. **Myricáceae Rich.**

Myríca L. Gagel, Porst. (L. XXII, 4.)

Ähren vor den B. erscheinend; B. länglich-verkehrt-eifg., nach der Spitze hin entfernt gesägt. Kleiner, aromatisch riechender Strauch. ♄; Bl. 4, 5; H. 0,4-1,2 m. Torfmoore, Brüche des mittleren u. westlichen Gebiets, sehr häufig. Gemeiner G. . . . . **M. Gále L.**

---

101. Fam. **Salicáceae Rich.**

Salix Tourn. Weide. (L. XXII, 2.) ♄.

1. Ähren (Kätzchen) auf beblättertem Stiel, gleichzeitig mit den B. erscheinend, meist überhängend; Tragb. der Bl. (Kätzchenschuppen) einfarbig, gelbgrün 2

— — Ähren (Kätzchen) meist sitzend, vor den B. erscheinend, (nur bei *S. nigricans Sm.* mit denselben) Tragb. der Bl. an der Spitze dunkel gefärbt; Bl. nur mit 1 Drüse 6

2. Tragb. der ♀ Bl. vor der F.reife abfallend (Bruchweiden) 3

— — Tragb. der ♀ Bl. bleibend; B. oberseits glänzend, kahl; F.kn.stiel nur mit 1 Drüse (Mandelweiden) . . 5

3. B. kahl, oberseits glänzend; Zweige brüchig; F.kn.stiel mit 2 Drüsen 4

— — B. seidenhaarig, oberseits wenig glänzend, länglich-lanzettlich, klein gesägt, oberseits zuletzt oft kahl; Zweige weniger brüchig, graugrün; F.kn.stiel mit einer Drüse, kürzer als dieselbe; Staubb. 2. (Var. *vitellina L.* Äste gelb oder rotgelb.) Bl. 4, 5, meist baumartig, bis 25 m. Häufig angeflanzt, auch als Kopfweide, die Var. seltener. Silber-W. . . . . **S. alba L.**

S. Russeliána Koch (*fragilis* × *alba*) B. zuletzt auch unterseits kahl; F.kn.stiel so lang oder wenig länger als die Drüse. Hin und wieder angepflanzt.

4. B. eifg.-elliptisch, fein drüsig-gesägt, kurz zugespitzt; Staubb. 5-10; F.kn.stiel fast doppelt so lang als die Drüsen. Bl. 5, 6; H. 1-6 m. Waldsümpfe, Moore, meist strauchartig, besonders im Osten häufig. Fünfmännige W. **S. pentándra L.**

— — B länglich-lanzettlich, gesägt, lang zugespitzt; Staubb. 2; F.kn.stiel 2-3mal so lang als die Drüsen. Bl. 5. Baumartig, namentlich auch als Kopfweide. Nicht selten. Knackweide . . . . **S. frágilis L.**

S. cuspidáta Schultz (L. pentandra × *fragilis).* B. eilanzettlich, lang zugespitzt, drüsig-gesägt; Staubb. meist 4; F.kn.stiel 3-4 mal so lang als die Drüsen. Wie vor., meist angepflanzt, selten u. meist einzeln.

5. Kleiner Baum; B. lineal-lanzettlich, scharf-gesägt, unterseits graugrün; Zweige hängend. Auf Gräbern u. in Anlagen gepflanzt, aber nur die ♀ Pfl.. Bl. 4, 5. Trauerweide . . . . *S. babylónica L.*

— — Strauch; B. länglich-lanzettlich, spitz, gesägt; Staubb. 3; Tragb. nach oben kahl; F.kn.stiel 2-3 mal länger als die Drüse. Bl. 4, 5; H. 1,5-3 m. Häufig im Elbgebiet, nicht selten in Knicks des östlichen Teils. (Var. *discolor Koch.* B. unterseits blaugrün, selten.) Mandel-W. . . . . **S. amygdálina L.**

S. unduláta Ehrh. (*alba* × *amygdilina*). Gröfserer Strauch bis 6 m.; B. lanzettlich, anfangs seidenhaarig; Tragb. bis an die Spitze bärtig. Findet sich im Elbgebiet, sonst zweifelhaft.

6. F.kn. sitzend, oder der Stiel höchstens so lang als die Drüse (bei *S. Smithiana* auch etwas länger) 7
— — F.kn. gestielt, der Stiel 2-6 mal so lang als die Drüse; Staubb. frei; Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb. 12
8. Innere Rinde gelblich 9
— — Innere Rinde grünlich; Staubb. frei (Korbweiden) 11
9. Staubb. frei; Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb; Äste grau bereift, rotbraun; B. schmal-lanzettlich, kahl; Nebenb. lanzettlich. Bl. 3, 4; H. bis 8 m. Hie u. da auf Sandboden angepflanzt. Spitzblätterige W. *S. acutifólia Willd.*

S. daphnoídes Vill. von vor. durch dickere Äste, etwas breitere B. u. halbherzfg.e Nebenb. unterschieden, findet sich selten in ♂ Expl. angepflanzt.

— — Staubb. bis zur Spitze verwachsen; Staubbeutel rot, nach dem Verstäuben schwarz; B. verkehrt-lanzettlich, vorn gesägt, unterseits blaugrün; Strauch, bis 3 m. Bl. 4. Am Elbufer häufig, sonst wohl nur angepflanzt. Purpur-W. . . . . **S. purpúrea L.**

S. rubra Huds. (viminalis × *purpurea).* Staubb. bis zur Mitte verwachsen; B. lanzettlich, gesägt, am Rande etwas zurückgerollt, unterseits fein kurzhaarig. Einzeln unter den Eltern am Elbufer.

11. F.kn.stiel kürzer als die Drüse; Zweige zähe, anfangs filzig; B. schmal-lanzettlich, fast ganzrandig, am Rande zurückgerollt, unterseits weifsfilzig; Nebenb. schmal-lanzettlich. Bl. 3, 4; H. 1,5-3 m. Häufig am Elbufer, sonst überall angepflanzt. Korb-W. . **S. viminális L.**

S. mollissima Ehrh. (*amygdalina* × *viminalis*). B. lanzettlich, wellig ausgeschweift, unterseits dünnfilzig; Nebenb. eifg., spitz. Am Elbufer gefunden.

— — F.kn.stiel so lang oder länger als die Drüse; B. länglich-lanzettlich, unterseits mehr oder weniger filzig; Nebenb. nieren-halbherzfg. Bl. 3, 4; H. 1,3-3 m. Am Elbufer wohl wild, sonst nicht selten angepflanzt, aber fast nur ♀. *(S. viminalis* × *Caprea.) (S. lanceolata Fr.)* Smiths W. . . . . **S. Smithiána Willd.**

12. Höhere aufrechte Sträucher oder Bäume 13
— — Kleiner Strauch mit unterirdischem Hauptstamm u. aufsteigenden Ästen; B. oval bis lineal-lanzettlich, meist ganzrandig, beiderseits seidenhaarig, zuletzt oberseits fast kahl; Nebenb. lanzettlich. In der B.form sehr veränderlich. Bl. 4, 5; St. 30-60 cm. Heiden, Moore, gemein. Kriechende W. . . . . **S. repens L.**

S. ambígua Ehrh. (*aurita × repens*) B. verkehrt-eifg. bis elliptisch-lanzettlich, mit kurzer, meist zurückgekrümmter Spitze, unterseits runzelig-aderig, graugrünfilzig, oberseits mit vertieften Adern, mattgrün. Moorboden selten; Hamburg u. Nordschleswig.

13. B. unterseits graufilzig, mit vorspringendem, oberseits vertieftem Adernetz; Gf. kurz oder fehlend (Sahlweiden) 14

— — B. unterseits graugrün, kahl, seltener kurzhaarig, eifg. bis lanzettlich, gesägt, beim Trocknen schwarz werdend; Seitennerven oben etwas vertieft, unterseits vorspringend, aber nicht netzig; Gf. lang. Bl. 4, 5; H. bis 10 m. Hamburg, am Elbufer sparsam ♀, zuzweilen augepflanzt. Schwarzwerdende W. **S. nígricans Sm.**

14. Junge Zweige u. Knospen graufilzig; B. elliptisch oder verkehrt-eilanzettlich, oberseits kurzhaarig, wellig gesägt. Bl. 3, 4; H. 1-3 m. Feuchte Gebüsche, Hecken, häufig. Graue W. . . . . **S. cinérea L.**

— — Junge Zweige und Knospen kahl oder schwach kurzhaarig 15

15. B. breit-elliptisch oder eifg., wellig-gekerbt oder ganzrandig, oberseits kahl; Ähren grofs; F.kn.stiel 4-6 mal so lang als die Drüse. Bl. 3, 4; H. 3-10 m. Feuchte Gebüsche, Hecken, häufig. Sahl-W. . . **S. capréa L.**

— — B. verkehrt-eifg, wellig gesägt, oberseits kurzhaarig; Ähren klein; F.kn.stiel 2-4 mal so lang als die Drüse. Bl. 4, 5; H. 0,6-2 m. Feuchte Wälder und Moore, häufig. Geöhrte W. . . . . **S. auríta L.**

Pópulus Tourn. Pappel. (L. XXII, 6.) ♄.

1. Staubb. 8; Tragb. der Bl. zottig gewimpert; Rinde lange glatt bleibend 2

— — Staubb. 12-30; Tragb. der Bl. kahl oder sparsam behaart; Rinde rissig 3

2. B. fast kreisrund, ausgeschweift-gezähnt, anfangs zottig, zuletzt kahl; Knospen kahl, klebrig; Tragb. handfg.-geteilt, lang-zottig-gewimpert. Bl. 3, 4; H. bis 25 m. Wälder, Eichengestrüppe häufig, auch angepflanzt. Zitter-P. Espe, Bäweresch . . . . **P. trémula L.**

— — B. rundlich-eifg., buchtig-gelappt, unterseits schneeweifsfilzig; Knospen weifsfilzig; Tragb. nicht oder schwach eingeschnitten, sparsam gewimpert. Bl. 4; H. bis 30 m. Angepflanzt, besonders im Osten. Silber-P. *P. alba L.*

P. canéscens Koch (alba × tremula). B. unterseits dünn-graufilzig, zuletzt oft kahl; Knospen dünn-grau-

filzig; Tragb. vorn eingeschnitten, dicht zottig. Wie vor., besonders im östlichen Schleswig.

3. Äste schlank, ledergelb; B.stiel von der Seite zusammengedrückt 4
— — Äste kurz, dick; B.stiel rundlich, oberseits rinnig; Knospen grofs, sehr klebrig 6
4. Jüngere Äste rundlich, ohne Korkrippen; B. am Rande kahl 5
— — Jüngere Äste korkig-kantig; B. wenigstens anfangs am Rande kurz-steifhaarig, 3eckig-eifg. Bl. 4; H. bis 25 m. Nicht selten angepflanzt. Amerikanische P. *P. monilífera Ait.*
5. Stamm in ausgebreitete Äste geteilt; B. 3eckig-eifg., ziemlich lang zugespitzt, kahl. Bl. 4; H. bis 25 m. Häufig angepflanzt, namentlich im Westen. Schwarz-P. *P. nígra L.*
— — Stamm bis zur Spitze deutlich; Äste aufrecht, kurz; B. rautenfg., kurz zugespitzt, sonst wie vor.. Angepflanzt, aber nur ♂. Pyramiden-P. (*P. itálica Mnch.*) *P. pyramidális Rozier.*
6. Jüngere Äste rundlich; B. eifg., am Grunde abgerundet; B.stiel kahl. Bl. 4; H. bis 15 m. Nicht selten angepflanzt. Balsam-P. . . . . *P. balsamífera L.*
— — Äste kantig; B. herzeifg., am Rande u. am Stiel kurzhaarig. Wie vor., seltener angepflanzt. Ontario-P. *P. cándicans Ait.*

---

2. Klasse. Monocotyledones.

Ein Keimblatt; Gefäfsbündel zerstreut; Blätter parallelnervig; Blüten meist 3zählig.

102. Fam. Hydrocharitáceae Rich.

Elódea Casp. Wasserpest. (L. III, 3.)

B. länglich bis lineal-lanzettlich, kleingesägt, in genäherten Quirlen; Kr.b. klein, rötlich weifs. ♃; Bl. 5-8; St. 30-60 cm. Aus Nordamerika, jetzt in vielen Gewässern verbreitet. Kanadische W. **E. canadénsis Casp.**

Stratiótes L. Krebsschere. (L. XXII, 10.)

Bl.stände mit 2blätteriger, gekielter Hülle. ♂ Bl. mit zahlreichen Staubb., innere Staubb. länger, mit Staubbeuteln, äufsere kürzer, ohne solche. ♀ Bl. mit 6 Narben u.

ebenfalls mit staubbeutellosen Staubb. ♃; Bl. grofs, weifs, 6-8; H. 15-45 cm. Stehende u. langsam fliefsende Gewässer, häufig. Wasser-Aloë . . . . **St. aloídes L.**

Hydrócharis L. Froschbifs. (L. XXII, 8.)

♂ Bl. mit 12 Staubb.; ♀ Bl. mit 6 Gf. u. 3 staubbeutellosen Staubb. ♃; Bl. 6-8, weifs. Wie vor., häufig. Gemeiner F. . . . . **H. Mórsus ranae L.**

---

103. Fam. **Alismáceae Rich.**

Alísma L. Froschlöffel. (L. VI, 4.) ♃.

1. St. flutend, meist mit linealischen, sitzenden Grundb.; Tragb. der 1-5blütigen Bl.stände laubartig, lang gestielt, oval oder rundlich. Bl. 5-8; Kr.b. weifs, am Nagel gelb; St. 8-30 cm. Teiche u. kleine Seen, nur im südöstlichen Teil. Schwimmender F. . **A. nátans L.**
— — St. aufrecht, blattlos; alle B. lang gestielt, grundständig; Bl. in rispigen Trauben oder Dolden . . . 2
2. Schaft doldig oder quirlig-doppelt-doldig; B. lanzettlich, 3nervig; F.chen geschnäbelt. Bl. 7-9, rötlichweifs, am Nagel gelb; H. 10-30 cm. Seeufer, Gräben, sehr zerstreut, im südl. Holstein fehlend. Hahnenfufs-F. **A. ranunculoídes L.**
— — Schaft quirlig-rispig; B. eifg., oder lanzettlich, am Grunde oft schwach herzfg.; F.chen nicht geschnäbelt. Giftig. Bl. 6-9; H. 10-60 cm. Ufer, Sümpfe, gemein. Gemeiner F. . . . . **A. Plantágo L.**

Var. *graminifólium Ehrh.* mit sitzenden, linealischen, flutenden B. und Var. *angustifólium Kth.* mit lanzettlichen, am Grunde verschmälerten B. sind weit seltener.

Sagittária L. Pfeilkraut. (L. XXI, 6.)

B. in grundständiger Rosette, lang gestielt; Bl. in 3blütigen Quirlen, untere meist ♀; F.chen in kugelfg.en Köpfen. ♃; Bl. 6-8, rötlich; H. 0,3-1 m. Stehende Gewässer, Flufsufer. Nicht selten. Gemeines P. **S. sagittifólia L.**

---

104. Fam. **Butomáceae Rich.**

Bútomus Tourn. Wasserliesch. (L. IX, 2.)

B. grundständig, lang-linealisch, 3kantig; Schaft mit endständiger Dolde in den Achseln von Hochb. ♃; Bl. 6-8, rosenrot; H. 60-130 cm. Gewässer, meist häufig. Doldiger W. . . . . **B. umbellátus L.**

---

105. Fam. **Juncagináceae Rich.**

Scheuchzéria L. Blasenbinse. (L. VI, 3.)

B. schmal-linealisch-rinnig; Traube armblütig; F.chen aufgeblasen. ♃; Bl. 5, 6, gelbgrün; H. 15-30 cm. Tiefe Sümpfe, sehr zerstreut im südöstlichen Teil. Sumpf-B. **S. palústris L.**

Triglóchia Riv. Dreizack. (L. VI, 3.) ♃.

Traube dicht; F. eifg., in 6 Teile zerfallend; B. grundständig, linealisch, halbstielrund. Bl. 6-8, grünweifs; H. 15-50 cm. Häufig auf Strandwiesen, im Innern selten. Strand-D. . . . . **T. marítima L.**
— — Traube locker; F. linealisch, in 3 Teile zerfallend; sonst wie vor. Bl. 6-8, gelbgrün; H. 15-50 cm. Sumpfwiesen häufig. Sumpf-D. . . . **T. palústris L.**

---

106. Fam. **Najadáceae A. Br.**

Potamogéton Tourn. Laichkraut. (L. IV, 4.) ♃.

1. B., mit Ausnahme der der Ähre vorangehenden 2, wechselständig, entfernt 2
— — B. paarweise genähert, fast gegenständig, sitzend, den St. halbumfassend, eifg. bis lineal-lanzettlich, vorn gezähnelt; Ährenstiele kürzer als die B., zuletzt zurückgebogen. Bl. 6-9; St. 20-40 cm. Seichte Gewässer, selten, Gräben der Marsch, ferner an der Elbe und Eider. Dichtblätteriges L. . . . . **P. densus L.**
2. B. wenigstens die oberen am Grunde der durchscheinenden häutigen Scheide abgehend 3
— — B. nahe dem oberen Ende der grünen Scheide abgehend, schmal linealisch, alle untergetaucht . . . 20
3. Obere B. elliptisch bis lanzettlich, nie linealisch . . . 4
— — Alle B. gleichbreit, linealisch, sitzend, sämtlich untergetaucht 14
4. Obere B. von den unteren verschieden, meist schwimmend 5
— — Alle B. gleichgestaltet, untergetaucht . . . 10
5. Alle B. lang gestielt, bei den untergetauchten zur Bl.zeit oft nur die Stiele vorhanden, schwimmende lederartig . 6
— — Untergetauchte B. sitzend, selten kurz gestielt, schwimmende lederartig oder fehlend 8
6. Ährenstiele gleichdick; schwimmende B. am Grunde beiderseits mit einer Falte 7

— — Ährenstiele oberwärts verdickt; schwimmende B. faltenlos, am Grunde spitz oder abgerundet, oval bis länglich-lanzettlich. Bl. 6-7. Flüsse, Seen sehr zerstreut, in Schleswig selten. Flutendes L. **P. flúitans Rth.**

7. Schwimmende B. oval oder länglich, am Grunde meist schwach herzfg., untergetauchte lanzettlich, zur Bl.zeit bereits verfault; F. grofs. Bl. 6-8. Teiche, Gräben, Bäche sehr häufig. Schwimmendes L. . **P. nátans L.**

— — Pfl. wie vor., aber in allen Teilen, namentlich auch der F. 2-3 mal kleiner; untergetauchte B. zur Bl.zeit meist noch vorhanden. Torfstiche, Wiesengräben zerstreut. Längliches L. . . **P. polygonifólius Pousr.**

P. colorátus Hornem. Alle B. kurz gestielt, dünn u. durchsichtig, untergetauchte elliptisch bis lanzettlich, schwimmende breit-eifg., oft etwas herzfg., F. klein, ist bei uns sehr zweifelhaft.

8. St. einfach; untergetauchte B. lanzettlich, schwimmende verkehrt-eifg. oder spatelfg., dünn lederartig; Ährenstiele gleich dick; Pfl. oft rötlich oder beim Trocknen rot werdend. Bl. 6, 7. Bäche, Torfgräben, meist nicht selten. Rötliches L. (*P. semipellúcidus Koch u. Ziz; P. alpínus Balbis.*) . . . . . **P. rufèscens Schrad.**

— — St. ästig; Ährenstiele oberwärts verdickt . . . 9

9. Untergetauchte B. am Grunde verschmälert, lanzettlich, spitz, am Rande oft wellig, schwimmende, wenn vorhanden, lederartig, lanzettlich oder eifg., meist lang gestielt; Var. *graminifólius Fr.* B. alle untergetaucht, lineal-lanzettlich; Var. *heterophýllus Fr.* obere B. schwimmend, lederartig; Var. *terréster G. Meyer* alle B. gestielt, lederartig, so an ausgetrockneten Stellen. Bl. 6-8. Seen, Gräben, nicht selten. Grasartiges L.
P. gramíneus L.

— — Untergetauchte B. mit abgerundetem Grunde halbst.umfassend, schwimmende selten vorhanden, kurz gestielt, breit lanzettfg. Bl. 6, 7. In Seen; Apenrade bis Lauenburg, selten. Glänzendes L. **P. nitens Web.**

10. Ährenstiele nach oben nicht merklich verdickt . . . 11

— — Ährenstiele nach oben verdickt, dicker als der St.; B. kurz gestielt, grofs, oval bis lanzettlich, stachelspitzig, am Rande gezähnelt. Bl. 6-8. Flüsse, Seen, Gräben, nicht selten. Spiegelndes L. . . **P. lucens L.**

11. St. zusammengedrückt-4kantig, rötlich, ästig; F.chen am Grunde verwachsen; B. lanzettlich bis lineal-lanzettlich, sitzend, klein gezähnt, meist wellig. Bl. 5-9. Bäche, Gräben, meist nicht selten. Krauses L.
P. crispus L.

— — St. stielrund, ästig; F.chen nicht verwachsen . 12

12. B. mit abgerundetem Grunde sitzend, oval oder länglich, stachelspitzig, ganzrandig. Bl. 6-8. Seen, Flüsse selten; Westensee, Flemhuder See, Schallsee, Bille. Täuschendes L. . . . . . . **P. decipiens Nolte.**

— — B. st.umfassend, stumpf; F.chen scharf gekielt . 13

13. B. ganzrandig, seicht herzfg., lanzettlich, an der Spitze kappenfg.; St. knickig gebogen; Ährenstiele lang. Bl. 6-8. Teiche, Seen etc., sehr zerstreut. Gestrecktes L. **P. praelóngus Wulfen.**

— — B. gezähnelt, tief herzfg., rundlich bis länglich-eifg.; Ährenstiele kurz. Bl. 6-8. Wie vor., häufig. Durchwachsenes L. . . . . **P. perfoliátus L.**

14. Ährenstiele so lang oder kaum länger als die Ähren . 15

— — Ährenstiele 2-3 mal so lang als die Ähren . . 16

15. St. flach zusammengedrückt; B. fein zugespitzt, vielnervig, mit 3 stärkeren Nerven; Ähre 4-6blütig. Bl. 7, 8. Seen, Gräben, sehr zerstreut. Spitzblätteriges L. **P. acutifólius Lk.**

— — St. zusammengedrückt, mit abgerundeten Kanten; B. stumpf, kurz-stachelspitzig, 3-5nervig; Ähre 6-8blütig. Bl. 7, 8. Torfgräben, Seen, zerstreut. Stumpfblätteriges L. . . . . **P. obtusifólius M. u. K.**

16. Ährenstiele nach oben verdickt; St. etwas zusammengedrückt; B. 3-5nervig, stumpf, stachelspitzig. Bl. 6-8. Wie vor., selten. Südschleswig, Ostholstein; Lauenburg. Stachelspitziges L. . . . . . . **P. mucronátus Schrad.**

— — Ährenstiele nach oben nicht deutlich verdickt . 17

17. St. geflügelt-zusammengedrückt; Pfl. kräftig, bis 1,5 m lang; B. lang, bandfg., stumpf, stachelspitzig; Ähren 10-15blütig. Bl. 7, 8. Flüsse, Teiche, zerstreut. Flachstengeliges L. . . . . **P. compréssus L.**

— — St. stielrund, oder nur schwach zusammengedrückt; Pfl. zart, bis 30 cm lang . , ... 18

18. F.chen aufsen stumpf gekielt, mit 2 hervorragenden Linien 19

— — F.chen aufsen abgerundet, zuweilen beiderseits mit einer Furche; B. schmal, 3nervig, zugespitzt; Pfl. oft rötlich. Bl. 7, 8. Seen, Teiche, selten. Itzehoe, Einfelder See, Angeln, Hadersleben. Rötliches L. **P. rútilus Wolfg.**

19. B. sehr schmal, 1nervig; F.chen fast halbkreisrund. Bl. 6-8. Gräben etc. In Ost-Holstein selten, in Schleswig bei Hadersleben angegeben. Haarartiges L. **P. trichoídes Cham. et Schldl.**

— — B. schmal, 3nervig, meist zugespitzt; F.chen schief-oval. Wie vor., zerstreut. Kleines L. . **P. pusillus L.**

20. B. linealisch, flach, kurz zugespitzt, 3-5nervig; St. unten zusammengedrückt; Ähre lang gestielt, unterbrochen; F.chen fast kugelig, aufsen gekielt. Bl. 7, 8; St. 1-2 m. Nur in der Königsau unterhalb Schottburg. Seegrasartiges L. . . . . **P. zosteráceus Fr.**

— — B. schmal linealisch, borstenfg., 1nervig; St. fadenfg. 21

21. F. halbkreisrund, trocken gekielt; Ähre lang gestielt, unterbrochen; Pfl. kräftig, 1-3 m lang. Bl. 6-8. Bäche, Gräben, besonders aber in Salz- u. Brackwasser, nicht selten. Fadenblättriges L. . . . . **P. pectinátus L.**

— — F. verkehrt-eikugelfg., aufsen abgerundet; Ähre lang gestielt, unterbrochen, mit grofsen Zwischenräumen; Pfl. zart, selten über 20 cm lang. Bl. 6, 7. Landseen mit Sandgrund, Südschleswig, Ostholstein, bei uns nie in Salzwasser. Meer-L. . . . . . . **P. marínus L.**

Ruppia L. Ruppie. (L. II, 1.) ♃.

Ährenstiele zur F.zeit sehr lang, spiralig gewunden; F.chen lang gestielt, eifg., schief aufrecht; Staubbeutelsäckchen oval. Bl. 6-9; St. 10-40 cm. Salz- u. Brackwasser, nicht selten. Spiralige R. (*R. spiralis Dumort.*) **R. marítima L.**

— — Ährenstiele zur F.zeit weit kürzer, nicht gewunden; F.chen aus eifg.em Grunde halbmondfg.; Staubbeutelsäckchen fast kugelfg., sonst wie vor. u. mit derselben, zerstreut. Schnabelfrüchtige R. **R. rostelláta Koch.**

Zannichéllia Mich. Zannichellie. (L. XXI, 1.) ♃.

1. F.chen kurz gestielt oder fast sitzend 2

— — F.chen 3-4, ziemlich lang gestielt; Gf. so lang als das F.chen. Bl. 7, 8; St. 10-40 cm. Salz- u. Brackwasser, zerstreut. Stielfrüchtige Z. . **Z. pedicelláta Fr.**

2. Gf. etwa halb so lang als das F.chen; F.chen 3-5. Wie vor., auch in Süfswasser. Sumpf-Z. **Z. palústris L.**

— — Gf. 4 mal kürzer als das F.chen; F.chen 4-6. Mit den vor., aber seltener u. meist sparsam. Vielfrüchtige Z. . . . . **Z. polycárpa Nolte.**

Najas L. Nixkraut. (L. XXI, 1.)

Bl. zweihäusig, meist einzeln; St. gabelästig; B. im Umrifs linealisch, steif, ausgeschweift-stachelig-gezähnt. ⊙; Bl. 6-8; H. 10-30 cm. Salz- u. Brackwasser der Ostküste sehr zerstreut, sonst fehlend. Grofses N. (*N. marína L.* z. T.) . . . . **N. major All.**

Zostéra L. Seegras. (L. XXI, 1). ♃.

B. 3-5nervig, sehr lang, linealisch; Stiel der Bl.scheide oberwärts breiter; F.chen längsstreifig. Auf dem Meeresgrunde an allen Küsten. Gemeines S. **Z. marína L.**

— — B. 1nervig, bis etwa 30 cm lang, schmal linealisch; Stiel der Bl.scheide gleichbreit; F.chen glatt. Mit vor., zerstreut. Zwerg-S. (*Z. minor Nolte*) . **Z. nána Rth.**

107. Fam. Lemnáceae Lk.

Lemna L. Wasserlinse, Entengrütze. (L. XXI, 1.) ♃.

1. St.glieder (Laub) lanzettlich, kurz gestielt, kreuzweise zusammenhängend. Stehende Gewässer, gemein. Gekreuzte W. . . . . **L. trisúlca L.**

— — St.glieder (Laub) rundlich-verkehrt-eifg. . . . 2

2. Jedes St.glied mit büschelfg.en Wurzeln. Wie vor., nicht selten. Vielwurzelige W. . . . **L. polyrrhíza L.**

— — Jedes St.glied mit 1 Wurzel 3

3. St.glieder beiderseits flach. Wie vor., gemein. Kleine W. **L. minor L.**

— — St.glieder unterseits schwammig, gewölbt. Wie vor., zerstreut. Buckelige W. . . . . **L. gibba L.**

108. Fam. Typháceae Juss.

Typha Tourn. Rohrkolbe. (L. XXI, 3.) ♃.

B. breit linealisch, blaugrün; ♀ Bl.stand dick cylindrisch, dem ♂ genähert. Bl. 6, 7; H. 1-2 m. Ufer, Sümpfe, häufig. Breitblätterige R. . . . **T. latifólia L.**

— — B. schmal, grasgrün; ♀ Bl.stand schmal cylindrisch, vom ♂ getrennt. Wie vor., auch in Brackwasser. Schmalblätterige R. . . . **T. angustifólia L.**

Spargánium Tourn. Igelkolbe. (L. XXI, 3.) ♃.

1. B. am Grunde 3kantig; ♂ Bl.stände zahlreich, Narben linealisch 2

— — B. flach; Bl.stände in einfacher Ähre, 1-2 ♂; Narben kurz; F. kurz geschnäbelt. Bl. 6-8; H. 10-30 cm. Moorgräben, zerstreut. Kleine I. . . **S. mínimum Fr.**

2. Gesamtbl.stand ästig; F. sitzend, kurz geschnäbelt. Bl. 7, 8; H. 30-50 cm. Ufer, Sümpfe, häufig. Ästige I. **S. ramósum Huds.**

— — Bl.stände in einfacher Ähre; F. gestielt, lang geschnäbelt. Sonst wie vor., häufig. Einfache I. **S. simplex Huds.**

109. Fam. **Aráceae Juss.**

Arum L. Aronsstab. (L. XXI, 1.)

B. grundständig, spiefs-pfeilfg., oft gefleckt; Hüllb. grünlich; Fortsatz des Kolbens dunkelviolett. Giftig. ♃; Bl. 4, 5; H. 20-40 cm. Schattige Laubwälder, Hecken; im Südosten z. T. häufig, nach Norden seltener. Gefleckter A. . . . . **A. maculátum L.**

Calla L. Schlangenwurz, Schweinsohr. (L. VI, 1.)

B. grundständig, herzfg.; Hüllb. innen weifs. Giftig. ♃; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Ufer, Sümpfe, zerstreut. Sumpf-Sch. . . . . **C. palústris L.**

Ácorus L. Kalmus. (L. VI, 1.)

B. grundständig, schwertfg.; Hüllb. scheinbar eine Fortsetzung des b.artig zusammengedrückten Ährenstiels bildend. ♃; Bl. 6, 7; H. ca. 1 m. Teiche, Flufsufer, stellenweise häufig. Gemeiner K. . . . **A. Cálamus L.**

---

110. Fam. **Orchidáceae Juss.** (L XX, 1.)

Orchis L. Knabenkraut. ♃.

1. Wurzelknollen rundlich, ungeteilt 2
   Wurzelknollen handfg. oder lappig geteilt; Tragb. 3nervig 5
2. Alle P.b. mit Ausnahme der Lippe helmartig zusammengeneigt, purpurn mit grünen Adern; B. länglich, abstehend. Bl. 5, 6; H. 6-20 cm. Trockene Wiesen, selten. Nordschleswig, Ostholstein. Gemeines K. **O. Mório L.**
   — — Seitliche P.b. zuletzt abstehend oder zurückgeschlagen; B. länglich-lanzettlich, nach dem Grunde verschmälert, oft violett gefleckt; äufsere P.b. meist spitz, Lippe tief 3lappig. Bl. 5, 6, purpurn; H. 25-40 cm. Wälder, Gebüsche; im Nordosten nicht selten, im Süden zerstreut. Männliches K. . . . . **O. máscula L.**
   O. laxiflóra Lmk. Var. *palústris Jacq.* B. lineal-lanzettlich, vom Grunde an verschmälert; äufsere P.b. stumpf; P. hellpurpurn. Ist an der Grenze des Gebiets bei Dassow gefunden.
3. St. nicht hohl; Tragb. kürzer als die Bl.; B. 6-10, länglich, meist dunkel gefleckt; P. hell-lila, dunkler gefleckt. Bl. 6, 7; H 20-50 m. Torfwiesen, Heiden, Wälder, häufig. Geflecktes K. . . . **O. maculáta L.**

— — St. hohl, wenigstens die unteren Tragb. länger als die Bl.; B. 4-6, länglich bis lanzettlich 4

4. B. vom Grunde bis zur Mitte verbreitert, meist schwarzbraun gefleckt; Lippe 3lappig; Mittellappen kleiner, spitz. Bl. 5, 6, purpurn; H. 20-30 cm. Feuchte Wiesen, häufig. Breitblätteriges K. . . . . . . **O. latifólia L.**

— — B. vom Grunde an verschmälert, an der Spitze mützenfg., meist ungefleckt; Lippe undeutlich 3lappig. Bl. 6, hellpurpurn; H. 25-50 cm. Torfige, sumpfige Wiesen, nicht selten. Fleischfarbiges K. **O. incarnáta L.**

Gymnadénia R. Br. Höswurz. ♃.

P.b. mit Ausnahme der Lippe helmartig zusammenschliefsend, weifs; Sporn 3 mal kürzer als der F.kn.; Bl. 6; H. 8-20 cm. Hochgelegene Heiden, Eichengestrüppe, nur in Westschleswig. Weifsliche H. **G. álbida Rich.**

— — Äufsere P.b. abstehend, Sporn fast 2 mal so lang als der F.kn.,fadenfg.. Bl. 6, 7, hellpurpurn; H. 25-50 cm. Trockene Wiesen, Eichengestrüppe, sehr selten. Nordschleswig, Lübeck. Fliegenartige H. **G. conopéa R. Br.**

Platanthéra Rich. Kuckucksblume. ♃.

Staubbeutelhälften parallel; Ähre locker. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Heiden, Eichengestrüppe, zerstreut, selten in Wäldern. Zweiblätterige K. . . . . **P. bifólia Rchb.**

— — Staubbeutelhälften nach unten auseinander gehend. Sonst wie vor, aber meist gröfser. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Laubwälder, meist häufig. Berg-K. **P. montána Rchb. fil.**

Hermínium R. Br. Ragwurz.

P.b. glockenfg. zusammenneigend; Bl. klein, grüngelb; Lippe tief 3spaltig. ♃; Bl. 6; H. 8-20 cm. Trockene oder etwas moorige Wiesen, nahe der Grenze bei Kolding. Einknollige R. . . . . . **H. Monórchis R. Br.**

Epipógon Gmel. Widerbart.

Ähre armblütig; Bl. gelblich, Sporn lila. ♃; Bl. 7, 8; H. 10-20 cm. Schattige Laubwälder, sehr selten. Flensburg, Ugleisee. Blattloser W. . . . . **E. aphýllus Sw.**

Cephalanthéra Rich. Waldvöglein. ♃.

1. Pfl. oberwärts nebst den F.kn. kurzhaarig; Bl. 6, 7. purpurn. H. 30-50 cm. Angeblich früher bei Gravenstein gefunden. Rotes W. . . . . . . **C. rúbra Rich.**

— — Pfl. völlig kahl; Bl. weifs; Lippe gelblich . . 2

2. B. eifg.; untere Tragb. viel länger als die Bl.; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Schattige Wälder, sehr selten. Kiel, Preetz, Ratzeburg. Grofsblumiges W. (*C. pallens Rich.*) **C. grandiflóra Bab.**
— — B. schmal lanzettlich; Tragb. viel kürzer als die Bl.; Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Wie vor.; Lübeck, ob noch? Schwertblätteriges W. . **C. Xiphophýllum Rchb. fil.**

Epipáctis Rich. Sumpfwurz. ♃.

B. breit eifg.; untere Tragb. länger als die meist abstehenden Bl.; vorderes Glied der Lippe breit herzfg., zugespitzt, vertieft. Bl. 7, 8, grünlich, Lippe violettrot; H. 30-80 cm. Wälder, Hecken, im Osten nicht selten. Breitblätterige S. . . . . . . **E. latifólia All.**
— — B. lanzettlich; Tragb. kürzer als die nickenden Bl.; vorderes Glied der Lippe rundlich, gekerbt, flach. Bl. 7, äufsere P.b. bräunlich, innere und Lippe rötlich weifs; H. 20-40 cm. Sumpfige Wiesen, zerstreut. Gemeine S. . . . . **E. palústris Crtz.**

Listera R. Br. Zweiblatt.

Pfl. 30-50 cm hoch, mit 2 fast gegenständigen, grofsen eifg.en B. unter der Mitte des St. Bl. 5, 6. Feuchte Wälder und Gebüsche, häufig. Eiblätteriges Z. **L. ováta R. Br.**

Neóttia L. Vogelnest.

Traube vielblütig, wie die ganze Pfl. gelbbraun. Bl. 6; H. 20-50 cm. Schattige Laubwälder, nicht selten, aber meist in geringer Zahl. Gemeines V. **N. Nidus avis Rich.**

Goodyéra R. Br. Goodyere.

B. eifg., spitz, rosettig genähert, geflügelt gestielt, netzaderig; Pfl. kurzhaarig; Ähre einseitswendig. Bl. 7, 8; H. 10-30 cm. Schattige Nadelwälder. Neumünster, ob noch? Mölln. Kriechende G. . . . **G. repens R. Br.**

Spiránthes Rich. Wendelorche.

B. rosettig, eifg., zur Seite des nur Hochb. tragenden Bl.stiels. Bl. 9, 10; H. 8-25 cm. Grasige Hügel. Vor langer Zeit bei Apenrade gefunden, scheint verschwunden zu sein. Herbst-W. . . . . . . **S. autumnális Rich.**

Coralliorrhiza Hall. Korallenwurz.

Ähre armblütig; P.b. meist zusammenneigend, grüngelb, Lippe weifs, rot punktiert. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Torf-

sümpfe unter Gebüsch. Vor langer Zeit bei Ausacker in Angeln und bei Lübeck gefunden, scheint verschwunden zu sein. Eingewachsene K. **C. innáta R. Br.**

Líparis Rich. Glanzkraut.

St. 8-20 cm. Traube locker, 2-10blütig; P. grüngelb. Bl. 6. Tiefe Moorsümpfe, sehr zerstreut. Loesels G. **L. Loesélii Rich.**

Maláxis Sw. Weichkraut.

St. 5-15 cm, zart; Traube vielblütig, dicht; P. grüngelb. Bl. 7, 8. Wie vor., sehr zerstreut. Sumpf-W. **M. paludósa Sw.**

---

111. Fam. Iridáceae Juss.

Crocus Tourn. Crocus, Safran. (L. III, 1.) ♃.

Pfl. meist 1blütig; Bl.scheide 1blätterig. Bl. 2-4, violett, lila, weifs oder gestreift. H. 10-20 cm. Zierpflanze, zuweilen verwildert, z. B. zahlreich bei Husum. Frühlings-C. . . . . *C. vernus All.*
— — Pfl. meist 2blütig; Bl.scheide 2blätterig; Bl. gelb. Sonst wie vor.; Zierpfl.. Gelber C. . . . *C. lúteus Lmk.*

Gladíolus Tourn. Siegwurz. (L. III, 1.) ♃.

Von dieser Gattung finden sich am häufigsten als Zierpfl.: *G. communis L.* untere 3 P.zipfel nicht stachelspitzig, die 5 oberen etwa gleichlang, der untere länger, P. rotbräunlich, Kapsel elliptisch, oberwärts kielartig 3kantig; und *G. psittacinus Hook.* P. glockig, gelb und scharlachrot gefleckt, die 3 unteren Zipfel breit eifg., stachelspitzig, der oberste verkehrt-eifg., die oberen seitlichen lineal-länglich.

Iris L. Schwertlilie. (L. III, 1.) ♃.

Äufsere P.zipfel inwendig nicht bärtig; Bl. gelb; B. breitlinealisch; Grundb. etwa so lang als der St.; Bl. 5, 6; H. 0,5-1 m. Ufer, Sümpfe, häufig. Wasser-S. **I. Pseudácorus L.**

I. sibírica L. Bl. hellblau, violett geadert; B. schmal linealisch, schwertfg., Grundb. kürzer als der St.. Früher am Elbufer bei Hamburg gefunden.
— — Äufsere P.zipfel inwendig bärtig. Hierher nur Zierpfl., darunter besonders a) St. 1blütig, kürzer als die B., Bl. meist blafsviolett: *I. púmila L.* b) St. mehrblütig. 1) Bl. gelblich: *I. variegáta L.* 2) Bl. weifs, braun ge-

adert. Hochb. nur am Rande trockenhäutig: *I. florentína L.* 3) Bl. violett, braun geadert: *I. pállida Lmk.* und *I. germánica L.*, erstere mit ganz trockenhäutigen, letztere mit von der Mitte an trockenhäutigen Hochb.; 4) Äufsere P.zipfel violett, innere blafsgelb, Hochb. von der Mitte an trockenhäutig: *I. squalens L.*

Sisyrínchium L. Saurüssel (L. III 1.)

St. zweischneidig; B. grasartig, schmal; P.zipfel stachelspitzig, blau. ♃; Bl. 5, 6; H. 10-30 cm. Mit Grassamen zuweilen eingeschleppt, z. B. Hamburg. Zweischneidiger S. . . . . *S. anceps L.*

---

112. Fam. Amaryllidáceae R. Br.

Narcíssus L. Narcisse. ♃.

Nebenkrone cylindrisch-glockenfg., dottergelb, so lang oder länger als die hellgelben P.zipfel; Schaft 2kantig, 1blütig; B. flach, linealisch, etwas rinnig. Bl. 3, 4; H. 20-30 cm. Zierpfl., zuweilen in Grasgärten u. selbst in Gehölzen verwildert. Gelbe N. *N. Pseudonarcíssus L.*
— — Nebenkrone schüsselfg., gelb, am gekerbten Rande scharlachrot, viel kürzer als die weifsen P.zipfel; sonst wie vor.; Bl. 4, 5; H. 20-40 cm. Zierpfl., selten verwildert. Weifse N. . . . . *N. poëticus L.*

Leucójum L. Knotenblume. (L. VI, 1.) ♃.

St. 1blütig; B. breit linealisch, stumpf, glänzend dunkelgrün. Bl. 3, 4; H. 10-30 cm. Elbinseln bei Hamburg auf Aufsendeichsland; nicht selten als Zierpfl.. Grofses Schneeglöckchen . . . . **L. vérnum L.**
— — St. 3-6blütig. Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Nasse Wiesen. Sehr selten. Lübeck, Barmstedt. Sommer-K. **L. aestívum L.**

Galánthus L. Schneeglöckchen. (L. VI, 1.)

St. 1blütig; B. linealisch, stumpf, blaugrün. ♃; Bl. 2-4; H. 10-25 cm. Überall als Zierpfl., hin u. wieder verwildert. Gemeines S. . . . . **G. nivális L.**

---

113. Fam. Liliáceae DC.

Túlipa Tourn. Tulpe. (L. VI, 1.) ♃.

Bl. vor dem Aufblühen nickend; P.b. gelb, spitz, an der Spitze behaart, die äusferen länger, die inneren u.

die Staubb. am Grunde behaart. Bl. 4, 5; H. 30-40 cm. In Parks u. Hecken hier u. da zahlreich verwildert aber sparsam blühend. Wilde T. . . . . . . *T. silvéstris L.*

T. Gesneriána L. Bl. aufrecht, P.b. in verschiedenen Farben, kahl, stumpf, gleichlang, Staubb. kahl. Als Zierpfl. sehr verbreitet.

Gágea Salisb. Goldstern. (L. VI, 1.) ♃.

1. Pfl. mit nur 1 Zwiebel; grundständiges B. breit-lineal, mützenfg. zusammengezogen. Bl. 3-5, gelb, aufsen grünlich; H. 10-30 cm. Wälder, Gebüsche häufig. Wald-G. **G. lútea Schult.**

— — Pfl. mit 3, neben einander stehenden, nackten Zwiebeln; 1-2 schmal-linealische, scharf gekielte Grundb.; Bl. gelb, aufsen grünlich, 3-5; H. 10-25 cm. Hecken, sehr selten. Hamburg, Lübeck. Wiesen-G. **G. praténsis Schult.**

— — Pfl. mit 2 Zwiebeln in gemeinsamer Hülle; P.b. gelb, aufsen grünlich 2

2. Bl.stiele zottig; 2 grundständige, schmal-linealische, rinnige B.; Bl. 3-5; H. 8-15 cm. Äcker, sehr selten. Land Oldenburg. Acker-G. . . **G. arvénsis Schult.**

— — Bl.stiele kahl, das untere bl.ständige B. am Grunde breit-scheidenfg.-umfassend 3

3. Grundb. linealisch-fadenfg., halbstielrund; P.b. länglich-lanzettlich, stumpf. Bl. 4, 5; H. 10-25 cm. Wälder, feuchte Gebüsche, meist häufig. Scheidenförmiger G. **G. spathácea Salisb.**

— — Grundb. linealisch, flach; P.b. lineal-lanzettlich, zugespitzt. Bl. 4, 5; H. 6-15 cm. Wie vor., sehr selten. Ost-Holstein. Kleiner G. . **G. minima Schult.**

Fritillária L. Schachblume. (L. VI, 1.) ♃.

St. 1-, selten 2blütig; B. linealisch, graugrün, wechselständig; P.b. dunkel u. heller purpurn oder weifsgelblich gewürfelt. Bl. 4, 5; H. 15-40 cm. Fruchtbare Wiesen der Elbniederung u. unteren Trave oft in ungeheurer Menge. Gettorf. Zuweilen verschleppt. Gemeine S. **F. Meleágris L.**

F. imperiális L. Kaiserkrone, St. mit zahlreichen quirlartig genäherten B.; Bl. quirlartig, nickend, von einem B schopf überragt. Bl. 4, 5; H. 0,6-1,2 m. Zierpfl.; Giftig.

Lilium Tourn. Lilie. (L. VI, 1.) ♃.

B. quirlig; Bl. nickend, blafspurpurn, dunkler gefleckt; P.b. zurückgerollt. Türkenbund . . . *L. Mártagon L.*

B. abwechselnd; Bl. meist aufrecht. Hierher: *L. bulbíferum L.* Feuerlilie; Bl. feuerrot, inwendig mit braunen Warzen u. Flecken; u. *L. cándidum L.* weifse Lilie; Bl. weifs, innen glatt. Alle 3 Arten als Zierpfl.; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m die 2 ersten selten verwildert.

Anthéricum L. Graslilie. (L. VI, 1.) ♃.

Bl.stand einfach traubig; Gf. aufsteigend; Kapsel eifg.; B. grundständig, linealisch-rinnig. Bl. 6, 7, weifs; H. 30-80 cm. Selten; Eichengestrüppe des Westens, Lauenburg. Astlose G. . . . . **A. Liliágo L.**
— — Bl.stand ästig; Gf. gerade; Kapsel kugelfg.; Bl. 7, 8, sonst wie vor.; Hügel, Eichengestrüppe, selten aber gesellig. Westholstein. Ästige G. **A. ramósum L.**

Ornithógalum L. Vogelmilch. (L. VI, 1.) ♃.

Bl. in Doldentrauben, lang gestielt, aufrecht; Staubfäden zahnlos; B. schmal-rinnig, dunkelgrün, mit weifsem Mittseltreifen. Bl. 5; H. 10-30 cm. Wiesen, Gebüsche, Äcker, sehr zerstreut, wohl nur verwildert, auch Zierpfl.. Doldige V. . . . . *O. umbellátum L.*
— — Bl. in langer, einseitswendiger Traube, hängend; Staubfäden oben jederseits mit einem Zahn; B. breiter, graugrün. Bl. 4, 5; H. 25-50 cm. Früher Zierpfl., jetzt oft lästiges Unkraut. Nickende V. . . . *O. nutans L.*

Scilla L. Sternhyacinthe. (L. VI, 1.) ♃.

St. kantig; Bl. aufrecht abstehend; P.b. abstehend. Bl. 4, 5; H. 10-25 cm. Zierpfl.. Schöne St.. *S. amoéna L.*
— — St. zusammengedrückt; Bl. nickend; P. glockenfg.; B. wie bei vor., breit-lineal, kappenfg.; Bl. 4; H. 10-25 cm. Zierpfl.. Sibirische St. *S. sibírica Andrews.*

Állium L. Lauch. (L. VI, 1.) ♃.

1. B. langgestielt, elliptisch-lanzettlich; Bl.stand ohne Zwiebeln. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Schattige Wälder sehr zerstreut; im Süden wohl fehlend. Bären-L. **A. ursínum L.**
— — B. lang- u. schmal-linealisch, rinnig oder röhrig . 2
2. P.zipfel wenigstens oberwärts sternfg. ausgebreitet; Bl.stand kugelfg. 3
— — P.zipfel mehr oder weniger glockenfg. zusammengeneigt 5
3. St. nicht aufgeblasen; B. cylindrisch-pfriemlich . . . 4
— — St. u. B. bauchig aufgeblasen; Bl.stand ohne Zwiebeln; Bl.stiele etwa 8 mal so lang als die Bl.;

innere Staubb. 3spitzig. Bl. 6-8 grünlichweifs. Allgemein gebaut. Zwiebel . . . . *A. Cepa L.*

A. fistulósum L. Winterzwiebel; Bl.stiele 3-4mal so lang als die Bl.; Staubb. ungezähnt. Seltener gebaut.

4. P.b. lanzettlich, rosenrot-lila; Staubfäden pfriemenfg., ungezähnt; Bl.stand ohne Zwiebeln. Bl. 6, 7; H. 15-40 cm. Wiesen, nur an der Elbe. In Gärten kult. Schnittlauch . . . . **A. Schoenóprasum L.**

— — Innere Staubfäden am Grunde verbreitert, 3spitzig; Bl.stand zuweilen mit Zwiebeln. In Gärten gebaut, aber fast nie blühend. Schalotte . . . . *A. ascalónicum L.*

5 Grundachse wagerecht, keine eigentliche Zwiebel; Bl.-stand kugelfg.-gewölbt; B. linealisch, schwach-rinnig; Staubb. länger als das lilarosenrote P.; Bl. 7. 8; H. 20-40 cm. Hügel, Eichengestrüppe selten. Gelting, Westschleswig, Travemünde. Trügerischer L.

A. fallax Schult.

— — Pfl. mit echter Zwiebel 6

6. Innere Staubfäden breiter, beiderseits mit einem Zahn (dreispitzig) 7

— — Staubfäden sämtlich ungezähnt; Bl.stand mit Zwiebeln; B. schmal-linealisch, deutlich rinnig; Staubb. so lang als das P.; Bl. 7, 8, grünlich-rot; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, meist nicht selten. Gemüse-L.

A. oleráceum L.

A. carinátum L. B. breiter, schwach-rinnig; Staubb. länger als das lilarosenrote P.; bei Lauenburg verwildert.

7. B. fast stielrund; Hülle 1klappig, bald abfallend; Bl.stand meist mehr Zwiebeln als Bl., oft nur Zwiebeln tragend. Bl. 6-8, purpurrot; H. 30-60 cm. Hügel, Gebüsche, nahe der Ostküste u. Elbe. Zerstreut. Weinbergs-L. . . . . **A. vineále L.**

— — B. flach-linealisch, am Rande rauh; Hüllb. 2, bleibend; Staubb. kürzer als das dunkelpurpurrote P.; Zwiebeln des Bl.standes zahlreich, schwarzpurpurn. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Hügel, Gebüsche, fast nur an der Ostseeküste, hier nicht selten, u. an der Elbe. Schlangen-L. . . . . **A. Scorodóprasum L.**

A. Porrum L. Porré, B. länglich-lanzettlich, Bl.stand kugelig, ohne Zwiebeln, Staubb. etwas länger als das blafspurpurne P., wird allgemein gebaut; weit seltener *A. sativum L.* Knoblauch, B. linealisch, Bl.stand Zwiebeln tragend, mit langgeschnäbelter abfallender Hülle. — *A. sphaerocéphalum L.* mit halbstielrunden, oberseits tief rinnigen B., kugeligem Bl.stand ohne Zwiebeln. P.

purpurrot, kürzer als die Staubb., ist früher bei Oldenburg und Plön verwildert gefunden worden.

Aspáragus Tourn. Spargel. (L. VI, 1.)

Pfl. glatt u. kahl; Bl. meist zweihäusig; P. grüngelb. ♃. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,5 m. Sandige Triften, am Elbufer stellenweise häufig; hin u. wieder am Ostseestrande. Allgemein gebaut. Gemeiner Sp. . . . **A. officinális L.**

Paris L. Einbeere. (L. VIII, 4.)

Grundachse kriechend; P.b. abstehend oder zurückgeschlagen, äufsere breiter, grün, innere linealisch, gelbgrün. ♃; Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Schattige Laubwälder, nicht selten. Vierblätterige E. **P. quadrifolius L.**

Polygónatum Tourn. Weifswurz. (L. VI, 1.) ♃.

1. B. quirlständig, schmal-lanzettlich; Bl.stiele 1-3blütig; Beeren rotviolett; St. schwach-kantig. Bl. 6, weifs, Saum grün; H. 30-60 cm. Schattige Wälder, selten; von Hadersleben bis Schleswig. Quirlblätterige W. **P. verticillátum All.**

— — B. wechselständig, halb st.umfassend, eifg. bis elliptisch; Beeren schwarzblau; Bl.farbe wie bei voriger 2

2. St. kantig; Bl.stiele 1-2blütig. Bl. 6, 7; H. 25-40 cm. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Kantige W. **P. officinále All.**

— — St. stielrund; Bl.stiele 3-5blütig. Bl. 6, 7; H. 25-60 cm. Wälder, Gebüsche, häufig. Vielblütige W. **P. multiflórum All.**

Convallária L. Maiblume, Lilienconvall. (L. VI, 1.)

Grundständige B. 2, elliptisch; Bl. in einseitswendiger Traube. ♃; Bl. 5, 6 weifs; H. 15-25 cm. Wälder, Gebüsche, nicht selten. Gemeine M. . . . **C. majális L.**

Majánthemum Web. Schattenblume. (L. IV, 1.)

Bl. in 2-3blütigen, zu einer endständigen Ähre geordneten Dolden. ♃; Bl. 5, 6, weifs; H 10-20 cm. Wälder, Gebüsche, häufig. Zweiblätterige S. **M. bifólium Schmidt.**

Endýmion Dumort Glockenhyacinthe. (L. VI, 1.)

B. breit linealisch; Traube überhängend; Bl. blau. ♃; Bl. 5, 6; H. 20-35 cm. Zuweilen verwildert, z. B. im Neuwerk bei Schleswig. Überhängende G. *E. non scríptus Gke.*

Múscari Tourn. Bisamhyacinthe. (L. VI, 1.) ♃.

B. lineal, halbstielrund, gefurcht, schlaff; P. länglich-eifg.; Bl. 4, 5, blau; H. 15-30 cm. Zierpfl.. Traubige B. *M. racemósum Mill.*

— — B. breit-lineal, aufrecht; P. kugelig-eifg.; Bl. 4, 5, blau; H. 10-25 cm. Zierpfl., bei Hamburg verwildert. Steifblätterige B. . . . . *M botryoídes Mill.*

Hyacínthus L. Hyacinthe. (L. VI, 1.)

B. breit-linealisch, rinnig, kürzer als der Bl.stiel; Bl. in Trauben, blau, weifs, rosa. ♃; Bl. 4, 5. H. 25-40 cm. Zierpfl. . . . . *H. orientális L.*

Narthécium Möhring. Ährenlilie. (L. VI, 1.)

Grundb. lineal-schwertfg.; St.b. scheidenfg.-umfassend; Bl. aufrecht, in Trauben, gelb. ♃; Bl. 7, 8; H. 20-40 cm. Torfmoore des mittleren und westlichen Gebiets häufig. Sumpf-A. . . . . **N. ossifragum Huds.**

Hemerocállis L. Taglilie. (L. VI, 1.) ♃.

B. linealisch; P. hellgelb, mit flachen Zipfeln. Bl. 6; H. 0,6-1 m. Zierpfl. Gelbe T. . . . . . . *H. flava L.*

— — B. breit-linealisch; P. rotgelb mit am Rande welligen Zipfeln. Bl. 7, 8; H. 1-1,5 m. Zierpfl. Rotgelbe T. . . . . *H. fulva L.*

Cólchicum L. Zeitlose. (L. VI, 3.)

B. länglich-lanzettlich, kommen im Frühjahr. Bl. 8-10 ohne B., helllila-rosa; F.reife im Juni. H. der blühenden Pfl. c. 20, der F.pfl. bis 30 cm. Hin u. wieder als Zierpfl. u. verwildert. Herbst-Z. . . . *C. autumnále L.*

---

114. Fam. **Juncáceae DC.**

Juncus Tourn. Binse. (L. VI, 1.)

1. Spirre scheinbar seitenständig, indem das Tragb. (Hüllb.) aufrecht steht u. den St. fortsetzt, blütenlose Halme (eigentlich B.) pfriemlich, ohne B. u. Knoten. ♃ . . 2

— — Spirren endständig; keine sogenannten blütenlosen Halme, aber B.büschel vorhanden 6

2. Pfl. mit kriechender Grundachse 3

— — Pfl. dicht rasenfg. 4

3. Blühender St. am Grunde mit 1-3 langen, stielrunden B., oder den vertrockneten Resten derselben; Samen mit Anhängseln. Bl. 8; H. 0,4-1 m. Am Ostseestrande zerstreut aber gesellig. Strand-B. **J. maritimus Lmk.**

— — Blühender St. am Grunde nur mit scheidenfg.en Niederb.; Samen ohne Anhängsel 4

4. Spirre doppelt zusammengesetzt, reichblütig. Bl. 7, 8; H. 30-50 cm. Ostseestrand selten, besonders Untertrave u. Priwal. Baltische B. . . . . **J. bálticus Willd.**

— — Spirre einfach, bis 8blütig; St. fadenfg. Bl. 6-8; H. 20-40 cm. Torfwiesen, Ufer, nicht selten. Fadenförmige B. . . . . **J. filifórmis L.**

4. St. grasgrün, fein gestreift oder glatt, mit ununterbrochenem Mark; Schuppenb. hellbraun; Staubb. 3; Gf. sehr kurz 5

— — St. graugrün, tief gerillt, mit unterbrochenem Mark; Schuppenb. schwarzbraun; Staubb. 6; Gf. deutlich. Gräben, quellige Abhänge nicht selten. Meergrüne B. . . . . **J. glaucus Ehrh.**

J. diffúsus Hoppe (*effúsus* × *glaúcus*) St. grasgrün, fein gerillt, mit meist ununterbrochenem Mark, schwarzbraunen Schuppenb., Staubb. 6. Im südöstl. Teil selten.

5. Spirre meist gedrängt; Gf.rest auf einer kleinen Erhöhung der gestutzten Kapsel. Bl. 6-8; H. 30-60 cm. Feuchte Triften u. Gebüsche, meist häufig. Geknäuelte Binse (*I. conglomerátus Aut.*) . . . **J. Leersii Marss.**

— — Spirre meist locker; Gf.rest in einer Vertiefung der Kapsel. Sonst wie vor., gemein. Flatter-B. **J. effúsus L.**

6. Bl. sitzend oder sehr kurz gestielt in Köpfchen, die eine Spirre bilden 7

— — Bl. einzeln in einfachen Spirren 13

7. Pfl. ⊙; B. nicht querfächerig; St. fadenfg. 8

— — Pfl. ♃; B. querfächerig-röhrenfg.; getrocknet mit vorspringenden Querwänden 9

8. P.b. gleich lang, aufrecht, mit mehreren feinen Nerven; Köpfchen 1-4; das eine sitzend oder sehr kurz gestielt, die anderen lang gestielt. Ganze Pfl. rötlich, meist mit mehreren divergierenden St.; Bl. 7, 8; H 2-8 cm. Feuchter Sandboden, nur im westlichen Schleswig u. auf den Inseln Röm, Sylt, Amrum. Zwerg-B. . **J. pygmaéus Thuill.**

— — Innere P.b. häutig, mit schwachem Mittelnerv, äufsere abstehend oder zurückgebogen, länger, mit starkem, in die lange Spitze auslaufendem Nerv; Köpfchen 1, sitzend, oder noch 1-2 seitliche gestielte; Tragb. steif aufrecht, das Köpfchen überragend. Meist mehrere, kaum divergierende St.; Bl. 7, 8; H. 2-12 cm. Feuchter Sandboden sehr zerstreut. Kopfblütige B.
J. capitátus Weig.

9. Spirrenäste meist einfach, verlängert; St. dünn, schlaff;

B. borstlich, schwach querfächerig; Kapsel stumpf. Bl. 7-9; H. 5-25 cm. Torfstiche, Sümpfe, häufig. Sumpf-B. **J. supinus Mnch.**

— — Spirre zusammengesetzt, vielköpfig; St. derb; B. stielrund, stark querfächerig; Kapsel spitz 10

10. P.b. gleich lang, wenigstens die inneren stumpf . . . 11

— — P.b. lang zugespitzt, die inneren länger, an der Spitze zurückgekrümmt; Grundachse horizontal. Bl. 7, 8; H. 0.4-1 m. Sumpfige oder quellige Orte, zerstreut, im Norden seltener. Wald-B. . . **J. silváticus Reichard.**

11. Grundachse wagerecht kriechend; St. meist mit 2 B. . 12

— — Grundachse sehr kurz kriechend, oder Wuchs rasenfg.; St. meist mit 3 B.; äufsere P.b. spitz, innere stumpf. Bl. 7, 8; H. 20-60 cm. Wiesen, Ufer, gemein. Glanzfrüchtige B. . . . . . . **J lamprocárpus Ehrh.**

12. P.b. weifslich, alle stumpf, ohne Stachelspitze, etwa so lang als die Kapsel. Bl. 7, 8; H. 0,5-1 m. Tiefe Sümpfe, quellige Stellen, sehr zerstreut. Stumpfblütige B. **J. obtusiflórus Ehrh.**

— — P.b. rotbraun, alle stumpf, äufsere stachelspitzig, meist kürzer als die Kapsel; Köpfe klein. Feuchter Sandboden; nur in Lauenburg u. im Dünensande der Westküste, hier jedoch nur *var. atricapillus Drejer:* Köpfe sehr zahlreich, P.b. fast so lang als die Kapsel. Alpen-B. . . . . **J. alpínus Vill.**

13. St. vom Grunde bis zum Bl.stande unbeblättert. Wuchs dicht rasenfg.; ♃ 14

— — St. etwa in der Mitte mit einem B.; Grundachse kriechend; ♃ 15

— — St. zahlreich, mit 1-2 B. unter der Spirre. ⊙ . 16

14. Grundb. starr abstehend; Hüllb. kürzer als die Spirre; P.b. ziemlich stumpf, so lang als die Kapsel. Bl. 6, 7; H. 20-30 cm. Auf sandig moorigen Boden gemein. Sparrige B. . . . . **J. squarrósus L.**

— — Grundb. aufrecht; Hüllb. länger als die Spirre; P.b. spitz, länger als die Kapsel. Bl. 6, 7; H. 20-30 cm. Wegränder, Triften, nur im südl. Teil von Hamburg bis Oldesloe, hier stellenweise häufig. Zarte B. **J. ténuis Willd.**

15. St. zusammengedrückt; P.b. kaum $^2/_3$ so lang als die fast kugelfg.e Kapsel. Bl. 6-8; H. 15-30 cm. Wiesen, Wegränder, zerstreut. Flachstengelige B. **J. compréssus Jacq.**

— — St. fast stielrund; P.b. fast so lang als die elliptische Kapsel. Sonst wie vor.; Strandwiesen, häufig. Gerards B. . . . . **J. Gerárdi Loisl.**

16. Spirrenäste abstehend; äufsere P.b. länger, so lang als die kugelige Kapsel. Bl. 6-8; H. 5-25 m. Feuchter Sandboden. Ufer; sehr zerstreut in Holstein u. Südschleswig. Sand-B. . . . . **J. Tenagéa Ehrh.**
— — Spirrenäste aufrecht; äufsere P.b. länger als die inneren, letztere länger als die längliche Kapsel. Bl. 6-10; H. 5-30 cm. Feuchter Sand- u. Schlammboden, gemein. Kröten-B. . . . . **J. bufónius L.**

Lúzula Desv. Hainsimse. (L. VI, 1.) ♃.

1. Bl. in einfachen oder zusammengesetzten, lockeren Spirren 2
— — Bl. in gedrängten, eifg. en Ähren; Ähren 3-5; Endähre sitzend, seitliche gestielt, zuletzt nickend. Bl. 4; H. 10-25 cm. Hügel, Triften, gemein. Feld-H. **L. campéstris DC.**
Var. *multiflóra Lejeune*; dicht rasenfg., bis 40 cm hoch; Ähren bis 10, seitliche zuletzt abstehend. Wälder, Moorränder, häufig.
2. Spirre einfach, fast doldig; Äste 1-3blütig; Bl. von einander entfernt. Bl. 4, 5; H. 20-30 cm. Wälder, häufig. Gemeine H. . . . . **L. pilósa Willd.**
— — Spirre zusammengesetzt; Bl. an den Ästen in 3-5blütigen Köpfen 3
3. B. breit linealisch; untere Hüllb. kürzer als die Spirre. Bl. 5, 6; H. 30-80 cm. Wälder in Nordschleswig, südlich bis Angeln. Dithmarschen? Grofse H. (*L. maxima DC.*) . . . . **L. silvática Gaud.**
— — B. schmal linealisch; untere Hüllb. länger als die Spirre; P.b. weifs, bei uns meist kupferrot (Var. *rubella Hoppe*). Bl. 6, 7; H. 30-70 cm. Waldränder, Hecken, sehr zerstreut. Wohl nur verschleppt. Schmalblätterige H. (*L. albida DC.*) **L. nemorósa E. Mey.**

---

115. Fam. Cyperáceae Juss.

Cýperus Tourn. Cypergras. (L. III, 1.)

St. stumpf-3seitig; B. gekielt; Tragb. gelblich, mit grünem Kiel; Narben 2. ⊙; Bl. 7-9; H. 3-15 cm. Teich- und Sumpfränder, Hamburg und südl. Gebiet, selten und oft unbeständig. Gelbes C. **C. flavéscens L.**
— — St. scharf-3kantig; B. flach; Tragb. braunschwarzrot mit grünem Kiel; Narben 3. H. 5-20 cm. Bl. u. Vorkommen wie vor.; Schwarzbraunes C. **C. fuscus L.**

Schoenus L. Kopfriet. (L. III, 1.)

Pfl. blaugrün; B. grundständig, halb so lang als der St.; Ährchen 5-10, in endständigem Kopfe. ♃; Bl. 6, 7; H. 15-40 cm. Torfwiesen, angeblich bei Pinneberg und Segeberg gefunden (?). Schwärzliches K. **S. nígricans L.**

Rhynchóspora Vahl. Moorsimse. (L. III, 1.) ♃.

Rasenfg.; unteres Hüllb. etwa so lang als die kopfig gedrängte Spirre; Tragb. der Bl. weifslich, zuletzt rötlich. Bl. 6-8; H. 20-40 cm. Torfsümpfe häufig. Weifse M. . . . . **R. alba Vahl.**
— — Grundachse kriechend; unteres Hüllb. weit länger als die Spirre; Tragb. gelbbraun. Bl. 7, 8; H. 15-30 cm. Sandiger Moorboden, sehr zerstreut. Braune M. **R. fusca R. u. Schult.**

Cládium Patrick Browne. Schneide. (L. III, 1.)

Graugrün; St. stielrund, beblättert; Spirren end- und achselständig, eine grofse Rispe bildend. ♃; Bl. 7, 8; H. 1-2 m. Moorige Seeufer, Torfstiche, sehr zerstreut. Deutsche Sch. . . . . **C. Maríscus R. Br.**

Scirpus Tourn. Simse. (L. III, 1.)

1. Gf. am Grunde verdickt, vom F.kn. abgegliedert, der verdickte Teil bleibend; St. mit blattlosen Scheiden (*Heleócharis R. Br.*) 2
— — Gf.grund bleibend, aber nicht abgegliedert . . 6
2. Obere Deckb. spitz; 2 Narben. ♃ 3
— — Alle Deckb. stumpf 4
3. Ährchen lanzettlich, vom untersten Deckb. halb umfasst; St. ziemlich dick; Scheiden dunkelbraun. Bl. 6-8; H. 20-50 cm. Ufer, Sümpfe, gemein. Sumpf-S. **S. palúster L.**
— — Ährchen eifg.-länglich, vom untersten Deckb. ganz umfasst; St. dünn, zart; Scheiden rotbraun; sonst wie vor. Feuchte Strandwiesen, Elbufer, zerstreut aber sehr gesellig. Einbalgige S. . . . . **S. uniglúmis Lk.**
4. Pfl. ⊙, dicht rasenfg.; Narben 2; Ährchen rundlich-eifg., stumpf. Bl. 7, 8; H. 5-30 cm. Abgelassene Fischteiche, Ufer, selten. Hamburg, Trittau, Lütjenburg. Eiförmige S. . . . . **S. ovátus Rth.**
— — Pfl. ♃; Narben 3 5
5. Wuchs rasenfg., St. ziemlich kräftig, oft niederliegend; F. glatt, mit 2 Leisten. Bl. 6-8; H. 20-30 cm. San-

diger Moorboden, Ufer, selten. Röm, Westschleswig, Angeln. Vielstengelige S. . . . . **S. multicaúlis Koch.**
— — Grundachse (oft undeutlich) kriechend; St. sehr zart, borstenfg., aufrecht; F. etwa 8streifig. Bl. 6-8; H. 2-10 cm. See- und Teichränder, zerstreut. Nadelförmige S. . . . . **S. aciculáris L.**

6. Ein endständiges Ährchen am St. oder seinen Verzweigungen. ♃ (s. auch S. marítimus L.) 7
— — Ährchen zu mehreren eine öfters kopfartig gedrängte, zuweilen scheinbar seitenständige Spirre bildend 10
— — Ährchen eine endständige 2zeilige Ähre bildend. ♃. (*Blysmus Panzer*) 17

7. St. einfach, mit meist blattlosen Scheiden 8
— — St. ästig, beblättert, flutend oder niederliegend; Narben 2; P.borsten fehlend. Bl. 7-9; St. 15-50 cm. Gräben, Sümpfe, zerstreut. Flutende S. **S. flúitans L.**

8. Oberste Scheide mit kurzer, pfriemlicher B.fläche endend; Deckb. stumpf, stachelspitzig; P.borsten glatt. ♃; Bl. 5, 6; H. 10-30 cm. Heiden, trockene Moore, häufig. Rasenförmige S. . . . . **S. caespitósus L.**
— — Alle Scheiden ohne B.fläche; Deckb. stumpf, ohne Stachelspitze; P.borsten rückwärts rauh; Pfl. mit Ausläufern 9

9. P.borsten etwas kürzer als die F.; Bl. 5, 6; H. 5-20 cm. Torfige Wiesen, Ufer, nicht selten. Armblütige S.
S. pauciflórus Lightfoot.
— — P.borsten länger als die F; St. inwendig querwandig, sehr zart, borstenfg. Bl. 7, 8; H. 2-8 cm. Ufer von salzigen oder brackigen Gewässern, selten. Schleswig, Husum, Lübeck. Kleine S.
S. párvulus R. u. Schult.

10. Spirre trugseitenständig, da das längere untere Hüllb. aufgerichtet den St. fortzusetzen scheint 11
— — Spirre endständig, von flachen Hüllb. umgeben. ♃ 15

11. Deckb. nicht ausgerandet, stachelspitzig; Pfl. bis 15 cm hoch; Ährchen zu 1-4, meist 2; ⊙ oder ♃; Bl. 6-8. Feuchter Sandboden, Gräben, zerstreut. Borstenförmige S.
S. setáceus L.
— — Deckb. ausgerandet, in der Ausrandung stachelspitzig, gefranst; Pfl. 0,5-2 m hoch. ♃ 12

12. St. überall stielrund; Ährchen z. T. gestielt 13
— — St. überall 3kantig; 2 Narben 14
— — St. unten stielrund, von der Mitte aufwärts stumpf 3kantig, 2 Seiten gewölbt, 1 flach; 2 Narben. Bl. 6-8;

H. 0,6-1,2 m. Nur am Ufer der Elbe und Eider. Duvals S. (*S. carinatus Sm.*) . . . . **S. Duválii Hoppe.**

13. St. grasgrün, dick; Deckb. meist glatt; Narben 3. Bl. 6, 7; H. 0,5-2 m. Seen, Flüsse häufig. See-S. **S. lacústris L.**

— — St. graugrün, dünner; Deckb. rotbraun, erhaben-punktiert; Narben 2. H. 0,5-1,5 m. Wie vor., gern an Brackwasser, nicht selten. Meergrüne S. **S. Tabernaemontáni Gmel.**

14. Oberste Scheide mit kurzer B.fläche; Ährchen z. T. gestielt; Deckb. stumpf ausgerandet. Bl. 7, 8; H. 0,5-1,3 m. Nur am Ufer der Elbe und Eider. Dreikantige S. (*S. triqueter Aut.*) **S. Pollíchii Godr. et Gren.**

— — Oberste, oder die 2 oberen Scheiden mit einer B.fläche, länger als die Scheide; Ährchen sitzend; Deckb. spitz ausgerandet. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. An der Elbe und Eider; St. Peter in Eiderstedt, Ulsnis an der Schlei. Stechende S. . . . . **S. pungens Vahl.**

15. Spirre viel kürzer als ihre Hüllb.; Ährchen grofs, meist kopfartig gedrängt; Deckb. ausgerandet, in der Ausrandung stachelspitzig; St. scharf 3kantig. Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. (Var. *monastachys Sonder* mit nur 1 Ährchen.) Am Strande sehr häufig, Eider, Elbe. Strand-S. **S. marítimus L.**

— — Spirre sehr verzweigt; Ährchen klein; Deckb. stumpf, nicht ausgerandet. Halm rundlich-3seitig . . 16

16. Pfl. mit kurzen Laubsprossen; Ährchen eifg., meist zu 3-5 gehäuft; Deckb. stachelspitzig. Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Feuchte Wiesen und Wälder, häufig. Wald-S. **S. silváticus L.**

— — Pfl. mit langen, bogenfg.en, an der Spitze wurzelnden Laubsprossen; Ährchen länglich-rautenfg., meist einzeln und gestielt; Deckb. ohne Stachelspitze. Sonst wie vor.; Sumpfwiesen, Teiche, sehr selten, sicher nur bei Trittau. Wurzelnde S. . . . . **S. radícans Schk.**

17. St. oberseits 3seitig; B. gestielt; Ährchen 6-8blütig; P.borsten rückwärts rauh. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Wiesen, meist am Strande, nicht selten. Flachährige S. **S. compréssus Pers.**

— — St. stielrund; B. ungekielt; Ährchen 2-5blütig; P.borsten fehlend oder vorwärts rauh. Bl. 6, 7; H. 10-25 cm. Strandwiesen, zerstreut. Braune S. **S. rufus Schrad.**

Erióphorum L. Wollgras. (L. III, 1.) ♃.

1. Nur 1 endständiges Ährchen 2
— — Ährchen mehrere, in endständiger Spirre, zuletzt überhängend; Wolle glatt 3
2. Grundachse wagerecht kriechend; P.borsten 4-6, nach der Bl. in krause Wolle verlängert; Bl. 4, 5; H. 15-25 cm. Moorige Wiesen, sehr zerstreut. Alpen-W. **E. alpínum L.**
— — Dichtrasig; St. mit aufgeblasenen, blattlosen Scheiden; P.borsten zahlreich, nach der Bl. in glatte Wolle verlängert. Bl. 4, 5; H. 20-50 cm. Hochmoore, gemein. Scheidiges W. . . . . . . **E. vaginátum L.**
3. Ährchenstiele glatt; St. rundlich; St.b. linealisch, rinnig gekielt, an der Spitze 3kantig; Bl. 4, 5; H. 30-60 cm. Torfsümpfe, gemein. Schmalbläteriges W. **E polystáchyum L.**
— — Ährchenstiele rückwärts rauh; St. oberwärts 3seitig 4
4. St.b. schmal lanzettlich, flach, an der Spitze 3kantig; Ährchen 5-12. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Feuchte, torfige Wiesen, nicht selten. Breitblätteriges W. **E. latifólium Hoppe.**
— — St.b. 3kantig; Ährchen 3-4. Bl. 5, 6; H. 25-50 cm. Tiefe Sümpfe, Torfstiche, sehr zerstreut. Dreikantiges W. **E. grácile Koch.**

Carex, Micheli. Segge. (L. XXI, 3.) ♃.

1. Ein einziges endständiges Ährchen (*Psyllóphorae Lois.*) 2
— — Ährchen in eine kopfartig gedrängte oder verlängerte Ähre oder in eine Rispe vereinigt, meist sowohl ♂ als ♀ Bl. enthaltend. Narben 2. (*Vígneae Koch*) 4
— — Ährchen getrennten Geschlechts, das endständige, zuweilen auch die zunächst stehenden Seitenährchen ♂, die unteren ♀; selten das Endährchen an der Spitze ♀, öfter das oberste ♀ Ährchen an der Spitze ♂ (*Legítimae Koch*) 20
2. Pfl. zweihäusig; Grundachse kriechend; Narben 2; F.schläuche eifg., abstehend oder aufrecht; selten das ♂ Ährchen am Grunde ♀. Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Moorige nasse Wiesen, meist nicht selten. Zweihäusige S. **C. dioíca L.**
— — Pfl. einhäusig; Ährchen oben ♂, unten ♀; F.schläuche länglich-lanzettlich, zurückgebogen . . . 3
3. Rasenfg.; B. grasgrün, borstenfg.; Narben 2; Schläuche zuletzt dunkelbraun. Bl. 5, 6; H. 10-30 cm. Wie vor., zerstreut. Floh-S. . . . . **C. pulicáris L.**
— — Ausläufer treibend; B. graugrün, flach; Narben 3.

♂ Bl. 1-2, ♀ Bl. 2-5. Schläuche strohgelb. Bl. 6; H. 10-30 cm. Tiefe Sümpfe, sehr selten. West-Holstein. Wenigblütige S. . . . . . . **C. pauciflóra Lightfoot.**

4. Grundachse kriechend 5
Wuchs rasenfg. 10

5. Ähre kopfartig gedrängt; Ährchen wenigblütig . . . 6
— — Ähre verlängert; Ährchen vielblütig 7

6. St. stumpfkantig, glatt, gebogen, kürzer oder so lang als die B.; Schläuche aufgeblasen, nervenlos, mit schief abgeschnittenem Schnabel. Bl. 6, 7; H. 5-20 cm. Lockerer Sandboden, nur auf der Insel Röm, ob noch? Gebogene S. . . . . **C. incúrva Lightfoot.**

— — St. rundlich, glatt, viel länger als die B.; Schläuche eifg., vielnervig, kurz geschnäbelt. Bl. 6; H. 15-30 cm. Tiefe Sümpfe, sehr selten. Angeln, Eutin, Itzehoe, ob noch? Fadenwurzelige S. . **C. chordorrhíza Ehrh.**

7. Schläuche mit vorspringenden, aber nicht geflügelten Kielen; obere und untere Ährchen meist ♀, mittlere ♂; Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Sumpfwiesen, Ufer, häufig. Zweizeilige S. . . . . **C. disticha Huds.**
— — Schläuche mit geflügelten Kielen 8

8. Rand des Flügels über der Mitte des Schlauches stumpfwinkelig hervortretend 9
— — Flügelrand dem Schlauchrand ziemlich parallel; Ährchen 3-6, am Grunde ♂; St. sehr dünn, aufrecht; B. sehr schmal. Bl. 4, 5; H. 10-30 cm. Sonnige Hügel, selten und nur an der Elbe. Frühe S.
C. praecox Schreb.

9. Ährchen 6-16, untere ♀, mittlere an der Spitze ♂, obere ganz ♂; St. zur F.zeit übergeneigt. Bl. 5, 6; H. 20-30 cm. Auf lockerem Sandboden, am Strande und in Heidegegenden gemein. Sand-S. **C. arenária L.**

— — Ährchen 4-12, meist alle am Grunde ♂, an der Spitze ♀. St. dünner, B. schmäler, sonst wie vor.; Bl. 5; H. 15-30 cm. Sandboden; an der Elbe stellenweise häufig, sonst fehlend. Französische S. **G. ligérica Gay.**

10. Ährchen an der Spitze ♂ 11
— — Ährchen am Grunde ♂, in einfacher Ähre . . 16

11. Schläuche planconvex, mehr oder weniger sperrig abstehend; Ähre meist einfach 12
— — Schläuche beiderseits gewölbt, aufrecht; Bl.stand meist rispig 14

12. Halm scharf 3kantig, mit vertieften Seitenflächen, an den Kanten sehr rauh; Ähre gedrungen, am Grunde zuweilen rispig; Schläuche 5-7nervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Feuchte Wiesen, besonders an der Ostküste, zerstreut. Fuchsbraune S. . . . . . . **C. vulpina L.**
— — Halm 3kantig, mit ebenen Seitenflächen; Ähre einfach, meist unterbrochen; Schläuche nervenlos oder am Grunde schwach gestreift 13
13. St. aufrecht; Ähre dicht oder unterwärts unterbrochen; Schläuche meist am Grunde schwach nervig und schwammig verdickt, fast wagerecht abstehend. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Hügel, Wegränder, Wälder, häufig. Sperrfrüchtige S. . . . . **C. muricáta L.**
— — St. meist etwas übergeneigt; Ähre mehrfach unterbrochen; Schläuche aufrecht-abstehend, nicht verdickt, nervenlos. Sonst wie vor.. Im Osten zerstreut. Grüne S. *(C. divúlsa Good.)* . . . . **C. virens Lmk.**
14. Untere Scheiden von schwarzbraunem Faserschopf umgeben; Schläuche 9-11nervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Torfwiesen, zerstreut. Abweichende S. **C. paradóxa Willd.**
— — Untere Scheiden ohne Faserschopf; Pfl. graugrün; Schläuche mit wenigen oder schwachen Nerven 15
15. St. oberwärts meist stumpf-3kantig; Ähre gedrungen, kurz, am Grunde etwas rispig; Schläuche auf dem Rücken gefurcht, zu beiden Seiten der Furche mit 2 Nerven, dunkelbraun. Sonst wie vor.. Nicht selten. Rundliche S. . . . . **C. teretiúscula Good.**
— — St. scharf 3kantig; Rispe meist locker, grofs; Pfl. in allen Teilen kräftiger; Schläuche am Grunde nabelig eingedrückt, auf der inneren Seite am Grunde fein nervig, gelbbraun. H. 0,5-1 m. Sonst wie vor., häufig. Rispige S. . . . . **C. panniculáta L.**
16. St. nur unterwärts beblättert; Ährchen meist genähert; Tragb. die Ähre nicht überragend 17
— — St. bis zur Ähre beblättert, schlaff, überhängend; untere Ährchen von einander entfernt, ihre Tragb. die Ähre überragend. Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Feuchte, schattige Wälder, häufig. Entferntährige S. **C. remóta L.**
C. axilláris Good. (*muricata* × *remota*) St. steif, Ähre unterwärts rispig, obere Ährchen einfach, dicht gedrängt; ist bei Mölln gefunden. *C. Boenninghausiana Weihe* (*panniculata* × *remota*) St. schlank, etwas überhängend, bis 90 cm lang, untere Ährchen entfernt, obere gedrängt, nicht rispig; St. nur am Grunde beblättert. In Wäldern bei Hadersleben, Flensburg, Hamburg, selten.

17. Schläuche sparrig abstehend, grün, an der Aufsenseite nervig gestreift; Ährchen 3-5, etwas entfernt; B. schmal, kürzer als der St; Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Moorwiesen, häufig. Sternförmige S. (*C stellulåta Good.)*
C. echináta Murr.
— — Schläuche aufrecht, (bei C. elongata zuletzt aufrecht-abstehend) 18
18. B. etwa so lang als der St.; Schläuche an den Kielen ungeflügelt 19
— — B. kürzer als der St.; Schläuche an den Kielen geflügelt; Ährchen meist 6, ziemlich genähert; Deckb. hellbraun. Bl 6, 7; H. 20-30 cm. Wegränder, Triften, häufig. (Var. *argyroglóchin Hornemann* mit weifslichen Deckb. in Wäldern ziemlich selten.) Hasenpfoten-L.
C. leporína L.
19. Grasgrün; Ährchen 8-12, braun; Schläuche zuletzt aufrecht abstehend, beiderseits vielnervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Waldsümpfe, zerstreut. Verlängerte S.
C. elongáta L.
— — Graugrün; Ährchen 4-6, weifslich, zuletzt hellgelb; Schläuche schwach gestreift. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Moorwiesen häufig. Weifsgraue S. . . **C. canéscens L.**
20. Narben 2; Schläuche ungeschnäbelt; Tragb. der unteren Ährchen stets laubartig 21
— — Narben 3 25
21. Pfl. dicht rasenfg. wachsend 22
— — Pfl. mit kriechenden Ausläufern 23
22. Pfl. kräftig, steif, graugrün; Scheiden gelbbraun, alle netzfaserig. Bl. 5; H. 40-100 cm. Ufer, Sümpfe, häufig. Steife S. . . . . **C. stricta Good.**
— — Pfl. zart, schlaff, hellgrün; Scheiden purpurrot, die unteren netzfaserig. Bl. 5; H. 25-40 cm. Feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Rasenförmige S. **C. caespitósa L.**
23. Tragb. des untersten Ährchens meist den St. überragend; Scheiden nicht netzfaserig 24
— — Tragb. des untersten Ährchens so lang oder kürzer als der meist nur zwischen den Ährchen rauhe St.; Scheiden zuweilen netzfaserig; B. schmal, meist graugrün, beim Trocknen sich oft einrollend. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Wiesen, Sümpfe, in vielen Formen gemein. Gemeine S. (*C. vulgáris Fr.*)
C. Goodenoughii Gay.
24. Pfl. meist grasgrün; St. weit herab rauh; B. ziemlich breit, beim Trocknen sich oft zurückrollend; Schläuche

undeutlich nervig. Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Ufer. Sümpfe, häufig. Sehr veränderlich. Schlanke S. (*C. acúta L.*)
C. grácilis Curt.

— — Pfl graugrün; St. nur zwischen den Ährchen rauh; B. sehr schmal, rinnig, beim Trocknen eingerollt; Schläuche deutlich (etwa 7-)nervig. Bl. 5, 6; H. 20-30 cm. Nur im Dünensande von Röm u. Sylt. Dünen-S.
C. trinérvis Degl.

25. Schläuche schnabellos, oder mit sehr kurzem Schnabel 26
— — Schläuche mit 2zähnigem Schnabel; Tragb. der unteren Ährchen laubartig 36
26. Schläuche kurzhaarig; 1 ♂ Ährchen 27
— — Schläuche kahl (bei C. flacca rauh punktiert); untere oder alle Seiten-Ährchen deutlich gestielt . . 31
27. Tragb. der Ährchen nicht oder nur sehr kurz scheidenfg. 28
— — Tragb. der Ährchen scheidenfg., ohne B.fläche; Pfl. rasig, grasgrün; ♀ Ährchen etwas entfernt, das obere sitzend u. das ♂ Ährchen überragend. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Laubwälder, sehr zerstreut. Gefingerte S.
C. digitáta L.
28. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer; B. schmal u. schlaff . . 29
— — Pfl. ausläufertreibend; B. ziemlich breit u. steif; Tragb. trockenhäutig 30
29. Unterstes Tragb. laubartig, mehrmals länger als sein Ährchen; Deckb. braun, mit grünem, stachelspitzig austretendem Mittelnerven; St. bei der Reife niedergebeugt. Bl. 5, 6; H. 15-30 cm. Heiden, trockene Wälder häufig. Pillentragende S. . . . . . . **C. pilulífera L.**
— — Tragb. trockenhäutig, kurz; Deckb. schwarzbraun; St. dünn und zart, aufrecht. Bl. 5, 6; H. 10-25 cm. Selten, Eichengestrüppe in Westschleswig. Berg-S.
C. montána L.
30. Etwas graugrün; ♂ Ährchen schmal keulenfg.; Deckb. stumpf, braun, mit besonders vorn fransig zerschlitztem, weifsem Hautrande. Bl. 4; H. 10-30 cm. Sandhügel, Heiden, sehr zerstreut. Heiden-S. **C. ericetórum Pollich.**
— — Grasgrün; ♂ Ährchen dick, keulenfg.; Deckb. spitz, braun, mit grünem Mittelnerv. Bl. 4, 5; H. 15-30 cm. Hügel, trockene Wälder, besonders im Osten häufig. Frühlings-S. (*C. praecox Jacq.*) . . . **C. verna Vill.**
31. Tragb. der Ährchen nicht oder nur sehr kurz scheidenfg. 32
— — Tragb. der unteren Ährchen deutlich u. meist lang scheidenfg.; 1 ♂ Ährchen 34

32. Pfl. ausläufertreibend, graugrün; ♀ Bl. hängend oder nickend 33
— — Pfl. rasenfg., hellgelbgrün; ♂ Ährchen 1; ♀ Ährchen 2-3, dichtblütig, aufrecht oder nickend, kurz eifg.-cylindrisch; B. u. untere Scheiden behaart. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Wälder, Wiesen, nicht selten. Blasse S. **C. pallėscens L.**
33. St. oberwärts rauh, am Grunde nur mit Niederb. ohne B.fläche, darüber mit kurzen B.; B. sehr schmal; Deckb. rotbraun, mit grünem Mittelstreif. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Tiefe Moostorfsümpfe, zerstreut, aber gesellig. Schlamm-S. . . . . **C. limósa L.**
— — St. ganz glatt, am Grunde mit B.; B. flach; ♂ Ährchen meist 2; Schläuche rauh punktiert. Bl. 5, 6; H. 30-45 cm. Wälder, Wiesen, Hügel, häufig. Meergrüne S. . . . . **C. flacca Schreb.**
34. ♀ u. ♂ Ährchen aufrecht, oder aufrecht abstehend, sehr lockerblütig 35
— — ♀ u. ♂ Ährchen überhängend, schlank cylindrisch, dichtblütig, bis 12 cm lang; Pfl. etwas graugrün, dicht rasenfg.; B. breit, flach; Deckb. rotbraun. Bl. 5, 6; H. 0,6-1,3 m. Wälder, sehr selten. Sicher nur bei Flensburg. Überhängende S. . . . . **C. péndula Huds.**
35. Pfl. grasgrün, mit kurzen Ausläufern; St. überhängend; ♀ Ährchen 3-5; Deckb. grünlich, am Rande weifs-häutig; Schläuche 3kantig, nervig. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Waldbäche, feuchte Waldplätze der Ostküste zerstreut, sonst fehlend. Schlankährige S. . . **C. strigósa Huds.**
— — Pfl. graugrün, ausläufertreibend; St. aufrecht; ♀ Ährchen 1-2; Deckb. purpurbraun, Schläuche kugelig-eifg., sehr grofs, nervenlos. Bl. 5; H. 15-30 cm. Sumpfwiesen, Torfmoore, gemein. Hirsenartige S. **C panicea L.**
36. Zähne des Schnabels gerade hervorgestreckt; Pfl kahl; ♂ Ährchen meist 1 37
— — Zähne des Schnabels abstehend; meist mehrere ♂ Ährchen (C. Pseudocyperus nur 1) 42
37. ♀ Ährchen sehr schlank, zuletzt überhängend, 3-6, sehr lang gestielt; Schläuche nervenlos; Deckb. weifslich mit grünem Kiel. Bl. 5, 6; H. 30-70 cm. Schattige Wälder, nicht selten. Wald-S. . . **C. silvática Huds.**
— — ♀ Ährchen dicht, aufrecht; Schnabel am Rande fein rauh 38

38. B.scheiden der B.fläche gegenüber mit häutigem Anhängsel; untere Tragb. langscheidig; ♀ Ährchen entfernt 39
— — B.scheiden ohne Anhängsel; ♀ Ährchen, wenigstens die oberen genähert; Tragb. kurzscheidig . . . 40
39. Graugrün, dicht rasenfg.; St. nur unter dem ♂ Ährchen rauh; Scheidenanhängsel länglich; zuweilen ein kurzes, zweites ♂ Ährchen; Schnabelzähne innen stachelich; ♀ Deckb. braun, mit grünem, stachelig auslaufendem Mittelnerv. Bl. 6; H. 20-50 cm. Strandwiesen, nicht selten, im Innern sehr selten. Entferntährige S. **C. distans L.**
— — Etwas graugrün, locker rasenfg; St. oberwärts meist etwas rauh; Scheidenanhängsel kurz eifg., Schnabelzähne innen glatt; ♀ Deckb. braun, breit weifs berandet, mit grünem Mittelstreif, meist stumpflich. Bl. 5, 6; H. 25-40 cm. Etwas moorige Wiesen, sehr zerstreut. Rotgelbe S. (*C. Hornschuchiána Hoppe*) . **C. fulva Good.**
C. fulva × *flava* (*C. fulva Good.* z. T. u. der meisten Aut.) frisch grün, untere Tragb. die ♂ Ähre erreichend oder überragend, Schläuche meist leer, die unteren fast horizontal abstehend; findet sich hin und wieder mit den Eltern.
40. Pfl. gelbgrün; unterstes Tragb. abstehend oder abwärts gerichtet 41
— — Pfl. graugrün; B. sehr schmal, eingerollt; unteres ♀ Ährchen oft entfernt u. gestielt, obere genähert und sitzend; Tragb. den St. überragend, zuletzt weit abstehend. Schnabel der Schläuche glatt. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Strandwiesen der Ostküste, sehr zerstreut. Strand-S. . . . . **C. exténsa Good.**
41. ♀ Ährchen rundlich-eifg.; Schläuche weit abstehend, aufgeblasen, mit zurückgekrümmtem Schnabel. Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Feuchte Wiesen, nicht selten. Gelbe S. **C. flava L.**
♀ Ährchen fast kugelig; Schläuche kleiner, mit kurzem, geradem Schnabel. Bl. 5-7; H. 3-20 cm. Torfmoore, sandiger Moorboden; häufig. Öders S. **C. Oedérí Ehrh.**
42. Pfl. rasenfg., hellgrün, kahl; 1 ♂ Ährchen; St. rauh; B. breit; ♀ Ährchen 4-6, cylindrisch, lang gestielt, zuletzt hängend; untere Tragb. den St. weit überragend. Bl. 6; H. 40-80 cm. Sümpfe, Torfstiche, nicht selten. Cypergrasähnliche S. . . . . **C. Pseudocýperus L.**

— — Pfl. kriechend; ♂ Ährchen meist mehrere . . 43

43. St., B. u. Schläuche kahl 44

— — St. u. B. kahl; Schläuche behaart; B. lang und sehr schmal, rinnig oder eingerollt; Tragb. nicht scheidig; ♀ Ährchen meist 2, sitzend oder das untere kurz gestielt. Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Tiefe Torfsümpfe, zerstreut aber gesellig. Fadenförmige S. . **C. filifórmis L.**

— — B., B.scheiden u. Schläuche behaart; B. flach, ziemlich breit; untere Tragb. langscheidig. Bl. 5, 6; H. 20-50-cm. Wiesen, Ufer, häufig. Behaarte S. **C. hirta L.**

44. St. stumpfkantig, nur in der Ähre rauh; B. schmal, graugrün; Schläuche fast kugelfg., plötzlich in den Schnabel verschmälert, horizontal abstehend, länger als die Deckb.; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Torfsümpfe, Ufer, häufig. Geschnäbelte S. (*C. ampullácea Good.*.) **C. rostráta With.**

— — St. scharfkantig, oberwärts rauh 45

45. Grasgrün; Schläuche eikegelfg., aufgeblasen, allmählich in den Schnabel verschmälert, länger als die stumpflichen Deckb., sonst wie vor. und mit derselben. Blasen-S. . . . . **C. vesicária L.**

— — Graugrün; Schläuche nicht aufgeblasen, wenig länger oder kürzer als die zugespitzten Deckb. . . . 46

46. Untere Scheiden netzfaserig; ♂ Ährchen 2-3; ♀ 2-4; Schläuche zusammengedrückt-3kantig. Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Sumpfwiesen, Ufer, häufig. Sumpf-S. (*C. paludósa Good.*) . . . . **C. acutifórmis Ehrh.**

— — Untere Scheiden nicht netzfaserig; ♂ Ährchen 3-5; ♀ 3-4; Schläuche eikegelfg., beiderseits gewölbt, am Rande abgerundet. Bl. 6; H. 0,5-1,2 m. Gräben, Sümpfe, besonders in Strandgegenden, zerstreut. Ufer-S. **C. ripária Curt.**

---

116. Fam. Grámina Juss. (L. III, 2; aufser Zea u. Anthoxanthum.)

Zea L. Mais. (L. XXI, 3.)

Pfl. 1-3 m hoch; B. flach. Bl. 7-10. ⊙. Häufig als Zierpfl., selten als Viehfutter gebaut. Gemeiner M. *Z. Mays L.*

Pánicum L. Hirse. ⊙.

1. Ährchen in einfachen, fingerig angeordneten Ähren mit flacher Achse. (*Digitária Heister*) 2

— — Ährchen in Rispen oder rispig gestellten Ähren 3

2. St. aufsteigend oder aufrecht; B. u. B.scheiden lang behaart. Bl. 7-9; H. 15-60 cm. Hin u. wieder auf Gartenland, aber unbeständig. Blut-H. **P. sanguinále L.**

— — St. niederliegend oder etwas aufsteigend; B. u. B.scheiden kahl. Bl. 7-9; St. 10-35 cm. Sandige Äcker, nordwärts bis Flensburg häufig. Fadenförmige H. (*P. filifórme Gke.*) . . . . **P. lineáre Krocker.**

3. Ährchen kurz gestielt, geknäuelt, in rispig gestellten Ähren; innerstes Hüllb. stachelspitzig oder lang begrannt. Bl. 7-9; H. 30-80 cm. Hühner-H. **P. Crus galli L.**

— — Ährchen langgestielt in zusammengesetzter Rispe. Hierher die zuweilen, z. B. bei Hamburg, auf Schutt eingeschleppten Arten: *P. miliáceum L.* mit zuletzt überhängenden Rispenästen, äufseres Hüllb. $^2/_3$ so lang als das zweite; u. *P. capilláre L.* mit dünnen, zuletzt aufrechten oder abstehenden Rispenästen, äufseres Hüllb. kaum halb so lang als das zweite.

Setária P. B. Fennich. ⊙.

Deck- u. Vorb. deutlich querrunzelig, gelblich; Borsten rotgelb; Pfl. graugrün; St. meist niederliegend. Bl. 7, 8; St. 10-30 cm. Äcker, Schutt, in Holstein sehr zerstreut. Gelbhaariger F. . . . . **S. glauca P. B.**

— — Deck- u. Vorb. fein punktiert, grün; Borsten grün, vorwärts rauh; Pfl. grasgrün, aufrecht, aufsteigend oder niederliegend. Bl. 7-9; H. 10-60 cm. Äcker, Gartenland, häufig. Grüner F. . . . **S. víridis P. B.**

S. itálica P. B mit reichähriger, gelappter, überhängender Rispe, Borsten vorwärts rauh; u. *S. verticilláta P. B.* mit schmal cylindrischer, unterbrochener Rispe, Borsten rückwärts rauh; finden sich selten und unbeständig auf Schutt und als Gartenunkraut.

Phálaris L. Glanzgras.

Rispe verlängert, gelappt; Ährchen beiderseits gewölbt; Kiel der unteren Hüllb. ungeflügelt. ♃; Bl. 6, 7; H. 0,6-2 m. Ufer, feuchte Wiesen, häufig; Var. *picta* (Bandgras) mit weifsgestreiften B. in Gärten. Rohrartiges G. (*Digráphis a. Trin.*). . **P. arundinácea L**

— — Rispe oval, gedrängt; Ährchen auf der Innenseite vertieft; untere Hüllb. kahnfg., geflügelt-gekielt. ⊙; Bl. 7-10; H. 15-40 cm. Nicht selten auf Schutt u. Gemüseland verwildert. Kanariengras. *P. canariénsis L.*

Hieróchloa Gmel. Mariengras.

Grundachse kriechend; St. nur unterwärts beblättert; Ripse ausgebreitet; Ährchen braun glänzend. ♃; Bl. 5; H. 30-60 cm. Ufer, feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Wohlriechendes M. . . . . **H. odoráta Whlnb.**

Anthoxánthum L. Ruchgras. (L. II, 2.)

Rispe ährenfg., ziemlich dicht; obere Hüllb. (unfruchtbare Bl.) wenig länger als die fruchtbaren Bl.; St. einfach. ♃; Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Wiesen, Wälder, gemein. Wohlriechendes R. . . . . **A. odorátum L.**
— — Rispe meist etwas lockerer, obere Hüllb. fast doppelt so lang als die fruchtbaren Bl.; St. meist verzweigt; ⊙; Bl. 6-8; H. 10-25 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt. Puels R. . . *A. Puelii Lecoq u. Lamotte.*

Alopecúrus L. Fuchsschwanz.

1. St. aufrecht oder nur am Grunde knickig; Pfl. grasgrün 2
— — St. wiederholt knickig, aufsteigend; Hüllb. zottig gewimpert, nur am Grunde verwachsen; Pfl. graugrün. ⊙ 3
2. Die ährenartige Rispe oben u. unten verschmälert; Hüllb. bis zur Mitte verwachsen, kurzhaarig gewimpert. ⊙; Bl. 6, 7; H. 30-50 cm. Acker, Marschdeiche sehr zerstreut. Acker-F. . . . . **A. agréstis L.**
— — Rispe cylindrisch, stumpf; Hüllb. bis fast zur Mitte verwachsen, zottig gewimpert. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,3-1 m. Fruchtbare Wiesen, im Süden meist häufig, im Norden zerstreut. Wiesen-F. . . . **A. praténsis L.**
3. Granne unter der Mitte des Deckb. eingefügt, die Hüllb. weit überragend; Staubbeutel hellgelb, nach dem Verstäuben braun. Bl. 6-10; St. 15-40 cm. Ufer, nasse Wiesen, häufig. Geknieter F. . . . **A. geniculátus L.**
— — Granne in oder über der Mitte des Deckb. eingefügt, die Hüllb. kaum überragend; Staubbeutel rotgelb. Sonst wie vor.. Ausgetrocknete Teiche, sehr zerstreut. Rotgelber F. . . . . **A. fulvus Sm.**

Phleum L. Lieschgras.

Pfl. ♃, mit Halmen u. B.büscheln, hellgrün; Rispe gleichbreit-cylindrisch, ihre Verzweigungen unterwärts mit der Achse verwachsen, die Rispe spaltet sich beim Biegen nicht; Hüllb. gestutzt. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Wiesen, Hügel gemein. Timothee-Gras. **P. praténse L.**

P. Boehméri Wib. graugrün; Rispe schmal cylindrisch, ihre Äste beim Biegen der Rispe lappig abstehend,

Hüllb. lanzettlich, plötzlich in die kurze Granne zugespitzt; wurde früher auf Hügeln im südlichen Gebiet, z. B. bei Blankenese gefunden.
— — Pfl. ☉, ohne B.büschel; Rispe meist verkehrt-eifg. oder kurz walzenfg.; Hüllb. lanzettlich, kurz zugespitzt, am Kiel steifhaarig gewimpert. Bl. 5, 6; H. 5-20 cm. Am sandigen Strande von Weifsenhaus bis zum Priwal zerstreut, Dünen im Süden der Insel Röm. Sand-L.
P. arenárium L.

P. graecum Boiss. u. *Heldr.* mit verlängert-walzenfg.er Rispe, weifshäutigen, nur am steifhaarig gewimperten Kiel grünen Hüllb., ist auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

Chamagróstis Borkhausen. Zwerggras.

Halme fadenfg., in kleinen Rasen. ☉; Bl. 4, 5; H. 3-8 cm Sandfelder, sehr selten u. unbeständig. Hohenwestedt, Elbgebiet, ob noch? Rötliches Z.
C. mínima Borkh.

Oryza Tourn. Reis.

Rispe abstehend, locker, aber oft in den B.scheiden verborgen bleibend; Deckb. steif gewimpert. ♃; Bl. 8-10; H. 0,5-1,3 m. Ufer, Gräben, sehr zerstreut im südl. Teil. Wilder R. . . . . **O. clandestína A. Br.**

Polypógon Desf. Bürstengras.

Hüllb. lang begrannt, viel länger als die Bl.; Rispe etwas gelappt. ☉; Bl 6, 7; H. 8-25 cm. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt, anderwärts auch unter Serradella gefunden. Französisches B. *P. monspeliénsis Desf.*

Agróstis L. Straufsgras.

1. Unteres Hüllb. länger; kein Ansatz zu einer zweiten Bl. ♃ 2
— — Unteres Hüllb. kürzer; Ansatz zur 2. Bl. als Verlängerung der Ährchenachse vorhanden; Deckb. lang begrannt; Rispe sehr grofs, locker. ☉; Bl. 6-8; H. 0,3-0,9 m. Sandige Äcker, häufig. Windhalm. (*Apéra Sp. v. P. B.)* . . . . **A. Spica venti L.**

2. Alle B. flach; Vorb. (obere Spelze) vorhanden; Deckb. ohne oder mit sehr kurzer Granne 3
— — Grundständige B borstenfg.; Vorb. fehlend; Deckb. meist unter der Mitte des Rückens mit einer das Ährchen überragenden Granne. Bl. 6, 7; H. 30-50 cm. Torfsümpfe, meist nicht selten. Hunds-St. **A. canína L.**

3. B.häutchen gestutzt, kurz; Rispe stets ausgebreitet, Ährchen meist violett. Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Wälder, Triften gemein. Gemeines St. . . **A. vulgáris With.**
— — B.häutchen länglich; Rispe nach der Bl. zusammengezogen; Ährchen meist grünlichweifs, seltener violett. Bl. 6. 7; H. 0,3-1 m. Wiesen, Wälder, gemein. Weifsliches St. . . . . **A. alba L.**

Calamagróstis Adans. Schilf. ♃.

1. Unteres Hüllb. länger; beide viel länger als das häutige Deckb.; Rispe während der Bl. ausgebreitet 2
— — Unteres Hüllb. kürzer; beide wenig länger als das derbe Deckb.; Rispe stets zusammengezogen. (*Ammóphila Host.*) 6
2. Ährchenachse nicht über die Bl. verlängert ; Ährchen meist rötlich 3
— — Ährchenachse über die Bl. verlängert (Ansatz zur 2. Bl.); Deckb. unter der Mitte des Rückens begrannt 5
3. Granne des Deckb. endständig, die Ausrandung kaum überragend oder bis fast 1/3 so lang als das Deckb.; Rispe schlaff. Bl. 6, 7; H. 0,8-1,5 m. Moorwiesen, feuchte Gebüsche häufig. Lanzettliches S. . **C. lanceoláta Rth.**
— — Granne des Deckb. rückenständig, gerade . . . 4
4. Rispe steif aufrecht, geknäuelt-lappig; Granne aus der Mitte des Rückens entspringend, das Deckb. überragend. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,5 m. Auf Sand- u. trockenem Lehmboden meist häufig. Land-S. . . . **C. epigeios Rth.**
— — Rispe schlaff, ausgebreitet; Granne unter der Mitte des Rückens entspringend, das Deckb. kaum überragend. Bl. u. H. wie vor.; Hügel, Gebüsche, sehr selten, in Angeln. Hallers S. . . **C. Halleriána DC.**
5. Deckb. wenig länger als die Haare; Granne meist gerade, das Deckb. kaum überragend; Rispe aufrecht, dicht; Ährchen rotviolett. Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Moorige Wiesen selten; südöstl. Gebiet bis zur Eider. Steifes S. . . . . **C. neglécta Fr.**
— — Deckb. etwa 4mal so lang als die Haare; Granne gekniet, die Deck- u. Hüllb. weit überragend; Rispe aufrecht, etwas lockerer; Ährchen grünlich, zuweilen rot überlaufen. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Wälder in Lauenburg bis Trittau zerstreut. Wald-S. (*C. silvática DC.*) **C. arundinácea Rth.**
6. Rispe walzenfg., oben zugespitzt; Hüllb. lanzettlich, spitz; Deckb. 3mal länger als die Haare; ganze Pfl. weifsgrün. Bl. 7; H. 0,5-1 m. Auf Flugsand am Strande,

seltener im Inneren. Sandhalm (*Ammophila ar. Lk.*) **C. arenária Rth.**

— — Rispe lappig, gröſser, rotgrün; Hüllb. lanzettlich-pfriemlich; Deckb. etwa doppelt so lang als die Haare. Bl. 7, 8; H. 0,6-1,2 m. Am Ostseestrande zerstreut, St. Peter in Eiderstedt. Baltisches S. *Ammophila b. Lk.* (*C. epigeios* × *arenaria.*) . . . **C. báltica Hartm.**

Mílium L. Flattergras.

B. breit linealisch, lang; Rispe groſs, sehr locker; Ährchen entfernt. ♃; Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Schattige Laubwälder, häufig. Gemeines F. . . . **M. effúsum L.**

M. vernále M. B. mit kurzen, schmal linealischen B., kleinerer Rispe, genäherten Ährchen, ⊙. Auf Schutt bei Hamburg eingeschleppt.

Phragmítes Trin. Schilfrohr.

Rispe zur Bl.zeit ausgebreitet; Ährchen violett-braun, 4-5blütig. Unser gröſstes Gras. Bl. 7-9; H. bis 2,5 m. Ufer, Sümpfe häufig. Gemeines S. (*Arúndo Phr. L.*) **P. commúnis Trin.**

Koeléria Pers. Koelerie.

Pfl. kahl, graugrün; B. schmal, rinnig; Deckb. stumpf. ♃; Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Sandhügel, sehr selten, aber gesellig; Elbgebiet, Insel Röm. Graue K. **K. glauca DC.**

K. cristáta Pers. grasgrün; B. flach, wenigstens die unteren behaart; Deckb. zugespitzt. Bei Hamburg eingeschleppt.

Aira L. Schmiele.

1. Pfl. ⊙; St. mehrere, 5-25 cm hoch 2
— — Pfl. ♃; St. 0,3-1,4 m hoch 3
2. Rispe ausgebreitet; Ährchenstiele so lang oder länger als die Ährchen. Bl. 5, 6. Sandige Triften, Brachen häufig. Nelkenartige S. (*Avena c. Web.*) . **A. caryophylléa L.**
— — Rispe zusammengezogen, ährenfg.; Ährchenstiele kürzer als die Ährchen. Bl. 4, 5. Wie vor., häufig. Frühzeitige S. (*Avena p. P. B.*) . . . . . . **A. praecox L.**
3. B. flach; Granne des Deckb. schwach gedreht . . . 4
— — B. borstenfg.; Granne kniefg. gebogen 5
4. Dicht rasenfg.; B. oberseits sehr rauh. Bl. 6, 7; H. 0,3-1,4 m. Feuchte Wiesen u. Gebüsche häufig. Rasenförmge S. . . . , ... **A. caespitósa L.**
— — Durch kurze Senker kriechend; B. weniger rauh; Ährchen weit gröſser. Sonst wie vor., aber selten, nur

am Elbufer unterhalb Hamburg, Eiderufer unterhalb Rendsburg. Wibels S. . . . . . **A. Wibeliána Sonder.**

5. B. dunkelgrün; B.häutchen der unteren B. stumpf; Rispenäste meist geschlängelt; obere Bl. 4-8mal so lang als ihr Stielchen. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Trockene Wälder, Heiden, häufig. Geschlängelte S. **A. flexuósa L.**

— — B. graugrün; B.häutchen spitz; Rispenäste wenig geschlängelt; obere Bl. zweimal so lang als ihr Stielchen. Bl. 7, 8; H. 30-60 cm. Torfsümpfe, moorige Seeufer; in Westschleswig zerstreut, in Holstein bei Trittau. Sumpf-S. (*A uliginósa Weihe*). . **A. discolor Thuill.**

Weingärtnéria Bernh. Silbergras.

Dicht rasenfg.; B. borstenfg.-gefaltet; Rispe grau-silberfarbig; Staubbeutel dunkelviolett, seltener gelb. ♃; Bl. 6, 7; H. 15-30 cm. Auf dürrem Sandboden gemein. Graues S. (*Corynéphorus c. P. B.*) **W. canéscens Bernh.**

Holcus L. Honiggras. ♃.

Dicht rasig; B. u. B.scheiden weichhaarig; Granne der ♂ Bl. zuletzt hakenfg. gebogen, die Hüllb. nicht überragend. Bl. 6-8; H. 40-90 cm. Wiesen, Äcker gemein. Wolliges H. . . . . **H. lanátus L.**

— — Grundachse kriechend; St. nur an den Knoten behaart; Scheiden u. B. etwas rauh; Granne der ♂ Bl. kniefg., die Hülle überragend. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Wälder, sandige Äcker, meist häufig. Weiches H. **H. mollis L.**

Avêna L. Hafer.

1. Untere Bl. ♂, ihr Deckb. vom Rücken lang kniefg.-begrannt; Deckb. der oberen Bl. unbegrannt oder unter der Spitze begrannt; Rispe allseitswendig; B. flach. ♃; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m. Wiesen, Wegränder häufig. Hoher H. Französisches Raygras (*Arrhenátherum e. M. u. K.*) . . . . **A elátior L.**

— — Alle Bl. ☿; ihre Deckb. am Rücken meist kniefg.-begrannt 2

2. F.kn. an der Spitze behaart 3

— — F.kn. kahl; Ährchen meist 3blütig, glänzend gelb, das obere Hüllb. 3nervig, viel länger als das 1-nervige untere. ♃. Bl 6; H. 30-60 cm. Fruchtbare Wiesen, sehr zerstreut. Gold-H. (*Trisétum fl. P. B.*) **A. flavéscens L.**

3. Ährchen stets aufrecht; Hüllb. 1-3nervig; ♃. 4

— — Ährchen zuletzt hängend; Hüllb. 5-9nervig; ⊙ 5

4. B. flach, die unteren nebst den Scheiden zottig; Ährchen-

stiele an der Spitze nicht verdickt; Ährchen violett-silberweifs. Bl. 5, 6; H. 0,4-1 m. Wiesen, Hügel, nicht selten. Weichhaariger H. . . . **A. pubéscens L.**
— — B. schmal, eingerollt, graugrün, kahl; Ährchenstiele an der Spitze verdickt; Ährchen silberweifs-grünlich. Bl. 6; H. 0,4-1 m. Sonnige Hügel, Heiden; sehr zerstreut, meist gesellig. Wiesen-H. . **A. praténsis L.**

5. Ährchenachse kahl oder unter den Bl. kurz behaart; Bl. nicht von derselben abgegliedert 6
— — Ährchenachse von meist braungelben Haaren zottig; Bl. von derselben abgegliedert, daher bei der Reife gleich abfallend; Rispe allseitswendig; Deckb. am Grunde meist behaart. Bl. 6-8; H. 0,4-1 m. Seltenes Unkraut unter Hafer; Hamburg auf Schutt, Flug-H. **A. fátua L.**

6. Hüllb. länger als die Bl.; obere Bl. meist ohne Granne 7
— — Hüllb. so lang als die Bl.; beide Bl. begrannt; Granne u. Deckb. zuletzt schwarzbraun; Rispe einseitswendig. Bl. 6-8; H. 0,4-1 m. Auf Sandboden häufig gebaut, auch einzeln unter A. sativa. Rauher H. Schwarzer H. *A. strigósa Schreb.*

7. Rispe allseitswendig; Äste abstehend. Bl. 6-8; H. 0,4-1,2 m. Allgemein gebaut. Gemeiner H. *A. satíva L.*
— — Rispe einseitswendig; Äste aufrecht, sonst wie vor.. Selten gebaut; unter der vorigen, bei Hamburg auf Baggerland. Türkischer H.. . *A. orientális Schreb.*

Sieglíngia Bernh. Dreizahn.

Dicht rasenfg.; St. niederliegend oder aufsteigend; statt des B.häutchens ein Haarkranz; Rispe schmal, mit aufrechten Ästen. ♃; Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Heiden, Moore, häufig. Liegender D. (*Triódía d. P. B.*) **S. decúmbens Bernh.**

Mélica L. Perlgras. ♃.

Ährchen aufrecht auf kahlen Stielen mit 1 Zwitterbl.; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Laubwälder, sehr häufig. Einblütiges P. . . . . **M. uniflóra Retz.**
— — Ährchen nickend auf kurzhaarigen Stielen, mit 2 Zwitterbl. Wie vor., sehr zerstreut, besonders im südöstl. Gebiet. Nickendes P. . . . . **M. nutans L.**

Briza L. Zittergras.

Rispe aufrecht, mit abstehenden, rauhen Ästen; B.häutchen kurz; Ahrchen herzeifg., 5-9blütig, violettbraun. ♃; Bl. 5-7; H. 25-40 cm. Wiesen, gemein. Gemeines Z. **B. média L.**

B. máxima L. ⊙; Rispenäste glatt; B.häutchen lanzettlich; Ährchen eifg., 5-20blütig. Zuweilen auf Schutt verwildert.

Eragróstis Host. Frühlingsgras.

E. major Host. ⊙; Rispenäste einzeln oder zu 2 genähert, sehr kurz. Ährchen 8-20blütig. Bei Hamburg eingeschleppt.

Poa L. Rispengras.

1. Wurzel faserig, ohne lange Ausläufer 2
— — Grundachse lange Ausläufer treibend; B.häutchen kurz. ♃ 7
2. Rispenäste zu 1 oder 2 3
— — Untere Rispenäste meist zu 5 4
3. Pfl. ⊙; Rispenäste zur F.zeit abwärts gebogen, unteres Hüllb. 1-, oberes 3nervig. Bl. 2-11; H. 5-30 cm. Äcker, Gärten, Schutt, gemein. Einjähriges R. . **P. ánnua L.**
— — Pfl. ♃; St. am Grunde zwiebelfg.-verdickt; Rispenäste aufrecht abstehend; beide Hüllb. 3nervig. Ährchen fast stets in Laubsprosse auswachsend. Bl. 5, 6; H. 15-40 cm. Sehr selten. Hamburg: Eimsbütteler Holz, wohl früher angesäet. Zwiebliges R. . . *P. bulbósa L.*
4. Deckb. undeutlich 5nervig 5
— — Deckb. mit 5 starken Nerven 6
5. B.häutchen sehr kurz; B.scheiden kürzer als die Halmglieder. Bl. 6, 7; H. 0,3-1 m. Wälder, Gebüsche; im Osten sehr häufig. Hain R. . . . . . **P. nemorális L.**
— — B.häutchen länglich, spitz, B. meist breiter, sonst wie vor.. Feuchte Gebüsche zerstreut. Sumpf-R. (*P. serótina Ehrh.*) . . . . **P. palústris L.**
6. St. stielrund; B. schmal, zugespitzt; B.häutchen länglich, spitz. Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Wiesen, gemein. Gemeines R. . . . . **P. triviális L.**
— — St. u. Scheiden flach zusammengedrückt; B. ziemlich breit, plötzlich kappenfg.-zusammengezogen; B.-häutchen kurz. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Waldränder, Parks, hie u. da, wohl verschleppt. Wald-R. (*P. sudética Haenke*) . . . . *P. Chaixii Vill*
7. St. 2schneidig-zusammengedrückt; Rispe klein, länglich; Ährchen 5-8blütig; Deckb. schwach 5nervig. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Sonnige Hügel, Ackerränder, zerstreut. Zusammengedrücktes R. . . . . . . **P. compréssa L.**
— — St. stielrund; Rispe abstehend-pyramidal; Ährchen 3-5blütig; Deckb. deutlich 5nervig. Bl. 6, 7; H. 30-90 cm. Wiesen, Wälder, gemein. Wiesen-R. . . **P praténsis L.**

Glycéria R. Br. Süfsgras, Schwaden. ♃.

1. St. aufrecht; B.scheiden stielrund; B.häutchen sehr kurz; Rispe sehr grofs, allseitswendig; Ährchen seitlich zusammengedrückt. Bl. 6-8; H. 1-2 m. Ufer, Gräben, sehr häufig. Wasser-S. . . . . . **G. aquática Whlnb.**
— — St. aufsteigend; B.scheiden 2schneidig-zusammengedrückt; B.häutchen länglich, zerschlitzt; Ährchen vor dem Aufblühen stielrund 2
2. Rispenäste einseitswendig, die untersten mit einem kurzen grundständigen Zweige; Deckb. länglich, spitz; Staubbeutel violett. Bl. 5-7; St. 0,4-1 m lang. Bäche, Gräben, Ufer, sehr häufig. Flutendes S. **G. flúitans R. Br.**
— — Rispenäste nach mehreren Seiten gerichtet, die untersten mit c. 4 grundständigen Zweigen; Deckb. stumpf; Staubbeutel gelb. Sonst wie vor.. Zerstreut. Stumpfblütiges S. . . . . **G. plicáta Fr.**

Catabrósa P. B. Quellgras.

Grundachse kriechend; St. aufsteigend; Rispe locker; Ährchen violett; Deckb. weifs berandet. ♃; Bl. 5-9; St. 25-50 cm. Quellige Orte, Bäche, zerstreut. Buntes Q. **C. aquática P. B.**

Molínia Mnch. Molinie.

Rispe meist schmal, zusammengezogen; Deckb. unbegrannt; Ährchen meist blaurot. ♃; Bl. 7, 8; H. 0,3-1 m. Torfmoore, moorige Wälder, gemein. Blaue M. **M. coerúlea Mnch.**

Dáctylis L. Knäuelgras.

Scheiden zusammengedrückt, geschlossen; Deckb. 5nervig, am Kiel gewimpert. ♃; Bl. 6, 7; H. 0,4-1 m. Wiesen, Wegränder, Gebüsche, gemein. Gemeines K. **D. glomeráta L.**

Cynosúrus L. Kammgras.

Rispe ährenfg., linealisch, gelappt; B.häutchen kurz; Deckb. der unfruchtbaren Ährchen stachelspitzig, die der fruchtbaren kürzer als ihre Granne; St. steif aufrecht. ♃; Bl. 6-8; H. 20-60 cm. Wiesen, Triften, häufig. Gemeines K. . . . . **C. cristátus L.**

C. echinátus L. Rispe ährenfg., eifg.; B.häutchen länglich; Deckb. der unfruchtbaren Ährchen lang begrannt, die der fruchtbaren kürzer als ihre Granne ⊙. Selten mit fremder Saat eingeschleppt.

Festúca L. Schwingel.

1. Ährchen stielrund; Deckb. abgerundet-stumpf; St. aufsteigend. ♃ 2
— — Ährchen seitlich zusammengedrückt; Deckb. zugespitzt 3
2. Untere Rispenäste zu 4 oder 5, zuletzt herabgeschlagen. Bl. 6, 7; H. 20-40 cm. Strandwiesen, ziemlich häufig, Oldesloe; Hamburg auf Schutt. Abstehender S. **F. distans Kth.**
— — Untere Rispenäste meist zu 2, nach dem Verblühen meist aufrecht; nichtblühende St. ausläuferartig. Sonst wie vor.; Strandwiesen, besonders Vorlande der Marsch, hier sehr häufig. Andel . **F. thalássica Kth.**
3. B. wenigstens die grundständigen borstenfg, gefaltet; B.häutchen kurz, 2öhrig 4
— — B. flach; B.häutchen nicht 2öhrig. ♃ 7
4. Ährchenstiele dick, nach oben keulenfg.; Grannen länger als die Deckb.; Ährchen ziemlich grofs. ⊙ 5
— — Ährchenstiele dünn, nach oben nur wenig verdickt; Grannen kürzer als die Deckb.; Ährchen ziemlich klein. ♃ 6
5. St. bis zur Rispe in B.scheiden gehüllt; Rispe lang, überhängend. Bl. 6-8; H. 25-40 cm Triften, Wegränder, selten und unbeständig. Hadersleben, Kiel, Hamburg. Mäuseschwanz-S. . . . . **F. Myúrus Ehrh.**
— — St. oberwärts ohne B.scheiden; Rispe viel kürzer, aufrecht. Sonst wie vor., meist kleiner, sehr zerstreut. Eichhornschwanzartiger S. . . . . . **F. sciuroídes Rth.**
6. Pfl. dicht rasenfg.; alle B. borstenfg. eingerollt, meist graugrün. Bl. 6, 7; H. 20-50 cm. Sandige Triften und Wälder, in mehreren Formen gemein. (Var. *duriúscula L. spec.* B. meist grasgrün, die oberen rinnenfg., sich aber bald ganz einrollend; Ährchen gröfser; Deckb. länger begrannt. In Wäldern zerstreut.) Schaf-S. . . . . **F. ovína L.**
— — Pfl. mit (zuweilen sehr kurzen) Ausläufern; St.b. flach. Bl. 6, 7; H. 30-60 cm. Wiesen, Triften, Wälder, häufig. (Var. *arenária Osbeck*, Ährchen gröfser, wolligzottig; am Strande zerstreut). Roter S. . **F. rubra L.**
7. B.häutchen länglich, abgerundet; St. am Grunde mit glänzenden, gelben Scheiden; B. breit, oberseits matt, unterseits glänzend grün; Rispe grofs, überhängend; Ährchen klein. Bl. 6; H. 50-120 cm. Laubwälder zerstreut. Wald-S. . . . . **F. silvática Vill.**
— — B.häutchen sehr kurz; Ährchen gröfser . . . 8

8. Granne geschlängelt, länger als das Deckb.; B. unterseits glänzend grün, oberseits etwas matt; Rispe grofs, überhängend. Bl. 7, 8; H. 50-120 cm. Wälder, Gebüsche, häufig. Riesen-S. . . . . . **F. gigántea Vill.**
— — Granne fehlend oder sehr kurz 9

9. Rispe breit, überhängend, nach der Bl. weit abstehend; Äste mit 5-15 Ährchen, die unteren mit einem fast ebenso langen grundständigen Zweige. Bl. 6, 7; H. bis 1,5 m. Am Seestrande und an der Elbe und Eider. Rohrartiger S. . . . . **F. arundinácea Schreb.**
— — Rispe schmal, etwas einseitswendig, vor und nach der Bl. zusammengezogen; Äste mit 2-6 Ährchen, die unteren mit einem viel kürzeren grundständigen Zweige. Bl. 6, 7; H. 40-100 cm. Wiesen, sehr häufig. Wiesen-S. . . . . **F. elátior L.**
F. loliácea Curt. (*F. elátior* × *Lolium perenne*). Bl.stand eine lockere, ährenfg.e, oft gedrehte Traube; Ährchen sehr kurz gestielt, die untersten oft mit Nebenährchen. Selten, Hamburg.

Bromus L. Trespe.

1. Ährchen stets seitlich zusammengedrückt; unteres Hüllb. 1-, oberes 3nervig (*Schedonorus, P. B.*) 2
— — Ährchen anfangs stielrund, später etwas zusammengedrückt; unteres Hüllb. 3-, oberes 7-9nervig; ⊙ und ⊙ 7
2. Ährchen gegen die Spitze schmäler; Pfl. ♃ 3
— — Ährchen gegen die Spitze breiter; Pfl. ⊙ . . . 6
3. Rispe sehr locker, zuletzt wie ihre Äste überhängend 4
— — Rispe aufrecht, ziemlich dicht 5
4. Alle B.scheiden lang rauhhaarig; untere Rispenäste weit abstehend, mit 1 grundständigen Zweige. Bl. 7, 8; H. 0,6-1,2 m. Laubwälder zerstreut. Spätblühende T. **B. serótinus Beneken.**
— — Untere B.scheiden lang rauhhaarig, obere kurzhaarig oder kahl; Rispenäste kürzer, aufrecht abstehend, die unteren mit 2-4 grundständigen Zweigen. Bl. 6, 7. Sonst wie vor., aber seltener. Rauhe T. **B. asper L.**
5. Dicht rasenfg., untere Scheiden abstehend-behaart; B. gewimpert, die unteren meist borstenfg.-eingerollt; Granne halb so lang als das Deckb. Bl. 5, 6; H. 30-80 cm. Wiesen, Grasplätze, sehr zerstreut. Aufrechte T. . . . . **B. eréctus Huds.**

— — Ausläufer treibend; Scheiden und die sämmtlich flachen B. kahl; Deckb. stachelspitzig oder sehr kurz begrannt. Bl. 6, 7; H. 30-80 cm. Wiesen, Wegränder, im Elbgebiet zerstreut, bei Lübeck und Flensburg eingeschleppt. Grannenlose T. . . . **B. inérmis Leyss.**

6. St. kahl, Rispenäste vorwärts rauh, zuletzt nickend, weit abstehend; Granne länger als die vorwärts rauhen Deckb; Bl. 5, 6; H. 30-50 cm. Wegränder, Zäune, im Osten meist häufig. Taube T. . . . **B. stérilis L.**

— — St. unter der überhängenden, dichteren Rispe nebst den glatten Ästen kurzhaarig; Hüllb. u. Deckb. behaart; Granne etwa so lang als das Deckb.. Wie vor.. In der Nähe der Elbe zerstreut, zuweilen verschleppt, so bei Kiel u. Lübeck. Dach-T. . . . **B. tectórum L.**

B. rígidus Roth. St. oberwärts nebst den aufrechten Rispenästen flaumig oder fast kahl; Granne etwa doppelt so lang als das Deckb.. Ist bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.

7. Untere B.scheiden kahl; Bl. bei der F.reife etwas von einander entfernt, stielrund eingerollt; Rispe nach der Bl. überhängend. Bl. 6, 7; H. 0,4-1 m. Unter der Saat häufig. Roggen-T. . . . . . **B. secalínus L.**

— — Untere B.scheiden behaart; Bl. bei der F.reife sich wenigstens am Grunde deckend 8

8. Seitenränder der Deckb. über der Mitte einen stumpfen Winkel bildend 9

— — Seitenränder der Deckb. bogenfg. abgerundet; Rispe nach dem Verblühen zusammengezogen; Ährchen kahl, gelblichgrün; B. und untere B.scheiden zottig, obere kurzhaarig; Granne gerade. Bl. 5, 6; H. 30-60 cm. Fruchtbare Wiesen, im Osten nicht selten. Traubige T. **B. racemósus L.**

B. confértus M. B. Ährchen weichhaarig, alle B. und Scheiden zottig; Granne zuletzt gewunden. Bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.

9. Rispe aufrecht, nach dem Verblühen zusammengezogen; B. zottig; Scheiden, Rispenäste und Deckb. weichhaarig, letztere seltener kahl und nur auf den Nerven rauh (Var. *liostáchys M. u. K.*) Zwergformen mit nur 1 Ährchen nicht selten. Bl. 5, 6; H. 20-60 cm. Wiesen, Zäune, gemein. Weichhaarige T. . . . **B. mollis L.**

— — Rispe wenigstens nach der Bl. überhängend oder nickend; Rispenäste rauh; Deckb. meist kahl . . . 10

10. Granne gerade hervorgestreckt, so lang als das Deckb. (bei B. brizaeformis sehr kurz oder fehlend) 11

— — Granne zuletzt gedreht und spreizend zurückgebogen. Hierher *B. pátulus M. u. K.*: Rispe nach der Bl. zusammengezogen, einseitig überhängend, Ährchen 6-12blütig, meist violett überlaufen; und *B. squarrósus L.*: Rispe abstehend und schlaff überhängend; Ährchen 8-20blütig, grün. Beide bei Hamburg und Kiel auf Schutt gefunden.

11. Scheiden weichhaarig; B. zottig; Rispe grofs, vielährig, zuletzt etwas nickend, untere Äste mit 4-6 grundständigen Zweigen; Ährchen meist violett überlaufen. Bl. 6, 7; H. 30-70 cm. Äcker, Wegränder, zerstreut. Acker-T. . . . . **B. arvénsis L.**

— — Untere Scheiden und B. zottig, obere kurzhaarig; Rispe zuletzt überhängend; untere Äste mit 2-3 grundständigen Zweigen; Ährchen graugrün. Wie vor., selten und unbeständig. Kiel, Hamburg. Verwechselte T. **B. commutátus Schrad.**

B. brizaefórmis F. u. M. Scheiden, B. und Rispe wie vor.; Ährchen grofs, auf dünnen Stielen nickend, mit 10-20 dachziegelig sich deckenden Bl.; Deckb. breit kahnfg., aufgeblasen, grannenlos oder mit kurzer Stachelspitze. Ist bei Hamburg verwildert.

Brachypódium P. B. Zwenke. ♃.

Rasenfg., dunkelgrün; B. schlaff; Traube locker, überhängend; Granne so lang oder länger als das Deckb.; Bl. 6, 7; H. 0,5-1 m. Wälder, Gebüsche, im Osten nicht selten. Wald-Z. . . . **B. silváticum R. u. Sch.**

— — Grundachse kriechend; Pfl. hellgrün; B. steif; Traube dichter, meist aufrecht; Granne kürzer als das Deckb.; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Hügel, Gebüsche, selten; Lauenburg, Oldenburg, Kiel. Gefiederte Z. **B. pinnátum P. B.**

Tríticum Tourn. Weizen.

1. Hüllb. bauchig gedunsen, eifg. oder länglich; Ähre dicht; Pfl. ☉ oder ⊙, gebaut oder verwildert; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,3 m 2

— — Hüllb. nicht bauchig, lanzettfg.; Ähre etwas locker; Pfl. ♃. (*Agropýrum P. B.*) 5

2. Ährenachse zähe; F. frei; Ähre 4kantig 3

— — Ährenachse zerbrechlich; Hierher: *T. Spelta L.* F. von Deck.- u. Vorb. eng umschlossen; Hüllb. an der Spitze geradlinig abgeschnitten, kurz stachelspitzig, jederseits mit einem kurzen Zahn; u. *T. villósum M. B.*, Hüllb. stumpf abgeschnitten, wie die lanzettlichen Deckb.

lang begrannt u. büschelig behaart; beide bei Hamburg auf Schutt.

3. Hüllb. breit eifg., gestutzt 4

— — Hüllb. länglich, ihrer ganzen Länge nach fast flügelfg. gekielt, so lang als die meist begrannten Deckb.. Selten gebaut. Bartweizen . . . . . *T. durum Desf.*

4. Hüllb. unterwärts auf dem Rücken abgerundet, nur oberwärts gekielt, etwa so lang als die bald grannenlosen, bald lang oder kurz begrannten Deckb., wie diese zuweilen sammethaarig. Auf gutem Boden überall gebaut. Sommer- u. Winterweizen . . . *T. vulgáre Vill.*

— — Hüllb. ihrer ganzen Länge nach fast flügelfg.-gekielt, halb so lang als die meist lang begrannten Deckb.. Selten gebaut. Englischer W. *T. túrgidum L.*

5. B.nerven fein, oberseits mit einfacher Reihe sehr kleiner Borsten, oft auch längerer Haare 6

— — B.nerven dick, oberseits mit mehrfachen Reihen sehr kurzer Haare oder Borsten 7

6. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer; B. beiderseits rauh, flach; Ähre schlaff, überhängend; Ährchen lanzettlich; Hüllb. zugespitzt; Deckb. kürzer als ihre etwas geschlängelte Granne. Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Hunds-W. . . . . . . **T. canínum L.**

— — Grundachse kriechend; B. nur oberseits rauh, meist flach; Ähre aufrecht; Ährchen während der Bl. fast rhombisch; Deckb. zugespitzt oder begrannt, zuweilen auch die Hüllb. begrannt. Bl. 6, 7; H. 0,4-1,4 m. Sehr veränderlich. Äcker, Weg- u. Waldränder gemein. Quecke . . . . **T. repens L.**

Was ich als *T. pungens Pers.* aus dem Gebiet gesehen, gehörte meist zu T. acútum DC., oder es waren schmalblätterige Formen von T. repens L.

7. Pfl. blafs, meergrün; B. eingerollt; Haare der Oberseite sammetartig weich; Ähre zuletzt überhängend mit sehr zerbrechlicher Achse; Hüllb. 9-11nervig. Bl 6, 7; H. 30-50 cm. Am sandigen Meeresstrande meist häufig. Binsenartiger W. . . . . **T. júnceum L.**

— — Pfl. mehr oder weniger graugrün; B. eingerollt oder flach; Borsten der Oberseite punktfg.-klein, rauh; Ähre aufrecht oder etwas überhängend mit zäher Achse. Hüllb. 7-9nervig. Bl. 6, 7; H. 40-80 cm. Wie vor., nicht selten. Steht bald dem T. junceum bald dem T. repens näher (*T. junceum* × *repens*) **T. acútum DC.**

Hierher dürfte auch das in Westschleswig selten gefundene *Agropyrum obtusiúsculum Lange* gehören.

Secále Tourn. Roggen.

Kahl, graugrün; Ähre gedrängt, nickend; Hüllb. der ganzen Länge nach gekielt; Deckb. begrannt, am Rande gewimpert. Bl. 6; H. 0,6-1,8 m. Allgemein gebaut. Roggen . . . . *S. cereále L.*

Hórdeum Tourn. Gerste.

1. Ährchen 1-, selten 2blütig; Deckb. wenigstens des Mittelährchens begrannt; B. flach 2
— — Ährchen mehrblütig; Deckb. unbegrannt. zottig; B. trocken eingerollt; Grundachse kriechend; Pfl. blaugrün; Ähre sehr lang, ihre Achse zähe, ein Gipfelährchen tragend. ♃; Bl. 6-8; H. 0,6-1,2 m. Am sandigen Strande häufig, im Inneren auf Flugsand selten. Strand-G. (*Elymus arenárius L*). . . . . **H. arenárium Aschs.**
2. Deckb. wenigstens des Mittelährchens breit elliptisch; Ährenachse zähe, ohne Gipfelährchen, Ährchen 1blütig ⊙; Bl 6, 7; H. 0,4-1 m 3
— — Deckb. lanzettlich, an allen Ährchen begrannt 4
3. Alle Ährchen sitzend; Bl. alle ☿ u. begrannt; Ähre nickend. Var. a. *genuínum*: Mittelährchen weniger gedrängt, seitliche gedrängt, abstehend, Ähre daher ungleich 6reihig; Var. *hexástichum L.*: Ährchen alle gedrängt, abstehend, Ähre daher regelmäſsig 6reihig. Gebaut. Gemeine resp. Sechszeilige G. . *H. vulgáre L.*
— — Seitliche Ährchen kurz gestielt, ♂, unbegrannt, mittlere ☿, lang begrannt. Gebaut. Zweizeilige (Sommer-) G. . . . . *H. dístichum L.*
4. Alle Ährchen 1blütig, mittlere sitzend, ☿, seitliche kurzgestielt, ♂ oder geschlechtslos; Ährenachse zerbrechlich, ohne Gipfelährchen 5
— — Ährchen 1-2blütig, sitzend, ☿; Ähre schmal, ihre Achse zähe, mit einem Gipfelährchen; Pfl. grasgrün, dicht rasenfg.; untere Scheiden zottig; Deckb. halb so lang als die Granne. ♃; Bl. 6, 7; H. 0,6-1,2 m. Schattige Wälder, zerstreut. Wald-G. (*Elymus europaéus L.*) **H. europaéum All.**

Elymus caput Medúsae L. (*Hordeum jubátum DC. nec L.*) ⊙; mit kurzer Ähre u. sehr langen u. derben, bogenfg. abstehenden Grannen der Deckb., kürzeren u. zarteren aufrechten der Hüllb., ist bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.

5. Hüllb. alle borstenfg. rauh, nicht gewimpert 6
— — Hüllb. des Mittelährchens linealisch, an beiden

Seiten gewimpert; inneres Hüllb. der Seitenährchen am Innenrande gewimpert, das äufsere borstenfg., kahl. ⊙. Wege, Mauern, besonders in der Nähe der Städte, meist häufig. Mäuse-G. . . . . **H. murínum L.**

H. jubátum L. Deckb. der Seitenährchen kurz begrannt, die der Mittelährchen u. alle Hüllb. mit sehr langer, haarfeiner, abstehender Granne; bei Hamburg auf Schutt gefunden.

6. St. aufrecht, bis 80 cm hoch; alle Hüllb. borstenfg., ungeflügelt; Seitenährchen geschlechtslos. ♃; Bl. 6, 7; Strandwiesen zerstreut; einzeln am Elbufer. Roggenartige G. . . . . **H. secalínum Schreb.**

— — St. an den Gelenken kniefg. gebogen, 10-25 cm hoch; innere Hüllb. der Seitenährchen an der inneren Seite geflügelt, sonst wie vor.; ⊙. Bl. 6, 7. Marschdeiche, nur im westl. Schleswig. Dithmarschen? Strand-G. **H. marítimum With.**

Lólium L. Lolch.

1. Pfl. ♃, mit blühenden St. u. nichtblühenden B.büscheln 2
— — Pfl. ⊙, nur mit blühenden St. 3
2. Junge B. gefaltet; Ährchen 4-10blütig, aufrecht; Deckb. grannenlos. Bl. 6-9; H. 30-50 cm. Wiesen, Wegränder, gemein. Englisches Raygras . . . . . **L. perénne L.**
— — Junge B. eingerollt; Ährchen 10-20blütig, zur Bl.zeit abstehend; obere Deckb. meist begrannt. H. 0,4-1 m. Als Futtergras angesäet u. häufig verwildert. Italienisches R. . . . . **L. multiflórum Lmk.**
3. Hüllb. so lang oder länger als das Ährchen; Deckb. begrannt. Bl. 6, 7; H. 30-90 cm. Angeblich giftig. Unter der Saat auf feuchten Äckern, nicht selten. Taumel-L. . . . . **L. temuléntum L.**
— — Hüllb. wenig kürzer als das Ährchen; Deckb. meist unbegrannt. Wie vor., aber nur unter Flachs, zerstreut. Flachsliebender L. . . **L. remótum Schrk.**

Aégilops L. Walch ⊙.

A. triuncialis L.: Ähre schmal-cylindrisch; Ährchen 5-7, obere unfruchtbar; Hüllb. mit 3, die der unteren Ährchen oft mit 2 Grannen; u. *A. caudáta L.*: Ähre lang u. schmal cylindrisch; Ährchen 4-10; Hüllb. der unteren Ährchen ungleich 2zähnig, die des Endährchens mit langer, Deckb. des letzteren mit kürzerer Granne. Beide bei Hamburg auf Schutt eingeschleppt.

Leptúrus R. Brown. Dünnschwanz.

St. vom Grunde verzweigt, aus knickigem Grunde aufrecht u. dann meist mit geraden Ähren, oder ausgebreitet mit gekrümmten Ähren; Ährenachse zerbrechlich. ⊙; Bl 6, 7; St. 5-25 cm. Am Ost- und Nordseestrande sehr zerstreut. Fadenförmiger D.
L. filifórmis Trin.

Nardus L. Borstengras.

Dicht rasenfg., graugrün; B. borstenfg.-eingerollt, die äufseren abstehend; Ähre einseitswendig, locker; Deckb. lang zugespitzt. ♃; Bl. 5, 6; H. 20-40 cm. Trockener oder etwas mooriger Boden, gemein. Steifes B. **N. stricta L.**

II. Gymnospermae Nacktsamige.

117. Fam. Coníferae Juss. ♄.

Taxus Tourn. Eibe. (L. XXII, 12.)

Strauch oder kleiner Baum. Bl. 3, 4; H. 3-10 m. Giftig. Häufig angepflanzt. Taxus. . . . . . *T. baccáta L.*

Juníperus Tourn. Wachholder. (L. XXII, 12.)

Strauch, selten baumartig; Nadeln pfriemenfg., oberseits rinnig. Bl. 5; H. 1-3 m. Eichengestrüppe, Heiden, Wälder, zerstreut. Gemeiner W. . . **J. commúnis L.**

Sabína Boerh. Sadebaum.

S. officinális Gke. (*Juniperus Sabina L.*): Strauch mit niederliegendem Stamm, giftig, F. kugelfg., auf kurzem Stiele überhängend; u. *S. virginiána Aschs.*: Stamm aufrecht, F. eifg., aufrecht, auf ebenso langem Stiele; beide in Anlagen etc. angepflanzt.

Thuja Tourn. Lebensbaum.

T. occidentális L.: Äste in wagerechter Ebene verzweigt, B. der breiten Zweigflächen auf dem Rücken mit einem meist starkriechenden Drüsenhöcker; u. *T. orientális L*: Äste in senkrechter Ebene verzweigt, B. auf dem Rücken ohne Drüsenhöcker; beide auf Kirchhöfen u. sonst angepflanzt.

Von der verwandten Gattung *Cupréssus L.* finden sich die Arten *C. Lawsoniána Murr.* u. *C. nutkaénsis Lamb.* neuerdings häufig angepflanzt.

Pinus Tourn. Kiefer, Föhre.

1. Nadeln derb, zu 2 in einer häutigen Scheide 2
— — Nadeln weich, lang, zu 5 beisammen; Rinde grau, lange glatt bleibend. Bl. 5; H. bis 25 cm. Häufig angepflanzt. Weymouths-K. . . . . . . *P. Strobus L.*
2. Nadeln blaugrün, mindestens 5 cm lang; Pfl. baumartig 3
— — Nadeln freudig grün, c. 4 cm lang; Stamm vom Grunde in niederliegende, bogig aufstrebende Äste geteilt, oder schief aufsteigend; Rinde grau, lange glatt bleibend; Zapfen wagerecht abstehend, reif glänzend. Bl. 5; H. meist nur bis 3 m. Angepflanzt, namentlich an Schutzwällen der Heidepflanzungen. Zwerg-K. *P. Mughus Scop.*
3. Nadeln 5-7 cm lang; Rinde der Stämme oberwärts rotbraun; Zapfen zurückgekrümmt, reif glanzlos. Bl. 5; H. bis 30 cm. Wälder; im Südosten wild. sonst allgemein angepflanzt Gemeine K. . . . **P. silvéstris L.**
— — Nadeln mindestens 8 cm lang; Rinde dunkel; Zapfen aufrecht, reif glänzend. Bl. 5. Angepflanzt, auch in Heidepflanzungen. Österreichische K. Schwarz-K. *P. Laricio Poir.*

Ábies Tourn. Tanne.

1. Nadeln an der Spitze ausgerandet, über 20 mm lang; F.schuppen von der Zapfenachse einzeln abfallend; Zapfen über 15 cm lang, aufrecht 2
— — Nadeln an der Spitze abgerundet, unter 20 mm lang, Zapfen ganz abfallend, 3-10 cm lang. Hierher die seltener angepflanzten Arten *A. canadénsis Mich.*: Zweige fein behaart, Zapfen aufrecht oder überhängend, eifg., etwa 3 cm lang, u. *A. Douglásii Lindl.*: Zweige kahl, Zapfen aufrecht, bis 10 cm lang.
2. Nadeln meist über 25 mm, Zapfen 20 cm. u. darüber lang. Angepflanzt. Nordmanns T. *A. Nordmanniána Stev.*
— — Nadeln kaum 25 mm, Zapfen bis 18 cm lang. Bl. 5; H. bis 50 m. Angepflanzt, auch in Waldpflanzungen. Edel-T. Weifs-T. (*A. pectináta DC.*) . . *A. alba Mill.*

Pícea Lk. Fichte.

1. Junge Zweige fein behaart; Nadeln dunkelgrün, kaum 15 mm lang, mit kurzer, dicker Spitze; Zapfen kaum 5 cm lang. Angepflanzt. Schwarz-F. . . *P. nigra Lk.*
— — Junge Zweige kahl; Nadeln länger 2
2. Nadeln dunkelgrün, spitz, stechend; Zapfen bis 15 cm lang. Bl. 5; H. bis 50 m. Häufig, namentlich auch in Wäldern angepflanzt. Gemeine F. Rottanne. *P. excélsa Lk.*

— — Nadeln zwischen den Kanten weifslich, daher graugrün, stumpflich; Zapfen bis 7 cm lang. Angepflanzt. Weifs-F. . . . . *P. alba Lk.*

Larix Tourn. Lärche.

Baum bis zu 30 m hoch; Zweige an der Spitze oft überhängend; Zapfen kurz eifg., zur Bl.zeit rot. Bl. 5. Häufig angepflanzt. Gemeine L. (*Pinus Larix L.*) *L. decídua Mill.*

B. Cryptogamae L. (L. XXIV.)

118. Fam. Equisetáceae DC.

Equisétum Tourn. Schachtelhalm. ♃.

1. F.stengel wenigstens anfangs unverzweigt, nicht grün; unfruchtbare St. verzweigt, grün 2
— — F.stengel den unfruchtbaren gleichgestaltet, grün 5
2. F.stengel früher als die unfruchtbaren erscheinend, nach der F.reife absterbend 3
— — F.stengel gleichzeitig mit den unfruchtbaren erscheinend, anfangs braun, astlos, nach der F.reife grün u. mit Ästen, den unfruchtbaren sehr ähnlich werdend 4
3. F.stengel im April, weifslich, dick, bis 0,4 m hoch; Scheiden bräunlich, trichterfg., sehr genähert, 20-30zähnig; unfruchtbare St. im Mai, weifs, bis über 1 m hoch, mit zahlreichen grünen Ästen, Schattige, quellige Waldplätze, im Osten zerstreut, seltener an der Elbe. (Var. *serótinum A. Br.* F.stengel im Sommer mit grünen Ästen erscheinend, selten. Ostschleswig.) Elfenbein-Sch. (*E. Telmatéja Ehrh.*) . . . . . . **E. máximum Lmk.**
— — F.stengel im April, bräunlich, 20-30 cm hoch; Scheiden walzenfg., aufgeblasen, entfernt, 8-12zähnig; unfruchtbare St. im Mai, grün, bis 0,8 m hoch, mit grünen Ästen. Äcker, Triften, gemein. Acker-Sch. Duwok. **E. arvénse L.**
4. F.- u. unfruchtbare St. im April; Scheiden des F.stengels entfernt, grünweifs, eng anliegend, mit 10-15 spitzen Zähnen; Äste des unfruchtbaren St. meist ununverzweigt. Wälder, Gebüsche; in Schleswig zerstreut, nach Süden seltener. Hain-Sch. (*E. umbrósum Meyer.*) **E. praténse Ehrh.**
— — F.- u. unfruchtbare St. im Mai; Scheiden des F.stengels genähert, oberwärts braun, weit glockenfg.,

mit 5-6 stumpfen Zähnen; Äste des unfruchtbaren St. bogig überhängend, verzweigt. Wälder häufig, seltener auf Äckern. Wald-Sch. . . . . . . **E. silváticum L.**

5. F.ähre stumpf; St. glatt oder wenig rauh, im Herbst welkend 6

— — F.ähre stachelspitzig; St. graugrün, von Kieselhöckern sehr rauh, meist überwinternd 7

6. St. meist ganz unverzweigt oder mit kurzen Ästen, gestreift; Scheiden kurz cylindrisch, anliegend, 15-20zähnig. F. 5, 6. Teiche, Sümpfe, häufig. Schlamm-Sch. **E. limósum L.**

— — St. meist reich verzweigt, gefurcht, zuweilen viele der Äste Ähren tragend (Var. *polystáchyum Willd.*). Scheiden grün, oberwärts trichterfg.; 6-8zähnig. F. 5, 6. Sumpfige Wiesen, Ufer, Triften, gemein. Sumpf-Sch. Duwok . . . . **E. palústre L.**

7. St. unverzweigt oder oberwärts mit wenigen kurzen Ästen; Scheiden anliegend, oben ziemlich breit schwarz berandet oder ganz schwarz; Zähne bald abfallend. F. 5, 6 oder 7, 8; H. 0,3-1 m. Sandige Ufer, besonders an Waldbächen, zerstreut aber sehr gesellig. Winter-Sch. **E. hiemále L.**

— — St. meist mit langen Ästen; Riefen mehr gewölbt; Scheiden locker anliegend, nach oben deutlich trichterfg., grün, nur am Grunde der meist bleibenden, häutigen, pfriemlichen Zähne schwarz. F. 6-8. Sehr selten; Elbufer bei Hamburg. Ästiger Winter-Sch. **E. ramosíssimum Desf.**

---

119. Fam. Marsiliáceae Brongniart.

Pilulária Vaill. Pillenkraut.

St. 15-16 cm lang; B. 5-10 cm, im Wasser oft länger. ♃; Fr. 7, 8. Seeufer, Torfgräben, sehr zerstreut. Gemeines P. . . . . **P. globulífera L.**

Salvínia Micheli. Salvinie.

B. kurz gestielt, sich mit den Rändern deckend, oberseits mit borstenfg.en Warzen, unterseits angedrückt behaart. ⊙; F. 9, 10; St. bis 5 cm lang. Stehende u. langsam fliefsende Gewässer, besonders im Flofsholz, sehr selten. Lauenburg, Hamburg; bei Lübeck wohl verschwunden. Schwimmende S. . . . **S. natans All.**

---

120. Fam. **Lycopodiáceae DC.**

Isoëtes L. Brachsenkraut. ♃.

B. pfriemenfg., halbstielrund, dunkelgrün, meist steif und zerbrechlich, innen quer-fächerig; Grofssporen mit netzartigen, gewundenen Leisten besetzt. F. 7-9; B. 5-20 cm lang. Seen mit Sand- oder Kiesgrund, selten; Apenrade, Eckernförde, Kiel, Segeberg, Trittau u. im Lauenburgischen. Gemeines B. . . . **I. lacústris L.**

— — B. hellgrün, länger zugespitzt, meist weich und biegsam; Grofssporen mit spitzen, leicht abfallenden Stacheln besetzt; sonst wie vor.; Seen u. Teiche mit Schlammgrund. Sehr selten, Itzehoe. Stachelsporiges B. **I. echinóspora Dur.**

Lycopódium Tourn. Bärlapp. ♃.

1. Sporenbehälter einzeln in den Achseln von B., die den übrigen gleichgestaltet sind. F. 8-10; H. 8-30 cm. Schattige Wälder, Torfmoore, sehr zerstreut. Tannen-B. **L. Selágo L.**

— — Sporenbehälter in endständigen, aufrechten Ähren, ihre Tragb. von den übrigen B. verschieden 2

2. Ähren sitzend, einzeln 3

— — Ähren gestielt, meist zu mehreren zusammen . 4

3. St. 5-10 cm lang, wurzelnd; B. ganzrandig, am kriechenden St. aufwärts gerichtet, an den F.zweigen allseitig abstehend; Tragb. so lang oder länger als die B.; F. 7, 8. Heidesümpfe, zerstreut. Sumpf-B. **L. inundátum L.**

— — St. bis fast 1 m lang, kriechend; B. horizontal abstehend, lineal-lanzettlich, gesägt, länger als die breit eifg.en Tragb. F. 8, 9. Wälder, Heiden, sehr zerstreut. Sprossender B. . . . . **L. annótinum L.**

4. St. oberirdisch lang kriechend, bis 1,5 m lang; B. mit langer, weifser Haarspitze, gelbgrün; Ähren meist zu 2, seltener zu 1,3 oder 4. F. 7, 8. Heiden, Eichengestrüppe, zerstreut aber gesellig. Gemeiner B. . **L. clavátum L.**

— — St. unterirdisch lang kriechend; Äste aufrecht, wiederholt gegabelt, bläulich grün, mit büschelig gedrängten abgeplatteten Zweigen, die mit 4zeiligen schuppenfg.en B. besetzt, an Sabina-Äste erinnern; Mitteltrieb 2-6 öfters verzweigte Ähren tragend. F. Ende 8, 9. Heiden, Eichengestrüppe, selten aber oft sehr gesellig. Von Lauenburg durch das westl. Holstein; Nordwestschleswig. Cypressenartiger B. **L. Chamaecyparíssus A. Br.**

---

121. Fam. Fílices Willd.

Botrýchium Sw. Mondraute.

Unfruchtbarer B.teil etwa in der Mitte der Pfl. abgehend, sitzend, gefiedert; Fiedern aus keilfg.em Grunde schief halbmondfg., ganzrandig oder gekerbt. ♃; F. 6, 7; H. 5-20 cm. Hügel, Heiden, sehr zerstreut. Gemeine M.
B. Lunária Sw.

Ophioglóssum L. Natterzunge.

Unfruchtbarer B.teil in oder über der Mitte der Pfl. abgehend, länglich-eifg., stumpf. ♃; F. 6, 7; H. 5-30 cm. Waldwiesen, Gebüsche, sehr zerstreut. Gemeine N.
O. vulgátum L.

Osmúnda Tourn. Rispenfarn.

Fiederchen länglich, stumpf, am Grunde schief, meist klein gesägt; zuweilen auch einzelne der mittleren Fiedern Sporenbehälter tragend (Var. *interrupta Milde.*). Wälder, Moore, zerstreut. Königsfarn . **O. regális L.**

Polypódium Tourn. Tüpfelfarn.

Grundachse kriechend, mit braunen Schuppen dicht besetzt; B. im Umrifs länglich; Fiedern abwechselnd, länglich-lanzettlich, ganzrandig oder schwach gesägt. ♃; F. 8, 9; H. 10-40 cm. Schattige Abhänge, Steinwälle häufig. Engelsüfs . . . . **P. vulgáre L.**

Phegópteris Fée. Buchenfarn. ♃.

B. im Umrifs breit 3eckig, kahl, auf dem Stiel fast wagerecht ausgebreitet, 3zählig, die Abschnitte gefiedert, mit tief fiederspaltigen unteren, und gekerbten oberen Fiedern. F. 7, 8; H. 15-30 cm. Schattige Wälder, besonders an Abhängen, zerstreut. Eichenfarn.
P. Dryópteris Fée.

— — B. im Umrifs herzfg.-länglich, zerstreut weichhaarig, aufrecht, gefiedert, mit fiederspaltigen Fiedern, das unterste Fiedernpaar abwärts gerichtet; B.stiel mit Spreuschuppen. Sonst wie vor., sehr zerstreut. Buchenfarn . . . . **P. polypodioídes Fée.**

Polýstichum Rth. Punktfarn. ♃.

1. B. gefiedert; Fiedern mehr oder weniger tief fiederspaltig 2

— — B. doppelt gefiedert mit fiederspaltigen Fiederchen; (bei Var. *dilatátum Hoffm.* fast 4fach gefiedert); Ab-

schnitte stachelspitzig gezähnt. F. 7, 8; H. 0,4-4-1,2 m. Feuchte Wälder, häufig. Dorniger P. **P. spinulósum DC.**

2. Abschnitte der Fiedern ganzrandig oder etwas ausgeschweift 3
— — Abschnitte der Fiedern wenigstens an der Spitze gezähnt 4

3. Grundachse kriechend; B. etwas blaugrün, am Grunde kaum verschmälert, lang gestielt; Stiel ohne Spreuschuppen; Sporenhäufchen nahe am Rande, der sich zuletzt zurückrollt, wodurch der B.abschnitt 3eckig-sichelfg. wird. F. 7, 8; H. 20-60 cm. Tiefe Sümpfe, besonders an Seeufern, nicht selten. Sumpf-P. **P. Thelýpteris Rth.**
— — Grundachse kurz; B. gelbgrün, von der Mitte aus nach oben und unten verschmälert, unterseits drüsig, kurz gestielt; Stiel mit Spreuschuppen; B.abschnitte flach, stumpf, kaum zurückgerollt. F. 7, 8; H. 0,4-1 m. Schattige Wälder, aber auch Heidehügel, selten. Südöstl. Gebiet, Angeln. Berg-P. (*P. Oreópteris Ehrh.*) **P. montánum Rth.**

4. Sporentragende Fiedern gedreht, die Rückseite nach oben wendend; B. im Umrifs schmal lanzettfg.; Abschnitte der Fiedern stachelspitzig-gezähnt; Stiel meist nur am Grunde mit Spreuschuppen. F. 7, 8; H. 30-60 cm. Torfmoore, Waldsümpfe, meist nicht selten. Kammförmiger P. . . . . **P. cristátum Rth.**
— — Sporentragende Fiedern nicht gedreht; B. im Umrifs breit lanzettfg.; Zähne der Fiederabschnitte nicht stachelspitzig; Stiel und Spindel mit braunen Spreuschuppen. F. 7, 8; H. 0,5-1,2 m. Wälder, Hecken, sehr häufig. Wurmfarn. . . . . **P. Filix mas. Rth.**

Cystópteris Bernh. Blasenfarn.

B. im Umrifs lanzettfg. oder länglich eifg., zugespitzt, doppelt gefiedert, das unterste Fiedernpaar kürzer als das folgende; Fiederchen gelappt oder fiederspaltig. ♃; F. 7, 8; H. 10-30 cm. An Mauern, Steinwällen, in Hohlwegen. Im Osten sehr zerstreut, sonst fehlend. Zerbrechlicher B. . . . . **C. frágilis Bernh.**

Asplénium L. Streifenfarn. ♃.

1. Sporenhäufchen meist linealisch und einzeln; Pfl. höchstens 30 cm hoch 2
— — Sporenhäufchen länglich oder oval; B. bis 1,2 m lang, zart, im Umrifs elliptisch oder breit lanzettlich, doppelt gefiedert, mit fiederspaltigen Fiederchen; Stiel

und Spindel unterwärts sparsam spreuschuppig; F. 7, 8. Feuchte Wälder und Gebüsche, häufig. Weiblicher St. **A. Filix fémina Bernh.**

2. B. aus 2, selten bis 5 lineal-lanzettlichen B.chen bestehend, lang gestielt. F. 7, 8; H. 8-15 cm. Steinwälle, sehr selten. Trittau. Nordischer St. **A. septentrionále Hoffm.**

— — B. einfach gefiedert, im Umrifs linien-lanzettfg., Stiel u. Spindel dunkelbraun, glänzend; B.chen sitzend, schief eifg., stumpf. F. 7, 8; H. 8-30 cm. Steinwälle, selten. Ratzeburg, Trittau, Hamburg, Lübeck, Kiel, Angeln. Brauner St. . . . . . . **A. Trichómanes L.**

— — B. abnehmend-doppelt-gefiedert, im Umrifs 3eckig-eifg.; Fiederchen letzter Ordnung verkehrt-eifg. bis lineal-keilfg. F. 7-10; H. 3-15 cm. Alte Mauern, sehr selten. An der Kirche in Nieblum auf Föhr, am Dom zu Ratzeburg. Mauerraute . . . **A. Ruta murária L.**

Blechnum L. Rippenfarn.

Unfruchtbare B. hellgrün, lederartig, überwinternd, wagerecht ausgebreitet, im Umrifs lanzettlich, fruchtbare viel länger, bis 60 cm, mit meist schmäleren Abschnitten, aufrecht. ♃; F. 7, 8. Feuchte Wälder, besonders aber an Grabenrändern und Wällen der Heidegegenden, stellenweise sehr häufig. Gemeiner R. **B. Spicant With.**

Pteris L. Saumfarn.

Grundachse kriechend; B. bogenfg.-übergeneigt, 3fach gefiedert; unterste Fiedern gestielt; Gefäfsbündel des B.stiels auf dem Querschnitt die Figur eines Doppeladlers bildend. ♃; F. 7, 8; H. 0,4-3 m. Wälder auf Sandboden, Heiden, sehr häufig. Adlerfarn. **P. aquilína L.**

Struthiópteris Willd. Straufsfarn.

Unfruchtbare B. nach dem Grunde allmählich stark verschmälert, kurz zugespitzt, im Umrifs elliptisch-lanzettlich, einen zierlichen Trichter bildend, in dem die weit kürzeren, dicken und steifen fruchtbaren B. stehen, deren Fiedern fast cylindrisch zusammengerollt sind. ♃; F. 7, 8; H. der unfruchtbaren B. 0,4-1,2 m. Feuchte Wälder, angeblich bei Trittau, nicht selten als Zierpfl. Deutscher St. . . . . *St. germánica Willd.*



Register der lateinischen Gattungs- und Familiennamen.

(Die Synonyme sind *kursiv* gedruckt).

Seite

Abies LXIII . 202
Acer XXXIV 31, 32
Aceraceae . . 31
Achillea XVIII 93
Achyrophorus XIV . . . 102
Aconitum XLII 7
Acorus LVI . 161
Actaea XXXVIII . 7
Adonis XLII . 3
Adoxa. XXIV, XXX, XLIV 81
Aegilops . L . 200
Aegopodium XLVI . . . 75
Aesculus XXXIX . . 32
Aethusa XLVI 76
Agrimonia XLVII . . 62
Agropyrum . . 197
Agrostemma XXXVII . . 25
Agrostis LII . 187
Ailantus XLI . 35
Aira LII . . 189
Ajuga XXVII . 131
Albersia . . . 136
Alchemilla LV 61
Alectorolophus XXV . . . 123
Alisma LVI · 155
Alismaceae . 155
Allium LVIII . 167
Alnus LXII . 150
Alopecurus LI . 186
Alsinaceae . . 25
Alsine XXXVI 26
Althaea XXXVIII . 30
Alyssum XXXIII . . 15
Amarantaceae 136
Amarantus LXV 136
Amaryllidaceae LVII . . . 685
Ambrosia . . 19
Amelanchier XLVIII . . 65
Ammi XLVI . 75
Ammophila 188, 189
Amorpha XL . 42
Ampelidaceae 32
Ampelopsis XXXIV . . 32
Amygdalaceae 46
Amygdalus XXXVIII . 46
Anagallis XXII 133
Anchusa XXIII 114
Andromeda XXIV . . . 109
Anemone XLIII 2
Anethum XLV 78
Angelica XLVII 77
Anthemis XVIII . . . 93
Anthericum LVIII . . . 167
Anthoxanthum LI . . . 186
Anthriscus XLVII . . 79
Anthyllis XL . 38
Antirrhinum XXV . . . 119
Apera 187
Apium XLVI . 75
Apocynaceae . 111
Aquifoliaceae 110
Aquilegia XLII 6
Araceae LXVI 161
Arabis XXXI . 12
Araliaceae . . 80
Archangelica XLVI . . . 77
Arctostaphylus XXIV . . . 108
Arenaria XXXVII . . 27
Aristolochia LIX . . . 145
Aristolochiaceae 145
Armeria XXXVI 135

Seite

Arnica XVII . 95
Arnoseris XV . 100
Arrhenatherum 190
Artemisia XVI 92
Arum LXVI . 161
Aruncus LXIV 48
Asarum LIV . 145
Asclepiadaceae 111
Asparagus LVII, LVIII 169
Asperugo XXIII 114
Asperula XXIX 83
Asplenium LXVIII . . 207
Aster XVII. . 87
Astragalus XL 42
Astrantia XLIV 74
Atriplex LVI, LXV . . . 139
Atropa XXI . 117
Avena LII 189, 190

Ballota XXVIII 130
Balsaminaceae 34
Barbaraea XXXII . . 11
Batrachium . . 3
Bellis XVIII . 88
Berberidaceae XXXIV . . 8
Berberis XXXIV . . 8
Berteroa XXXIII . . 15
Berula XLVI . 76
Beta LVI . . 139
Betonica . . . 129
Betula LXII . 150
Betulaceae LXI . . . 150
Bidens XV, XVIII . . 90
Bifora XLV . 80
Blechnum LXVIII . . 208

Seite

Blysmus . . . 175
Borraginaceae XXII . . . 114
Borrago XXII 114
Botrychium LXVIII . . 206
Brachypodium LIII . . . 197
Brassica XXXII 14
Briza LIII . . 191
Bromus LIII . 195
Brunella XXVII . . 131
Bryonia LXIV 70
Bulliarda XLI . 71
Bunias XXXIII 19
Bupleurum XLV 76
Butomaceae . 155
Butomus LIX . 155
Buxaceae . . 147
Buxus LX . . 147

Cakile XXXII, XXXIII . . 19
Calamagrostis LI 188
Calamintha XXVII . . 127
Calendula XVIII . . 96
Calla XLIX, LXVI . . . 161
Calliopsis XVIII 90
Callistephus XVII . . . 87
Callitrichaceae 68
Callitriche LXVII . . 68
Calluna XXIV . 109
Caltha XLIII . 6
Calycanthaceae 66
Calycanthus XLVIII . . 66
Camelina XXXIII . . 16

Seite

Campanula XXIX . . . 106
Campanulaceae XXIX . . . 106
Cannabaceae LXV . . . 147
Cannabis LXV . 147
Caprifoliaceae XXIX . . 81
Capsella XXXII 18
Caragana XL . 42
Cardamine XXXI . . . 12
Carduus XVI . 99
Carex LXVI . 177
Carlina XVI . 97
Carpinus LXII 149
Carum XLVI . 75
Castanea LXI . 149
Catabrosa LIII 193
Caucalis XLVII 79
Celastraceae . 36
Centaurea XV, XVI . . . 97
Centunculus XX 133
Cephalanthera LX 162
Cerastium XXXVII . . 28
Ceratophyllaceae 69
Ceratophyllum LXV . . . 69
Chaerophyllum XLVII . . 80
Chaiturus XXVIII . . 130
Chamagrostis LI 187
Cheiranthus XXXI . . . 10
Chelidonium XXXVIII . 9
Chenopodiaceae LV 137

Seite

ChenopodinaLV 137
Chenopodium LIV, LVI . 137
Chimophila . . 109
Chondrilla XIV 102
Chrysanthemum XVI, XVIII . 94
Chrysosplenium LVI . . . 74
Cicendia XX . 112
Cicer XL . . 43
Cichorium XV . 100
Cicuta XLVI . 74
Cineraria . . . 95
Circaea XLIV . 67
Cirsium XVI . 99
Cistaceae . . 19
Cladium . L . 174
ClaytoniaXXXV 71
Clematis XLIII 1
Clinopodium . 127
Cnidium XLVI 77
Cochlearia XXXIII . . 16
Colchicum LIX 170
Colutea XL . . 42
Comarum XLIV 59
Compositae XIII . . . 86
Coniferae LXII 201
Conium XLVII 80
Convallaria LVIII . . . 169
Convolvulaceae 113
ConvolvulusXXI 113
Coralliorrhiza LIX . . . 163
Coriandrum XLV . . . 80
Cornaceae . . 80
Cornus XLIV . 80
Coronaria XXXVII . . 25
Coronilla XL . 42

Seite

Coronopus XXXIII . . 18
Corrigiola XXXVI . . 71
Corydalis XXXIX . . 9
Corylus LXI . 149
Corynephorus . 190
Cotula XVI . . 93
Crambe XXXIII 19
Crassulaceae XLI 71
Crataegus XLVIII . . 64
Crepis XIV . . 104
Crocus LVII . 164
Cruciferae XXXI . . . 10
Cucubalus XXXVI . . 24
Cucumis LXIV 70
Cucurbita LXIV 70
Cucurbitaceae LXIV . . . 70
Cupressus . . 201
Cupuliferae LXI . . . 149
Cuscuta XX . . 113
Cyclachaena . . 89
Cydonia XLVIII 65
Cynoglossum XXIII . . . 114
Cynosurus LII . 193
Cyperaceae XLIX . . . 173
Cyperus . L . 173
Cystopteris LXVIII . . 207
Cytisus XL . . 37

Dactylis LIII . 193
Dahlia XIV, XVIII . . . 89
Datura XXI . 117
Daucus XLVII 78

Seite

Daphne XLIX 144
Delphinium XLII . . . 7
Dentaria XXXI 13
Dianthus XXXV 23
Dicentra XXXVIII . 10
Dictamnus XXXV . . 35
DiervilleaXXIX 82
Digitalis XXVI 120
Digitaria . . . 184
Digraphis . . 185
Diplotaxis XXXII . . 15
Dipsaceae XXVIII . . 85
Dipsacus XXVIII . . 85
Doronicum XVII . . . 95
Draba XXXIII 16
Drosera XXXVI 22
Droseraceae . 22

Echinops XIII, XXIX . . . 96
Echinopsilon . 137
Echinospermum 114
Echium XXIII, XXVI . . . 115
Elaeagnaceae . 145
Elaeagnus XLVIII . . 145
Elatinaceae . 28
Elatine XXXIV 28
Elodea LXIV . 154
ElssholziaXXVI 125
Elymus . . . 199
Empetraceae . 145
Empetrum LXIII . . . 145
Endymion LVIII . . . 169
Epilobium XLIV 66

Seite

Epimedium XXXI . . . 8
Epipactis LX . 163
Epipogon LIX 162
Equisetaceae . 203
Equisetum LXVII . . 203
Eragrostis LIII 192
Eranthis XLIII 6
Erica XXIV . 109
Ericaceae XXIV . . . 109
Erigeron XVII 87
Eriophorum . L 177
Erodium XXXV 34
Erophila XXXIII . . 16
Erucastrum XXXII . . 15
Eryngium XLV 74
Erysimum XXXII . . 14
Erythraea XXII 112
Eupatorium XVI 86
Euphorbia . . 146
Euphorbiaceae 146
Euphrasia XXV 123
Evonymus XXXIV . . 36

Fagopyrum . . 143
Fagus LXI . . 149
Falcaria XLVI 75
Festuca LIII . 194
Ficaria XLII . 5
Filago XVI . . 91
Filices . . . 206
Foeniculum XLV . . . 77
Fragaria XLIII 59
Frangula . . 36
Fraxinus XXX, XLVIII . . 111
Fritillaria LVIII . . . 166
Fumaria XXXIX . . 10
Fumariaceae . 9

Gagea LVIII . 166
Galanthus LIX 165
Galeobdolon . . 128
Galeopsis XXVII . . 128
Galinsoga XVIII . . . 90
Galium XXIX . 83
Genista XL . 37
Gentiana XXII 112
Gentianaceae XX 112
Geraniaceae XXXV . . 33
Geranium XXXV . . 33
Geum XLIII . 49
Gladiolus LIX . 164
Glaucium XXXVIII . 9
Glaux LV . . 134
Glechoma . . 128
Glyceria LIII . 193
Gnaphalium XVI . . . 91
Goodyera LX . 163
Gramina . L 184
Gratiola XXV . 120
Grossulariaceae 72
Gymnadenia LX 162
Gypsophila XXXV . . 23

Halorrhagidaceae . . 68
Hedera XLIV . 80
Heleocharis . . 174
Helianthemum XXXVIII . 19
Helianthus XVIII . . 90

Seite

Helichrysum XVI . . . 92
Helleborus XLIII . . . 6
Helosciadium XLVI . . . 75
Hemerocallis LVII . . . 170
Hepatica XLIII 2
Heracleum XLVII . . 78
Herminium LX 162
Herniaria LV . 71
Hesperis XXXI 13
Hieracium XIV 104
Hierochloa LII 186
Hippocastanaceae . . 32
Hippophaës LXIII . . . 145
Hippuridaceae 68
Hippuris LXVII 68
Holcus LII . . 190
Holosteum XXXVI . . 27
Honckenya XXXVI . . 26
Hordeum . L . 199
Hottonia XX . 134
Humulus LXV 147
Hyacinthus LVII . . . 170
Hydrocharis LXIV . . . 155
Hydrocharitaceae . . . 154
Hydrocotyle XLV . . . 74
Hyoscyamus XXI, XXV 117
Hypericaceae . 31
Hypericum XXXVIII . 31
Hypochoeris XIV . . . 102

Seite
Hypopityaceae 109
Hyssopus XXVII . . 126

Jasione XXIX 106
Iberis XXXII . 17
Ilex XX, LXIII 110
Illecebrum LV 71
Impatiens XXXIX . . 34
Inula XVII . . 88
Iridaceae LVII 164
Iris LVII . . 164
Isnardia LVI . 67
Isoëtes LXVIII 205
Juglandaceae . 148
Juglans LXI . 148
Juncaceae LVII . . . 170
Juncaginaceae LVII . . . 156
Juncus LVII . 170
Juniperus LXII 201

Kerria XLIII . 49
Knautia XXVIII . 86
Kochia LV . . 137
Koeleria LII . 189

Labiatae XXVI . . . 125
Lactuca XIV . 103
Lamium XXVIII . . 128
Lampsana XV . 100
Lappa XV . . 98
Lappula XXIII 114
Larix LXII . . 203
Laserpitium XLVII . . 78
Lathraea XXV 125
Lathyrus XL . 45
Lavandula XXVI . . . 125

Seite
Lavatera XXXVII . . 30
Ledum XXXIV 109
Lemna LXVII 160
Lemnaceae . 160
Lens XL . . 45
Lentibulariaceae XXIV . . . 131
Leontodon XIV 101
Leonurus XXVIII . . 130
Lepidium XXXII . . 17
Lepturus . L . 201
Leucojum LIX 165
Levisticum XLV 77
Libanotis XLVI 77
Ligustrum XIX 111
Liliaceae LVII 165
Lilium LVIII . 169
Limnanthemum XXII . . . 112
Limosella XX . 120
Linaceae . . 29
Linaria XXV . 119
Linnaea XXVIII . . 83
Linum XXXVII 29
Liparis LX . . 164
Liriodendron XLI . . . 8
Listera LX . . 163
Lithospermum XXIII . . . 115
Litorella LXIV 135
Lobelia XXIX . 106
Lobeliaceae . 106
Lolium . L . 200
Lonicera XXIX . . . 82
Loranthaceae 81
Lotus XLI . . 41
Lunaria XXXIII . . 16

Lupinus XXXIX . . 37
Luzula LVII . 173
Lycium XXI . 116
Lycopodiaceae 205
Lycopodium LXVIII . . 205
Lycopus XXVI 126
Lysimachia XXII . . . 132
Lythraceae XXXV . . 66
Lythrum XXXV 69

Magnoliaceae 8
Mahonia XXXIV . 8
Majanthemum LV 169
Malachium XXXVII . . 28
Malaxis LX . 164
Malva XXXVI 29
Malvaceae XXXVII . . 29
Marrubium XXVI . . . 130
Marsiliaceae . 204
Matricaria . . 94
Matthiola XXXI 10
Medicago XLI 38
Melampyrum XXV . . . 412
Melandryum XXXVII, LXIV . 24, 25
Melica LII . . 191
Melilotus XLI . 39
Melissa XXVII 127
Mentha XXVI 125
Menyanthes XXII . . . 112
Mercurialis LXVI . . . 146
Mespilus XLVIII . . 64

Seite
Milium LI . . 189
Mimulus XXV 120
Mirabilis LIV . 140
Moehringia XXX, XXXV 27
Molinia LII . 193
Monotropa XXXI, XXXIV . . 110
Montia XXIV . 70
Moraceae . . 148
Morus LXI . . 148
Muscari LVIII 170
Myagrum XXXIII . . 18
Myosotis XXIII 115
Myosurus XLII 3
Myrica LXII . 150
Myricaceae . 150
Myriophyllum LXIV . . . 68
Myrrhis XLVII 80

Najadaceae . 156
Najas LXVII . 159
Narcissus LIX. 165
Nardus . L . 201
Narthecium LVIII . . . 170
Nasturtium XXXI . . . 10
Negundo LXIII 32
Neottia LIX . 163
Nepeta XXVII . 127
Neslea XXXIII 19
Nicandra XXI . 117
Nicotiana XXI 117
Nigella XLIII . 6
Nuphar XXXVIII . 8
Nyctaginaceae 140
Nymphaeaceae XXXVIII . 8
Nymphaea XXXVIII . 8

Seite
Obione LVI . 139
Oenanthe XLVI 76
Oenothera XLIV . . . 67
Oleaceae XIX 111
Omphalodes XXIII . . . 114
Onagraceae . 66
Onobrychis XL 43
Ononis XL . 37
Onopordon XV 99
Ophioglossum LXVIII . . 206
Orchidaceae LIX . . . 161
Orchis LX . . 161
Origanum XXVII . . 126
Ornithogalum LVIII . . . 167
Ornithopus XL 42
Orobanche XXV 124
Orobus . . 45, 46
Oryza LI . . 187
Osmunda LXVIII . . 206
Oxalidaceae . 34
Oxalis XXXVII 34

Paeonia XLII. 7
Panicum LI . 184
Papaveraceae XXXVIII . 8
Papaver XXXVIII . 8
Papilionaceae XXXIX . . 36
Parietaria LIV 147
Paris LIX . . 169
Parnassia XXXVI . . 22
Paronychiaceae 71
Pastinaca XLV 78
Pedicularis XXVI . . . 124

Seite
Peplis XXXV . 69
Persica . . . 46
Petasites XVI. XVIII . . 86
Petroselinum XLV . . . 75
Petunia XXI . 118
Peucedanum XLVII . . 77
Phalaris LI . . 184
Phaseolus XLI 46
Phegopteris LXVIII . . 206
Phelipaea . . 125
Philadelphaceae . . . 69
Philadelphus XLIV . . . 69
Phleum LI . . 186
Phragmites LII 189
Physalis XXI . 117
Phyteuma XXIX . . . 106
Picea LXII . . 202
Picris XIV . . 101
Pilularia LXVII 204
Pimpinella XLVI . . . 75
Pinardia . . . 94
Pinguicula XXV . . . 131
Pinus LXII . . 202
Pirola XXXV . 109
Pirus XLVIII . 65
Pisum XL . . 45
Plantaginaceae 135
Plantago XX . 135
Platanaceae . 148
Platanthera LX 162
Platanus LXI . 148
Plumbaginaceae XXXVI . . 135
Polemoniaceae 113
Poa LIII . . 192

Seite

Polemonium XXI . . . 113
Polygala XXXIX . . 22
Polygalaceae . 22
Polygonaceae . 141
Polygonatum LVIII . . . 169
Polygonum LV 143
Polypodium LXVIII . . 206
Polypogon LII 187
Polystichum LXVIII . . 206
Pomariae . . 64
Populus LXII . 153
Portulaca XXXV . . 70
Portulacaceae 70
Potamageton XLIX . . . 156
Potentilla XLIV 59
Poterium . . . 62
Primula XX . 133
Primulaceae . 132
Prunus XXXVIII . 47
Ptelea XXX, XXXV . . 35
Pteris LXVIII 208
Pulicaria XVII 89
Pulmonaria XXIII . . . 115
Pulsatilla XLIII 2

Quercus LXI . 149

Radiola XXXIV 29
Ramischia . . 110
Ranunculaceae XLII . . . 1
Ranunculus XLII . . . 3, 5
Raphanus XXXII . . 19

Seite

Rapistrum XXXIII . . 19
Reseda XXXIX 21
Resedaceae . 21
Rhamnaceae . 36
Rhamnus XXXIV . . 36
Rheum LVI . 141
Rhodoraceae . 109
Rhus XXXVI, XXXVII . . 35
Rhynchospora. L 174
Ribes XLIV, LXIII . . . 72
Robinia XL . . 42
Rosa XLVIII . 62
Rosaceae XLIII 47
Rubiaceae XXVIII . . 83
Rubus XLIII . 49
Rudbeckia XVIII . . . 89
Rumex LVI, LXV . . . 141
Ruppia LXVII 159
Rutaceae . . 35

Sabina LXII . 201
Sagina XXXIII, XXXVII . . 26
Sagittaria LXIV 155
Salicaceae LXII . . . 150
Salicornia XLIX . . . 137
Salix LXII . . 150
Salsola LV . . 137
Salvia XXVI . 127
Salvinia LXVII 204
Sambucus XXIX 81
Samolus XX, XXIX . . . 134
Sanugisorba LV, LXV . 61
Sanicula XLV . 74

Seite

Santalaceae . 144
Saponaria XXXV . . 23
Sarothamnus XXXIX . . 37
Satureja XXVII 127
Saxifraga XXXV, XLVII . . 73
Saxifragaceae 73
Scabiosa XXVIII . . 86
Scandix XLVII 79
Schedonorus . . 195
Scheuchzeria LVII . . . 156
Schoenus . L . 174
Scilla LVIII . 167
Scirpus . L . 174
Scleranthaceae . . 71
Scleranthus LV 71
Scorzonera XIV 102
Scrophularia XXV . . . 119
Scrophulariaceae XXV . . . 118
Scutellaria XXVII . 130
Secale LI . . 199
Sedum XLII . 72
Selinum XLVII 77
Sempervivum XLII . . . 72
Senecio XVI, XVII . . . 95
Serratula XV . 98
Setaria LI . . 185
Sherardia XXIX . . . 83
Sicyos 70
Sideritis XXVI 130
Sieglingia LII . 191
Silenaceae . . 23

Seite

Silene XXXVI 24
Silybum XV . 99
Sinapis XXXII . 15, 14
Siphonandraceae . . . 108
Sisymbrium XXXI . . . 13
Sisyrinchium LVII . . . 165
Sium XLVI . 76
Solanaceae XX 116
Solanum XXI . 116
Solidago XVII 88
Sonchus XIV . 103
Sorbus . . . 65
Soria XXXIII 18
Sparganium LXVII . . 160
Specularia XXX 108
Spergula XXXVII . . 25
Spergularia XXXVI . . 26
Spinacia LXV . 139
Spiraea XLIII 47, 48
Spiranthes LX 163
Stachys XXVIII . . 129
Staphylea XXXVII . . 36
Statice XXXVI 135
Stellaria XXXVI . . 27
Stenactis XVII 87
Stratiotes LXV 154
Struthiopteris LXVIII . . 208
Subularia XXXIII . . 17
Succisa XXVIII 86
Sweertia XXII 112
Symphoricarpus XXIX . . . 83
Symphytum XXII . . . 115
Syringa XIX . 111

Tagetes XVII 90
Tanacetum . . 94
Taraxacum XIV 102
Taxus LXII . 201
Teesdalea XXXII . . 17
Telekia XVIII 88
Terebinthaceae . . . 35
Teucrium XXVII . . 131
Thalictrum XLIII . . . 1
Thesium LVI . 144
Thlaspi XXXII 17
Thrincia XIV . 101
Thuja LXII . 201
Thymelaeaceae 144
Thymus XXVII 126
Thysselinum XLVII . . 78
Tilia XXXVIII 30
Tiliaceae . . 30
Tithymalus LXV . . . 146
Tolpis XV . . 101
Tordylium XLVI . . . 78
Torilis XLVII 79
Tormentilla . . 60
Tragopogon XIV . . . 101
Trientalis XXI . 132
Trifolium XLI 39
Triglochin LVII 156
Trigonella XLI . . . 39
Triodia . . . 191
Trisetum . . . 190
Triticum LI . 197
Trollius XLIII 6
Tropaeolaceae . . . 35
Tropaeolum XXXIX . . 35
Tulipa LVIII . 165
Tunica . . . 23
Turgenia . . . 79
Turritis XXXI, XXXII . . 11
Tussilago XVII 86
Typha LXVII . 160
Typhaceae LXVI . . . 160

Ulex XXXIX . 36
Ulmaceae . . 148
Ulmaria XLIII 48
Ulmus XLVIII 148
Umbelliferae XLIV . . . 74
Urtica LXVI . 147
Urticaceae LXV . . . 147
Utricularia XXV 132

Vaccaria . . . 23
Vaccinium XXX . . . 108
Valeriana XXVIII . . 85
Valerianaceae XXVIII 85
Valerianella XXVIII . . 85
Verbascum XXI 118
Verbena XXVI 131
Verbenaceae . . . 131
Veronica XXV . 120
Viburnum XXIX . . . 82
Vicia XL . . 43
Vincetoxicum XXII . . . 111

Seite

Vinca XXII . 111
Viola XXXIX . 20
Violaceae . . 20
Viscaria XXXVIII . 24
Viscum LXIII . 81
Vitis XXXIV . 32

Seite.

Weigelia XXIX . . . 82
Weingaertneria LII 190

Xanthium LXIV . . . 89

Seite

Xanthoxylaceae 35

Zannichellia LXVII . . 159
Zea LXVI . . 184
Zostera LXVI . 160

Register der deutschen Pflanzennamen.

	Seite
Adlerfarn	208
Ahlkirsche	47
Ahorn	31
Ährenlilie	170
Akazie	42
Akelei	6
Alant	88
Amarant	136
Ammi	75
Ampfer	141
Ananas-Erdbeere	59
Andel	194
Andorn	130
Apfelbaum	65
Apfelrose	64
Aprikose	47
Aronsstab	161
Aster	87
Astrantie	74
Augentrost	123
Bachburgel	69
Baldrian	85
Ballote	130
Balsamine	34
Balsampappel	154
Barbarakraut	11
Bärenklau	78
Bärentraube	108
Bärlapp	205
Bauernsenf	17
Bäweresch	153
Beifufs	92
Beinwell	115
Berberitze	8
Berle	76
Berteroe	15
Bertramkraut	93
Berufkraut	87
Betonica	129
Bibernelle	75
Bickbeere	108
Bilsenkraut	117
Bingelkraut	146
Binse	170
Birke	150
Birnbaum	65
Bisamhyacinthe	170
Bitterblatt	112
Bitterich	101
Bitterklee	112
Blasenbinse	156
Blasenfarn	207
Blasenschote	42
Blumenkohl	14
Blutauge	59
Blutbuche	149
Blutströpfchen	3
Bocksbart	101
Bocksdorn	116
Bockshorn	39
Bohne	46
Borretsch	114
Borstengras	201
Brachsenkraut	205
Braunwurz	119
Braut in Haaren	6
Brenndolde	77
Brombeere	49
Bruchkraut	71
Brunelle	131
Brunnenkresse	10
Brustwurz	77
Buche	149
Buchenfarn	206
Buchsbaum	147
Buchweizen	144
Bulliarde	71
Bunge	134
Bürstengras	187
Butterblume	6
Calaminthe	127
Chenopodine	137
Christblume	6
Christdorn	110
Christophskraut	7
Cichorie	100
Citronenkraut	127
Claytonie	71
Cypergras	173
Dahlie	89
Dierville	82
Dill	78
Diptam	35
Distel	99

Seite

Doppelsporn . 10
Dost 126
Dotterblume . 6
Dreizack . . . 156
Dünenrose . . 63
Dünnschwanz . 201
Duwok . 203, 204

Eberesche . . 65
Eberraute . . 92
Eberwurz . . 97
Edeltanne . . 202
Ehrenpreis . . 120
Eibisch . . . 30
Eiche 149
Eichenfarn . . 206
Einbeere . . . 169
Einblatt . . . 22
Eisenhart . . 131
Eisenhut . . . 7
Eller 150
Engelsüfs . . 206
Engelwurz . . 77
Entengrütze . . 160
Enzian . . . 112
Epheu 80
Erbse 45
Erdbeere . . . 59
Erdbirne . . . 90
Erdrauch . . . 10
Erle 150
Esche 111
Eselsdistel . . 99
Esparsette . . 43
Espe 153
Essigbaum . . 36
Essigrose . . . 62
Estragon . . . 92
Ewigkeitsblume 91, 92

Fadenkraut . . 91
Färberscharte . 98
Faulbaum . . 36
Feigwurz . . 5
Feinstrahl . . 87
Feldkresse . . 18

Seite

Felsenmispel . 65
Fenchel . . . 77
Fennich . . . 185
Ferkelkraut . . 102
Fetthenne . . 72
Fettkraut . . 131
Feuerlilie . . 167
Fichte 202
Fichtenspargel . 110
Fieberklee . . 112
Fiederahorn . . 32
Fingerhut . . 120
Fingerkraut . . 59
Flachs . . . 99
Flachsseide . . 113
Flattergras . . 189
Flieder . . . 111
Flieder, schwarzer 81
Flockenblume . 97
Flohkraut . . 89
Föhre 202
Frauenspiegel . 108
Friedlos . . . 132
Froschbifs . . 155
Froschlöffel . . 155
Fuchsschwanz . 186

Gagel 150
Gamander . . 131
Gänseblümchen 88
Gänsefufs . . 137
Gänsekresse . . 12
Gartenaster . . 87
Gaspeldorn . . 36
Gauchheil . . 133
Gauklerblume . 120
Gedenkemein . 114
Geisbart . . . 48
Geisblatt . . . 82
Geisfufs . . . 75
Geisklee . . . 37
Gemswurz . . 95
Georgine . . . 89
Gerste . . . 199
Gewürzstrauch . 66

Seite

Giersch . . . 75
Giftbeere . . 117
Ginster . . . 37
Gipskraut . . 23
Glanzgras . . 185
Glanzkraut . . 164
Glaskraut . . 147
Gleisse . . . 76
Gliedkraut . . 130
Glockenblume . 106
Glockenheide . 109
Glockenhyacinthe 169
Gnadenkraut . 120
Goldknöpfchen . 5
Goldrute . . . 88
Goldlack . . . 10
Goldmilz . . . 74
Goldnessel . . 128
Goldregen . . 37
Goldstern . . 166
Götterbaum . . 35
Graslilie . . . 167
Grasnelke . . 135
Grundheil . . 77
Grünkohl . . 14
Gundermann . 128
Günsel . . . 131
Gurke 70

Habichtskraut . 104
Hachelkopf . . 102
Hafer 190
Haferschlehe . 47
Haftdolde . . 79
Hahnenfufs . . 3
Hainsimse . . 173
Hanf 147
Hasel 149
Haselwurz . . 145
Hasenohr . . 76
Hauhechel . . 37
Hauslaub . . 72
Heckenrose . . 64
Hederich . . 19
Heidekraut . . 109

	Seite
Heidelbeere	108
Heilwurz	77
Helmkraut	130
Herzgespann	130
Hexenkraut	67
Himbeerbusch	59
Himmelsleiter	113
Himmelsschlüssel	133
Hirse	184
Hirtentasche	18
Hohldotter	18
Hohlzahn	128
Hollunder	81
Honiggras	190
Hopfen	147
Hornblatt	69
Hornklee	41
Hornkraut	28
Hornmohn	9
Höswurz	162
Huflattich	86
Hülsen	110
Hundeblume	102
Hundskamille	93
Hundspetersilie	76
Hundsrauke	15
Hundsrose	64
Hundszunge	114
Hungerblume	16
Hyacinthe	170
Jakobskraut	96
Jalappe	140
Jasione	106
Jasmin, wilder	69
Jelängerjelieber	82
Igelkolben	160
Igelsame	114
Immergrün	111
Immerschön	92
Johannisbeere	72
Johanniskraut	31
Isnardie	67
Jungfer im Grünen	6
Kaiserkrone	166
Kälberkropf	80
Kalmus	161
Kamille	94
Kammgras	193
Kamm-Minze	125
Kapuzinerkresse	35
Karde	85
Kartoffel	117
Kastanie	32
Kastanie, echte	149
Katzenkraut	127
Katzenschwanz	130
Keilmelde	139
Kellerhals	144
Kerbel	79
Kerrie	49
Kichererbse	43
Kiefer	202
Kirsche	47
Klappertopf	123
Klebkraut	84
Klee	39
Kleeulme	35
Kleinling	133
Klette	98
Klettenkerbel	79
Klever	39
Knabenkraut	161
Knackweide	151
Knallschote	42
Knautie	86
Knäuel	71
Knäuelgras	193
Knoblauch	168
Knopfkraut	90
Knorpelkraut	71
Knorpelsalat	102
Knotenblume	165
Knöterich	143
Kochie	137
Kohl	14
Kohlrabi	14
Kohlrübe	15
Kölerie	189
Königsfarn	206
Königskerze	118
Kopfkohl	14
Kopfriet	174
Kopfsalat	103
Korallenwurz	163
Korbweide	152
Koriander	80
Kornelkirsche	80
Kornblume	97
Kornrade	25
Kräckling	145
Krähenbeere	145
Kranzaster	87
Kranzrade	25
Kratzbeerbusch	50
Kratzdistel	99
Krebsscheere	154
Kresse	17
Kreuzblume	22
Kreuzdorn	36
Kreuzkraut	95
Kronsbeere	108
Kronwicke	42
Kuckucksblume	162
Küchenschelle	2
Kugeldistel	96
Kugelfrucht	19
Kuhblume	6
Kuhnelke	23
Kuhschelle	2
Kümmel	75
Kürbis	70
Labkraut	83
Laichkraut	156
Lambertsnufs	149
Lämmersalat	100
Lärche	203
Laserkraut	78
Lattich	103
Lauch	167
Laugenblume	93
Läusekraut	124

Seite

Lavatera . . . 30
Lavendel . . . 125
Lebensbaum . 201
Leberblume . . 2
Leimkraut . . 24
Lein 29
Leinblatt . . . 144
Leindotter . . 16
Leinkraut . . 119
Lerchensporn . 9
Levkoje . . . 10
Lichtnelke . . 25
Liebesapfel . . 117
Liebesgras . . 192
Liebstöckel . . 77
Lieschgras . . 186
Liguster . . . 111
Lilie 166
Lilienconvall . 169
Linnäe . . . 83
Linde 30
Linse 45
Lobelie . . . 106
Löffelkraut . . 16
Lolch 200
Löwenmaul . . 119
Löwenzahn . . 101
Lungenkraut . 115
Lupine . . . 37
Luzerne . . . 38

Mahonie . . . 8
Maiblume . . 169
Majoran . . . 126
Mais 184
Malve 29
Mandelbaum . 46
Mandelweide . 151
Manna-Esche . 111
Männertreu . . 74
Mariendistel . . 99
Mariengras . . 186
Mastkraut . . 26
Maulbeer-
baum . . . 148

Seite

Mauerpfeffer . 72
Mauerraute . . 208
Mäusegerste . . 200
Mäuseschwanz . 3
Mehlbeer-
baum . . . 65
Meerkohl . . 19
Meerrettich . . 16
Meersenf . . . 19
Melde 139
Melisse . . . 127
Merk 76
Miere 26
Milchkraut . . 134
Minze 125
Mispel 64
Mistel 81
Mohn 8
Möhre 78
Möhringie . . 27
Molinie . . . 193
Mondraute . . 206
Mondviole . . 16
Montie . . . 70
Moorsimse . . 174
Moosbeere . . 108
Moschuskraut . 81
Möschen . . . 83
Mutterkraut . . 95

Nachtkerze . . 67
Nachtschatten . 116
Nachtviole . . 13
Nadelkerbel . . 79
Narcisse . . . 165
Nasturtium . . 35
Natterkopf . . 115
Natter-
zunge . . . 206
Nelke 23
Nelkenwurz . . 49
Nessel 147
Nieswurz . . . 6
Nixblume . . 8
Nixkraut . . . 159

Seite

Ochsenzunge . 114
Odermennig . 62
Ölsenich . . . 78
Ölweide . . . 145
Osterluzei . . 145

Päonie . . . 7
Pappel . . . 153
Pastinak . . . 78
Pechnelke . . 24
Perlgras . . . 191
Perrückenbaum 35
Pestwurz . . . 86
Petersilie . . . 75
Petunie . . . 118
Pfaffenhütchen . 36
Pfefferkraut . . 127
Pfeifen-
strauch . 69, 145
Pfeilkraut . . 155
Pfennigkraut 17, 133
Pfingstrose . . 7
Pfirsich . . . 46
Pflaume . . . 47
Pfriemenginster 37
Pfriemenkresse 17
Pillenkraut . . 204
Pimpernufs . . 36
Pippau . . . 104
Platane . . . 148
Platterbse . . 45
Porré 168
Porst . . 109, 150
Portulak . . . 70
Preifselbeere . 108
Punktfarn . . 206
Pyramiden-
pappel . . . 154

Quecke . . . 198
Queller . . . 137
Quellgras . . 193
Quendel . . . 126
Quitte 65

	Seite
Rade	25
Ragwurz	162
Rainfarn	94
Rainkohl	100
Rainweide	111
Raukensenf	13
Raps	15
Rapsdotter	19
Rapünzchen	85
Rapunzel	106
Rauschbeere	108
Raygras, englisches	200
Raygras, französisches	190
Rebendolde	76
Reiherschnabel	34
Reine Claude	47
Reis	187
Rempe	15
Reseda	21
Rettich	19
Rhabarber	141
Ringelblume	96
Rippenfarn	208
Rispenfarn	206
Rispengras	192
Rittersporn	7
Robinie	42
Roggen	199
Rohrkolben	160
Rose	62
Rosmarin, wilder	109
Rosmarinheide	109
Rofskastanie	32
Rotbuche	149
Rottanne	202
Rübe	14
Rübsen	14
Ruchgras	186
Rudbeckie	89
Ruhrkraut	91
Rühr' mich nicht an	34
Runkelrübe	139
Ruppie	159
Rüster	148
Sadebaum	201
Safran	164
Sahlweide	153
Salbei	127
Salvinia	204
Salzkraut	137
Salzmiere	26
Sammetblume	86
Sanddorn	145
Sandkraut	27
Sanikel	74
Saubohne	43
Saudistel	103
Sauerampfer	141
Sauerdorn	8
Sauerklee	34
Saumfarn	208
Saurüssel	165
Schachblume	106
Schachtelhalm	203
Schafgarbe	93
Schalotte	168
Scharbockskraut	5
Scharfkraut	114
Schattenblume	169
Schaumkraut	12
Schierling	80
Schildkraut	15
Schilf	188
Schilfrohr	189
Schlammkraut	120
Schlangenwurz	161
Schlehdorn	47
Schmiele	189
Schnabelschötchen	18
Schneckenklee	38
Schneeball	82
Schneebeere	83
Schneeglöckchen	165
Schneide	174
Schnittlauch	168
Schöllkraut	9
Schotendotter	14
Schuppenmiere	26
Schuppenwurz	125
Schwaden	193
Schwalbenwurz	111
Schwarzdorn	47
Schwarzkümmel	6
Schwarzwurz	102
Schweinsohr	161
Schwertlilie	164
Schwingel	194
Seegras	160
Seekanne	112
Seerose	8
Segge	177
Seidelbast	144
Seifenkraut	23
Sellerie	75
Senf	14, 15
Serradella	43
Sherardie	83
Sicheldolde	75
Siebenstern	132
Siegwurz	164
Silberblatt	16
Silbergras	190
Silberpappel	153
Silberweide	151
Silge	77
Simse	174
Sinau	61
Skabiose	86
Sockenblume	8
Sommergerste	199
Sonnenblume	90
Sonnenröschen	19
Sonnentau	22
Sophienkraut	13
Spargel	169
Spark	25
Spierstaude	48
Spinat	139
Spindelbaum	36
Spiräe	47
Spitzklette	89

	Seite
Springkraut . .	34
Spurre. . . .	27
Stachelbeere .	72
Stechapfel . .	117
Stechpalme . .	110
Steinbeere . .	49
Steinbrech . .	73
Steinklee. . .	39
Steinsame . .	115
Sternhyacinthe.	167
Stiefmütterchen	20
Stolzer Heinrich	95
Storchschnabel.	33
Strauchakazie .	42
Strandling 71,	135
Straufsfarn . .	208
Straufsgras . .	187
Streifenfarn. .	207
Studentenblume	90
Sumach . . .	35
Sumpfschirm .	75
Sumpfwurz . .	163
Süfsdolde . .	80
Süfsgras . . .	193
Sweertie . . .	112
Syringe . . .	111
Tabak . . .	117
Taglilie . . .	170
Tanne. . . .	202
Tannenwedel .	68
Tännel . . .	28
Täschelkraut .	18
Taubenkropf .	24
Taubnessel . .	128
Taumellolch. .	200
Tausendblatt .	68
Tausendgülden-kraut . . .	112
Tausend-schönchen .	88
Taxus	201
Teesdalea . .	17
Telekie . . .	88
Teufelsabbifs .	86
Teufelsauge . .	3
Teufelskralle .	106
Thymian . . .	126
Tollkirsche . .	117
Tolpis	101
Tomate . . .	117
Topinambur .	90
Totenblume . .	96
Traganth. . .	42
Traubenkirsche	47
Trauerweide .	151
Trespe . . .	195
Trollblume . .	6
Tulpe	165
Tulpenbaum .	8
Tüpfelfarn . .	206
Türkenbund .	166
Turmkraut . .	11
Ulme	148
Unform . . .	42
Veilchen. . .	20
Vergifsmein-nicht . . .	115
Vogelbeerbaum	65
Vogelfufs . .	42
Vogelmiere . .	27
Vogelmilch . .	167
Vogelnest . .	163
Wachholder .	201
Wachtelweizen .	124
Walch. . . .	200
Wald-Erdbeere	59
Waldmeister .	83
Waldrebe . .	1
Waldvöglein .	162
Walnufsbaum .	148
Wasser-Aloe .	155
Wasserdost . .	86
Wasserfeder .	134
Wasserliesch .	155
Wasserlinse . .	160
Wassernabel .	74
Wasserpest . .	154
Wasserschier-ling	74
Wasserschlauch	132
Wasserstern .	68
Wau	21
Wegerich . .	135
Weichling . .	28
Weichkraut . .	164
Weidenröschen	66
Weiderich . .	69
Weigelie . . .	82
Wein, wilder .	32
Weinrebe . .	32
Weinrose. . .	63
Weifsbuche . .	149
Weifsdorn . .	64
Weifstanne . .	202
Weifswurz . .	169
Weizen . . .	197
Wendelorche .	163
Wermut . . .	92
Weyhmouths-kiefer . . .	202
Wicke. . . .	43
Widerbart . .	162
Wiederstofs. .	135
Wiesenknopf .	61
Wiesenraute .	1
Winde. . . .	113
Windröschen .	2
Wintergrün . .	109
Winterling . .	6
Wirsing . . .	14
Wohlverleih .	95
Wolfsmilch . .	146
Wolfstrapp . .	126
Wollgras. . .	177
Wucherblume .	94
Wundklee . .	38
Wurmfarn . .	207
Wurzelwürger .	124
Ysop	126

	Seite
Zackenschote	19
Zahnwurz	13
Zannichellie	159
Zaunrübe	70
Zeitlose	179
Ziest	120
Zimmet-Erdbeere	59
Zimmetrose	63
Zinnensaat	101
Zirmet	78
Zittergras	192
Zitterpappel	153
Zweiblatt	163
Zweizahn	90
Zwenke	197
Zwerggras	187
Zwergkiefer	202
Zwerg-Lein	29
Zwetsche	47
Zwiebel	168



Berichtigungen und Ergänzungen*).

Seite XX Zeile 20 von oben füge hinzu: selten 2 F.kn.
„ XX „ 23 „ „ lies: 1 (selten 2) Fruchtknoten.
„ XXXIV Zeile 11 von oben ist: zahlreich zu streichen.
„ XL „ 19 „ „ lies: länger statt: kürzer.
„ LI „ 3 „ unten lies: Ährchenachse statt: Ährenachse.
Seite LIX Zeile 11 u. 12 von oben lies: Abschnitte 4, mit 4blätterigem Ausſenk. statt: Abschnitte mit 4teiligem Ausſenn.
Seite LXI Zeile 6 von oben lies: Blütenstände statt: Blüten.
Seite 8 Zeile 7 von unten lies: Sm. statt: L.
„ 9 „ 6 „ oben lies: oben nicht breiter statt: nicht breiter.
Seite 9 Zeile 11 v. unten setze hinter: Flensburg hinzu: Alsen.
„ 10 „ 9 „ oben lies: Host. statt: Rchb.
„ 13 „ 18 „ unten lies: Scop. statt: L.
„ 15 „ 6 „ „ stelle um: eingeschleppt, beide ⊙
„ 18 „ 2 „ oben lies: R. Br. statt: L.
„ 19 „ 1 „ „ lies: Desv. statt: L.
„ 24 „ 20 „ „ lies: Sm. statt: L.
„ 26 „ 1 „ unten lies: Bartl. statt: Barth.
„ 39 „ 8 „ oben lies: Die von Timm bei Hamburg gefundene Trigonella ist T. hamosa L., nicht T. corniculata L. Vgl. Berichte der Commission für die Flora von Deutschland 1886.
Seite 41 Zeile 10 u. 11 v. oben lies: die K.röhre statt: der K.
„ 45 „ 5 v. unten lies: Bigelow statt: L.
„ 46 „ 21 „ oben „ Bernh. statt: L.
„ 46 „ 25 „ „ „ Wimm. statt: L.
„ 46 „ 1 „ unten „ Persica statt: persica.

---

*) Leider war ich genötigt, den grössten Teil der Correkturen auf einer längeren Dienstreise unter sehr erschwerenden Umständen zu lesen, was zur Entschuldigung der zahlreichen Berichtigungen dienen möge.

Dr. Prahl.

Seite 49 Zeile 6 „ oben „ F.k. statt: F.kn.
„ 49 „ 7 „ „ setze hinzu: oder zurückgeschlagen.
„ 49 „ 9 „ „ lies: F.k. statt: F.kn.
„ 49 „ 10 „ „ setze hinzu: oder aufrecht abstehend.
„ 60 „ 21 v. unten lies: Bl. meist 4zählig statt: Bl. 4zählig.
Seite 60 Zeile 16 v. unten lies: Bl. meist 4zählig statt: Bl. 4zählig.
Seite 61 Zeile 9 v. unten setze hinzu: ♃
„ 61 „ 5 „ „ „ „ ⊙
„ 62 „ 8 „ oben lies: Tourn. statt: L.
„ 66 „ 8 „ unten „ Schreb. statt: Retz.
„ 70 „ 18 „ oben „ Jacq. statt: L.
„ 71 „ 7 „ unten „ 6—10 statt: 6—16.
„ 77 „ 11 „ oben „ Cuss. statt: Cusl.
„ 80 „ 1 „ „ setze hinter Chaerophyllum hinzu: L.
„ 80 „ 8 „ unten lies: m statt: cm.
„ 83 „ 14 „ oben „ L. statt: Gron.
„ 83 „ 5 „ unten „ Scop. statt: L.
„ 92 „ 5 „ oben „ DC. statt: L.
„ 93 „ 16 „ „ „ linealisch statt: linealsich.
„ 93 „ 7 „ unten „ Dorfstrassen statt: Dorfwiesen.
Seite 96 Zeile 9 v. unten lies: Fúchsii statt Füchsii.
„ 97 „ 20 „ oben „ Jacéa statt: Jácea.
„ 104 „ 5 „ „ „ schwarz-drüsenhaarig statt: schwarz, drüsenhaarig.
Seite 104 Zeile 11 v. unten lies: Tourn. statt: L.
„ 105 „ 20 „ „ ergänze hinter locker: -sternhaarig.
„ 126 „ 6 „ oben lies: K.röhre statt: Kr.röhre.
„ 126 „ 10 „ „ „ K.röhre statt: Kr.röhre.
„ 126 „ 17 „ unten „ kult. statt: kahl.
„ 126 „ 5 „ „ „ kult. statt: kahl.
„ 128 „ 8 „ oben lies: lúteum statt: lutéum.
„ 128 „ 5 „ unten „ Galeópsis statt: Galéopsis.
„ 130 „ 7 „ „ „ Scutellária statt: Scuetllária.
„ 134 „ 12 „ oben „ Jacq. statt: L.
„ 134 „ 19 „ „ „ Jacq. statt: L.
„ 135 „ 18 „ unten „ W. K. statt: L.
„ 136 „ 6 „ „ „ caudátus statt candátus.
„ 137 „ 2 „ oben „ Chenopodine statt: Chenopodium.
Seite 144 Zeile 3 v. oben lies: Schrk. statt: Schn.
„ 144 „ 20 „ „ „ Fagopýrum statt: Fagopárum.
„ 147 „ 12 „ „ „ B. statt: Bl.

Seite 147 Zeile 6 „ unten füge hinzu: ⊙
„ 147 „ 2 „ „ „ „ ♃
„ 148 „ 15 „ oben lies: effúsa statt: éffúsa.
„ 149 „ 8 „ unten füge hinter C. tubulosa hinzu: Willd.
„ 151 „ 18 v. unten lies: S. statt: L.
„ 151 „ 4 „ „ „ amygdalina statt: amygdilina.
„ 152 „ 2 „ oben am Schluss lies: 8 statt: 7.
„ 156 „ 7 „ „ lies: Triglochin statt: Triglochia.
„ 157 „ 12 „ „ „ Pourr. statt: Pousr.
„ 170 „ 5 „ unten am Schluss lies: 4a statt: 4.
„ 171 „ 9 „ oben am Anfang lies: 4a statt: 4
„ 174 „ 19 „ unten füge hinzu vor (Heleócharis R. Br.): Ährchen einzeln, endständig.
Seite 176 Zeile 8 v. unten lies: oberwärts statt: oberseits.
„ 176 „ 8 „ „ „ gekielt statt: gestielt.
„ 179 „ 7 „ „ C.axillaris Good. ist zu streichen; nach freundlicher Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Ascherson ist der von Rostkovius angegebene Standort: Möllen höchst wahrscheinlich in Pommern gelegen.
Seite 183 Zeile 9 v. oben lies: stachelig statt: stachelich.
„ 192 „ 13 „ „ füge hinzu: ♃
„ 207 „ 1 „ „ lies: 0,4—1,2 m statt: 0,4—4—1,2 m.

Druck von C. H. Schulze & Co. in Gräfenhainichen.



